

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Lebensführung der Redlichen

Luzatto, Mosche Chaim

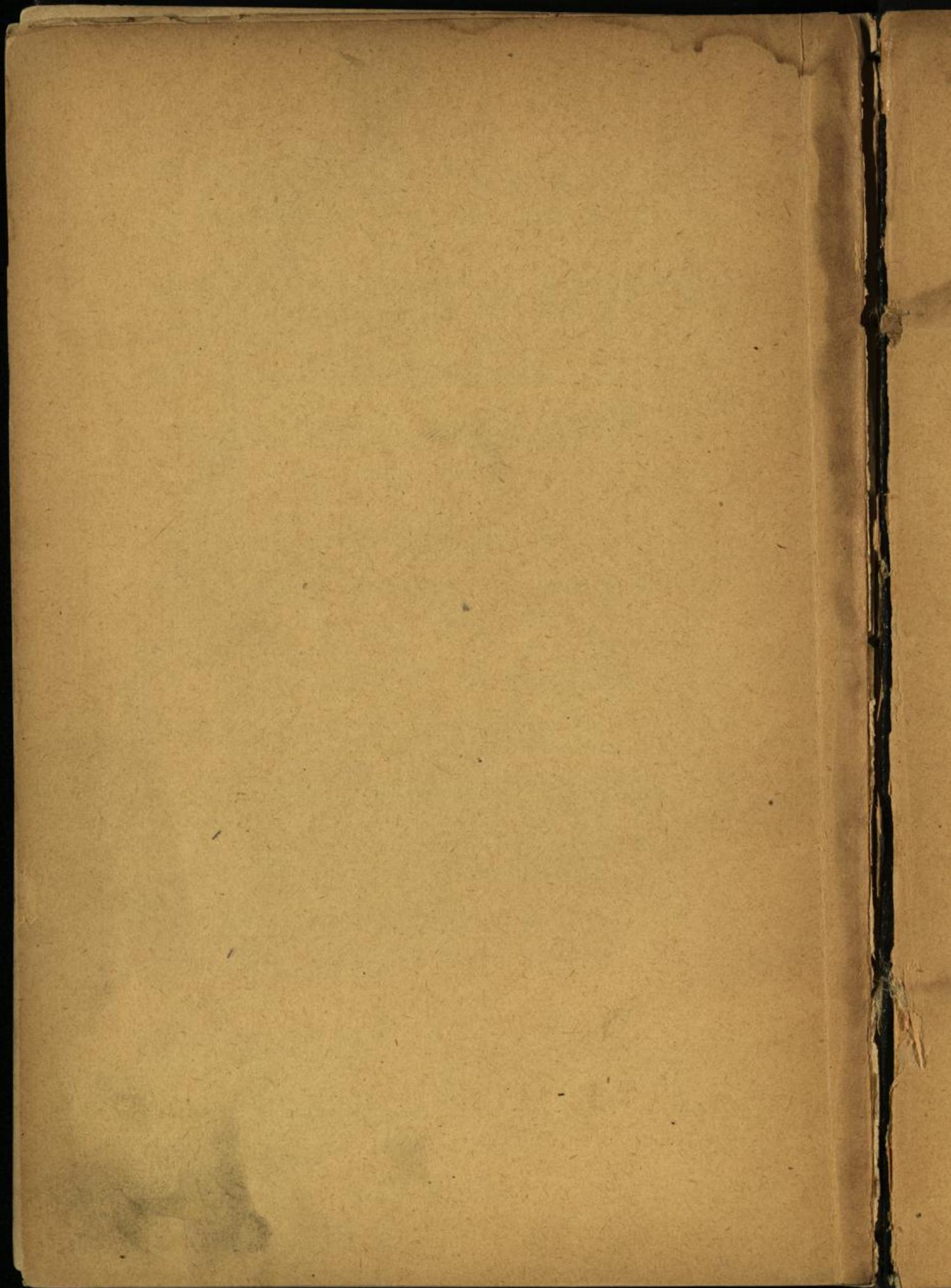
Budapest, 1907

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758

LUZATTO
LIEBENS⁶⁶FÜHRUNG
DER
BIDLICHEN

21321

Gift of
Mr. & Mrs. Hyman Mandel



EN

מסלת ישרים

LEBENSFÜHRUNG DER REDLICHEN

VON

RABBI MOSCHE CHAIM LUZZATTO

MIT EINER

NEBEN DEM TEXT BEFINDLICHEN DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG

VON

OSKAR SACHARIASOHN.

ZWEITE VERBESSERTE AUFLAGE

NEBST

HEBRÄISCHEN GEDICHTEN

MOSCHE CHAIM LUZZATTO's

nach einer Handschrift zum ersten Male edirt.

בני ברק

של

בני ברק

Budapest 1907.

Verlag von Osias Geyer.

LEBENSERZÄHLUNG DER REBBIEN

RABBI MOSCHE CHAIM LUZZATTO

MIT EINER
VORREDE VON

OSKAR SACHARJANSON

ZWEIFTE VERBESSERTE AUFLAGE

VERLAG
HEBRÄISCHER GEDRUCKTEN
MOSCHE CHAIM LUZZATTO
aus einer Handschrift aus dem Jahre 1840


Universitätsbibliothek
 Inventarnr.

 08029317

מסלת ישרים

מאת

רבנו משה חיים לוצאטו זצ"ל.

Vorwort des Verfassers.

Frömmigkeit ist keine dem Menschen angeborene Eigenschaft. Der Gottesdienst muss vollkommen sein, damit er seinem Zwecke entspreche. Gottesfurcht ist eine Weisheit. Sie allein ist die höchste Weisheit. Arten des Gottesdienstes und die Erklärung derselben.

Dieses Werk hat nicht den Zweck, der Menschheit etwas Neues mitzuteilen, sondern ihr etwas Allbekanntes wieder in Erinnerung zu bringen. Man findet hier ausschliesslich Ideen, die fast Jedem bekannt sind, und deren Richtigkeit niemand bezweifelt, welche jedoch gerade dieses Umstandes wegen von den Meisten übersehen werden und deshalb in Vergessenheit geraten. Ein einmaliges Durchlesen dieser Blätter kann daher nicht von wesentlichem Nutzen sein, weil es möglich ist, dass der Leser bei dieser Gelegenheit nur wenig Neues er-

הקדמת הרב המחבר

עניני היראה והאהבה וטהרת הלב אינם דברים מוטבעים באדם ועל כן דרושים האמצעים לקנותם. תמימות העבודה היא דבר מוכרח, למען תהיה נרצית לפני הקב"ה. יראת ה' היא חכמה, דבר שצריך בו עיון ולמוד. והיא החכמה העקרית. חלקי שלמות העבודה ובאורם.

אמר המחבר: החבור הזה לא חברתיו, ללמד לבני האדם את אשר לא ידעו; אלא להזכירם את הידוע להם כבר ומפרסם אצלם פרסום גדול. כי לא תמצא ברוב דברי, אלא דברים שרוב בני אדם יודעים אותם ואינם מסתפקים בהם כלל, אלא שלפי רוב פרסומם ואף על פי שאמתתם גלויה רבה, ההעלם מהם מצוי מאד והשכחה רבה. על כן אין התועלת הנלקטת מזה הספר יוצאת מן הקריאה-בו פעם אחת. כי אפשר שלא ימצא הקורא בשכלו חדושים אחר קריאתו שלא

fährt; hingegen kann er aus denselben tatsächlich Belehrung schöpfen, wenn er sie häufiger durchliest. Die mehrmalige Wiederholung prägt das Gelesene seinem Gedächtnisse tief ein, ermahnt ihn an seine Herzenspflichten, für die er sehr oft nicht das richtige Verständnis besitzt.

Wenn wir in der Welt Umschau halten, so finden wir die scharfsinnigsten Köpfe, je nach ihrer geistigen Veranlagung und Wissbegierde, mit dem Studium irgend einer höhern Wissenschaft beschäftigt. Die Einen bemühen sich, die Geheimnisse der Natur zu erforschen, die Anderen wollen sich in der Sternkunde und Mathematik vervollkommen; manche hinwieder dringen mit ihrem Geiste in das Heilige ein und befassen sich ernstlich mit der Theologie. Diese pflegen sich in die logische Entwicklung der Rechtsentscheidungen zu vertiefen; jene wollen sich, mit der Exegetik vertraut machen, oder sich die Kenntnis der Ritualgesetze aneignen. Die Wenigsten unter ihnen entschliessen sich, über die Art und Weise der Selbstvervollkommnung im Dienste Gottes Betrachtungen anzustellen, um sich über das Wesen der Liebe, der Ehrfurcht, der Anhänglichkeit und aller anderen Arten der Frömmigkeit klar zu werden. Aber nicht etwa aus dem Grunde, dass sie dieses Wissen für überflüssig halten; da jeder Einzelne von ihnen, so man ihn darum befragen möchte, mit aller Bestimmtheit erklären würde, dass dieses von höchster Bedeutung sei, sowie keiner als wahrer Weise gelten kann, insolange er hinsichtlich dieser Ideale im Unklaren ist. Allein der Umstand, dass

היו בו לפני קריאתו אלא מעט. אבל התועלת תצמח מן התחזרה עליו וההתמדה בקריאתו. כי יזכירו לו הדברים האלה הנשכחים מבני האדם בטבע וישים אל לבו חובתו, אשר הוא מתעלם ממנה.

ותראה, אם תתבונן בהוה ברוב העולם, כי רוב אנשי השכל המהיר והפקחים החריפים ישימו רוב התבוננם והסתכלותם בדקות החכמות ועומק העיונים, איש איש כפי נשית שכלו וחשקו הטבעי. כי יש שיטרחו מאד במחקר הבריאה והטבע ואחרים יתנו כל עיונם לתכונה ולהנדטה. אחרים למלאכות ואחרים יכנסו יותר אל הקודש, דהיינו למוד התורה הקדושה. מהם בפוליההלכות, מהם במדרשים, מהם בפסקי הדינים. אך מעטים יהיו מן המין הזה, אשר יקבעו עיון ולמוד על עניני שרמות העבודה: על האהבה, על היראה, על הדבקות ועל כל שאר הלקי החסידות. ולא מפני שהדברים האלה אינם עקרים אצלם, כי אם תשאל להם, אזי יאמר כל אחד ואחד, שהם עקרים גדולים, וכי לא ידומה חכם אמתי, שלא יתבררו אצלו כל הדברים האלה, אך לא ירבו לעין בהם

die obgenannten Tugenden so oft erwähnt werden und jedem einleuchten, ist schuld daran, dass man es für unnötig erachtet, deren Erforschung Zeit zu widmen. Die Folge hiervon ist, dass jederman, der sich der Frömmigkeit weihet, für einen beschränkten Menschen angesehen wird. Diese Anschauung ist nachtheilig sowohl für die Aufgeklärten, als für die Nichtaufgeklärten; da sie die Ursache ist, dass sowohl diesen als jenen die wahre Frömmigkeit abgeht. Die Einen entbehren sie wegen des Mangels an Interesse, die Anderen infolge unrichtiger Auffassung. Es glaubt daher mancher, die höchste Frömmigkeit bestehe darin, dass man viele Psalmen rezitire, lange Sündenregister ablese, schwere Fasten sich auferlege und in Eis und Schnee untertauche. Diese Übungen kann der klare Menschenverstand unmöglich gutheissen; und der Begriff der wahren, vollkommenen, erstrebenswerten Frömmigkeit liegt unserem Vorstellungsvermögen ganz fern. Denn: „Alles, woran dem Menschen nicht gelegen ist, tut er ohne daran zu denken.“

Wohl ist im Herzen jedes Menschen der Keim der Frömmigkeit vorhanden; jedoch wird derjenige, der sich mit ihr nicht ernstlich beschäftigt, an den Erscheinungen derselben teilnahmslos

מפני רוב פרסומם ופשיטותם אצלם; כי רא יראה להם הצורך להוציא בעיונם זמן רב. ובכן לא ישאר למוד הדברים האלה וקריאת הספרים מזה המין כי אם אצל אותם, שאין שכלם כל כך דק וקרוב להיות גם. גם תראה שאלה שוקדים על כל זה ולא יוזזו ממנו, עד שלפי המנהג הנוהג בעולם, כשתראה אחד מתחסד, לא תוכל להמנע מלהשוב אותו לגם השכל. ואולם תולדות המנהג הלזה רעות מאד לחכמים ולבלתי חכמים. כי גורם שמאלה ומאלה תחסר החסידות האמתית עד כי תיקר מאוד בישראל ואין הזונה נפרץ בעולם. כי תחסר מן החכמים בגלל מעוט עיונם בה, ומן הבלתי חכמים בגלל מעוט השנתם אותה; עד שידמו רוב בני האדם: שהחסידות תלויה באמירת מזמורים הרבה, באמירת ודוים ארוכים מאד, בסגופים וצומות קשים וטבילות קרה ושלג; כולם דברים, אשר אין השכל נח בהם ואין הדעת מסכימה להם. והחסידות האמתית, הרצויה והנחמדת רחוקה מצויר שכלנו. כי זה דבר פשוט: מלתא דלא רמיא עליה דאינש לאו אדעתיה. ואף על פי שקבועים בלב כל האדם הישר התחלות החסידות ויסודותיה, אם לא יעסוק בהם, יראה פרטיה ולא יכירם; יעבור עריהם ולא ירגיש בהם.

vorübergehen, ohne sie wahrzunehmen, ohne sie für das anzusehen, was sie in Wirklichkeit sind. Da doch Frömmigkeit: Ehrfurcht vor Gott, Liebe zu Ihm und Reinheit des Herzens keine dem Menschen angeborenen Eigenschaften sind, wie das Einschlafen und Erwachen, das Empfinden des Hungers und der Satttheit und alle körperlichen Bewegungen, zu deren Aneignung wir keine besondern Mittel nötig haben. Um uns diese Tugenden aneignen zu können, bedürfen wir der Anwendung sehr vieler Mittel. Es giebt viele Hindernisse, welche den Menschen von diesem Ziele fernhalten; und es giebt auch Mittel, alle moralischen Hindernisse aus dem Wege zu räumen. Da dem so ist, wie soll es nicht nötig sein, über das Wesen dieser Tugenden nachzudenken, um sie richtig aufzufassen, um die zu ihnen führenden Pfade auffinden und sie anwenden zu können? Woher soll diese Erkenntnis in des Menschen Herz dringen, wenn er sie nie gesucht hat?

Da jeder Gelehrte hiervon bereits überzeugt ist, dass der Gottesdienst vollkommen makellos und fehlerfrei sein muss, damit er vor Gott, der alle Herzen erforscht und jede Absicht kennt, Gefallen finde, was könnten wir am Tage des Gerichtes auf den Vorwurf entgegen, dass wir es verabsäumt haben, uns mit diesem Studium zu befassen? Dass wir es unterlassen haben, diese heilige Pflicht, die uns Gott selbst auferlegt hat, zu erfüllen? Dürfen wir unsern Verstand mit solchen Forschungen abmühen, zu denen wir gar nicht verpflichtet sind, mit Spitz-

ראה: אין דברי החסידות ועניני היראה והאהבה וטהרת הלב דברים מושבעים באדם שימצאו אותם בני האדם בעצמם כמו שימצאו כל תנועותיהם הטבעיות: כהשנה והיקיצה הרעב והשבע וכל שאר התנועות החקוקות בטבענו עד שרא יצטרכו אמצעים לקנותם, אולם ודאי צריכים אמצעים ותחבולות לקנותם. ולא יבצרו גם כן מפסידים להם שירחיקום מן האדם ולא יחסרו דרכים להרחיק מפסידיהם. אם כן איפא איך לא יצטרך להוציא זמן על העיון הזה לדעת אמתת הדברים ולדעת הדרך לקנותם ולקיים? מאין תבוא החכמה הזאת בלב האדם, אם לא יבקשנה? וכיון שכבר התאמת אצל כל חכם צורך תמימות העבודה וחובת טהרתה ונקיונה שזולת אלה ודאי אינה נרצית כלל אלא נמאסת ומתועבת, כי כל לבבות דורש ה' וכל יצר מחשבות הוא מבין, מה נענה ביום תוכחה, אם התרשלנו מן העיון הזה והנחנו דבר, שהוא כל כך מוטל עלינו, שהוא עיקר: מה ה' אלהינו שואל ממנו? היתכן שייגע ויעמול שכלנו בחקירות אשר לא נתחיבנו בהם, בפרפולים, אשר לא יצא לנו מהם כל פרי, בדינים אשר אינם שייכים לנו, ומה שאנו חיבים

findigkeiten, die für uns fruchtlos sind, mit Gesetzen, welche uns gar nicht angehen, um die Erfüllung unserer heiligsten Pflicht gegenüber unserem Schöpfer der Gewohnheit zu überlassen, und jedes religiöse Gebot gedankenlos auszuüben? Wie soll es uns möglich sein, uns die wahre Gottesfurcht anzueignen, solange wir über das Wesen derselben und deren Arten nicht nachgedacht haben? Wohin sollen wir uns vor der Eitelkeit der Welt flüchten, durch welche die Gottesfurcht aus unserem Herzen verdrängt wird?

Diese Tugend gerät bei uns in Vergessenheit, wenn wir auch die Pflicht: Gott zu fürchten, kennen. Und woher soll sich die Liebe zu Gott in unserem Herzen einfinden, wenn wir uns nicht redlich bemühen, sie unserem Herzen einzuprägen? Wodurch soll in uns die Begeisterung für Gott und seine Lehre entstehen, wenn wir nicht auf dessen Grösse und Macht schauen, deren Bewunderung in unserem Innern diesen Aufschwung der Seele zu bewirken vermag? Wie soll unser Denkvermögen die absolute Klarheit erlangen, solange wir uns nicht bestreben, dasselbe von allen Fehlern zu befreien, welche ihm infolge unseres physischen Naturels anhaften? Wer soll unsere mangelhaften Sitten verbessern und veredeln, wenn wir ihnen nicht selbst alle Aufmerksamkeit zuwenden und sie nicht mit aller Gewissenhaftigkeit streng beurteilen? Würden wir uns jedoch mit diesen idealen Fragen ernstlich befassen, so könnten wir hinsichtlich derselben die reinste Wahrheit erfahren, und dadurch uns selbst sowohl als unseren Mitmenschen einen grossen Dienst erweisen. Hierauf deutete König

לבוראנו חובה רבה נעזבהו לההרגל ונניחהו למצות אנשים מלומדה? אם לא נסתכלנו ולא עיננו, מה היא היראה האמתית ומה ענפיה איך נקנה אותה ואיך נמלט מן ההבל העולמי המשכה אותה מלבנו? הלא תשכח ותלך אף על פי שידענו חובתה? האהבה כמו כן, אם לא נשתדל רקבעה בלבבנו בכח כל האמצאים המובילים אותנו אליה, איך נמצאה בנו? מאין תבא הדבקות וההתלהטות בנפשותינו עמו יתברך ועם תורתו, אם לא נשעה אל גדולתו ואל רוממותו, אשר יולידו בלבנו הדבקות הלוז? איך תטהר מהשבתנו אם לא נשתדל לנקותה מן המומין שמטיל בה הטבע הגופני? המדות כולן, הצריכות כל כך תקון והישרה, מי יישרן ומי יתקנן אם לא נשים לב עליהן ולא נדקדק בהן דקדוק גדול? הלא אם עיננו על הדבר עיון אמתי היינו מוצאים אותו על אמתו ומטיבים לעצמינו ומלמדים אותו לאחרים ומטיבים להם גם כן? הוא מה שאמר שלמה: (עסלי 3)

Salomo hin, indem er sprach: *Wenn du wie Silber sie aufsuchest, nach ihr wie nach Schätzen strebest, nur dann wirst du die Gottesfurcht verstehen.*

Es ist hier weder von Philosophie, noch von einer anderen Wissenschaft die Rede, sondern ausschließlich von der Gottesfurcht. Hieraus ist zu ersehen, dass die Gottesfurcht ebenso wie Silber und andere Kostbarkeiten nur durch eifriges Bemühen zu erlangen ist. Warum sollte man für alle anderen Studien Zeit haben, nur für dieses Eine nicht? Warum sollte der Mensch nicht zu mindest einen Teil seiner Zeit dieser Untersuchung widmen, wenn er schon gezwungen ist, den grössern mit Fachstudien und Berufsbeschäftigungen auszufüllen? Ein Bibelvers lautet: *Und zum Menschen sprach er: Wahrlich, Gottesfurcht ist die Wahrheit.* Hierzu bemerken unsere Weisen: Hen, (das Wort, womit dieser Satz im Hebräischen beginnt,) bedeutet gleich dem *en* in Griechischen: eins. Das heisst, die Gottesfurcht ist eine Weisheit, ja sie ist die Weisheit selbst. Und es giebt keine Wissenschaft, welche das Nachdenken entbehrlich macht. Auch die Kenntnis der Tugenden erheischt grosses Nachdenken, wenn sie nicht nach Phantasie und falschen Annahmen, sondern wahrheitsgemäss aufgefasst werden sollen; um so eher, wenn wir sie uns vollkommen anzueignen wünschen.

Wer dies in Erwägung zieht, wird zur Überzeugung gelangen, dass die wahre Frömmigkeit nicht von den bereits erwähnten Gebräuchen abhängig ist, wie die unsinnig Frommen

אם תבקשנה ככסף וכמטמונים תחפשנה או תבין יראת ה' אינו אומר: או תבין פלסופיה, או תבין תכונה, או תבין רפואה, או תבין דינים, או תבין הלכות, אלא או תבין יראת ה'. הרי לך שלהבין היראה צריך לבקשה ככסף ולחפשה כמטמונים. הרי איפא במה שמלומד לנו מאבותינו ובמה שמפורסם אצל כל בן דת דרך כלל. או הנמצא זמן לכל שאר חלקי העיון ולעיון הזה לא יהיה זמן? למה לא יקבע האדם לעצמו עתים גם להסתכלות הלזו, אם מוכרח הוא בשארית זמנו לפנות אל עיונים או אל עסקים אחרים? והנה הכתוב אומר (ליוז כ"ח) הן יראת אדני היא חכמה, ואמרו חז"ל שהן בלשון יוני אחת. הרי שהיראה היא חכמה והיא לבדה חכמה. אמנם ודאי שאין נקרא חכמה מה שאין בו עיון. — אך האמת היא כי צריך עיון גדול על כל הדברים האלה לדעת אותם באמת ולא על צד הדמיון והסברא הכוזבת כל שכן לקנותם ולהשיגם, ומי שיתבונן במ יראה שאין החסידות תלויה באותם הדברים שיחשבו המתחסדים השפשים, אלא בדברי שלמות אמתית וחכמה רבה.

glauben, sondern vielmehr auf wahrer Vollkommenheit und grosser Weisheit beruht. Dies erklärte uns deutlich unser Lehrer Moses, indem er sprach: *Und nun, Israel, was der Ewige von dir fordert, ist: dass du den Ewigen, deinen Gott, fürchtest; in all seinen Wegen wandelst, Ihn liebest und dem Ewigen deinem Gotte dienst, mit ganzem Herzen und ganzer Seele, dass du die Gebote Gottes beobachtest.*

Hier sind sämtliche Arten des gottgefälligen Dienstes angegeben. Dieselben sind: die *Gottesfurcht, das Wandeln in seinen Wegen, die Liebe zu Ihm, Vollkommenheit des Herzens, und die Beobachtung aller göttlichen Gebote.*

Gottesfurcht heisst: Ehrfurcht vor der Grösse des allerhöchsten Wesens, dass man vor Ihm eine solche Ehrfurcht hege, als vor einem mächtigen und erhabenen König; dass man sich schäme vor Seiner Allmacht, ehe man sich anschickt, irgend eine Bewegung zu machen; um so mehr, wenn man betend zu Ihm spricht, oder wenn man sich mit seiner heiligen Lehre beschäftigt.

Das Wandeln in den Wegen Gottes umfasst alle Sitten-Gerechtigkeit und deren Veredlung, wie die Talmudlehrer die Worte: „*Und du sollst in seinen Wegen wandeln*“ dahin erklären, dass man sich bestreben muss, dem allerhöchsten Wesen ähnlich zu werden. „Wie er allerbarmend ist, so sei auch du barmherzig.“ Hierin ist die Aufforderung enthalten: Der Mensch möge sein ganzes Benehmen, sein ganzes Tun und Lassen im Sinne der Gerechtigkeit und der Moral einrichten. Unsere Weisen haben ihre diesbe-

הוא מה שמשנה רבנו עליו השלום מלמדנו באמרו (דברים ו'):

„ועתה ישראל מה ה' אלהיך שואל מעמך כי אם ליראה את ה' אלהיך ללכת בכל דרכיו ולאהבה אותו ולעבוד את ה' אלהיך בכל לבבך ובכל נפשך דשמור את מצות ה' ואת הקותיו אשר אנכי מצוך היום לשוב דך.“
כאן כלל כל חלקי שלמות העבודה הנרצית להשם יתברך והם: היראה, ההליכה בדרכיו, האהבה, שלמות-הלב, ושמירת כל המצות.

היראה, הוא יראת רוממותו יתברך שיירא מלפניו כמו שיירא מלפני מלך גדול ונורא ויבוש מגדולתו על כל תנועה שהוא בא להתנווע, כל שכן בדברו לפניו בתפלה או בעסקו בתורתו.

ההליכה בדרכיו כוללת ענין יושר המדות ותקונם. והוא מה שבארו חכמינו וזכונם לברכה: מה הוא רחום אף אתה רחום וכו' וכלל כל זה שינהג האדם כד מדותיו לכל מיני פעולותיו על פי היושר והמוסר, וכללו החכמים: (אבות פ"ג) כל שהוא

zügliche Lehre in dem Grundsatz zusammengefasst: *Der rechte Weg, den der Mensch sich erwählen soll, ist derjenige, der dem Daraufwandelnden selbst würdig erscheint und ihm zugleich bei seinen Nebenmenschen Achtung verleiht.*

Das ist der Weg, der zur höchsten Vollkommenheit, zur Erstarkung in der Gotteslehre, zur Verbesserung aller gesellschaftlichen Verhältnisse führt.

Gott lieben heisst: Ihm im Herzen so ergeben sein, dass wir den Wunsch hegen, dem allerhöchsten Wesen unserer Auffassung nach einen Gefallen zu erweisen; wie man sich vornimmt, seinem Vater und seiner Mutter durch schöne Handlungen ein Vergnügen zu bereiten; dass wir es schmerzlich empfinden, wenn bei uns oder bei Andern dieses Bestreben nicht zum Ausdrucke kommt; und wir uns hingegen besonders freuen sollen, wenn es uns gelingt, eine gottgefällige Tat zu vollbringen.

Vollkommenheit des Herzens bedingt einen Gottesdienst in der reinsten Absicht, ohne jeden Nebengedanken. Hierin ist auch die Pflicht enthalten: mit ganzem Herzen, nicht wankelmütig oder mechanisch, die religiösen Gebote auszuüben.

Unter *Beobachtung aller Gebote* verstehen wir die genaue Einhaltung derselben mit all ihren Einzelheiten und Bedingungen.

All diese Regeln bedürfen einer ausführlichen Erklärung. Und ich fand, dass unsere Weisen dieselben in ein geordnetes, den Anforderungen der stufenweisen Ausbildung entsprechendes

תפארת לעושיה ותפארת לו מן האדם דהיינו כל ההולך אל תכלית ההטבה האמתית, רצוני לאמור: שתולדתה חזוק התורה ותקון אהות המדינות.

האהבה שתהי נקבעת בלב האדם אהבה אליו יתברך, עד שתתעורר נפשו לעשות נחת רוח לפניו כמו שלבו מתעורר לעשות נחת רוח לאביו ולאמו ויצטער אם חסר זה מצדו או מאחרים, ויקנא על זה וישמח שמחה רבה בעשותו דבר מזה.

שלמות הרב היא שתהיה

העבודה לפניו יתברך בטוהר הכונה, דהיינו לתכלית עבודתו בלבד ולא לשום פניה אחרת ונכלל בזה: שיהיה לבו שלם בעבודה ולא כפוסח על שתי הסעיפים או כעושה מצות אנשים מלומדה, אלא שיהיה כל לבו נתון לזה.

שמירת כל המצות כמשמעו דהיינו שמירת כל המצות כלן בכל דקדוקיהן ותנאיהן.

והנה כל הכללים האלה צריכים פרוש גדול. ומצאתי להכמינו זכרונם לברכה, שכללו החלקים האלה בסדר וחלוק אחר יותר פרשי ומסודר לפי ההדרגה המצטרפת בהם לקנותם על

System zusammengefasst haben. Dasselbe ist in der Boraitha, sodann in verschiedenen Talmudstellen erwähnt worden und lautet wie folgt: „Die Gotteslehre veranlasst zur Vorsicht; die Vorsicht zur Rüstigkeit; die Rüstigkeit zur Unbeflecktheit; die Unbeflecktheit zur Enthaltbarkeit; die Enthaltbarkeit zur Reinheit; die Reinheit zur Demut; die Demut zur Sündenscheu; die Sündenscheu zur Heiligkeit.“

Dieser Einteilung gemäss beschloss ich den Entwurf des vorliegenden Werkes zum Zwecke der Selbstbildung sowohl, als um Andere über die Vorbedingungen des vollkommenen Gottesdienstes aufzuklären. Ich unterliess es nicht, auf alle Einzelheiten aufmerksam zu machen, aus welchen diese Vorbedingungen bestehen; erklärte, welche Wege zu deren Erlangung einzuschlagen, welche deren Hindernisse sind, und wie man sich vor den Letzteren schützen soll. Möge jedermann gleich mir aus diesem Werke Belehrung schöpfen, wie wir den Ewigen, unsern Gott, ehrfürchten sollen; dass wir stets unserer Pflichten Ihm gegenüber eingedenk seien. Lenkt uns die irdische Beschaffenheit von solchen Betrachtungen ab, so möge der Inhalt dieses Werkes uns stets an unsere Schuldigkeit erinnern. Und Gott sei unsere Zuversicht und beschütze uns vor jeder Falle, dass an uns des Psalmisten Gebet in Erfüllung gehe: *Lehre mich Gott Deine Wege, dass ich in Deiner Wahrheit wandeln kann. Bestimme mein Herz, dass es Deinen heiligen Namen ehrfürchte. Amen.*

נכון. והיא מה שאמרו בברייתא שהובא: במקומות שונים בש"ס ואחד מהם בפרק לפני אידיהן: מכאן אמר רבי פנחס בן יאיר: תורה מביאה לידי ידידות וזרות וזרות וכו'.

על פי הברייתא הזאת הסכמתי לחבר חבורי זה ללמד לעצמי ורהזכיר לאחרים תנאי העבודה השלמה למדרגותיהם ואבאר ~~למדרגותיהם~~ מהם עניניו וחקיו או פרטיו, הדרך לקנות אותו ומה הם מפסידיו, והדרך להשמר מהם, כי אקרא בו אני וכל מי שימצא בו נחת, למען נלמד ליראה את ה' אלהינו ולא תשכח ממנו חובתנו לפניו ואשר חומריות הטבע משתדל להסירה מלבנו. הקריאה וההסתכלות יעלו על זכרוננו ויעוררנו על המצוה עלינו. וה' יהיה בכסלנו וישמור רגלנו מלכד ותתקים בנו בקשת משורר האהוב לאלהיו: הורני ה' דרכך אהלך באמתך יחד לבני ליראה שמך. אמן כן יהי רצון.

Erster Abschnitt

*Was ist des Menschen Pflicht
auf Erden?*

Der Endzweck des Menschen ist, dass er sich an Gott ergötze. Der Ort der Wonne ist die künftige Welt. Das Mittel, dieses Endziel zu erreichen ist die Erfüllung der Gebote. Der Ort hierfür ist ausschliesslich diese Welt. Sie gleicht einer Vorhalle für die künftige Welt. Der Lohn ist nur im Jenseits. Der Mensch kämpft solange er lebt, weil alle Lebensverhältnisse Versuchungen für ihn enthalten. Das Endziel der Schöpfung des Menschen liegt im Jenseits. Das Resultat entspricht stets der hierauf angewandten Kraft.

Um wahrhaft fromm zu sein, und mit möglichster Vollkommenheit Gott dienen zu können, ist es nötig, dass wir uns dessen klar und vollkommen bewusst seien, worauf wir unser Hauptaugenmerk richten, wonach wir während unseres ganzen Daseins streben sollen.

Die Weisen erklären als Endzweck des Menschen und als letztes, höchstes Ziel seiner Schöpfung, dass er sich ergötze an Gott und Genuss empfinde an seiner Herrlichkeit. Dies ist, ihrer Lehre gemäss, die einzige, wahre Freude und die allergrösste Wonne. Der Ort dieser Wonne ist in Wahrheit die künftige Welt, welche mit allen hierzu erforderlichen Eigenschaften ausgestattet ist. Der Weg, den man zurücklegen muss, um zu diesem Ziele zu gelangen, ist diese Welt.

פרק א.

בבאור כלל חובת האדם
בעולמו.

האדם לא נברא אלא להתענג על ה' בעולם הבא והאמצעים לזה הם המצות ומקום עשיתם העולם הזה. העולם הזה דומה לפרוודור בפני העולם הבא. היום לעשותם ומחר לקבל שכר. כל עניני העולם הם נסיונות לאדם. עיקר בריאתו של האדם למצבו בעולם הבא. כפי כח האמצעים ושמושם כן התכלית הנולדת מהם.

יסוד החסידות ישורש העבודה התמימה הוא שיתברר ויתאמת אצל האדם מה חובתו בעולמו ודמה צריך שישים מנטו ומנמתו בכל אשר הוא עמל כל ימי חייו. והנה מה שהורנו חכמינו זכרונם לברכה הוא: שהאדם לא נברא אלא להתענג על ה' ולהנות מזיו שכינתו שזהו התענוג האמתי והעדון הגדול מכל העדונים שיכולים להמצא. ומקום העדון הזה באמת הוא העולם הבא. כי הוא הנברא בהכנה המצטרפת לדבר הזה. אך הדרך כדי להגיע אל מהו חפצנו זה, הוא העולם הזה. והוא

Dies ist ausgedrückt in den Worten der Weisen: *Diese Welt gleicht einer Vorhalle für die künftige Welt.* Das Mittel, dieses Endziel zu erreichen, ist: die Erfüllung der Gebote, die uns Gott befohlen hat. Der Ort hierfür ist aber ausschliesslich diese Welt. Der Mensch ist deshalb in diese Welt gesetzt worden, damit er durch Anwendung dieses Mittels, welches ihm nur hier zur Verfügung steht, an den Ort seiner ewigen Bestimmung gelangen kann, und sich dort an dem Guten labt, welches er sich hier zu erwerben vermochte. Diese Belehrung knüpfen die Weisen an die Worte: „*Beobachte das Gebot, die Gesetze und Rechte, die ich dir gebiete, sie heute zu erfüllen.*“ „*Heute, in dieser Welt, sind die Gebote zu erfüllen; morgen, im Jenseits, ist der Lohn zu empfangen.*“

Bei ernster Betrachtung gelangen wir zur Überzeugung, dass die Anhänglichkeit an Gott die höchste Vollkommenheit bedeutet. Diesem Gedanken verleiht König David Ausdruck, indem er sagt: „*Mir ist die Nähe Gottes das höchste Gut.*“ Ferner: „*Eines verlange ich von dem Ewigen, das ist mein einziger Wunsch: im Gotteshause mein ganzes Leben hindurch weilen zu können.*“ Denn dies allein ist das wahrhaft Gute, während alles Andere, welches die Menschen sonst für gut ansehen, eitel und nichtig ist. Um das wahrhaft Gute zu erlangen, muss der Mensch sich alle Mühe geben. Das Streben darnach bestehe in der Ausübung solcher Handlungen, welche die Anhänglichkeit an Gott zur Folge haben. Es sind dies nämlich die göttlichen Gebote. Siehe, Gott hat den Menschen so gestellt, dass er

מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה (זנות פד): העולם הזה דומה לפרוודור בפני העולם הבא, והאמצעים המניעים את האדם לתכלית הזאת הם המצות אשר צונו האל יתברך שמו, ומקום עשית המצות רק העולם הזה. על כן הושם האדם בזה העולם בתחלה, כדי שיוכל להגיע על ידי האמצעים האלה, המזדמנים לו כאן, אל המקום אשר הוכן לו, שהוא העולם הבא, לרוות שם בטוב אשר קנה על ידי האמצעים האלה. והוא מה שאמרו חכמינו: (ערונין כ"ג) היום לעשותם ומחר רקבל שכר. וכשתסתכל עוד בדבר תראה, כי השלמות האמתית היא רק הדבקות בו יתברך, והוא מה שהיה דוד המלך אומר: (תהלים ע"ג) ואני קרבת אל הים לי טוב. ואומר: אחת שאלתי מאת ה' אותה אבקש שבתי בבית ה' כל ימי חיי וכו'. כי רק זה הוא הטוב. וכל זולת זה, שיחשבוהו בני האדם לטוב אינו אלא הבל ושוא נתעה. אמנם לשיזכה האדם לטובה הזאת ראוי שיעמול ראשונה וישתדל ביגיעה לקנותה. והיינו שישתדל

infolge der äussern Einflüsse stets Gefahr läuft, von Ihm entfernt zu werden. Diese Wirkung üben die sinnlichen Gelüste auf den Menschen aus, durch welche er, wenn er sich ihnen hingiebt, immer weiter von dem wahrhaft Guten entfernt wird. Es ist somit ein grosser Kampf, in dem der Mensch lebt. Denn alle Verhältnisse des Lebens, die günstigen sowohl als die ungünstigen, enthalten für den Menschen Versuchungen; der Reichtum einerseits und die Armut andererseits, wie es in den Sprüchen Salomos heisst: *Lass weder Armut noch Reichtum mir zuteil werden, gieb mir mein tägliches Brot, ich könnte sonst übermütig werden, leugnen und sprechen: wer ist der Ewige? oder verarmen und stehlen, und mich an dem Namen Gottes vergreifen.* Mag nun sorglose Ruhe oder unaufhörliches Leiden dem Menschen beschieden sein, er hat unter allen Umständen einen moralischen Kampf zu bestehen. Derjenige aber, der den ihm beschiedenen Kampf mutig aufnimmt, und aus demselben als Sieger hervorgeht, ist ein vollkommener Mensch, welcher die Annäherung an seinen Schöpfer erreichen wird. Er wird dereinst, wenn er die Vorhalle durchschritten hat, in den Palast einziehen, um dort vom Lichte des Lebens erleuchtet zu werden. Dort wird er in der Masse, in welcher er den bösen Trieb und die sinnlichen Begierden zu unterdrücken vermochte, und nach Massgabe des Verhältnisses, in welchem er sich von den für die Ausübung des Guten schädlichen Einflüssen ferngehalten und sich bemüht hat, das Gute zu erlangen, dieses auch geniessen und sich dessen freuen.

להדבק בו יתברך בכה מעשים שתולדותם זה הענין, והם הם המצות. והנה שם הקדוש ברוך הוא את האדם במקום שרבים בו המרחיקים אותו ממנו יתברך, והם הם התאוות החומריות, אשר אם ימשך אחריהן הנה הוא מתרחק והולך מן הטוב האמיתי. ונמצא שהוא מושם באמת בתוך מלחמה חזקה. כי כל עניני העולם בין לטוב בין למוטב הנה הם נסיונות לאדם. העוני מצד אחד והעושר מצד אחד, כענין שאמר שלמה (נשלי לט): ראש ועושר אל תתן לי הטריפני רחם חקי, פן אשבע וכחשתי ואמרתי מי ה' ופן אורש וננבתי ותפשתי שם אלהי השלוח מצד אחד והיסורין מצד אחד, עד שנמצאת המלחמה אליו פנים ואחור. ואם יהיה רבן חיל וינצח המלחמה מכל הצדדין, הוא יהיה האדם השלם, אשר יזכה להדבק בבוראו ויצא מן הפרוודור הזה ויכנס בטרקלין לאור באור החיים. וכפי השעור אשר כבש את יצרו ותאותיו ונתרחק מן המרחיקים אותו מהטוב ונשתדל להדבק בו כן ישיגהו וישמח בו. ואם תעמיק

Bei tieferem Nachdenken gelangen wir zu der Erkenntnis, dass die Welt zur Benützung des Menschen erschaffen ist. Dieser Umstand hat seine Vor- und Nachteile. Denn wenn der Mensch sich von der Welt fort-reissen lässt und sich von seinem Schöpfer entfernt, so geht er zugrunde und zieht die Welt mit sich in den Abgrund. Wenn er sich jedoch beherrscht, sich seinem Schöpfer anschliesst und sich der Welt nur bedient, um dadurch Gott um so besser dienen zu können, so steigt er in seiner Bedeutung und die Welt gewinnt durch ihn an Wert. Denn alle Geschöpfe, selbst die leblosen, erfahren eine Veredlung, sobald sie in den Dienst eines vollkommenen, Gott geweihten Menschen treten. In diesem Sinne äusserten sich unsere Weisen bezüglich des Lichtes, das Gott für die Frommen aufbewahrt hat: *Als das Licht sah, lautet der talmudische Ausspruch, dass es Gott für die Gerechten aufbewahre*, so freute es sich hierüber. Denn es heisst:

Das Licht freut sich der Gerechten. Und in Bezug auf die Steine, auf welche Jakob sein Haupt legte, bemerkten die Gelehrten in allegorischem Sinne: *Die Steine des Ortes versammelten sich an einer Stelle, und alle stritten darum, dem Stammvater Jakob als Ruheknissen zu dienen.* Dieser Gedanke ist auch in folgender Bemerkung enthalten, welche die Rabbinen an den Ausspruch Kohelet's knüpfen: „*Siehe also das Tun Gottes: Als Gott Adam erschaffen hatte, da führte er ihn an sämtlichen Baumarten des Edengartens vorbei und sprach zu ihm: Siehe, wie herrlich und vortrefflich meine Schöp-*

עוד בענין תראה, כי העולם נברא לשמוש האדם. אמנם הנה הוא עומד בשקול גדול. כי אם האדם נמשך אחר העולם ומתרחק מבוראו הנה הוא יתקלקל ומקלקל העולם עמו. ואם הוא שולט בעצמו ונדבק בבוראו ומשתמש מן העולם, רק להיות לו לעזר לעבוד את בוראו, הוא מתעלה והעולם כלו מתעלה עמו. כי עלוי גדול הוא לבריות כלן בהיותן משמשי האדם השלם, המקודש בקדושתו יתברך. והוא כענין מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה (חולין דף ל"ח) בענין האור שנגזו הקדוש ברוך הוא לצדיקים: כיון שראה האור שנגזו הקדוש ברוך הוא לצדיקים שמח שנאמר: אור צדיקים ישמח (תנ"ך יג, ט) ובענין אבני המקום שלקח יעקב ושם מראשותיו אמרו: אמר רבי יצחק: מלמד שנתמבצו כל אותן האבנים אל מקום אחד וכל אחד אמר: עלי יניח צדיק ראשו. (חולין נ"א, ג) והנה על העיקר הלזה העירונו חכמינו זכרונם לברכה (נדרים קס"ט ר"ב פ"ג) ואלה דבריהם: ראה את כל מעשה האלהים. בשעה שברא הקדוש ברוך הוא את אדם הראשון נטלו והחזירו על כל אלני גן-עדן.

jungem sind, und ich habe sie alle deinetwegen erschaffen. Achte hierauf, dass du meine Welt nicht zerstörest.“

Aus all dem ist ersichtlich, dass die Endbestimmung des Menschen nicht in dieser, sondern in der künftigen Welt liegt. Sein kurzer Aufenthalt in dieser Welt soll nur hierzu dienen, ihm einen Anteil an der künftigen Welt zu erwerben. Wir finden auch mehrere talmudische Denksprüche, welche diese Welt als den Ort und die Gelegenheit zur seelischen Vorbereitung, die künftige jedoch als den der Ruhe und des Genusses des früher Erworbenen bezeichnen. Wie es in den bereits erwähnten Citaten heisst: „*Diese Welt gleicht einer Vorhalle für die künftige Welt*“ „*Heute, (in dieser Welt) sind die Gebote zu erfüllen, und morgen, (im Jenseits,) ist der Lohn hierfür zu empfangen.*“ Ferner: „*Wer am Rüsttage des Sabbat vorgesorgt hat, hat am Sabbat zu essen; woher soll aber derjenige, der am Rüsttage des Sabbat nicht vorgesorgt hat, am Sabbat zu essen hernehmen?*“ „*Diese Welt (mit ihrer Beschränktheit) gleicht dem begrenzten, eingeengten Festlande; die künftige hingegen (mit ihrer Unendlichkeit) der offenen See.*“ Es giebt noch eine Menge Sprichwörter dieser Art.

Es ist übrigens undenkbar, dass das Endziel der Schöpfung des Menschen in seinem irdischen Aufenthalt liege. Wie kurz und flüchtig ist doch des Menschen Leben auf Erden! Wer genießt ungetrübte Freude und Ruhe auf derselben? Unser Leben währt

אמר ליה: ראה מעשי. כמה נאים ומשובחים הן; וכל מה שבראתי בשבילך בראתי. תן דעתך, שלא תקלקל ותחריב את עולמי.

כללו של דבר: האדם לא נברא בעבור מצבו בעולם הזה אלא בעבור מצבו בעולם הבא. אבל מצבו בעולם הזה הוא אמצעי למצבו בעולם הבא, שהוא התכלית. על כן תמצא מאמרים רבים מחכמינו וכוונם לברכה. כולם בסגנון אחד. מדמים את העולם הזה למקום וזמן-ההכנה, ואת העולם הבא למקום-המנוחה ואכילת המוכן כבר. והוא מה שאמרו: העולם הזה דומה לפרוודור, ושמרתם את המצוה ואת החקים ואת המשפטים אשר אנכי מצוך היום לעשותם. היום לעשותם ומחר לקבל שכר (ע"ז נ): מי שטרה בערב שבת יאכל בשבת. העולם הזה דומה ליבשה והעולם הבא לים. וכאלה רבים על זה הדרך.

ותראה באמת, שאי אפשר לכל בעל שכל להאמין, שתכלית בריאת האדם היא למצבו בעולם הזה. כי מה הם חיי האדם בעולם הזה? או מי הוא השמה ושליו ממש בעולם הזה? ימי שנותינו בהם שבעים שנה ואם בנבורות שמונים שנה ורהבם

siebenzig, im günstigen Falle, achtzig Jahre, und ist reich an Kummer und Sorgen, an Leiden und Schmerzen, und geht stets dem Tode entgegen. Es findet sich unter Tausenden auch nicht ein Einziger, dem diese Welt vollkommene Ruhe, wahre, friedliche Genüsse bieten sollte. Und gäbe es einen solchen, so würde er wohl ein Alter von hundert Jahren erreichen, aber, noch ehe er zu diesem gelangt, ist er abgelebt und abgestumpft, als von der Welt geschieden zu betrachten.

Sollte das Erdenwallen allein den Endzweck der Schöpfung des Menschen bilden, so wäre es kaum nötig gewesen, ihn mit einer so edlen und feingearbeteten Seele zu versehen, deren Wesen dasjenige der Engel an Empfänglichkeit übertrifft; um so weniger, als sie an den Vergnügungen dieser Welt keinen Gefallen findet. Dies erklären uns die Rabbinen durch ein Gleichnis von einer Königstochter, die an einen Kleinstädter verheiratet ward. Wie dieser die Geschenke ihres Gatten un-

bedeutend und wertlos erscheinen, weil sie Königstochter ist, so können alle Annehmlichkeiten dieser Welt der Seele nicht entsprechen, weil sie ein höheres Wesen ist. Ferner sagten die Weisen: *Wider deinen Willen bist du gebildet und wider deinen Willen geboren worden*; weil die Seele dieser Welt keine Sympatie entgegenbringt, sondern sie viel mehr verabscheut. Und da wir dem allgepriesenen Schöpfer nicht zumuten dürfen, dass er irgend einem Geschöpfe einen Endzweck gebe, der seiner Beschaffenheit

עמל ואון בכמה מיני צער וחליים ומכאובים וטרדות. ואחר כל אלה — המות. אף אחד מני אלף לא ימצא שירבה לו העולם הנחות ושלוה אמתית וגם הוא אלו יגיע למאה שנה, כבר עבר ובטל הוא מן העולם.

ולא עוד אלא שאם היתה תכלית בריאת האדם לצורך העולם הזה, לא היה צורך בגלל זה שתנופה בו נשמה כל כך חשובה ועדיונה, שתהיה גדולה יותר מן המלאכים עצמם; כל שכן, שהיא אינה מוצאה שום נחת רוח בכל תענוגיה העולם הזה. והוא מה שרמדנו חכמינו זכרונם לברכה: (קס"ב ר"ב פ"ג) וזו לשונם: וגם הנפש ר"א תמלא. משל למה הדבר דומה: לעירוני שנשא בת מלכים. אם יביא לה כל מה שבעולם. אינם חשובים לה כלום, שהיא בת-מלך. כך הנפש. אלו הבאת לה כל מעדני-עולם אינם כלום לה; למה שהיא מן העליונים. וכן אמרו: (אבות פ"ד) על כרחך אתה נולד. כי אין הנשמה אוהבת את העולם הזה כלל אלא אדרבא מואסת בו. אם כן ודאי לא היה בורא הבורא יתברך בריאה לתכלית שהיא נגד חוקה ונמאס ממנה. אלא בריאתו של

widerspricht, so müssen wir zu der Annahme gelangen: Der Mensch ist für seine Stellung im Jenseits erschaffen worden. Aus diesem Grunde ist ihm eine Seele verliehen worden, die ihn zum Gottesdienste befähigt, und ihm hierzu verhilft, seinerzeit, an dem hierfür bestimmten Orte, eine himmlische Belohnung zu empfangen, welche der Seele nicht wie diese Welt zuwider, sondern ihr vielmehr köstlich und lieblich sein wird.

Nun, da wir das wissen, so können wir uns von der Wichtigkeit unserer Pflichten und der hohen Bedeutung des Gottesdienstes für uns einen klaren Begriff machen. Sind doch diese allein die Mittel, welche uns der wahren Vollkommenheit zuführen, die ohne sie gar nicht begriffen werden kann.

Da es ferner bekannt ist, dass jeder Zweck nur durch Anwendung der geeigneten Mittel erreichbar, und das Resultat stets der hierauf angewandten Kraft

entspricht, so ist es klar, dass selbst der aller kleinste Unterschied in den angewandten Mitteln bei deren Folgen bemerkbar wird, sobald das Endziel aller Bemühungen erreicht ist. Es ist demnach ganz gewiss unsere Pflicht, hinsichtlich der Gebote und des Gottesdienstes ebenso genau zu sein, als man beim Abwägen von Goldwaaren und Edelsteinen wegen ihrer Kostbarkeit in der Regel zu sein pflegt. Denn von der Art und Weise, wie wir dem Gottesdienste obliegen, hängt das Resultat desselben ab, welches von unschätzbarem, unvergänglichem Werte ist.

האדם הוא למצבו בעולם הבא. ועל כן נתנה בו הנשמה הזאת; כי לה ראוי לעבוד ובה יכול האדם לקבל השכר במקומו וזמנו, אשר לא יהיה דבר נמאס אל נשמתו כהעולם הזה, כי אם נאהב ונחמד ממנה. וזה פשוט.

והנה אחר שידענו זה, נבין מיד חומר המצוות אשר עלינו ויקר העבודה אשר בידינו. כי הנה אלה הם האמצעים המביאים אותנו אל השלמות האמתית, אשר ברעם לא תושג כלל. ואולם ידוע, כי אין התכלית מגיעה אלא מכה קבוץ כל האמצעים, אשר נמצאו ואשר שמישו להגיעה, וכפי כח האמצעים ושמושם כן תהי התכלית הנולדת מהם וכל הפרשקטן שימצא באמצעים תבחן תולדתו בברור ודאי בהגיע זמן התכלית הנולדת בקבוץ כרם, כמו שאמרנו וזה ברור. מעתה ודאי הוא שהדקדוק בעניני המצוות והעבודה מוכרח שיהיה בתכלית הדיוק הנהוג אצל שוקלי הזהב והפנינים לרובדיקרים. כי תולדתם נולדת בשלמות האמתית והיקר הנצחי שאין יקר למעלה ממנו.

נמצינו למדים, כי עקר מציאות האדם בעולם הזה הוא רק לקים את

Aus all dem entnehmen wir die Lehre: Der Endzweck des menschlichen Daseins besteht darin, die Gebote auszuüben, den Gottesdienst zu pflegen, allen Versuchungen zu widerstehen. Und die Genüsse dieser Welt haben den Zweck, dem Menschen zu seiner heilsamen Entwicklung zu verhelfen, dass er mit freudigem Herzen und vergnügtem Gemüte sich dem Gottesdienste zu widmen vermöge.

All sein Denken muss in erster Reihe auf den Schöpfer gerichtet sein; bei jeder grossen oder kleinen Handlung muss er den erhabenen Zweck vor Augen haben, sich dem Allgepriesenen zu nähern, und alle Scheidewände niederzureissen, welche seiner Verbindung mit Gott hinderlich sind, damit er sich von der Gottheit ebenso angezogen fühle, wie das Eisen von dem Magneten. Er muss allem naheilen, alles festzuhalten suchen, was er als ein solches Annäherungsmittel kennen lernt, hingegen wie vor einer Feuersbrunst alles fliehen, was ihm diesbezüglich als Hindernis erscheint. Wie der Psalmist zu Gott spricht: *Meine Seele hängt dir an, deiner Rechte folge ich nach.* Hat doch des Menschen Weilen auf Erden keinen andern Zweck, als diese Annäherung zu vollbringen. Er muss sich daher von allem fern halten, was ihm in dieser Beziehung hinderlich und schädlich erscheint.

Von der Wahrheit dieses Grundsatzes genügend überzeugt, wollen wir uns mit allen Einzelheiten und Abstufungen befassen, welche damit zusammenhängen; und uns hierbei nach dem Lehrsatze des R. Pinchas ben Jaïr richten, dessen wir bereits im Vorworte

המצות ולעבוד ולעמוד בנסיון. והנאות העולם, ראוי שתהיינה לו לעזר ולסיוע בלבד, למען תנוח רוחו ותתישב דעתו, כדי שיוכל לפנות לבו אל העבודה הזאת המוסלת עליו. ואמנם ראוי לו שתהיה כל פניתו רק לבורא יתברך, ושלא תהיה לו תכלית אחרת, בכל מעשה אשר יעשה, אם קטן ואם גדול, אלא להתקרב אליו יתברך, ולשבור כל המחיצות המפסיקות בינו לבין קונו, היינו כל עניני החומריות והתלוין בהם, עד שימשך אחריו יתברך כהמשך הברזל אחר אבן-השואבת. וכל מה שאפשר לחשבו לאמצעי לקרבה הזאת, ירדוף אחריו ויאחז בו ולא ירסחו. וכל מה שאפשר לחשבו למניעה לזו, יברח ממנו כברוח מפני האש. וכענין שנאמר: (תהלים ס"ג) דבקה נפשי אחרוך בי תמכה ימינך. כיון שביאתו לעולם אינה אלא לתכלית הרזון, ההיינו להשיג את הקרבה הזאת במלטו נפשו מכל מונעיה ומפסידיה.

והנה אחר שידענו והתבררה אצלנו אמתת הכלל הזה, יש לנו לחקור על סרטיו לפי מדרגותיהם מתחלת הדבר ועד סופו כמו שסדרם ר"פ

Erwähnung getan. Und zwar beabsichtigen wir die Begriffe: *Vorsicht, Rüstigkeit, Unbeflecktheit, Reinheit, Frömmigkeit, Demut, Sündenscheu und Heiligkeit* nach einander zu erklären.

Zweiter Abschnitt

Vorsicht.

Wer nicht auf seine Rettung bedacht ist, verdient weniger Achtung als das Vieh. Der Erzfeind bürdet den Menschen so viel anstrengende Arbeit auf, dass sie keine Musse haben, über ihren Lebenswandel nachzudenken. Gott beschützt den Wachsamem.

Der Mensch soll in seinem ganzen Tun und Lassen vorsichtig sein, seine Handlungen und Wege mit Aufmerksamkeit beurteilen, ob sie gut oder schlecht seien, um nicht seine Seele der ewigen Vertilgung preis zu geben, und auch nicht gewohnheitsgemäss gleich einem Blinden einherzuwandeln. Dies lehrt der Verstand. Wer so viel Einsicht hat, um sich zu retten und seine Seele vor dem Verderben zu bewahren, darf es gewiss nicht unterlassen, von dieser Gottesgabe zu seiner Rettung Gebrauch zu machen. Es gibt keine grössere Selbstentwürdigung und Torheit als diese Unterlassung. Wer sich dieselbe zu schulden kommen lässt, verdient weniger Achtung als das Vieh und das Wild. Denn selbst diese sind

בן יאיר במאמרו הנזכר כבר בהקדמתנו. והם: הזהירות, הזריזות, הנקיות, הפרישות, הטהרה, החסידות, הענוה, יראת החטא והקדושה. ועתה נבארם אחד אחד בסיעתא דשמיא.

פרק ב.

בבאור מדת הזהירות

המעלים עיניו מהצלתו היא פחות מהבהמה. אחת מתחבולות היצר הרע להעמים עבודתו על בני האדם, למען לא יהיה להם פנאי לשים לב על מעשיהם. אם האדם מפקח על עצמו אזי יזכה לעזר הקב"ה ונצול מיד אויבו הפנימי.

הנה ענין הזהירות הוא: שיהיה האדם נזהר במעשיו ובעניניו; שיהיה מתבונן ומפקח על מעשיו ודרכיו, הטובים הם אם לא; לברתי עוזב נפשו לסכנת האכדון הסדושלום ולא ילך במהלך הרגלו כעור באפלה. זה דבר שהשכל יחיבהו ודאי. כי אחרי שיש לאדם דעה והשכל להציל את עצמו ולברוח מאכדון נשמתו, איך יתכן שירצה להעלים עין מהצלתו? אין לך פחיתות והוללות רעה מזו. והעושה כן הנה הוא פחות מהבהמות והחיות, אשר בטבען לשמור את עצמן, ועל כן

instinctiv auf ihrer Hut, und fliehen alles, was ihnen schädlich erscheint. Wer einen Lebenswandel führt, ohne zu untersuchen, ob derselbe gut oder schlecht sei, gleicht einem Blinden, der am Rande eines Stromes sorglos wandelt; dem eine grosse Gefahr droht, und dessen Unheil viel näher liegt als die Rettung. Der Nachteil der Unachtsamkeit ist gleich gross für denjenigen, der wirklich blind ist, als für den, der zufolge seines eigenen Willens blind ist, indem er seine Augen mutwillig geschlossen hält, um nicht zu sehen, und in seinem Wählen und Wollen blindlings zu Werke geht. Jeremia beklagt sich über die Schlechtigkeit seiner Zeitgenossen, welche mit diesem Uebel behaftet waren, dass sie nicht sehen wollten, was sie getan und nicht erwogen, ob ihre Taten löblich oder verwerflich seien., *Ich horche umher, sagt der Prophet, und was höre ich? Keiner redet aufrichtig, keiner bereuet Bosheit, keiner spricht: ach, was habe ich getan?*

Alles verfolgt seinen vorigen Lauf gleich einem ungestümen Ross, das in's Schlachtgetümmel sich stürzt.“ Das heisst, sie setzen ihren Lebenswandel fort, ohne im Mindesten zu erwägen, ob derselbe der richtige sei, und so stürzen sie ins Unglück, ohne es wahrzunehmen. Es ist eine Massregel und eine Schlaueit des Erzfeindes, dass er den Menschenherzen so viel anstrengende Arbeit aufbürdet, dass sie keine Musse haben, über ihren Lebenswandel nachzudenken. Da er es ganz genau weiss, dass wenn sie nur ein wenig hierüber nachzudenken vermöchten, sie sodann ihre Handlungsweise ganz ge-

יברחו וינסו מכל מה שיראה להם היותו מזיק להם. וההולך בעולמו בלי התבוננות, אם טובה דרכו או רעה, הנה הוא כסומא ההולך על שפת הנהר, אשר סכנתו ודאי עצומה ורעתו קרובה מהצלחתו. כי הסרון השמירה מפני העורון הטבעי או מפני עורון הרצוני, דהיינו סתימת העינים בבחירה וחפיץ אחד הוא. והנה ירמיה היה מתאונן על רוע בני דורו מפני היותם ננועים בנגע המדה הזאת, שהיו מעלימים עיניהם ממעשיהם בלי ששימו לב לראות מה הם הלהעשות אם להעזב. ואמר עליהם (ירמיה ח') אין איש נחם על רעתו לאמר וכו' כלו שבבמרוצתם כסום שוטף במלחמה. שהיו רודפים והולכים במרוצת הרגלם ודרכיהם מבלי שיניחו זמן לעצמם לדקדק על המעשים והדרכים. ונמצא שהם נופלים ברעה בלי ראות אותה. ואולם הנה זאת באמת אחת מתחבולות היצר הרע וערמתו, להכביד עבודתו בתמידות על לבות בני האדם, עד שלא ישאר להם רוח להתבונן ולהסתכל באיזה דרך הם הולכים. כי יודע הוא, שאלו היו שמים לבם כמעט קט על דרכיהם ודאי שמיד היו מתחילים

wiss bereuen würden, und die Reue würde in ihnen immer grösser und grösser werden, bis sie sich endlich aufraffen könnten, ihre Sünden ganz abzustreifen. So dachte auch der böswillige Pharao, als er sprach: *Die Arbeit muss den Leuten erschwert werden, damit sie daran zu tun haben.* Er beabsichtigte nicht blos den Söhnen Israels jede Rast unmöglich zu machen, damit sie sich nicht sammeln und nicht gegen ihn beratschlagen können, sondern suchte auch, sie durch das Joch des niederdrückenden Frohndienstes von jedem Nachdenken fernzuhalten. So geht auch der Verführer gegenüber den Menschen vor. Er ist ein gewandter Krieger, dessen Macht man nur durch besondere Weisheit entrinnen kann. „*O, betrachtet doch ernstlich eure Wege, ruft der Prophet Chagai uns zu: Gönnne keinen Schlaf deinen Augen, ratet uns der weise Salomo, keinen Schlummer deinen Wimpern; suche dich zu retten, wie ein Hirsch von der Hand des Jägers, wie der Vogel aus der Schlinge.* Und die

Rabbinen erklärten: *Wer seinen Wandel abschätzt, (den Tugendlohn gegen den Nutzen der Sünde) dem ist es beschieden, das Heil Gottes zu sehen.* Die Hilfe Gottes ist auch in dieser Beziehung unentbehrlich, weil ohne diese kein Mensch trotz aller Wachsamkeit im stande wäre, den bösen Trieb zu besiegen „*Der Bösewicht lauert auf den Gerechten, und sucht ihn zu töten; aber Gott verlässt ihn nicht.*“

Wacht der Mensch selbst über sich, so hilft ihm Gott, der Macht des Verführers zu entrinnen. Wer jedoch unaufmerksam ist

להנחם על מעשיהם; והחרטה היתה הולכת ומתגברת בהם, עד שהיו עוזבים החטא לגמרי. והרי זה מעין עצת פרעה הרשע שאמר: (סנוח ה') תכבד העבודה על האנשים וכו' שהיה מתכוון שלא להניח להם רוח כלל, לבלתי יתנו לב או ישימו עצה נגדו; אלא היה משתדל להפריע לבם מכל התבוננות בכח התמדת העבודה הבלתי־מפסקת. כן היא עצת היצר ממש על בני האדם. כי איש מלחמה הוא ומלומד בערמימות ואי־אפשר להמלט ממנו אלא בחכמה רבה והשקפה גדולה. הוא מה שהנביא צוה ואומר (חגי ה') שימו לבבכם על דרכיכם. ושלמה אמר בחכמתו: (תסלי ו') אל תתן שנה לעיניך לעפעפיך תנומה הנצל כצבי מיד. וחכמינו זכרונם לברכה אמרו: (י"ק דף ג') כל השם ארחותיו בעולם הזה זוכה ורואה בישועתו של הקדוש ברוך הוא. ופשוט הוא, שאפילו אם האדם פקח על עצמו אין בכחו להנצל אלולי הקדוש ברוך הוא עוזרו. כי היצר תקיף מאד וכמאמר הכתוב (תהלים י"ז) צופה רשע לצדיק ומבקש להמיתו ה' לא יעזבנו וכו'. אך אם האדם מפקח על עצמו או הקדוש ברוך הוא עוזרו

gegen sich selbst, dem steht auch die Vorsehung Gottes nicht bei. Schont nicht jemand sich selbst, wer soll ihn verschonen? Dies ist es, was die Rabbinen in die Worte fassen: *Wer (für sich selbst) keine Einsicht hat, verdient kein Mitleid.*“
Ferner: „*Sorge ich nicht für mich selbst, wer soll für mich sorgen?*“

Dritter Abschnitt

Über die Arten der Vorsicht.

Das Untersuchen und Begreifen der Handlungen. Wie die Kaufleute die Entwicklung ihrer Unternehmungen stets beobachten, so soll jedermann seine Handlungen täglich mit Genauigkeit prüfen. Die Finsternis der Nacht täuscht das menschliche Auge in doppelter Weise, ebenso wird der Verstand durch die Sinnlichkeit zwiefach irregeführt. Nur wer von sinnlichen Begierden ganz frei ist, vermag die Wahrheit zu erkennen und zu lehren.

Wer für sein Seelenheil Vorsorge treffen will, muss sich in doppelter Hinsicht Klarheit verschaffen. Er muss genau wissen, was wahrhaft gut und empfehlenswert, und was schlecht und zu vermeiden sei; ferner: ob seine Taten nach richtiger Beurteilung gut oder schlecht zu heissen sind. Dieser klaren Uebersicht bedarf

ונצול מן היצר. אבל אם אינו מפקח על עצמו, ודאי שהקדוש ברוך הוא לא יפקח עליו. כי אם הוא איננו חס על עצמו, מי יחוס עליו? והוא כענין מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה (ע"ד דף נ"ג) כל מי שאין בו דעה אסור לרחם עליו והוא מה שאמר: (חזק פ"ג) אם אין אני לי מי לי.

פרק ג

בחלקי הזהירות

יפשפש במעשיו וימשמש במעשיו; שתיהן אזהרות טובות ומועילות מאד. צריך האדם לקבוע שעות לשקול מעשיו ולפלסם, כאשר יפלסו הסוחרים את עסקיהם. שתי מעיות נמשכים לעין מחשבת הלידה וכמוהן לשכל מהשך החומריות. רק מי שיצא ממאסר-יצרו רואה את האמת ויכול ללמד.

הנה הרוצה לפקח על עצמו שתיים הנה השקפות הצריכות לו. האחת שיתבונן: מה הוא הטוב האמתי שיבחר בו האדם; והרע האמתי שינוס ממנו. והשנית; על המעשים אשר הוא עושה; לראות אם הם מכלל הטוב או מכלל הרע. ההתבוננות הלווה דרושה בשעת מעשה; ושלא בשעת מעשה. בשעת מעשה: כדי שלא יעשה כל מעשה מבלי

er sowohl während der Ausübung einer Handlung als auch nachher. Während der Ausübung, um nicht etwas zu tun, ohne es vorher von diesem Gesichtspunkte aus reiflich erwogen zu haben; und nachher, damit er sich seine Gesamttätigkeit in Erinnerung bringe, und dieselbe auf der Wagschale dieser Erkenntnis abwäge; um zu ermitteln, was an ihnen schlecht ist, dass er das ausmerze; und was hiervon gut ist, dass er dies stets ausübe und daran festhalte. Findet er unter seinen Handlungen etwas Schlechtes vor, so soll er hierüber ernstlich nachdenken und nach einem Mittel suchen, um dem Bösen ausweichen und sich reinigen zu können.

Diesen weisen Rat geben uns die Talmudisten in folgendem Ausspruche: „Es wäre wohl für den Menschen viel besser, wenn er gar nicht geboren werden möchte. Nun, da er bereits existiert, so soll er seine Taten gründlich untersuchen“. An einer Stelle gebrauchen die Weisen den Ausdruck: *יפשפש במעשיו*; an einer andern: *ימשמש במעשיו*. Diese zwei verschiedenen Ausdrücke enthalten lehrreiche Ermahnungen für uns:

יפשפש במעשיו heisst: die Untersuchung der Handlungen im Allgemeinen, ob sich nicht unter ihnen solche befinden, die nicht hätten geschehen sollen, weil sie mit den göttlichen Geboten nicht übereinstimmen.

Wer solche Handlungen in seinem Vorleben entdeckt, muss dieselben aus der Welt schaffen. Hingegen heisst *ימשמש במעשיו* das Befühlen, Betasten, Begreifen der Handlungen, selbst der guten, um zu ermitteln, ob nicht eine unwürdige Nebenabsicht zu densel-

שישקלהו במאזני הידיעה הלזו. ושלא בשעת מעשה: כדי שיעלה לפניו זכרון כלל מעשיו וישקלם גם כן במאזני המשקל האלה. למען ראות מה יש בהם מן הרע, כי ידחה אותו; ומה מן הטוב, להתמיד בו ולהתחזק בו. ואם ימצא בהם מן הרע, אזי יתבונן ויחקור בשכלו איזה תחבולה יעשה, לסור מן הרע ההוא ולהטהר ממנו. ודבר זה הודיעונו חכמינו זכרונם לברכה באמרו: (ערוצין י"ג) נוה לו לאדם שלא נברא ועכשיו שנברא יפשפש במעשיו ואיכא דאמרי: ימשמש במעשיו.

ותראה ששתי הלשונות הן שתי אוהרות טובות ומועילות מאד. כי הנה הפשפוש במעשים הוא: לחקור על כלל המעשים ולהתבונן: הנמצא בהם מעשים אשר לא יעשו, אשר אינם הולכים על פי מצות ה' וחוקיו. כי כל אשר נמצא מאלה יבערם מן העולם. אך המשמוש הוא החקירה אפילו במעשים הטובים, לחקור ולראות היש בענינם איזה פניה לא טובה

ben Veranlassung gab, ob an ihnen nicht ein Makel haftet, welcher beseitigt werden soll. Wie man den Stoff eines Kleides befühlt, um genau zu wissen, ob derselbe gut und dauerhaft, oder schwach und schadhafte sei, so soll jedermann selbst seine guten Taten mit der grössten Sorgfalt prüfen und sondieren, bis er ganz unbefleckt und geläutert wird.

Der Mensch hat die Pflicht, über all seine Taten, über seinen ganzen Lebenswandel ernstlich nachzudenken, damit ihm nichts Uebles zur Gewohnheit werde und er sich keine Untugend aneigne, geschweige ein Vergehen oder eine Sünde.

Ich halte es für unbedingt notwendig, dass man seine Lebensweise täglich mit Genauigkeit prüfe, wie die grossen Händler die Entwicklung ihrer Geschäfte stets mit Aufmerksamkeit beobachten, um an ihrem Vermögen keinen Schaden zu erleiden. Ferner ist es notwendig, für diese Untersuchung eine bestimmte Tageszeit und Stunde festzusetzen, weil nur eine solch regelmässige und genaue Untersuchung grosse Resultate zeitigt.

Die Weisen belehren uns über die Wichtigkeit dieser moralischen Schlussrechnung, indem sie an den Bibelvers IV. II. 27. folgende lehrreiche Bemerkung knüpfen: *Deshalb sprechen die, welche ihren bösen Trieb beherrschen: kommet zur Berechnung der Ewigkeit, um abzuwägen den Nachteil einer Pflicht gegen ihren Lohn und den Lohn einer Uebertretung gegen ihren Nachteil. Tust du so, dann wirst du gebaut und fest gegründet sein für diese wie für jene Welt.*

או איזה חלק רע שיצטרך להסירו ולבערו. והרי זה כממשמש בבנד לבחון: הטוב וחזק הוא או חלש ובלוי. כן ימשמש במעשיו להבחין תכונתם בתכנית ההבחנה עד שישאר זך ונקי. כדד הדבר: האדם יהיה מעין על מעשיו כלם ומפקח על כל דרכיו שלא להניח לעצמו הרגל רע ומדה רעה, כל שכן עברה ופשע. והנני רואה צורך לאדם, שיהיה מדקדק ושוקל דרכיו דבריהם ביומו; כסוחרים הגדולים, אשר יפלוסו תמיד כל עסקיהם, למען לא יתקלקלו. ויקבע עתים ושעות לשקול הלזה, כדי שלא יהיה משקלו עראי כי אם בקביעות גדולה, כי רב־התולדה הוא. והחכמים זכרונם לברכה הורונו בפרוש צורך החשבון הזה. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה: (ג"כ דף פ"ח) עד כן יאמרו המושלים בואו חשבון על כן יאמרו המושלים ביצרים: בואו ונחשוב חשבוננו של עולם. הפסד מצוה כנגד שכרה ושכר עברה כנגד הפסדה. וזה: כי העצה האמתית, לא יוכלו לתת, ולא לראות אמתה,

Denn nur diejenigen, welche sich bereits aus der Macht des sinnlichen Triebes befreit haben, sind im stande, einen solch wahrhaft guten und weisen Rat zu erteilen und zu würdigen. Wer jedoch an die sinnlichen Begierden noch gefesselt ist, dessen Augen können diese Wahrheit nicht wahrnehmen. Denn die Leidenschaft blendet sie. Und er gleicht einem Unvernünftigen, der im Finstern wandelt, wo viele Steine sind, an die seine Füße sich stossen können.

Dieser Gedanke ist es, auf welchen die Rabbinen in folgendem Ausspruche hindeuten: „*Du machtest Finsternis und es war Nacht*“, darunter wird diese Welt verstanden, welche in so mancher Beziehung der Nacht ähnlich ist.

Wie wunderbar ist diese Sentenz für denjenigen, der in den Sinn derselben eindringt!

Die nächtliche Finsternis kann das menschliche Auge in doppelter Weise täuschen. Entweder bedeckt

sie das Auge ganz, dass es die Erscheinungen nicht wahrnehmen kann, oder sie täuscht das Auge dermassen, dass eine Säule als Mensch und ein Mensch als Säule ihm erscheint. Was die Finsternis der Nacht für das physische Auge bedeutet, das ist die Sinnlichkeit dieser Welt für das Auge der Vernunft. Sie täuscht den Menschen zwiefach, indem sie ihn die Klippen nicht wahrnehmen lässt, welche jede Lebensbahn unsicher machen. So glauben die Unerfahrenen sicher zu gehen und stürzen plötzlich und gehen zu Grunde, ohne vorher die mindeste Angst empfunden zu haben. „*Der Weg der Gottlosen sagt König Salamo, ist wie von Dunkelheit umgeben, sie wissen nicht, woran sie stossen.*“

רק אלה שכבר יצאו מתחת יד יצור ומשלו בו. כי מי שהוא עדיין חבוש במאסר יצור, אין עיניו רואות האמת הזאת ואינו יכול להכירה, כי היצר יעור את עיניו ממש, והנה הוא כהולך בחושך, שיש לפניו מכשולים ועיניו אינן רואות אותם. והוא מה שאמרו החכמים: (צ"א פ"ג) תשת חושך ויהי לילה. זה העולם הזה שרומה ללילה.

והבן כמה נפלא המאמר האמתי הזה למי שמעמיק להבין בו. כי חשבת הלילה אפשר לה לגרום שני מיני פעיות לעין האדם. או תכסה את העין עד שלא תראה מה שלפניה כלל או שתטעה אותה עד שיראה לה העמוד כאלו הוא אדם ואדם כאלו הוא עמוד. כן חומריות וגשמיות העולם הזה הנה הן השדה-הלילה לעין השכל וגורמות לו שתי פעיות. אינן מניחות לו שיראה את המכשולים שבדרכי העולם. נמצאים הפתאים הולכים לבטח וגופלים ואובדים מבלי שהגיעם פחד תחלה. והוא מה שאמר הכתוב: (ינצ"ה ד) דרך רשעים כאפלה לא ידעו במה יכשלו. ואמר

Ferner: „Der Kluge sieht das Unheil voraus und schützt sich dagegen, die Leichtfertigen wandeln fort und müssen es büssen.“ „Der Weise fürchtet das Unglück und sucht ihm auszuweichen, der sich sicher glaubende Tor zieht sich manches Böse zu“ *Das Herz der Toren ist unerschütterlich. Sie stürzen daher, ohne einen Anstoss wahrzunehmen.*

Die zweite Täuschung, welche die Sinnlichkeit der Vernunft zufügt, ist noch verhängnisvoller als die erste. Durch sie wird die geistige Sehkraft derart irreführt, dass die hiervon Betroffenen das Schlechte für das Gute und das Gute für das Gegenteil ansehen, weshalb sie von ihren bösen Handlungen nicht lassen wollen, und dieselben fortsetzen. Es fehlt ihnen nicht bloß die Einsicht der Wahrheit, welche unumgänglich notwendig ist, um das ihnen drohende Unheil wahrzunehmen; sie glauben vielmehr die untrüglichen Beweise für die Richtigkeit ihrer grundfalschen Ansichten und verlogenen Ideen zu finden. Und das ist das grösste Unheil, welches sie umschlingt und dem Verderben preisgibt.

„Verstockt ist das Herz dieses Volkes“ klagt Jesaia, und seine Ohren schwer und seine Augen stumpf, dass es nicht sieht mit seinen Augen und nicht hört mit seinen Ohren.“ All das geschieht, weil sie von Finsternis umgeben, und der Macht ihres sinnlichen Triebes unterworfen sind. Diejenigen hingegen, welche sich von den sinnlichen Begierden bereits freigemacht haben, sehen die Wahrheit in ihrer Reinheit und Klarheit; sie allein können ihren Mitmenschen die Wahrheit anraten.

Zur näheren Erklärung dieses Verhältnisses diene folgendes Gleichnis: Es giebt zur Belustigung grosser Herrschaften kunst-

(סס כ"ג) ערום ראה רע ונסתר ופתיים עברו ונענשו. ואומר (סס י"ד) וכסיל מתעבר ובוטה. כי לבם בריא להם כאולם ונופלים טרם ידעו מהמכשול כלל. והטעות השנית, והיא קשה מן הראשונה, שמטעה ראיתם. עד שרואים הרע, כאלו היא ממש טוב, והטוב כאילו הוא רע, ומתוך כך מתחזקים ומחזיקים מעשיהם הרעים כי אין די שחסרה מהם ראית האמת לראות הרע אשר נגד פניהם, אלא שנראה להם למצוא ראיות גדולות כמופתים מוכיחים לסברותיהם הרעות ולדעותיהם הכוזבות. וזאת היא הרעה הגדולה המלפפתם ומביאתם אל באר-שחת. והוא מה שאמר הכתוב (יסע"ו) השמן לב העם הזה ועיניו השע וכו' וכל זה מפני היותם תחת החושך וכבושים תחת ממשלת יצרם. אך אותם שכבר יצאו מן המאסר הזה הם רואים האמת דאמתה ויכולים ליעץ לשאר בני האדם עליו. הא למה זה דומה לגן המבוכה, הוא הגן

voll angelegte Irrgärten, in denen die Pflanzungen wie Wände hintereinander aufgestellt sind, mit verschiedenen, verschlungenen Pfaden, die einander täuschend ähnlich sehen. In der Mitte des Gartens befindet sich eine Halle, zu welcher alle Wege hinführen sollen. Es giebt wohl in diesem Irrgarten auch geebnete Wege, welche tatsächlich diesem Zwecke entsprechen; aber es giebt auch solche, welche den Besucher irreführen, und statt der Halle näher zu bringen, ihn von derselben stets fernhalten. Wer zwischen diesen Wegen wandelt, kann niemals ganz genau wissen, ob er sich auf dem richtigen oder unrichtigen Wege befinde, nachdem für das ungeübte Auge alle Wege dieses Gartens einander gleich sind. Nur derjenige, der diese Anlage schon öfter besucht hat, und zu deren Halle bereits gelangt ist, hat seine feinen Merkmale, woran er den richtigen Weg zu erkennen weiss. Wer sich bereits auf der Anhöhe der Halle be-

findet übersieht alle Wege zu gleicher Zeit, kann die geebneten und zweckentsprechenden von den verschlungenen und irreführenden genau unterscheiden, und die im Garten Wandelnden auf die Ersteren aufmerksam machen. Wer ihm Glauben schenkt, erreicht das Ziel; wer ihm jedoch misstraut, und sich nur nach dem, was seine Augen sehen, richten will, verirrt sich und gelangt nicht zum Ziel.

Wer seinen bösen Trieb noch nicht zu beherrschen vermochte, befindet sich noch zwischen den Pfaden des Irrgartens, wo es bekanntlich schwer fällt die richtigen Wege von den unrichtigen zu unterscheiden. Diejenigen hingegen, die ihren Trieb bereits zu beherr-

הנמוע לצחוק הידוע אצל השרים, שהנטיעות עשויות בו כתלים כתלים יביניהם שבילים רבים נבוכים ומעורבים כלם דומים זה לזה. והתכלית במ להגיע אל האכסדרא אשר באמצע הגן. אמנם השבילים האלה, מהם ישרים ומניעים באמת אל האכסדרא, ומהם משגים את האדם ומרחיקים אותו ממנה. אמנם ההולך בין השבילים אי אפשר לו לראות ולדעת כלל אם הוא בשביל האמת או בשביל הכזב, כי כולם שווים ואין הפרש ביניהם לעין הרואה אותם; אם לא שידע הדרך בבקיאות וטביעות עין, שכבר נכנס במ והגיע אל התכלית שהיא האכסדרא. אולם העומד כבר על האכסדרא, הוא רואה כל הדרכים לפניו ומבחין בין האמתים והכזובים, והוא יכול להזהיר את ההולכים בהם לאמר: "זה הדרך לכו בה!" והנה מי שירצה להאמין לו יגיע למקום המיועד, ומי שלא ירצה להאמין, כי אם ללכת אחר עיניו, ודאי שישאר אובד ולא יגיע אדיו. כן הדבר הזה. מי שעדיין לא משל ביצרו הוא בתוך השבילים ועל כן איננו יכול להבחין ביניהם; אך המושלים ביצרו, שכבר

schen wissen, das sind die Glücklichen unter den Gartenbesuchern, welche zur Halle gelangt sind, von wo aus sie alle Wege genau übersehen können. Sie allein befinden sich auf jener moralischen Höhe, von welcher sie all denen raten können, die einen weisen Rat anhören wollen. Und ihren Worten dürfen, müssen wir Glauben schenken.

Und wie lautet der Rat, den diese Weisen uns erteilen? „Kommet zur Berechnung, zur Berechnung der Ewigkeit!“ Da sie erfahrungsgemäss hiervon überzeugt sind, und es ganz genau wissen, das dies allein der richtige Weg ist, der zum Heile führt.

Die Lehre hiervon ist: Der Mensch soll zu jeder Zeit, und auch zu einer bestimmten Stunde, wenn er sich vom Geräusche des Lebens in die Einsamkeit zurück-

zu ziehen pflegt, ernstlich hierüber nachdenken, welcher Lebenswandel im Sinne der Torah der einzig richtige sei. Sodann möge er seine eigenen Handlungen gründlich untersuchen, ob sie dem Geiste dieser heiligen Lehre entsprechen. In dieser Weise wird es ihm möglich sein, sich von allem Bösartigen rein zu waschen und all seine Wege zu ebnen. Wie es heisst: *Miss ab deines Fusses Pfad und all deine Wege werden die richtigen sein.* Ferner: *Lasset uns unsern Wandel untersuchen und prüfen, und wir werden sodann zum Ewigen uns bekehren.*

הגיעו אל האכסדרא, אשר כבר יצאו מן השבילים ורואים כל הדרכים לעיניהם בברור, הם יכולים ליעץ למי שרוצה לשמוע, ואריהם צריכים אנו להאמין. ומה היא העצה שהם נותנים לנו? „בואו השבון! בואו ונחשב חשבוננו של עולם!“ כי הם כבר נסו, ראו ובהנו ועל כן הם יודעים ידיעה ברורה, שזו לבדה היא הדרך האמתית להגיע האדם אל הטובה, אשר הוא מבקש ולא זולתה. כללו של דבר: צריך האדם להיות מתבונן בשכלו תמיד בכל זמן ובזמן קבוע לו בהתבודדו: מה היא דרך הישרה לפי חק התורה, שהאדם צריך ללכת בה; ואחר כך יבוא להתבונן על מעשיו, אם הם על הדרך הלזו או לא. כי על ידי זה ודאי יקל לו להטהר מכל רע ולישר כל דרכיו. כמאמר הכתוב (נשלי ד): פלם מעגל רגל וכל דרכיך יכוננו. וכאשר יאמר המקונן (איכה ג): נחפשה דרכינו ונחקורה ונשובה עד ה'.

Vierter Abschnitt.

Ueber die Aneignung der
Vorsicht.

Die Gelehrten benötigen der Vorsicht, um durch sie die wahre Vollkommenheit zu erlangen; die Mindergelehrten, um nicht des Ansehens in der künftigen Welt verlustig zu werden; und die Menge, um einer Strafe zu entgehen. Die Gottheit lässt keine Sünde ungeahndet. Dem Genadenprincip verdankt die Welt ihre Fortdauer, und doch erleidet die Rechtswaltung keine Einbusse. Wer über seine Sünden tiefe Reue empfindet und bestrebt ist, sich dieselben aus dem Herzen zu reissen, dem wird dieses Bestreben so hoch angerechnet, als ob er die Sünden niemals begangen hätte.

Was den Menschen in Allgemeinen zur Vorsicht führt, ist das Studium der Gotteslehre, wie es R. Pinchas ben Jaïr zu Beginn der Borajta uns mittheilt. Eine besondere Veranlassung hierzu bietet uns jedoch das Nachdenken über die Wichtigkeit des Gottesdienstes und die Strenge der Strafe, die jedes Vergehen nach sich zieht. Die Anregung zu dieser Erwägung schöpfen wir aus den historischen Mittheilungen der Heiligen Schrift sowie aus den Denkprüchen unserer Weisen g. A., die uns auf die Unentbehrlichkeit der Vorsicht aufmerksam machen. Diese Betrachtung ist in verschiedenen Abstufungen anregend für die

פרק ד

בדרך-קניית-הזהירות

לשלמי-הדעת דרושה הזהירות למען ישיגו על ידה את השלמות האמתית; לפחותים מאלה דרושה הזהירות. בגלל הכבוד שהם מתאווים לו בעולם הבא; ולכל ההמון דרושה הזהירות למען המלט מן העונש. אין הקב"ה ותרן. מדת הרחמים היא קיומו של עולם ואף על פי כן אין מדת הדין לוקה. המתחרט על חטאיו הרטה גמורה. עקירת הדבר מרצונו תחשב לו כעקירת הדבר מעיקרו.

הנה מה שמביא את האדם על דרך ככל אל הזהירות היא למוד התורה. והוא מה שאמר רבי פנחס בתחלת הברייתא: תורה מביאה לידי זהירות. אמנם על דרך-פרט המביא לזה הוא ההתבוננות על חומרי-העבודה אשר חייב בה האדם ועומק הדין עליה. זה יצא לו מן העיון במעשים הכתובים בספרי הקדש ומן הלמוד במאמרי-החכמים וזכונם לברכה, המעוררים על זה. והנה יש בהתבוננות

Gelehrten, die Mindergelehrten und die Menge.

Die Gelehrten gelangen durch sie zur Einsicht, dass die Vollkommenheit das teuerste Gut ist, wonach der Geist streben soll; dass es für ein denkendes Wesen kein grösseres Uebel geben kann, als der Mangel an Vollkommenheit, als das Bewusstsein: von ihr noch weit entfernt zu sein. Ist ihnen dies klar geworden, und wissen sie auch, dass die guten Handlungen und Eigenschaften diejenigen Mittel sind, welche die Seele zu dieser moralischen Höhe emporbringen, so werden sie von diesen Mitteln ganz gewiss keinen ungenügenden Gebrauch machen, und sie auch nicht geringachten. Wissen sie doch bereits, dass wo zu wenig, oder zu schwache Mittel angewendet werden, oder wo deren Anwendung nicht mit der nötigen Kraftentfaltung geschieht, man durch sie nicht die wahre Vollkommenheit erreichen kann; dass all denen, welchen den einen oder den anderen Fehler

begehen, sodann zu ihrer wahren Vollkommenheit ebensoviel fehlen wird, als sie in ihrem Streben danach an geeigneten Mitteln oder an Willensstärke ermangeln liessen. Um diesem Übel abzuhelpen, geben sich die Gelehrten alle Mühe, wenden sie viele Mittel an, und sind bei der Ausübung der Gebote sehr genau. „*Heil dem Menschen*“ sagt König Salomo g. A., *der stets ängstlich ist. Hierzu bemerken unsere Weisen: Hier ist von der Ängstlichkeit während des Studiums der Gesetzlehre die Rede.*“ Das Endresultat dieser Furchtsamkeit ist die Sündenscheu,

הלזו הערות הערות בהדרגה לשלמי הדעת ולפחותים מהם ולכל ההמון כלו. לשלמי הדעת תהיה ההערה כמה שיתברר להם, כי רק השלמות היא הדבר הראוי שיחמד מהם ולא זולת זה. ושאיין רע גדול מחסרון השלמות וההרחק ממנו. כי הגה אחרי שיתבאר זה אצלם ויתבאר להם כמו כן היות האמצעים אליו המעשים הטובים והמדות הטובות, ודאי הוא, שלא יתרצו מעולם להמעיט באלה האמצעים או להקל בהם. כי כבר נתבאר אצלם, שאם אמצעים אלה ימעטו להם, או אם האמצעים יהיו חלשים ולא בכל החזק המצטרך בהם, הנה לא ישיגו בהם שלמות אמיתית אלא יגרע מהם כפי מה שגרעו הם בהשתדלותם ונמצאים חסרי השלמות, מה שהוא להם צרה גדולה ורעה רבה. על כן לא יבחרו אלא להרבות בהם ולהחמיר בכל תנאיהם ולא ינוחו ולא ישקוטו מדאגה מדבר, פן יחסר מהם מה שיגיע אותם אל השלמות אשר הם הפצים. והוא מה שאמר שלמה המלך עליו השלום (ונסלי כ"ח) אשרי אדם מפחד תמיד. ופרשו הכמינו זכרונם לברכה: ההוא בדברי תורה כתיב. והנה סוף המדרגה הזאת הוא

welche eine der erhabensten Stufen der Sittlichkeit ist. Diese Tugend besteht darin, dass der, dem sie eigen geworden, stets die Furcht hegt: es könnte ihm ein Sündenfleck anhaften, der ihn die erwünschte Vollkommenheit nicht erreichen lässt.

Diesen Seelenschmerz schildern unsere Weisen in figürlichem Sinne mit den Worten: „*Jeder Gerechte verbrüht sich an dem Ehrenzelle seines Nächsten.*“

Diese schmerzliche Empfindung ist, nicht eine Folge der Missgunst, welche, wie ich es in den spätern Abschnitten erklären werde, nur den Unwissenden eigen ist, sondern vielmehr die Folge der Unzufriedenheit des nach Vollkommenheit Strebenden mit sich selbst, weil ihm ein Grad von Vollkommenheit fehle, den er ebenso wie sein Nachbar hätte erlangen können. Der Weise wird sich demnach infolge dieser Betrachtung veranlasst sehen, in seinem Tun und Lassen vorsichtig zu sein.

Aber selbst die Mindergelehrten werden in ihrer Weise aus dieser Betrachtung Nutzen ziehen, je nach dem Ehrgefühl, welches sie besitzen. Ist es doch jedem, der irgend einer Religion angehört, einleuchtend, dass im Jenseits, in der Welt der Wahrheit, Rang und Anerkennung nur nach den Verdiensten der Betreffenden bemessen werden; dass dort nur der Tatentreiche hochgeachtet, der Verdienstesarme hingegen gering geschätzt wird. Wie darf nun der Mensch blindlings zu Werke gehen? Wird er doch diese Unterlassung einst bitter bereuen, an einem Orte, wo er keinen von

הנקרא : יראת הטא, שהיא מן המשובחות שבמדרגות. והוא שיהיה האדם ירא תמיד ודואג, פן ימצא בידו איזה שמין הטא, שיעכבהו מן השלמות אשר הוא חייב להשתדל בעבורה. ועל זה אמרו חכמינו זכרונם לברכה על דרך המשל : (ג"צ ע"ה) מלמד שכל אחד נכוד מחופתו של חברו. כי אין זה מטעם הקנאה אשר תפול רק בחסרי הדעת, כמו שאכתב עוד בסיעתא דשמיא, אלא מפני ראותו עצמו חסר מן השלמות מדרגה שהיה יכול להשיגה כמו שהשיגה חברו. והנה על פי התבוננות הלזו ודאי שלא ימנע השלם בדעתו להיות זהיר במעשיו.

אך לפחותים מאלה תהיה ההערה לפי הבחנתם; והיא לפי ענין הכבוד אשר הם מתאווים לו. וזה, כי זה פשוט אצל כל בעל דת, שאין המדרגות מתחלקות בעולם האמתי שהוא העולם הבא אלא לפי המעשים, וכי לא יתרומם שם רק מי שרבו מעשיו הטובים ממעשי חברו, ואשר הוא מעט המעשים הוא יהיה שם השפל. אם פן איפא איך יכול האדם להעלים עינו ממעשיו או למעט השתדלותו בהם, אם ברור הוא,

ihm begangenen Fehler mehr gutmachen kann?

Es giebt Narren, die aus Bequemlichkeitsliebe sagen: „Wozu sollen wir uns durch besondere Frömmigkeit und Enthaltbarkeit so sehr abmühen? Es kann uns doch vollkommen genügen, wenn wir nicht als Frevler in die Hölle fahren? Wir müssen uns nicht in die innersten Gemächer des Paradieses vordrängen. Wird unser Teil im künftigen Leben nicht gross sein, so werden wir uns mit einem kleinern zufrieden geben, um uns nicht hienieden das Leben zu erschweren. Eine Frage möchten wir jedoch an diese einfältigen Leute richten: „Könnten sie es in dieser vergänglichen Welt ruhig zusehen, dass einer ihrer Nachbarn geachteter und höhergestellt sei, als sie, und sie beherrsche; geschweige, wenn dieser über ihnen Stehende ehemals zu ihrer Dienerschaft zählte, oder zu jenen armen, demütigen Leuten, die in ihren Augen geringgeschätzt waren? Könnten sie diesen Anblick mit Gleichmut ertragen, ohne sich hierüber zu ärgern, ohne dass ihnen dabei das Blut in Wallung gerate?“ Ist doch augenscheinlich des Menschen Streben darauf gerichtet, seine Umgebung durch Rang und Ansehen zu überragen, und eine möglichst hohe soziale Stellung einzunehmen? Hierin besteht ja das Wetteifern aller Menschen mit einander? Sieht jemand seinen Nachbar zu einer hohen Würde sich emporschwingen, während er selbst in seiner Unansehnlichkeit zurückbleibt, so tut es ihm herzlich weh, er fügt sich blos in das Unvermeidliche. Und fällt es schon schwer, hinsichtlich

כי יצר לו אחר כך, בזמן שלא יוכל לתקן את אשר עות?

והנה יש מהפתאים, המבקשים רק הקל מעליהם, שיאמרו: „למה ניגע עצמנו כל כך בחסידות ופרישות? הלא די לנו שלא נהיה מהרשעים הנדונים בגיהנום? אנחנו לא נדחק עצמנו להכנס לפני ולפנים בנן עדן. אם לא יהיה לנו חלק גדול יהיה לנו חלק קטן בעולם הבא. אנו די לנו גם בזה ואין לנו כדאי להכביד עול משאנו בעבור ההבדל הזה.“ אמנם שאלה אחת נשאל אותם: היקל להם כל כך בעולם הזה החולף לראות אחד מחבריהם מכובד ומנושא יתר מהם ומושל עליהם, כל שכן אחד מעבדיהם או מן העניים הנבזים והשפלים, ולא יצטערו, ולא יהיה דמם רותח בקרבם? עינינו הרואות כי כל עמל האדם: להנשא על כל מי שיוכל ולשים מקומו בין הרמים יותר, כי היא קנאת איש מרעהו. ואם יראה איש את חברו מתרומם והוא נשאר שפל, אזי יסבול בלי ספק, אבל לא מחפצו, כי אם בשביל שההכרה יאלצהו לסבול, כי לא יוכל להמנע מלסבול ולבכו יתעצב בקרבו. אמור

gedachter Vorzüge hinter seinen Nebenmenschen zurückzubleiben, wie peinlich muss es für sie sein, denen gegenüber, die jetzt geringer als sie geachtet werden, beschämt dazustehen, und das an einem Orte, wo es nur unvergängliche Würde und ewige Auszeichnung giebt? Diese werden wohl jetzt von den kurzsichtigen Menschen kaum beachtet; zur Zeit werden sie jedoch dieselben vollkommen zu würdigen wissen. Und dieses Wissen wird ihnen Kummer und Schmach verursachen; ewigen Kummer, ewige Schmach.

Hieraus geht hervor, dass die Bereitwilligkeit mancher Leute, in der künftigen Welt eine Zurücksetzung zu erleiden, um sich in dieser den Gottesdienst zu erleichtern, nicht Anderes ist, als eine lügenhafte Betörung des bösen Triebes, die jeder reellen Grundlage entbehrt. Sie wären jedoch einer solchen Betörung ganz unzugänglich, wenn sie die Wahrheit einsehen würden. Allein, da sie Letztere weder aufsuchen noch erfahren wollen, und mutwillig weiter irren, so werden sie diese Betörung nicht eher loswerden, als zu einer Zeit, in welcher sie das von ihnen Verdorbene nicht mehr gutmachen können.

Das ist der Sinn des Salomonischen Ausspruches: „*So lange du Kräfte hast, sei tätig; denn dort im Grabe, wohin du wandelst, ist ja gar keine Gelegenheit mehr zum Handeln und zum Ueberlegen, Weisheit und Einsicht zu erlangen.*“ Was der Mensch nicht vollführt, solange er die ihm von seinem Schöpfer verliehene Willenskraft besitzt, solange er die freie Wahl und die Pflicht hat,

מעטה: אם כל כך קשה עליהם להיות שפלים מזולתם במעלות המדומות והכוזבות, שאין השפלות בהם שפלות אמתית והנדולה בהם רק שוא ושקר, איך יוכלו לסבול לראות את עצמם נשפלים יותר מאותם האנשים, השפלים עתה בעיניהם, וזה במקום-המעלה האמתית והיקר הנצחי? הן אמנם שאינם מכירים עכשיו את היקר הנצחי ואת ערכו, ועל כן לא יחושו עליו. אולם בזמנו ודאי שיכירוהו לאמתו. וההכרה הלזו תסבב להם צער גדול ונצחי. הרי לך שאין הסבלנות הלזו, אשר הפתאים דורשים לעצמם להקל מעליהם חומר-העבודה איננה דבר אמת כלל, רק פתוי כוזב שמפתה יצרם אותם. ובודאי לא היה מקום לפתוי זה להם, לולי היו רואים אמתת הענין. אבל לפי שאינם מבקשים את האמת והולכים ושונים לרצונם, על כן לא יוסר מהם פתוים, עד הזמן אשר לא-תועיל להם היותם חפשים מהפתוי הלז, כי לא יהיה עוד בידם לתקן את אשר שחתו. והוא מה שאמר שלמה ע"ה (קס"ג ט) כל אשר תמצא ירך

tätig zu sein, kann er nachträglich nicht mehr vollführen. Wer nicht bei Lebzeiten viel Gutes getan, kann es nachher nicht mehr tun. Wer nicht hiernieden die Folge seiner Handlungen berechnet, hat keine Gelegenheit mehr, selbe zu berechnen. Und wer nicht hier Weisheit gesammelt, wird im Grabe nicht mehr weise werden. „Denn im Grabe, wohin du wandelst, ist weder Handlung noch Rechenschaft, weder Weisheit noch Einsicht.“

Die Menge sieht sich durch diese Betrachtung zur Besserung ihres Lebenswandels veranlasst, wenn sie sich die Belohnung der Tugend und die Bestrafung der Vergehungen vor Augen hält; wenn sie hiervon Kenntnis erlangt, wie weit die Strenge und Genauigkeit des himmlischen Gerichtes reicht.

Wer kann am Tage des göttlichen Gerichtes bestehen? Wer vermag sich vor seinem Schöpfer zu rechtfertigen, der das Kleinste wie das Grösste mit gleicher Genauigkeit überblickt?

An den Bibelvers: „Und er sagt dem Menschen seine Rede“ knüpfen die Weisen die Bemerkung: *selbst wegen eines unnötigen Gespräch's; das der Mann mit seiner Eehälfte führt, wird er am Tage des Gerichtes zur Rede gestellt.* Ferner erklären dieselben: „Es ist stürmisch in seiner Umgebung“ Denn Gott beurteilt jede Handlung seiner Frommen

לעשות בכחך עשה, כי אין מעשה וחשבון ודעת בשאול אשר אתה הולך שמו. והיינו כי מה שאין האדם עושה כל זמן שהכח מסור בידו, (הוא כח-הבחירה המסור לו כל ימי-חיו, שהוא בהם בעל-בחירה ומצוה לעשות), לא יוכל לעשותו עוד בקבר ובשאול, מקום שאין הכח הזה עוד בידו. כי מי שלא הרבה מעשים טובים בחיו אי-אפשר לו לעשותם אחרי-כך, ומי שלא חשב חשבון מעשיו בעודו בחיים לא יהיה לו זמן לחשבו אחרי מותו. מי שלא יתחכם בעולם הזה לא יתחכם בקבר. וזה שאמר החכם: כי אין מעשה וחשבון ודעת בשאול אשר אתה הולך שמה. אך ההערה לכל ההמון הנה הוא בענין השכר והעונש עצמם, בראותו עומק-הדין עד היכן מגיע, אשר באמת ראוי להודוע ולהתחרד תמיד מלפניו. כי מי יעמוד ביום-הדין ומי יצדק לפני בוראו באשר השקפתו מדוקדקת על כל דבר קטן או גדול? וכן אמרו רבותינו זכרונם לברכה: (חגיגה דף ד') ומגיד לאדם מה שחו. אפילו שיחה קלה שבין איש לאישו מגידים לו לאדם בשעת הדין. עוד אמרו: (יבמות ק"ז) וסביבו נשערה מאד. מלמד שהקדוש ברוך הוא מדקדק עם חסידיו כחוט השערה. אברהם אבינו, הוא אברהם האהוב לקונו עד שהכתיב עליו אברהם אוהבי,

genau auf ein Haar. Auch Abraham, den Gott selbst in der heiligen Schrift als seinen Verehrer bezeichnet, konnte wegen seiner Unachtsamkeit in geringfügigen Sachen nicht der Strafe Gottes entgehen. Weil er Gott frug: „*Wodurch werde ich wissen?*“ so lautete die Antwort Gottes: „*Bei deinem Leben schwöre ich, du sollst es wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird!*“ Weil er, ohne die göttliche Weisung abzuwarten, ein Bündnis mit Abimelech schloss, sprach Gott: *Ich schwöre bei deinem Leben, dass ich deinen Nachkommen sieben Generationen hindurch die Freude der Erlösung vorenthalten werde.* Als Jakob seinem Weibe Rachel eine zornige Antwort gab, weil sie ihn bat, ihr Kinder zu schaffen, so rügte Gott sein Benehmen indem er zu ihm sprach: *So antwortet man den Niedergedrückten? Bei deinem Leben schwöre ich, dass*

deine Söhne einst demütig vor ihrem Sohne stehen werden! Und weil er seine Tochter Dinah in einer Kiste verbarg, damit nicht Esau sie zur Frau nehme, so ist er trotz seiner frommen Absicht bestraft worden, weil er durch dieses Vorgehen seinem Bruder eine Gnade entzog. Gott sprach zu ihm: *Du, der du deinem Bruder eine Gnade entzogest, du wolltest deine Tochter nicht einem Beschnittenen zur Frau geben, siehe, jetzt wird sie von einem Umbeschnittenen gefreit. Du suchtest nicht, sie in erlaubter Weise einem Manne zuzuführen, so wird sie dir in unerlaubter Weise entführt werden.* Zur Strafe hierfür, dass Josef den Oberschenk Pharaos um dessen Fürsprache bat, ist seine Haft um zwei Jahre verlängert worden. Ferner, weil er seinen Vater ohne

לא פלט מן הדין בגלל דברים קלים שלא דקדק בהם. על שאמר: במה אדע, אמר לו הקדוש ברוך הוא: ידוע תדע כי גר יהיה זרעך (ג"ר פרט"ה ט"ו) על שכרת ברית עם אבימלך בלא ציווי של מקום, אמר לו הקדוש ברוך הוא: חייך שאני משהה בשמחת בניך שבע דורות. יעקב, על שחרה אפו ברחל שאמרה לו: הבה לי בנים, נאמר במדרש: אמר ליה הקדוש ברוך הוא: כך עונים את המעוקות? חייך שבניך עומדים לפני בנה. ולפי שנתן את דינה בתבה, כדי שלא יקהה עשו, אף עד פי שכונתו היתה ודאי לטובה, אך לפי שמנע חסד מאחיו אמרו במדרש: אמר ליה הקדוש ברוך הוא: למס מרעהו חסד. לא בקשת להשיאה למהול הרי הוא נשאת לערל; לא בקשת להשיאה דרך היתר, הרי היא נשאת דרך אסור. יוסף לפי שאמר לשר המשקים: כי אם זכרתני אתך, נתוספו רו שתי שנים כמאמרם. יוסף עצמו על שהנט את אביו בלי רשותו של מקום או לפי

Gottes Geheiss einbalsamiren liess, und nach manchem Erklärer, weil er es duldete, dass man in seiner Anwesenheit von seinem Vater als von einem Diener sprach, starb Josef um zehn Jahre früher als seine Brüder. David nannte die Worte der Torah Gesänge; seine Strafe bestand darin, dass Usa in seiner Gegenwart plötzlich vom Tode ereilt wurde, wodurch seine Freude eine Verdüsterung erlitt. Michal machte ihrem königlichen Gemahl Vorwürfe, dass er auf offener Strasse, vor der Bundeslade, sich belustigte, sie gebar kein Kind bis zu ihrem Sterbetage. Hiskijah zeigte den babylonischen Gesandten seine Schätze, demzufolge ist es seinen Kindern auferlegt worden, Hämmlinge zu sein im Palaste des Königs von Babel.

Rabbi Jochanan weinte, als er herankam zum Schriftvers: *Und ich werde euret wegen zum Gerichte hintreten und ein rüstiger Zeuge sein.* Er rief klagend aus: *Giebt es denn eine Aussicht für einen Sklaven, den sein Herr zu Gericht führt und ein schneller Zeuge gegen ihn ist!?* Rabbi Jochanan b. Zakkai sagte: *Wehe uns, dass der Schriftvers uns das Geringe gleich dem Schwere wiegt!* Der Sinn dieses Denkspruches ist nicht etwa, dass die Strafe, ob die Schuld gross oder klein, dieselbe sei. Denn Gott bezahlt Mass für Mass. Sondern hierin liegt die Erklärung, dass alle menschlichen Handlungen ohne Ausnahme in die himmlische Wagschale fallen. Und es werden die leichtesten Vergehen ebenso genau gewogen, als die grössten Todessünden. Die Letzteren bringen nicht die Erstern in Vergessenheit, und der

ששמע: עבדך אבינו. ושחק, למר כדאית ליה, ולמר כדאית ליה מת לפני אחיו. דוד לפי שקרא לדברי תורה זמירות, נענש: שנכשל בדבר עוזה ונתערבה שמחתו. מיכל, רפי שהוכיחה את דוד על רקרו בחוץ לפני הארון נענשה: שלא היה לה ורד אלא במותה. חזקיהו לפי שהראה אל שרי-מלך בכל את בית נכתה נגזר על בניו להיות סריסים בהיכל מלך בבל. ורבים כאלה מאד. ובפרק אין דורשין אמרו (מגיגה ד) רבי יוחנן כד הוי מטי להאי קרא הוי בכי וקרבתא אליכם למשפט והייתי עד ממחר וכו' עבד שרבו מקרבו לדינו וממחר להעידו תקנה יש לו? אמר רבי יוחנן בן זכאי: אוי לנו ששקל עדינו הכתוב קלות כחמורות. ובודאי שאין כונת המאמר שיהיה העונש על שתיהן אחד. כי הקדוש ברוך הוא אינו משלם אלא מדה כנגד מדה. אמנם האמת היא שלענין משקל המעשים כך עולות בכף הקלות כמו החמורות, כי לא ישכיהו החמורות את הקלות ולא יעלים דקדון עינו מהם כלל כאשר לא יעדים עיניו מהחמורות; וכי אם על כולם ישניח

himmlische Richter übersieht diese ebenso wenig als jene. Alles beobachtet, alles bemerkt er gleichmässig; alles untersucht er gründlich, und verurteilt und bestraft jeden Einzelnen für jede unschickliche Handlung. „*Denn alle Handlungen des Menschen, sagt Kohelet, richtet Gott!*“ Und wie Gott das allerkleinste Verdienst belohnt, so bestraft er auch für jede unwürdige Tat.

Dies möge all Denen zur Aufklärung dienen, welche sich betören lassen, welche glauben wollen: Gott befasse sich nicht mit den unbedeutend scheinenden Sünden und fordere auch keine Rechenschaft ihretwegen am Tage des Gerichtes. Ihnen gilt der tal-mudische Ausspruch: *Wer da sagt: Der Helige gepriesen sei er, lasse irgend welche Sünde ungeahndet, dessen Eingeweide mögen verschwinden.* Die Rabbinen sagten ferner: *Flüstert dir der Verführer zu: „Du darfst sündigen, Gott wird dir deine Sünde ganz*

gewiss verzeihen;“ so höre nicht auf seine Rede. Und diesr Rat ist vollkommen klar und einleuchtend. Denn der Ewige ist ein Gott der Wahrheit. Dies erklärt uns unser Lehrer Mose, der Friede sei mit ihm: „*Der Hort,“ sagt dieser Prophet, vollkommen ist sein Werk, all seine Wege sind recht. Er ist ein Gott der Wahrhaftigkeit und Treue, ohne Trug und Tadel; gerecht und redlich ist Er!*“ Weil Gott Gerechtigkeit will, so lässt er ebensowenig die Schuld als das Verdienst unbeachtet. Würde doch die Ausserachtlassung einer Schuld oder eines Verdienstes eine Ueberschreitung der Gerechtigkeit bedeuten. Und weil Gott gerecht sein will und

ויפקח במדה אחת, לדין כל אחד מהם ולהענישו על כל חטא ופשע, על כל זדון ומשוגה כפי מהותם. והוא מה ששלמה המלך עליו השלום אומר: (קהל' י"ג) כי את כל מעשה האלהים יבוא במשפט. כי כאשר אין הקדוש ברוך הוא מונע שכר כל מעשה טוב כמות שהוא, כן לא יחדל לשפוט ולהוכיח כד מעשה רע קטן כמות שהוא. ולהוציא מלב הרוצים להתפתות ולחשב, שלא יעלה האדון ברוך הוא בדינו הדברים הקלים ולא יקח חשבון עליהם, אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (סנה' קנ"ג ב.) כל האומר: הקדוש ברוך הוא ותרו הוא יתרו מיעוהו. וכן אמרו: אם אומר לך יצר הרע: יתאז והקדוש ברוך הוא מוחל לך "אל תשמע לו. וזה דבר פשוט ומבורר. כי הנה אל אמת השם. והוא מה שאמר משה רבנו עליו השלום (דברים ל"ג): הצור תמים פעלו, כי כל דרכיו משפט אל אמונה ואין עול וכו'. כיון שהקדוש ברוך הוא רוצה במשפט לא יעלים עיניו מן הזכות כמו מן החובה, כי העלמת העין מן הזכות כמו מן החובה היא עבור על המשפט. על כן אם

gerecht ist, so lässt er jedem Einzelnen die verdiente Strafe oder Belohnung mit der grössten Genauigkeit zukommen. *Er ist, der talmudischen Erklärung gemäss, ein Gott der Wahrhaftigkeit und Treue, gegenüber den Gerechten, um sie für das kleinste Vergehen zu bestrafen und ihnen ihre Verdienste in der künftigen Welt zu belohnen; ohne Trug und Tadel gegenüber den Frevlern, um ihnen jedes kleinste Verdienst in dieser Welt zu vergelten; gerecht und redlich ist Er; Jedermann gelangt nach einer gewissen Zeit zur Einsicht, dass Gottes Urteil stets gerecht war, ist und sein wird.* So ist die Art und Weise Gottes. Jede einzelne Handlung wird von ihm beurteilt und für jede Sünde lässt er eine Strafe ergehen, gegen welche niemand gefeit ist.

Solltest du fragen: Welchem Zwecke dient das Gnaden-Prinzip Gottes, wenn Gott stets im Sinne der Gerechtigkeit verfährt? So lautet die Antwort, wie folgt: Es ist ganz gewiss, dass die Gnade Gottes die Grundlage der Welt bildet; ohne diese wäre die Fortdauer des Weltalls unmöglich; und doch erleidet die Rechtswaltung des Allgerechten keine Einbusse. Der Gerechtigkeit gemäss sollte den Sündern, unmittelbar nach der Ausübung der Schuld die gebührende Strafe ereilen, ohne dass er Gelegenheit hätte, sich zu bessern; das Ausmass der Strafe müsste mit Zorneswut erfolgen, wie derjenige bestraft zu werden verdient, der gegenüber dem allgepriesenen Schöpfer widerspenstig gehandelt; und für eine schwere Sünde sollte es überhaupt keine Sühne geben; nachdem man doch eine bereits begangene Sünde nicht ungeschehen machen

הקדוש ברוך הוא רוצה במשפט, מן הדין היא, שיתן לכל איש ואיש כדרכו וכפרי מעלליו בתכלית הדקדוק בין לטוב בין למוטב, והיינו אל אמונה ואין עול צדיק וישר הוא שפרשו החכמים זכרונם לברכה: אל אמונה לצדיקים; ואין עול לרשעים; צדיק וישר הוא, שהכל מצדיקים עליהם את דינו. כי כך היא המזיה. ועל הכל הקדוש ברוך הוא דן ועל כל חטא הוא מעניש ואין להמלט מלפניו.

ואם תאמר: אם כן מדת הרחמים למה היא עומדת, כיון שעל כל פנים צריך לדקדק בדין על כל דבר? על זה אשיבך: ודאי מדת הרחמים היא קיומו של עולם שלא היה עומד זולתה כלל; ואף על פי כן אין מדת הדין לוקה. וזה כי לפי שורת הדין ממש היה ראוי: א) שיענש החוטא מיד תכף רחטאו בלי המתנה כלל; ב) שהעונש עצמו יהיה בחרון אף כראוי למי שממרה פי הבורא יתברך שמו; ג) ושלא יהיה כל תקון לחוטא. כי הנה באמת איך יתקן האדם את

kann. Hat jemand einen Mord oder Ehebruch begangen, wie kann er das Verschulden wieder gut machen? Er kann doch die von ihm vollzogene Missetat niemals aus der Welt schaffen?

Allein die Gnadenwaltung Gottes bewirkt gerade das Gegenteil von diesen drei Rechtsfolgerungen. Sie gewährt dem Sünder Zeit zur Busse, indem sie nicht gleich auf den Frevel die Ahndung folgen lässt; die Strafe wird dem Schuldigen in schonender, erbarmungsvoller Weise zuteil; und die Rückkehr wird den Sündern durch eine unbeschränkte Gnade ermöglicht. Letzere besteht darin, dass dem Reuigen schon die feste Vornahme zur Rückkehr, der Wille: sich die Sünde aus dem Herzen zu reißen, so hoch angerechnet wird, als ob er die sündhafte Tat selbst entwurzelt und das Geschehene ungeschehen gemacht hätte. Sieht der

Rückkehrende seine Fehler ein, bekennt er seine Sünden, denkt er über deren bösen Folgen nach und empfindet er über sie tiefe Reue, wie derjenige der ein schweres Gelübde getan, dessen Einhaltung ihm unmöglich ist, bedauert er es aus Herzensgründe, dass seine Missetaten bereits geschehn sind, und lässt sie, wenn eine Gelegenheit zur Wiederholung derselben sich darbietet, und meidet sie, wenn die Verlockung an ihn herantritt, weil er die Sünde scheut, so erlangt die Aufhebung der Sünde durch seinen Willen die gleiche Kraft der Reinigung und Entlastung, als die Lösung eines Gelöbnisses, so dass ihm seine Sünden verziehen werden können.

Dies erklärt uns der Bibelvers: „Deine Sünde wird aufhören und

אשר עוה והחטא כבר נעשה? הרי שרצח האדם את חברו, הרי שנאף, איך יוכל לתקן הדבר הזה? הכי יוכל להסיר את המעשה העשוי מן המציאות?

אמנם מדת הרחמים היא הנותנת את ההפך מן השלשה דברים האלה (שזכרנו. דהיינו א) שיותן זמן לחוטא; ולא יכחד מן הארץ מיד כשחטא; ב) שהעונש עצמו לא יהיה עד לכלה; ג) ושהתשובה תנתן לחוטאים בהסדר נמור; שתחשב עקירת הרצון כעקירת המעשה. דהיינו שבהיות השב מכיר את חטאו ומודה בו ומתבונן על רעתו ושב ומתחרט עליו חרטה נמורה דמעיקרא, כחרטת הנדר ממש שהוא מתנחם לגמרי והיה חפץ ומשתוקק שמעולם לא נעשה הדבר ההוא ומצטער בלבו צער חזק על שכבר נעשה הדבר ועווב אותו להבא ובורח ממנו, הנה עקירת הדבר מרצונו תחשב לו כעקירת הנדר ומתכפר לו. והוא מה שאמר הכתוב: (יסעיה ו) וסר עונך וחטאתך תכופר. שהעון סר ממש מהמציאות ונעקר במה שעכשיו

dein Vergehen versöhnt.“ Infolge der tiefen Reue und anhaltenden Betrübniß, den der Rückkehrende ob seiner Sünden empfindet, ferner durch seinen innigen Herzenswunsch: dieselben nie begangen zu haben, lösen sich die Sünden auf und verschwinden ganz.

Dieses gnädige Verfahren ist wohl nicht im buchstäblichen Sinne des Rechtes, steht aber auch nicht im Gegensatze zu der vollkommenen Gerechtigkeit; nachdem es erklärlich ist, dass auf den Genuss und das Vergnügen, welche die Betreffenden bei der Ausübung der Sünde empfanden, Reue und Gram gefolgt sind. Auch die Länge der Zeit, welche dem Sünder zu seiner Sammlung gewährt wird, bedeutet noch keinen Verzicht auf die Bestrafung der Sünde, sondern beweist nur die Langmut Gottes und dessen Absicht: dem Schuldbeladenen stets eine Tür zur Ein- und Rückkehr offen zu lassen. So sind auch die übrigen Gnadenwege der himmlischen Vorsehung, welche in den rabbinischen Werken erwähnt werden, wie: „*Der Sohn kann den Vater würdig machen*“ oder: „*Ein Teil des Lebens ist wie das ganze Leben anzusehen.*“ Das heist: Der Sünder, der Schmerzen oder Geldverlust erlitten hat, erlangt dadurch ebenso Versöhnung, als wenn er sein ganzes Leben eingebüßt hätte. Es giebt noch eine Art der Gnadenwege Gottes: die Minderheit wie der Mehrheit anzunehmen. Aber auch diese widerspricht keinesfalls der Gerechtigkeit, nachdem sie hinlänglich begründet ist. Hingegen ist die Annahme Mancher, dass Vergehen ohne jedes Hinzutun gelöst, oder, dass sie gar nicht beachtet werden, durchaus gegen die Auffassung des Rechtes. Eine derartige himmlische Lösung wäre kein Recht, keine Gerechtigkeit mehr, weshalb

מצטער ומתנחם על מה שהיה למפרע. וזה חסד ודאי שאיננה משורת הדין. אך כל פנים הנה הוא חסד שאינו מכחיש הדין לגמרי. שהרי יש צד לתלות בו שתחת הרצון שנתרצה בחטא וההנאה שנהנה ממנה באו עתה הנחם והצער. וכן אריכות הזמן איננה ותור על החטא אלא סבלנות קצת לפתוח לו פתח־תקון וכן כל שאר דרכי־החסד. כענין: „ברא מזכה אבא“ או: „מקצת הנפש ככל הנפש“ המוזכרים בדברי החכמים. דרכי־חסד הם: לקבל את המועט כמרובה, אך לא מתננדים ומכחישים את מדת הדין, כי כבר יש בהם טעם הגון, להחשיב אותם. אך שיותרו עברות בלא כלום או שלא יושגה עליהן. זה היה נגד הדין לגמרי; כי כבר לא היה משפט ודין אמתי בדברים,

sie auch niemals stattfindet. Ist keiner der erwähnten Gnadenwege Gottes bei einem Schuldigen anwendbar, so kann er unmöglich der Strafe entgehen, und die Gerechtigkeit waltet über ihn. „Gott wartet lange, aber sodann fordert er das Seine.“

Hieraus ist ersichtlich, dass wer mit offenen Augen sehen will, zur Einsicht gelangen muss, dass ihn nichts auf Erden der Pflicht entheben kann, in seinen Handlungen äusserst vorsichtig und genau zu sein. Diese Uebersichten möge jederman sich zur Richtschnur nehmen, und es wird ihm, wenn er strebsamm ist, gelingen, sich die Vorsichtigkeit anzueignen.

Fünfter Abschnitt

Ueber die Hindernisse der Vorsicht und wie man sich von ihnen fernhalten soll.

Treibe weniger Weltgeschäfte und besasse dich um so mehr mit der Gotteslehre. Die Torah ist ein Heilmittel gegen den bösen Trieb. Mutwilliger Scherz und Leichtsinne verleiten den Menschen zur Unkeusheit. Der Spott ist der Ruin aller Moral. Die Spötter, auf welche die Moral keine Wirkung macht, können nur durch körperliche Züchtigung gebessert werden.

Es giebt drei Hindernisse der Vorsicht. Das erste ist die Ueberbürdung mit weltlichen Sorgen;

על כן אי אפשר למצאו כלל. ואם לא ימצא לחוטא אחד מן הדרכים שזכרנו, רהמלט עליו, אזי ודאי שלא תשוב מדת-הדין ריקם. וכן אמרו חכמינו, זכרונם לברכה: (נבא-קנא נ.) : מאריך אפיה וגבי דיליה. נמצא, שאין אדם הרוצה לפקוח עיניו פתוי שיוכל להתפתות בו, לבלתי הזהר במעשיו תכלית הזהירות ודקדק במ תכלית הדקדוק. כל אלהן השקפות שישקיף עליהן האדם ויקנה בהן מדת הזהירות אם בעל-נפש הוא.

פרק ה

בבאור מפסידו-הזהירות
וההרחקה מהם

הוי ממעט בעסק ועסוק בתורה. רפואה ליצר-הרע היא התורה. השחוק מאבד את האדם, עד שאין הדעת שולטת בו. שחוק ונקלות ראש מרגילין את האדם לערוה. הלצון הורס כל בניני-המוסר והיראה. הלצים אשר אינם מתפעלים מן התוכחות, אין להם תקון אלא בשפטים.

מפסידו-הזהירות ומרחיקה הם שלשה. האחד הוא הטפול והטרדה העולמית; השני — השחוק והלצון

das zweite — die Neigungen zum übermütigen Scherzen und Spotten; das dritte — die schlechte Gesellschaft. Wir wollen nun dieselben nach einander besprechen.

Was das erste Hindernis betrifft, so haben wir bereits früher hierauf aufmerksam gemacht, dass insolange der Mensch von weltlichen Sorgen belastet ist, sein Denkvermögen darunter dermassen leidet, dass er ganz unfähig ist, sich der Untersuchung seiner Taten zu widmen. Aus diesem Grunde sagen unsere Weisen: „*Treibe weniger Weltgeschäfte und befasse dich unsomehr mit der Gotteslehre.*“ Jeder Mensch bedarf eines Erwerbes zu seiner Erhaltung; er muss jedoch keinesfalls, um in Überfluss leben zu können, ein so grosses Geschäft betreiben, welches seine ganze Zeit in Anspruch nimmt und ihm den Gottesdienst unmöglich macht. Es ist uns daher befohlen worden, einen

Teil unserer Zeit dem Torahstudium zu widmen. Wir haben bereits erwähnt, dass die Torah jedem Menschen erforderlich ist, damit er durch sie zur Vorsicht gelange. Wie uns R. Pinchas lehrt, dass die Gotteslehre zur Vorsicht führt, so ist es auch unmöglich, ohne sie vorsichtig zu werden. Deshalb heisst es auch im Talmud: „*Wer der Torah nicht kundig ist, kann nicht wahrhaft fromm sein.*“ Denn der allgepriesene Schöpfer, der dem Menschen den bösen Trieb ins Herz gepflanzt, gab ihm auch die Torah als Heilgewürz dagegen. Dies erklären auch unsere Weisen: Gott spricht: „*Ich erschuf den bösen Trieb des Menschen, aber ich*

והשלישי—החברה הרעה. ונדבר בהם אחד לאחד.

על דבר הטפול והטרדה כבר דברנו למעלה. כי להיות בני-האדם טרודים בעניני העולם אוי מחשבותיהם אסורות בויקי-המשא אשר עליהם ואי-אפשר להם לתת לב אל המעשה. והחכמים עליהם השלום בראותם זאת אמרו: (אבות פרק ד.) „הוי ממעט בעסק ועסוק בתורה!“ כי אמנם העסק דרוש הוא לאדם לצורך פרנסתו, אך איננו מוכרח שיהיה עסקו גדול כל כך, עד שלא יהיה לו פנאי לעבודת הבורא. על כן נצטוונו לקבוע עתים לתורה. וכבר זכרנו שהתורה היא היותר מצטרבת לאדם, למען יגיע אל הזהירות וכמאמר רבי פנחס: תורה מביאה לידי זהירות, וזוהרת לא יגיע האדם אליה כלל. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם בברכה: (אבות פרק ג.) „ולא עם הארץ חסיד.“ כי הבורא יתברך שמו, שברא היצר הרע באדם הוא שברא התורה תבלין לו. וכמו שאמרו החכמים זכרם לברכה: (פנינים ט"ו), בראתי יצר הרע בראתי לו

erschuf auch die Torah als Heilgewürz gegen denselben.“ Nun ist es klar, wenn der Schöpfer gegen diese Wunde nur dieses eine Heilmittel erschaffen hat, so kann man hiervon nur durch Anwendung dieses einen Mittels genesen. Wer jedoch ohne dasselbe geheilt zu werden glaubt, irrt gewaltig und wird diesen Irrtum an seinem Lebensende einsehen, wenn er mit Sünden überhäuft sterben wird. Denn der böse Trieb des Menschen ist ungeheuer mächtig. Ohne dass der Mensch es bemerkt, nimmt sein böser Inwohner stets an Macht zu, bis er ihn ganz in seiner Gewalt hat. Wendet nun jemand gegen den bösen Trieb alle Arzneien der Welt an, nur nicht die Torah, welche das geeignetste Mittel dagegen ist, so wird er die stete Zunahme seiner Krankheit kaum empfinden, und erst am Totenbette wird er erfahren, wie gross sein Leiden war. Es verhält sich gerade so, wie wenn ein Kranker von mehreren Aerzten sich untersuchen lässt, und diese, nach richtiger Beurteilung seines Leidens, ihm die Benutzung eines Pulvers anraten; er aber, ohne von der Heilkunde das Mindeste zu wissen, es in seinem Eigendünkel unterlässt, von diesem Pulver Gebrauch zu machen, und statt dessen ein anderes wählt, welches ihm in den Sinn kommt. Muss nicht ein solcher Kranke ganz gewiss sterben? Ebenso ergeht es dem Leidenden, den wir vorher erwähnt haben. Keiner kennt den Krankheitskeim des bösen Triebes so genau als der Schöpfer, und er ermahnt uns, die Torah als Heilmittel dagegen zu gebrauchen;

תורה תבלין. והנה פשוט הוא, כי אחר שהקדוש ברוך הוא לא ברא למכת-היצר הרע רפואה אחרת זולתי הרפואה הלזו, או אי-אפשר בשום פנים שירפא האדם מזאת המכה בלי-עזר הרפואה הלזו. וכל החושב להנצל בלי-עזרתה אינו אלא טועה. ויראה טעותו לבסוף כשימות בחטאו. כי היצר הרע באמת חזק הוא באדם עד מאד, ומבלי-ידיעתו של האדם הוא הולך ומתגבר בו ושולט עליו. ואם יעשה כל התחבולות שבעולם ולא ישתמש ברפואה שנבראת לו שהיא התורה כמו שכתבתי לא ידע ולא ירגיש בתגבורת חליו אלא כשימות בחטאו ותאבד נשמתו. הא למה זה דומה? לחולה שדרש ברופאים והכירו חליו ואמרו לו שיקח איזה סם, אשר בכחו לרפאותו מחליו; והוא, החולה, מבלתי שתקדם לו ידיעה במלאכת הרפואה יניח הסם ההוא ויקח מה שיעלה במהשבתו מן הסמים. הלא ימות החולה ההוא ודאי? כן הדבר הזה. כי אין מי שמכיר בחולי-היצר הרע ובכחו המוטבע בו אלא הבורא שבראו, והוא הוהירנו שהרפואה לו היא התורה. מי יניחה ויקח מה שיקח

wer kann nun statt dessen ein Anderes wählen, ohne sein Leben zu gefährden? Wer dies tut, wird, ohne es warzunehmen, immer mehr und mehr von der Sinnlichkeit beherrscht, bis er ganz in den Schlamm des Lasters versinkt und von der Wahrheit so weit entfernt ist, dass er niemals daran denkt, sie aufzusuchen.

Wer sich jedoch mit der Torah befasst, ihre Wege, Gebote und Warnungen erfährt, empfängt durch sie mannigfache Anregung, welche ihn dem Wege des Heils zuführt. Dies ist der Sinn der talmudischen Bemerkung: *O, hätten sie (die Söhne Israels) blos mich verlassen, spricht Gott, und meine Lehre bewahrt! Das Licht, welches sie ausstrahlt würde sie dem Heile wieder zurückführen.* Hierin ist auch die Ermahnung enthalten, dass wir für die Untersuchung unserer Handlungen und die Verbesserung derselben eine Zeit bestimmen sollen. Ausserdem soll man gar keine freie Zeit unbenutzt vorübergehen lassen, sondern jeden freien Moment der Verredlung seiner Seele, der Selbstvervollkommnung im Gottesdienste widmen.

Das bis nun besprochene Hindernis ist, trotzdem wir ihm am häufigsten begegnen, dasjenige, welches man bei ernstem Willen am leichtesten überwinden kann. Viel schwieriger jedoch ist es, das andere Hindernis: die Spottsucht, die Neigung zum mutwilligen Scherzen aus dem Wege zu räumen. Wer in diese Unarten verfällt, gleicht demjenigen, der ins grosse Meer gesunken ist. Den einen kann man ebenso schwer retten als den anderen. Die Seherz-

זולתה ויחיה? ודאי שחשך-החומריות ילך ויגבר עליו מדרגה אחר מדרגה והוא לא יבין עד שימצא שקוע ברעה ורחוק מן האמת מרחק גדול כל כך, עד שאפילו הרהורי-דברים לא יעלו על לבו לבקש האמת. אך אם הוא עוסק בתורה, בראותו דרכיה, פקודיה ואזהרותיה, הנה סוף סוף מאליו יתעורר; וההתעוררות תביאהו אל הדרך הטוב. והוא מה שאמרו החכמים זכרונם לברכה (מדרים פ"ח): הלואי אותי עזבו ותורתו שמרו שהמאור שבה מחזירן למוטב. והנה בכלל זה גם כן קביעות העתים לחשבון המעשים ותקונם כמו שכתבתי למעלה. ומלבד זה כל מה שישאר לו פנאי מעסקיו אם חכם הוא ודאי שלא יאבדהו אלא יאחו בו מיד ולא ירפהו לעסוק בו בעסק נפשו ותקון עבודתו.

וזה המפסיד, אף על פי שהוא היותר כללי הנה הוא היותר קל להמלט ממנו כל איש הרוצה להמלט. אך השני, והוא השחוק והלצון, קשה עד מאד, כי מי שטובע בים הוא כמי שטובע בים הגדול. כי השחוק מאבד את לב האדם

lust verdirbt das Herz dermaßen, dass es sich weder von Schicklichkeit und Anstand noch von Vernunft bestimmen lässt. Er ist gleich einem Betrunkenen oder Blöden, die man weder aufklären, noch leiten kann, weil sie jeder Aufklärung oder Anleitung unzugänglich sind. Deshalb sagt Kohelet: *Zum Uebermütigen Scherze sagte ich: du bist toll! und zur ausgelassenen Freude: wass nüttest du mir?* Und die rabbinischen Weisen erklärten: „*Mutwilliger Scherz und Leichtsinn gewöhnen den Menschen an Unzucht.*“ Wohl erscheint die Unzucht jedem religiösen Menschen als eine ungeheure Sünde; und er hütet sich auch, in ihre Nähe zu kommen, aus Scheu vor der Sünde selbst und aus Furcht vor der harten Strafe, welche deren Ausübung nach sich zieht; aber die Ausgeartete Scherzlust und die Frechheit ziehen den Menschen allmählig an und führen ihn stufenweise abwärts, bis er die Sündenscheu gänzlich abgestreift und sich befähigt hat, die Sünde auszuüben. Woher kommt es, dass diese Unarten so viel Böses anrichten? Der Grund liegt darin, dass während die Vorsicht auf Aufmerksamkeit und Erwägung beruht, der Leichtsinn das Herz von jedem Nachdenken und jeder Ueberlegung ablenkt, so dass kein frommer Sinn in dasselbe Eingang finden kann. Siehe nur, wie verderblich der Spott auf das Gemüt wirkt! Wie das mit Oel bestrichene Schild die feindlichen Geschosse auffängt und sie zur Erde gleiten lässt, damit sie nicht in den Leib des Trägers eindringen, so verhält sich der Spott gegenüber

ומשחיתו, עד אשר לא יוכלו הטעם הטוב והדעה הנכונה למשול בנו. והרי הוא כשכור או שוטה, אשר אי אפשר לתת להם ערמה או להנהיגם, כי אינם מקבלים הנהגה. והוא מה שאמר קהלת: לשחוק אמרתי מהולל ולשמחה מה זו עושה (קהלת 3). וחכמי התלמוד זכרו גם לברכה אמרו (אבות פרק ה): שחוק וקלות ראש מרגילין את האדם לערוה. כי אף על פי שחמורה היא הערוה אצל כל בן דת ולבו ירא מקרוב אליה מכח הציור שכבר נצטיר בשכלו באמתת גודל פשעה ורוב ענשה, השחוק וקלות ראש ממשיכים אותו מעט מעט מדרגה אחר מדרגה, עד שיגיע אל העון עצמו ויעשהו. וכל כך למה? לפי שכמו שכל מציאות הזהירות תלויה בשימת הלב על הדבר, כן כל עצמו של השחוק אינו אלא מסיר הלב מן המחשבות הישרות והעיוניות ונמצא, שלא יבואו הרהורי היראה בלבו כלל.

ותראה קושי הלצון והשחתתו הרבה. כי כמו המגן המשוה בשמן אשר ישמיט ויפיל מעליו החצים ומשליכם לארץ ולא יניח אותם

der Strafrede und der Zurechtweisung. Mit einer Spöttelei, mit einem höhnischen Lächeln auf der Lippe entledigt sich mancher von vielen edlen Regungen, die in ihm angesichts ausserordentlicher Ereignisse von selbst zu entstehen pflegen. Infolge der Spöttelei prallt jeder Vorschlag zur Besserung an dem Schilde seines Herzens ab und macht auf dasselbe gar keinen Eindruck. Aber nicht etwa, weil der Vorschlag inhaltlich schwach, auch nicht weil hierfür kein Verständnis vorhanden sei, sondern ausschliesslich wegen der unheilvollen Macht des bösen Spottes, welche alle Massregel der Moral und der Gottesfurcht zu nichte macht.

Der Prophet Jesaia erhob laute Klage hierüber, weil er eingesehen hatte, dass die Spottsucht an der Erfolglosigkeit seiner Ermahnungen, an der Unverbesserlichkeit der Sünder schuld ist, und er stellte den Spottichtigen das ewige Verderben in Aussicht. Er rief ihnen zu: „*Unterlasset nun endlich das Spotten, damit ihr das Leiden nicht noch vergrössert!*“ Die Talmudweisen erklärten mit Bestimmtheit, dass jeder Spötter sich physische Leiden zuzieht. Diese Erklärung basirt auf dem Bibelvers: „*Für Spötter sind Strafgerichte bestimmt, harte Schläge für dieses Toren Rücken.*“ Es geschieht ihm auch recht. Wer für Aufklärung und Lehre empfänglich ist, bedarf zu seiner Besserung keiner körperlichen Züchtigung, weil in ihm durch das Lesen geeigneter Werke und das Anhören überzeugender Moralvorträge Bussegedanken entstehen, die ihn zum Einlenken veranlassen. Die Spötter hingegen, bei denen

שיגיעו אל נוף האדם, כן הלצון בפני התוכחה והמוסר. כי בלצנות אחת ובשחוק קטן יפיל האדם מעליו רבוי גדול מן ההתעוררות והתפעלות של הלב, המתעורר ומתפעל בעצמו, בראותו או בשמעו ענינים שיעוררוהו אל החשבון והפשפוש במעשים. בכח הלצנות יפיל האדם הכל לארץ, עד שכל מראה-עיניו ומשמע אזניו לא יעשה בו כל רושם. ולא מפני חולשת העיניים, אף לא מפני חסרון הבנת-הלב, כי אם מפני הלצון ההורס כל עניני המוסר והיראה. והנה הנביא ישעיהו היה צוח על זה ככרוכיא. כי ראה שהלצון איננו מניח מקום לתוכחותיו שיעשו רושם ומאבד תקותם של החוטאים. והוא שאמר: ועתה אל תתלוצצו פן יחזקו מוסריכם. וכבר גזרו החכמים אומר שהלץ מביא יסורים על עצמו. והוא מה שהכתוב עצמו מבאר בפרוש: נכחו ללצים שפטים. כי זה הוא דבר שהדין יחיבהו. כי מי שמתפעל מן ההתבוננות ומן הלמוד אך למותר שיתסר בגופו, כי הוא שב מחטאיו, גם בלי יסורי-הגוף, מכה הרהורי-תשובה שיקלדו בלכבו על ידי קראו

infolge ihrer Spottlust jede Aufklärung vergeblich ist, kann man nur durch harte Schläge, die sich nicht wie die Moral durch Ironie wegwischen lassen, zur Besserung ihres Lebenswandels zwingen.

Im Verhältnisse zur Schwere dieser Sünde und zu ihren ungeheuren Folgen hat der wahre Richter die Strafe für die Ausübung derselben bemessen. Es heisst daher im Talmud: „*Gross ist die Strafe der Spottsucht, welche mit körperlichen Leiden beginnt und mit gänzlicher Vernichtung endet; denn so heisst es: „dass ihr keine Qualen erleidet, denn Verderben, gänzlich Verderben habe ich vernommen vom Herrn der Heerschaaren.“*

Das dritte Hindernis der Vorsicht ist die Gesellschaft, u. z: die der Toren und Sünder. Denn „*wer sich Toren anschliesst, wird selbst ein Tor.*“ Es giebt Leute, die von der Wichtigkeit des Gottesdienstes und der Unentbehrlichkeit der Vorsicht in religiösen Handlungen vollkommen überzeugt sind, und doch diesbezüglich lässig zu Werke gehen, und sogar manchmal etwas tun, was den Satzungen widerspricht, um sich nicht dem Hohne ihrer Nachbarn auszusetzen, oder um sich ihnen anzupassen. Vor einem solchen Vorgehen warnte uns Salomo, indem er sprach: „*Mit Andersdenkenden (die dich von dem Wege der Gottesfurcht ablenken wollen) lasse dich nicht ein!*“

Sollte dir jemand sagen, dass es im Sinne des Talmud jedermans Pflicht sei, sich mit den Leuten zu verhalten; so entgegen-

או שמעו מוסרים ותוכחות. אך הלצים שאינם מתפעלים מן התוכחות מפני כח לצנותם, אין להם תקון אחר אלא השפטים. כי אין כח בלצנותם לדחות מעל בני האדם את השפטים והיסורים הנרגשים מהגוף, כאשר יש לאל ידה לדחות את המוסרים ולבטל את פעולתם. וכפי חומר החטא ותולדותיו החמיר השופט האמתי בענישה. והוא מה שלמדונו החכמים זכרונם לברכה (ע"ז י"ח): קשה לצנות שתחלתו יסורין וסופו כליה, שנאמר: פן יחזקו מוסריכם, כי כלה ונחרצה שמעתי.

והמפסיד השלישי הוא החברה, היינו חברת הטפשים והחוטאים. והוא מה שהכתוב אומר (נ"ס ל"ג כ): ורועה כסילים ירוע, כי הנה אנחנו רואים פעמים רבות אפילו אחרי שנתאמת אצל האדם חובת העבודה והזהירות בה יתרפה ממנה או יעבור על איזה דברים ממנה, כדי שלא ילענו חביריו או כדי להתערב עמהם. והוא מה ששלמה מזהיר ואומר (נ"ס ל"ד כ"ח): ועם שונים אל תתערב. כי אם יאמר לך אדם (כחובות י"ח) לעולם תהא דעתו של אדם מעורבת עם הבריות. אף אתה אמור לו: במה דברים אמורים? בבני

ihm folgendes: Hier ist von solchen Leuten die Rede, die menschlich zu Werke gehen, nicht aber von Menschen, die sich wie Tiere benehmen. Salomo ruft uns ferner warnend zu: „*Gehe hinweg vom törichten Mann!*“ Und König David preist denjenigen glücklich, *der im Vorsatze Gesetzloser nie gegangen, im Wege Leichtsiniger nie gestanden, und wo Spötter sitzen, nie gegessen.* Hieran knüpfen unsere Weisen eine kurze aber tiefsinnige Bemerkung: „*Ist jemand gegangen, so wird er einmal stehen bleiben, ist jemand gestanden, so wird er sich auch niedersetzen.*“ An anderer Stelle rühmt sich dieser fromme Fürst dessen, *dass er nicht bei falschen Leuten sass, mit Heuchlern nichts zu schaffen hatte; dass, er die Zusammenkunft der Bösen gehasst und die Vertraulichkeit der Frevler gemieden hatte.*

Jederman hat die Pflicht, sich sittlich rein zu waschen, in Unschuld zu verharren und sich von den Wegen der Menge, die nur an weltlichen Tand denkt, fernzuhalten und die Gott geweihten Stätten fleissig zu besuchen. Wie König David in dem darauffolgenden Verse hinzufügt: *Ich wasche in Reinheit meine Hände, und umgehe deinen Altar, Herr, um anzustimmen laute Dankgesänge, zu verkünden deine Wunder alle.* Gerät jemand in eine Gesellschaft, die ihn wegen seiner Religiosität verhöhnt, so soll er diesem Hohne keine Bedeutung beimessen. Er soll sich im Gegenteil über seine Spötter lustig machen und sie im Herzen verachten. Er bedenke ferner, dass wenn er eine Aussicht hätte, viel Geld zu gewinnen, er sich durch den Spott seiner Missgönner gewiss nicht abhalten liesse, seinem Erwerbe nachzugehen. Um wie

אדם שעושים מעשי אדם, אך לא בבני-אדם שעושים מעשי-בהמה. ושלמה מזהיר עוד: לך מנגד לאיש כסיל (ונסלי י"ד). ודוד המלך אמר (תהלים ח): אשרי האיש אשר לא הלך בעצת רשעים ובדרך חטאים לא עמד ובמושב לצים לא ישב. וכבר פרשו החכמים זכרונם לברכה אם הלך, סופו לעמוד; ואם עמד סופו לישב. ואומר (תהלים כ"ו): לא ישבתי עם מת-ישוא וכו' שנאתי קהל מרעים וכו'. אין לו לאדם אלא להטהר ולהנקות ולמנוע רגליו מדרכי ההמון השקועים בהבלי הזמן וישיב רגליו אל הצרות ה' ואל משכנותיו. הוא שדוד עצמו מסים ואומר (סס): ארחץ בנקיון כפי ואסובבה את מזבחך השם. ואם אירע לו שימצא בחברת מי שילעג עליו לא ישית לבו אל הלעג ההוא. אדרבא ילעג על מלעיגיו ויבזם בלבם ויחשוב בדעתו כי אלו היה לו מקום להרויח ממון הרבה ההיה מניח מה שהיה צריך לזה מפני חבריו שלא ילעגו? כל

viel weniger darf er sein Seelenheil preisgeben, um der Missachtung Andersdenkender zu entgehen. In diesem Sinne sagten unsere Weisen: *Sei fest wie der Leopard, leicht wie der Adler, schnell wie der Hirsch und stark wie der Löwe, um den Willen deines himmlischen Vaters zu vollführen.* Und König David sagt: *Von deinem Zeugnisse schäme ich mich nicht, vor Königen zu sprechen.* Trotzdem die heidnischen Könige sich mit einander von ihren Siegen, Heldentaten und Genüssen zu unterhalten pflegten, wollte König David selbst in ihrer Gesellschaft nicht gleich ihnen von menschlicher Grösse und Macht prahlen, sondern zog es vor, sie mit den Schätzen der Gotteslehre bekannt zu machen. Er schämte sich nicht vor den Mächtigen der Welt die Grösse des Allmächtigen zu verherrlichen. Jesaia sagt ebenfalls: *Felsenfest zeige ich mein Gesicht (im Dienste Gottes) wohl eingedenk, dass ich mich nicht schämen darf.*

שכן שלא ירצה לאבד נשמתו למען המלש מפני הלעג. ועל דרך זה הוהירו החכמים זכרונם לברכה (אנוס פרק ג): הוי עז כנמר וקל כנשר, רץ כצבי וגבור כארי לעשות רצון אביך שבשמים. ודוד אמר (תהלים ק"ט): ואדברה בעדותיך נגד מלכים ולא אבוש. שאף על פי שרוב המלכים עסקם ודבירם בדברי-גדולות והנאות, ודוד שהיה גם כן מלך היה בוחר לדבר גם בהיותו בחברת המלכים דברי מוסר ותורה תחת לספר להם מן הגדולות אשר עשה, או מתענוגות בני אדם כמוהם. הוא לא דאג שדבריו אלה יהיו לו לחרפה ורא היה לבו נפתח מהבלי-התבל אחר שכבר השיג את האמת. ועל כן הוא מפרש ואומר: ואדברה בעדותיך נגד מלכים ולא אבוש. וישעיהו גם כן אמר: על כן שמתו פני כחלמיש ואדע כי לא אבוש.



*Sechster Abschnitt**Ueber die Rüstigkeit*

Die Rüstigen beeilen sich zur Ausübung der Gebote. Wie der Verführer bestrebt ist, den Menschen zur Sünde zu verleiten, so sucht er auch die Ausübung frommer Handlungen ihm unmöglich zu machen. Die Folgen der Trägheit.

Auf Vorsicht folgt Rüstigkeit. Erstere bezieht sich auf das Verbot, letztere hingegen auf das Gebot. Das heisst: „Meide das Böse und tue Gutes!“ Rüstigkeit ist eine Vorbedingung zur Ausübung aller Gebote in vollkommener Weise. (Rüstig sein heisst: sich beeilen, ein göttliches Gebot im schönsten Sinne des Wortes auszuüben.) In diesem Sinne sagten unsere Weisen; „*Die Rüstigen beeilen sich zur Ausübung der Gebote.*“ Denn ebenso wie es grosser Klugheit und vieler Einsicht bedarf, um den Fallstricken des bösen Triebes zu entgehen, und dem Bösen auszuweichen, damit es uns nicht beherrsche und unsere Handlungen nicht beeinflusse; ebenso ist grosse Klugheit und Umsicht notwendig, um sich die guten Handlungen anzueignen, sich durch sie zu läutern und ihrer niemals verlustig zu werden.

In dem Masse als der böse Trieb bestrebt ist, die Menschen durch seine Vorwände in das Netz der Sünde zu locken, in dem selben Masse sucht er sie an der Ausübung der Gebote zu verhindern, ihnen dieselben abwendig zu machen. Derjenige also, der lässig

פרק ו

בבאור מדת הזריזות

זריזים מקדימים למצות. כשם שמשדל היצר הרע להחטיא את האדם, כך הוא מתאמץ למנוע ממנו את המצות. תולדות העצלה.

אחר הזהירות תבא הזריזות. כי הזהירות סובבת על הלא-תעשה והזריזות על העשה. והיינו: סור מרע ועשה טוב. ענינה של הזריזות מבואר שהוא הקדמה למצות ולהשלמת ענין. ובמובן הלזה אמרו חכמינו זכרם לברכה: (פסחים ג) זריזים מקדימים למצות. כי כמו שצריכה פקחות גדולה והשקפה רבה להנצל ממוקשי היצר ולהמלט מן הרע שלא ישלוט בנו להתערב במעשינו, כן דרושה פקחות גדולה והשקפה לאחוז במצות ולזכות בהן, כדי שלא תאבדנה ממנו. כי כמו שמסבב ומשדל היצר הרע בתחבולותיו להפיל את האדם במכמורות-החטא, כן הוא משדל למנוע ממנו עשית המצות ולאבדן ממנו. ואם יתרפה ויתעצל ולא יתחזק לרדף אהריהן ולתמוך

und träge zu Werke geht, der nicht zu jeder Mizwa eilt, und von der Gelegenheit sie zu üben nicht schleunigst Gebrauch macht, wird bei der Erwerbung guter Handlungen ganz gewiss leer ausgehen. Ist doch der Mensch infolge seiner irdischen Beschaffenheit so schwerfällig, dass ihm Mühe und Arbeit unlieb sind. Wer nun zum Gottesdienste würdig sein will, muss daher gegen seine eigene Natur kämpfen, sich stärken und rüsten. Demzufolge lautet die Ermahnung des Tanaiten: *Sei fesst wie der Leopard*, (gegen jede Ablenkung vom Guten und Verlockung zum Bösen,) *leicht wie der Adler*, (zum Aufschwung zu Gott) *rasch wie der Hirsch*, (habe kein Bedenken und zaudere nicht, wo es gilt, eine Pflicht zu erfüllen,) *und stark wie der Löwe* (zur Ueberwindung aller Hindernisse) *um dem Willen deines Vaters im Himmel zu entsprechen*. Ferner zählen unsere Weisen zu den Dingen, zu denen

Stärkung nötig ist: die Gotteslehre und die guten Handlungen. Und die Ermahnung Gottes an Josua lautet: „*Nun sei sehr stark und fest, zu beobachten, zu tun ganz nach der Lehre, die dir gegeben Mose, mein Knecht!*“ Denn einer besonderen Stärke bedarf derjenige, der seine Natur in ihr Gegenteil umbiegen will. Und Salomo hat uns wiederholentlich auf die Nachteile der Trägheit aufmerksam gemacht, damit wir uns ganz besonders vor ihr in Acht nehmen. Er sagte: *Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig die Hände in einander geschlungen, so kommt einherwandelnd deine Armut, und dein Mangel wie ein Schildbewaffneter*. Wenngleich der Träge nicht Böses stiftet, so zieht er sich doch alles Böse durch seine

בהן, אזי ישאר נְעוּר וְרַק מִן־הַמְצוֹת. כי טבע האדם כבד מאוד ועפריות החומריות גסה; על כן לא יחפץ האדם בטורה ומלאכה. וכל הרוצה לזכות לעבודת הבורא יתברך צריך שיתגבר ויזדרז נגד טבעו עצמו, כי אם הוא מניח עצמו ביד־כבודותו, ודאי הוא שרא יצליח. והוא שאמר התנא (צנות פרק ד.) „הוי עז כנמר וקל כנשר רץ כצבי ונבור כארי לעשות רצון־אביך שבשמים!“ וכן מנו החכמים זכרונם לברכה בין הדברים הצריכים חזק: תורה ומעשים טובים. ומקרא מלא הוא: (יהושע ה.) „רק חזק ואמץ מאד לשמר לעשות ככל התורה!“ כי חזק גדול דרוש למי שרוצה לכפות את הטבע אל הפכו.

והנה שלמה שנה מאד באזהרתו על זה, בהראותו את רוע העצלה וההפסד הגדול הנמשך ממנה. ואמר: (ישלי ז.) מעט שנות, מעט תנומות, מעט חבוק ידים לשכב ובא כמהלך רישך ומחסרך כאיש מנן. כי הנה העצל אף על פי שאינו עושה רע בקום־עשה, הנה הוא מביא את הרעה עליו בשב ואל תעשה שלו. ואמר

Untätigkeit zu.“ „*Auch der in seiner Arbeit Lässige ist ein Bruder des Verderbers.*“ Ist der Untätige auch nicht selbst Verderber, so denke nicht, dass er von ihm weitentfernt sei, denn er ist sein Bruder, sein Bundesgenosse.

Um das Schicksal des Trägen plastisch zu schildern, greift dieser weise König aus dessen Leben einen Moment heraus, den zu beobachten wir fast täglich Gelegenheit haben.

„An dem Acker eines Trägen, erzählt Salomo, dem Weinberge eines Nachlässigen ging ich einst vorbei. Und siehe da! Alles war in Unkraut geschossen, die ganze Flur mit Disteln bedeckt, und die steinerne Einfassung zerstört. Ich sah es und dachte nach, bemerkte es und nahm mir folgende Lehre: Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig die Hände in einander geschlungen — so kommt einherwandelnd deine Armut, und dein Mangel — wie ein Schildbewaffneter!“

Ausser der einfachen Erklärung dieser Verse, welche sich auf den Acker des Trägen beziehen, haben unsere Weisen denselben noch folgende, sinnreiche Erklärung beigelegt.

„*Alles war in Unkraut geschossen,*“ darunter versteht man, dass der denkfaule Mensch den Zusammenhang eines Torahabschnittes sucht, ohne ihn zu finden. „*Die ganze Flur — mit Disteln bedeckt,*“ weil er sich keine Mühe giebt, den wahren Sinn der Lehre zu erfahren, begeht er die Sünde, das Reine für unrein und das Unreine für rein zu erklären, und er zerstört sodann die Umzäunung der Gesetzlehrer. Und welche Strafe wird ihm zuteil?

(סס י"ח): גם מתרפה במלאכתו אה הוא רבעל משחית. כי אף על פי שאיננו משחית העושה את הרע בידיו, לא תחשוב שהוא רחוק ממנו אלא אחיו הוא ובן גילו הוא. ואמר עוד לבאר רעת העצל באור ציורי מה שיקרה ויולד לעינינו יום יום. (סס כ"ד): על שדה איש עצל עברתי ועל כרם אדם הסר-לב והנה עלה כלו קמשונים, כסו פניו חרלים וגדר-אבניו נהרסה. ואחזה אנכי אשית לבי ראיתי לקחתי מוסר. מעט שנות, מעט תנומות, מעט חבוק ידים לשכב ובא מתהלך רישך ומחסרך כאיש מנן. והנה מלבד פשוטו, אשר הוא אמתי כמשמעו, שהוא מה שיקרה ממש על שדה העצל, עוד דרשו בו החכמים, זכרם לברכה, מדרש נאה. וזו לשונם: והנה עלה כלו קמשונים, שמבקש פרוש של פרשה ואינו מוצא. כסו פניו חרלים וגדר אבניו נהרסה. מתוך שרא עמל בהם הוא יושב ומטמא את הטהור ומטהר את הטמא ופורץ גדרם של תלמידי חכמים. מה ענינו של זה? שלמה פרש: ופורץ גדר ישכנו נחש. והיינו כי רעת העצל

Kohelet sagt es deutlich: *Wer die Umzäunung zerstört, wird von einer Schlange gebissen.* Denn nicht auf einmal kommt das Verhängnis des Trägen, sondern nach und nach, ohne dass er es vorher wahrnimmt. Er wird von einem Uebel zum andern getrieben, bis er in das tiefste Unheil sinkt. Anfangs giebt er sich nicht die nötige Mühe, die Tora zu erwerben. Die Folge hiervon ist, dass er die Gotteslehre nicht mit der erforderlichen Aufmerksamkeit lernt. Aus diesem Grunde fehlt ihm sodann, wenn er sich dem Tora-studium widmen will, das richtige Verständnis hierzu. — Wenn das geschilderte Uebel schon damit seinen Höhepunkt erreichen würde, wäre es bereits arg genug; allein dasselbe wird immer grösser und grösser. Denn so oft der oberflächlich Lernende sich einen Abschnitt der Gotteslehre in einer Weise erklären will, giebt er demselben eine der Halacha widersprechende Deutung, verdreht er die Wahrheit und findet gerade das Entgegengesetzte für richtig, weshalb er die Anordnungen unserer Gesetzlehrer überschreitet, alle ihre Umzäunungen niederreisst, und er wird am Ende, wie alle die sich eine solche Missetat zu Schulden kommen lassen, vertilgt.

Das ist, was König Salomo sagt: „*Ich sah es, dachte hierüber nach,*“ ich beobachtete dieses Uebel und merkte mir die bösen Folgen derselben. Es gleicht in seiner Entwicklung dem schleichenden Gift, welches nicht auf einmal aber nach und nach auf den ganzen Körper sich ausdehnt, und dessen verheerende Wirkung erst in der Todesstunde genau erkannt wird. In diesem Sinne ist der Nachsatz aufzufassen: „*Ein wenig Schlaf, ein wenig*

אינה באה בבת אחת אלא מעט מעט מבלי שידע וירגיש בה. כי הוא נמשך מרעה אל רעה עד שימצא טבוע בתכלית הרעה. הנה העצל בתחלה אינו אלא מחסיר הטורה, אשר היה ראוי לו. ומזה נמשך שלא ילמד בתורה ככל הצורך; ומפני חסרון הלמוד, כשיבא אחר כך ללמוד תחסר לו ההבנה. ולו היה הוסרה ההבנה תכלית־רעתו כבר היתה רבה מאוד. אך הרעה מתרבה והולכת. כי ברצותו לישב על כל פנים את הפרשה והפרק, אשר לא למד כהוגן ולא השתדל להבינם כראוי, הוא יגלה בם פנים שלא כהלכה, ישחית האמת ויהפכה, יעבור על התקנות ויפרוץ את הגדרים, וסופו כליה, כמשפט כל פורץ גדר. ובכן אמר שלמה: ואחזה אנכי אשית לבי. רצונו לאמר: התבוננתי על הדבר הזה וראיתי גודל הרע שבו שהוא כארס ההולך ומתפשט מעט מעט ואין פעולתו נכרת עד המיתה. וזה: מעט שנות מעט תנומות מעט חבוק

Schlummer, ein wenig die Hände in einander schlingen, und es kommt einherwandelnd deine Armut.“

Wir haben oftmals Gelegenheit, Leute kennen zu lernen, die sich ihrer Pflicht bewusst sind, die es genau wissen, was ihre Schuldigkeit gegenüber dem Schöpfer ist, und was sie tun sollten, um ihr Heil zu erlangen. Und doch tun sie es nicht. Warum? Diese unterlassen es nicht aus Mangel an Pflichtgefühl, auch nicht aus irgend einem andern Grunde, sondern ausschliesslich deshalb, weil die schwerfällige Trägheit ihre Tatkraft lähmt. Der Träge sagt gewissermassen als Entschuldigung seiner Untätigkeit: Ich will vorher etwas essen, auch ein wenig schlafen; oder: es fällt mir schwer, jetzt auszugehen; ich bin bereits entkleidet, wie soll ich mich wieder ankleiden? oder: es ist jetzt zu heiss, zu kalt, jetzt regnet es heftig“ und dergleichen Vorwände und leere Ausreden, wie sie die Trägen stets im Munde führen. Indessen bleibt die heilige Lehre unbeachtet, wird der Gottesdienst vernachlässigt, und der Mensch verlässt seinen Schöpfer. Das ist es, was Kohelet sagt: „*Durch Vernachlässigung sinkt das Gebälke, bei Fahrlässigkeit träufelt Regen durch.*“

Befragst du jedoch den Trägen nach der Ursache seiner Trägheit, dann zitirt er dir viele Denksprüche, ganze Sätze aus der Bibel, führt sogar Vernunftargumente an, die seiner verwirrten Ansicht nach darauf hinweisen, dass er vollkommen berechtigt sei, sich alles bequem zu machen, um die süsse Ruhe der

ידיים לשכב ובא מתהלך רישך ומחסורך כאיש מנון.

והנה אנחנו רואים בעינינו כמה וכמה פעמים אנשים, שלכם יודע חובתו ונתאמת אצלם מה שנשל עליהם לעשות למען הצלת נפשם, ומה חובתם מצד בוראם; ואף על-פי כן לא יעשו את חובתם, לא מחסרון הכרת החובה ההוא, אף לא משום טעם אחר, כי אם מפני שכבודות העצלה מתגברת עליהם. הם אומרים איש איש לנפשו: אוכל קימעה, או אישן קימעה, או קשה עלי צאת מביתי, פשטתי את כתנתי איככה אלבשנה? כמה עוה בעולם; הקור גדול מאוד: הנשם שוטף וכל שאר האמתלאות והתואנות, אשר פי העצלים מלא מהם. ובין כך ובין כך התורה מונחת והעבודה מבוטלת והאדם עוזב את בוראו. הוא מה שקהלת אומר: (קהלת ו) בעצלותים ימך המקרה ובשפלות ידיים ידלוף הבית. ואולם אם תשאל את פי העצל אזי יבוא לך במאמרים רבים ממאמרי החכמים והמקראות מן הכתובים והמענות מן השכל, אשר כולם יורו לו לפי דעתו המשובשת להקל עליו ולהגיתו במנוחת עצלותו

Untätigkeit stets zu genießen. Und er sieht es gar nicht ein, dass all diese Einwendungen und Motivirungen nicht seiner genauen Erwägung, sondern blos seiner Unlust zur Tätigkeit entstammen. Je stärker diese Abneigung gegen jedes Wirken und Schaffen in ihm wird, desto mehr neigt er solchen Argumenten zu, desto weniger hört er auf die Worte der Weisen. „Denn der Träge dünkt sich klüger als alle Weisen.“ Lässt es doch seine Denkfaulheit nicht zu, dass er sich um die Worte derjenigen kümmerge, die ihn zurechtweisen, weshalb er sie für irrsinning und dumm, und sich allein für weise hält.

Wisse ferner, dass es in der Absonderungslehre einen erprobten Grundsatz giebt, wonach jede Gestattung einer Untersuchung bedarf. Sie kann wohl gerade und recht sein, aber ebenso auch zu den Täuschungen des bösen Triebes gehören. Darum ist diesbezüglich eine eingehende Untersuchung erforderlich. Und wenn man auch nachher diese Gestattung für berechtigt findet, so ist sie gewiss zweckentsprechend.

Aus all dem entnehmen wir, dass dem Menschen eine besondere Selbststärkung not tut, um vollkommen rüstig zu sein und von sich die Last der Trägheit abzuwälzen, die ihm bei der Ausübung der Gebote sehr hinderlich ist. Wir ersehen ferner aus der heiligen Schrift, dass selbst die Engel wegen ihrer Hurtigkeit belobt werden. Sie werden genannt: „*Heldenkräfte die seinen Befehl, der Stimme seines Wortes gehorchend, vollführen.*“

והוא איננו רואה שאין הטענות והטעמים ההם נולדים לו מפני שקול דעתו אלא ממקור עצלותו הם נובעים, אשר בְּדַתְגִּבְרָה בּוֹ הוּא מִטָּה דַעְתּוֹ וּשְׁכָלוֹ אֶל הַטַעְנוֹת הָאֵלֶּה, אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמַע לְקוֹל הַחֲכָמִים וְאֲנִשִּׁי-הַדַּעַה הַנִּכְוָנָה. וְהוּא מָה שֶׁשְׁלָמָה צוּחַ וְאוֹמֵר: (מִסְלֵי כ"ו) חֲכָם עֲצַל בְּעֵינָיו מִשְׁבַּעַה מִשִּׁבְּי טַעַם. כִּי הָעֲצָלָה אֵינָה מִנְחַת לוֹ שִׁוְיָהּ אִפִּילוֹ חֵשׁ לְדַבְרֵי-הַמוֹכִיחִים אוֹתוֹ אֲלֵא יֵחֻשׁב הַכֹּל לְטוֹעִים וְיִשׁוּטִים וְהוּא רַבְדּוֹ חֲכָם. וְהֵנָּה תִדַּע, כִּי זֶה כָּלֵל גְּדוֹל מִנוֹסָה בַמְּלֹאכֶת הַפְּרִישׁוֹת שְׁכָל קוֹלָא צְרִיכָה בְּדִיקָה. כִּי אִף עַל-פִּי שִׁיכּוּלָה לְהִיּוֹת יִשְׂרָאֵל וְנִכּוּחָה אִמְנָם קְרוֹב הַדָּבָר שֶׁתְּהִיָּה מַעֲצָת הַיִּצָּר וּמִרְמוֹתָיו עַל כֵּן צְרִיךְ לְבַדּוֹק אַחֲרֶיהָ בַּחֲקִירוֹת וּדְרִישׁוֹת רַבּוֹת. וְאִם אַחַר כָּל אֵלֶּה תִצְדַּק וְדָאֵי שֶׁהִיא טוֹבָה.

כָּלֵלוֹ שֶׁל דָּבָר: הַזּוֹק גְּדוֹל נַחוּץ לָאָדָם, לְהַתְחַזֵּק וּלְהַתְנַבֵּר בּוֹרִיּוֹת לְעִשִׂית-הַמַּצּוֹת בַּהֲשִׁלְיָכוּ מַעֲלִיו כְּבֹד הָעֲצָלָה הַמַּעֲכָבֶת עַל יְדוֹ. וְתִרְאֵה שֶׁהַמְּלָאכִים נִשְׁתַּבְּחוּ בַמְּדָה הַטּוֹבָה שֶׁנֶּאֱמַר בָּהֶם (מִסְלֵי ס ק"ט). גְּבוּרֵי כַח עוֹשֵׂי דְבָרוֹ רִשְׁמוּעַ בְּקוֹל דְּבָרוֹ. וְאוֹמֵר: (חִזְקֵאל ח.) וְהָחִיּוֹת רִצּוּ

Ferner heisst es: „*Und die Chajot liefen hin und her wie der Blitz.*“ Nun ist wohl der Mensch kein Engel, weshalb er niemals die Stufe eines solchen Wesens erlangen kann; aber er soll nach Kräften bemüht sein, ihm ähnlich zu werden. Deshalb pries sich König David glücklich, indem er sprach: „*Ich eilte und zögerte nicht, deine Gebote einzuhalten.*“

Siebenter Abschnitt

Ueber die Arten der Rüstigkeit.

Rüstigkeit ist sowohl vor als nach dem Beginne einer frommen Handlung nötig. Die Werke der Gerechten werden mit Raschheit vollbracht. Wie die Eifrigkeit eine Folge der Begeisterung ist, so entsteht die Begeisterung durch die Eifrigkeit.

Es giebt zweierlei Arten der Rüstigkeit; eine welche vor Beginn der Handlung, und eine welche nachher beobachtet werden soll. Vor Beginn der Handlung ist die Rüstigkeit am Platze, damit man nicht in der Ausübung einer Mizwah saumselig sei, sondern sie so rasch als möglich ausübe. Denn wer den Vollzug einer gottgefälligen Handlung auf spätere Zeiten verschiebt, setzt sich der Gefahr aus, dass seinem guten Willen jeden Moment neue, kaum zu überwältigende Hindernisse entstehen können.

Zur Erhärtung dieser Tatsache machen uns die Weisen auf einen bei der Krönung Salomos vorgekommenen Umstand auf-

ושוב כמראה בזק. והנה האדם הוא אדם ולא מלאך. על כן אי־אפשר לו להגיע לגבורתו של המלאך. אך ודאי שנכון לו להתקרב אל המלאך במדרגתו כפי יכולתו. ודוד היה משבח את חלקו, ואומר: (תהלים קי"ט) חשתי ולא התמהמהתי לשמור מצותיך.

פרק ז

בבאור חלקי-הזריות

צורך הזריות קודם התחלת המעשה ולאחריה. כל מעשיהם של צדיקים במהירות. כמו שהזריות תולדת ההתלהטות הפנימית, כן תוליד הזריות את ההתלהטות.

חלקי-הזריות שנים. אחד קודם התחלת-המעשה ואחד אחרי כן. קודם התחלת המעשה הוא, שלא יחמיץ האדם את המצוה אלא בהגיע זמנה, או בהודמנה לפניו או בעלותה במחשבתו ימהר יחיש מעשהו לאחוז בה ולעשותה. ולא יניח זמן לזמן שיתרבה בנתיים. כי אין סכנה כסכנתו, כי בכל רגע יוכל להתחדש איזה עכוב למעשה הטוב. ועל אמתת הדבר הלז העירונו החכמים זכרם

merksam. Als der greise König David befohlen hatte, dass man seinen Sohn Salomo auf einem Maultier hinab nach Gichon führe, und ihn daselbst durch den Priester und den Propheten zum Könige über Israel salben lasse, da antwortete Benuja Ben Jehuda dem Könige und sprach: „Amen!“ So spreche der Ewige, der Gott meines Herrn, des Königs!“ An diese biblische Mitteilung knüpft R. Pinchas im Namen des Rabbi Juda aus Zipori die Frage: Wozu war diese Eile nötig? Ist es doch dem König David schon längst angezeigt worden, dass er noch einen Sohn haben, der als Mann der Ruhe sein Nachfolger auf dem Trone sein wird? „Aber von hier bis Gichon“ lautete die Antwort, konnten noch viele Hindernisse eintreten. Deshalb sagen unsere Weisen: *Beobachtet die Mazzot.*

Rabbi Joschia sagt: „Lies dieses Wort nicht: Mazzot: (ungesäuerte Brote) sondern: Mizwot: (Gebote). Das heist: „So wie wir die am Pessach zu geniessenden Brote rasch backen müssen, damit sie nicht gesäuert werden, so müssen wir die Mizwot schleunigst ausüben, damit sie nicht durch unsere Saumseligkeit an veredelnder Wirkungskraft einbüßen. Und bietet sich dir eine gute Gelegenheit zu einer gottgefälligen Handlung dar, so zögere nicht und zaudere nicht, damit dieser moralische Gewinnst dir nicht entgehe.“ Ebenso sagten unsere Weisen: „Man beeile sich stets zu einer guten Tat; denn als Belohnung für die eine Nacht, um welche die ältere Tochter Lots der jüngern zuvorgekommen war, ward es ihr beschieden, um vier Generationen früher zu einer Königswürde in Israel zu gelangen.“ Ferner: „Die Rüstigen beeilen sich zur Erfüllung der Gebote. Selbst am Sabbath soll man laufen, wenn es gilt, eine religiöse

לברכה בענין המלכת-שלמה שאמר דוד לבניהו (״לכיס ח ה״) : והורדתם אותו אל גיחון ויען בניהו : אמן כן יאמר השם. אמר רבי פנחס בשם רבי יהודא דצפורי: והלא כבר נאמר: הנה בן נולד לך והוא יהיה איש מנוחה אלא הרבה קטגורין יעמדו מכאן ועד גיחון. על כן הזהירו החכמים זכרם לברכה : ושמרתם את המצות. ר' יאשיה אומר : אל תהי קורא את המצות אלא המצות. כדרך שאין מחמיצין את המצה כך אין מחמיצין את המצוות, אלא אם באה לידך עשה אותה מיד (״כילתא פרק ח פסוק וסנירתם את הנולות״). (זה מקור המאמר : ״מצוה הבאה לידך אל תחמיצנה!״ ההיה למרגלא בפי הסופרים.) ואמרו: (כז״כ כ״ו) לעולם יקדים אדם לדבר מצוה שבשכר לינה אחת שהקדימה בכירה לצעירה זכתה וקדמתה ארבעה דורות בישראל למלכות וכן אמרו (ברכות ו): לעולם ירוץ אדם לדבר מצוה ואפילו בשבת.

Pflicht zu erfüllen. „Die Midraschlehrer geben den Schlussworten des Psalmisten: *הוא ינהגנו על-מות*, (indem sie das Wort *על-מות* von *עלם* und *עלמה* ableiten) folgenden Sinn: Er, Gott, führt uns mit Jugendkraft durch die Welt, und, wenn man das so sagen dürfte, mit einem Eifer, welchen junge Mädchen bei der Arbeit zu entfalten pflegen. Das Wort *על-מות* hat nämlich hier dieselbe Bedeutung als an anderer Stelle im Satze: *בתוך עלמות תופפות* (Zwischen Pauken schlagenden Mädchen). Die Rabbinen haben mit Absicht diese Deutung gewählt, um uns durch sie zur Aneignung der Rüstigkeit anzuspornen. Denn diese Eigenschaft ist ein sehr hoher Grad von Vollkommenheit, den der Mensch infolge seiner Beschaffenheit nur sehr schwer erreichen kann. Wer jedoch keine Anstrengung scheut, um rüstig zu werden und rüstig zu bleiben, und an der Rüstigkeit nach Möglichkeit festhält, der wird mit der Zeit tatsächlich rüstig. Gott lässt ihm die Rüstigkeit zuteil werden, als reichliche Belohnung hierfür, dass er sich um ihre Erlangung so sehr bemüht hat.

Die Rüstigkeit nach dem Beginne der Tat besteht darin, dass man sich beeile, die begonnene, fromme Handlung je eher zu vollenden; aber nicht, um sich ihrer wie einer lästigen Pflicht zu entledigen, sondern aus Furcht: sie später nicht vollenden zu können. Und die Rabbinen warnten uns oft vor diesem Schaden und ermahnten uns, denselben zu vermeiden. Sie sagten daher: *Wer eine gute Tat beginnt, ohne sie zu vollenden, bringt Weib und Kind ins Grab. Ferner: Die gute Tat wird nur nach demjenigen benannt, der sie vollendet.* König Salomo sagt: „*Siehst du jenen Mann, der*

ובמדרש תהלים פרשה מ"ח אמרו: הוא ינהגנו על-מות בוריוות כאילן עולמתא. כמא דאת אמר: בתוך עלמות תופפות. כי הוריוות הוא מדת שלמות גדולה, אשר טבעו של האדם מונעה ממנה עתה. ומי שמתגבר ותופש בה כל מה שיוכל הנה לעתיד לבא יזכה לה באמת, אשר הבורא יתברך יתננה לו שכרו חלף מה שהשתדל להשיגה בזמן עבודתו.

אך הוריוות אחר התחלת המעשה היא: שכיון שאחו במצוה ימהר להשלים אותה ולא להקל מעליו כמי שמתאווה להשליך מעליו משאו כי אם מיראתו: פן לא יזכה לגמור אותה. ועל זה הרבו חכמינו זכרם לברכה להזהיר באמנם: (בראשית רבה פרשה פ"ה.) „כל המתחיל במצוה ואינו גומר אותה קובר אשתו ובניו.“ „אין המצוה נקראת אלא על שם גומרה.“ (תנחומים ו"ג י"ג.) ושלמה המלך עליו השלום אמר: (עסלי כ"ג)

so gewandt in seinem Handwerk ist? Dieser darf vor Könige hinstreten, und muss nicht unter Finsterlingen weilen.“ Unsere Weisen sind der Ansicht: *Dieses Lob gebühre König Salomo selbst, weil er sich mit dem Tempelbau beeilt und ihn nicht für spätere Zeiten aufgeschoben hatte.* Andere hingegen sahen in diesen Worten eine Huldigung für Moses, weil er die Fertigstellung der Stiftshütte beschleunigte.

So finden wir auch in der heiligen Schrift, dass die Gerechten ihre Taten stets mit Hurligkeit vollbracht hatten. Von Abraham heisst es: *Abraham eilte sich in das Zelt zu Sara und sprach: Schnell drei Mass des feinsten Mehls herbei! knete es und mache Kuchen!* Und zu den Rindern lief Abraham und nahm ein junges Rind, zart und gut, und gab es dem Knaben, dass er eile, es zuzu-

bereiten. Von Rebekka wird ebenfalls mitgeteilt: *Und sie beeilte sich, ihren Krug auszuleeren.* Aus dem Bibelvers: *Da lief das Weib schnell und tat ihrem Manne kund*“ schliessen die Rabbinen, dass alle Werke der Gerechten mit Raschheit vollbracht werden, und zwar aus dem Grunde, dass sie weder beim Beginn noch beim Abschlusse irgend einer guten Tat eine Unterbrechung eintreten lassen.

Siehe: Derjenige, dessen Seele im Dienste Gottes erglüht, ist nicht lässig in der Befolgung der Gebote, ist in seinen Bewegungen so rasch wie das entfesselte Feuer. Er ruht nicht und rastet nicht, bis er das von ihm Begonnene ganz vollendet hat. Merke dir ferner: Wie die Eifrigkeit eine Folge der Begeisterung, eine Wirkung des Entflammens der Seele ist, so wird das Entflammen der Seele durch die Eifrigkeit bewirkt. Wer mit gefühl-

hoit aish מהיר במלאכתו לפני מלכים יתיצב בל יתיצב לפני חשוכים. והחכמים, זכרם לברכה, יחסו לו השבח הזה על שמהר במלאכת בנין הבית ולא נתעצל בה לאחר אותה. וכן דרשוהו על משה רבנו עליו השלום, על שמהר במלאכת המשכן. וכן תמצא כל מעשיהם של צדיקים תמיד במהירות. אברהם כתיב בו: (נחלסית י"ח) וימהר אברהם האהלה אר שרה ויאמר: מהריו שרש סאין ויתן אל הנער וימהר. רבקה כתיב בה: ותמהר ותער כדה. וכן אמרו במדרש (ננדנר רנה פרסה ו.) ותמהר האשה ותריץ. מלמד שכר מעשיהם של צדיקים במהירות, למען לא יתנו הפסקדומן לא אל התחלת המצוה ולא אל השלמתה.

ותראה שהאדם אשר תלהט נפשו בעבודת בוראו ודאי שלא יתעצל בעשות מצותיו אלא תהיה תנועתו כתנועת האש המהירה, כי לא יניח ולא ישקוט עד אם כלה הדבר להשלימו. ואמנם התבונן עוד שכמו

vollem Herzen bei der Ausübung eines Gebotes zu Werke geht, wird es an sich selbst wahrnehmen können, dass man durch die Raschheit in der äussern Bewegung auch im Innern eine mächtige Bewegung verursacht. Und ist diese seelische Bewegung im Menschen entstanden, so wird in ihm die Lust und Begierde zu gottgefälligem Schaffen immer mächtiger und mächtiger. Wer jedoch bei einer religiösen Handlung schwerfällig in seinen äussern Bewegungen ist, dem sinkt und erlischt auch die Bewegung des Gemütes, der entbehrt die Begeisterung. Dies lehrt uns die Erfahrung. Ebenso wissen wir, dass beim Gottesdienst mehr als alles Andere der Wille des Herzens und das Begehren der Seele berücksichtigt werden. Dass ist es, wessen sich König David rühmte, indem er sprach: „*So wie die Hindin nach frischen Quellen schmachtet, so schmachtet meine*

Seele, Gott, nach dir!“ „*Meine Seele lehzt nach Gott, des Lebens Quelle; meine Seele verlangt, schmachtet nach des Ewigen Vorhof, wo Geist und Fleisch dem Gott des Lebens jauchzen. Nach dir, mein Gott, schmachtet meine Seele, sehnt sich mein Fleisch.*“

Wer diese glühende Lust nicht empfindet, diesem raten wir, dass er sich durch seinen eigenen Willen zur Rüstigkeit aneifere. Dieses Sehnen, welches er durch Selbstaneiferung in seiner Seele erweckt, wird ihm sodann zur Natur werden. Da, wie wir bereits erwähnt haben, jede äussere Bewegung eine innere erregt, und es dem Menschen viel eher möglich ist, eine äusserliche als eine innerliche Bewegung zu machen, so soll er eben, unserem Rate

שהזריות הוא תולדת ההתלהטות הפנימית כן תוליד הזריות את ההתלהטות. והיינו: כי מי שמרגיש עצמו במעשה המצוה, כמו שהוא ממחר תנועתו החיצונה, כן הוא גורם שתבער בו גם כן תנועתו הפנימית והחשק והחפץ יתגבר בו וילך. אך אם יתנהג בכבודות בתנועת אבריו גם תנועת רוחו תשקע ותכבה. וזה דבר שהנסיון יעידהו. ואמנם כבר ידעת, שהנרצה יותר בעבודת הבורא יתברך שמו הוא הפץ הלב ותשוקת הנשמה. והוא מה שדוד המלך מתהלל בחלקו הטוב ואומר: כאיל תערוג על אפיקי־מים, כן נפשי תערוג עליך אלהים, צמאה נפשי לאלהים וכו'. (תהלים נ"ד) נכספה וגם כלתה נפשי להצרות ה' (ס"ט) צמאה לך נפשי כמה לך בשרי.

אולם האדם, אשר אין החמדה הזאת לזהטת בו כראוי, עצה טובה הוא לו שיודרו ברצונו, כדי שיומשך מזה שתולד בו החמדה בטבע. כי התנועה החיצונה מעוררת את הפנימית. ובודאי שיותר מסורה בידו היא החיצונה מהפנימית. אך אם ישתמש

gemäss, zu Werke gehen. Wer sich seines Besitzes bedient, erlangt durch denselben neue Mittel, die er vorher nicht besessen. Und wer sich fortwährend zur Rüstigkeit aneifert, erlangt durch sie eine innere Schaffensfreude, den festen Willen und die Lust zur Ausübung gottgeälliger Handlungen. Dies deutet uns Prophet Hosea mit folgenden Worten an: *Wollen wir Gott erkennen, so müssen wir uns beeilen.*“ Ferner: „*Sie werden dem Ewigen folgen und vor seinem Rufe zittern wie vor dem Brüllen eines Löwen.*“

Achter Abschnitt.

Ueber die Aneignung der Rüstigkeit.

Die Betrachtung der Wohltaten des Schöpfers giebt Veranlassung, im Gottesdienste besonders rüstig zu werden. Jederman hat früher oder später Gelegenheit, die Wunder und Gnade Gottes wahrzunehmen.

Rüstigkeit lässt sich durch dieselben Mittel erwerben, welche uns zur Aneignung der Vorsicht verhelfen. Die Abstufungen der einen sind daher denen der andern gleich. Sie sind auch ihrer Wesenheit nach mit einander verwandt, mit dem Unterschiede, dass Rüstigkeit bei der Ausübung der Gebote, Vorsicht hingegen bei der Beobachtung der Verbote not tut. Derjenige, der sich sowohl von der hohen Bedeutung der Gebote als von der Pflicht, dieselben einzuhalten überzeugt hat, dessen Herz wird sich gewiss zum Gottesdienste angeregt fühlen und

ממה שבידו יקנה גם מה שאינו בידו. מזה נמשך, כי תולד בו בו השמחה הפנימית ויתעורר בו החפץ ותעורר בו החמדה מכח מה שהוא מתלהט בתנועתו ברצון. והוא מה שהיה הנביא אומר: (סו"ט ו) ונדעה ונרדפה לדעת את ה'. וכתוב (ס"ה) אחרי ה' ילכו כאריה ישאנ.

פרק ח

בדרך קניית-הזריזות

ההסתכלות בטובות הבורא יתברך מביאה את האדם להתגבר בזריזות. אין לך אדם באיזה מצב שיהיה, שלא תהיה לו שעת-הבושר לראות נפלאות האל וטובותיו עמו.

הנה האמצעים, אשר נקנה בהם הזריזות, הם הם אלה אשר נקנה בעזרתם את הזהירות. ומדרגות הזריזות כמדרגות הזהירות. כי ענינם קרוב זה לזה מאוד ואין הפרש ביניהם. רק שהזריזות בעשין והזהירות בלאוין. וכאשר יתאמת אצל האדם גודל ערך המצות ורוב הובתו בהם ודאי

ihn nicht vernachlässigen. Was jedoch diese Anregung zu steigern vermag, ist die Betrachtung der vielen Wohltaten, die der Allgepriesene dem Menschen zu jeder Zeit erweist, und der grossen Wunder, die Er an ihm von der Geburt bis zu seinem Todestage ausübt. Denn je mehr man hierüber nachdenkt, desto mehr sieht man sich zu Dank verpflichtet, gegenüber dem Allgütigen. Und die Gotteswunder und Gotteswohltaten, welche uns stets gewärtig sein sollen, werden uns hierzu bestimmen, im Gottesdienste weder träge noch lässig zu sein. Können wir dem Allerhöchsten seine Güte nicht vergelten, so sollen wir doch zumindest seinen Namen preisen, seine Gebote erfüllen.

Es giebt keinen Menschen auf Erden, ob er arm oder reich, gesund oder krank sei, der nicht in seiner Lebenslage Gelegenheit hätte, die Wunder und Wohltaten Gottes an sich selbst zu erfahren. Der Reiche und Gesunde sind doch gewiss Gott Dank schuldig; der Eine für seinen Reichtum, der Andere für seine Gesundheit; der Arme hinwieder — weil Gott ihm trotz seiner Armut in wunderbarer Weise seinen Bedarf zukommen lässt; der Kranke, weil ihm Gott zu seinem schweren Leiden Kräfte verleiht, dass er nicht daran zugrunde gehe. So giebt es keinen einzigen Menschen, der sich nicht dem Ewigen gegenüber zu Dank verpflichtet fühlen sollte. Wer nun die von Gott empfangene Wohltat mit Aufmerksamkeit beobachtet, wird

שיתעורר לבו אל העבודה ורא יתרפה ממנה. ואמנם מה שתוכל להגביר את ההתעוררות הלזו היא: ההסתכלות בטובות הרבות, שהקדוש ברוך הוא עושה עם האדם בכל עת ובכל שעה והנפלאות הגדולות שהבורא מחולל למענו מרגע לדתו עד יומו האחרון. כי כל מה שירבה להסתכל ולהתבונן בדברים האלה הנה ירבה להכיר לעצמו חובה רבה אל האל המטיב לו. וההסתכלות וההכרה יסבבוהו שלא יתעצל ולא יתרפה מעבודתו. כי אחרי שהוא יודע בנפשו, שאי אפשר לו לגמול לבורא יתברך אף אחת מטובותיו, לכל הפחות יודה לו יקרא בשמו ויקים מצותיו.

אין לך אדם באיזה מצב שימצא, אם עני הוא או עשיר, אם חולה הוא אם בריא, שלא יראה נפלאות אל וטובותיו הרבות. כי העשיר והבריא חייב לו יתברך על עשרו ועל בריאותו; העני חייב לו, שאפילו בעניו ממציא לו את פרנסתו דרך נס ופלא ואינו מניחו למות ברעב; החולה על שמחזיקו בכבוד הליו ומכותיו, ואינו מניחו לרדת שחת. וכן כל כיוצא בזה, עד שאין לך אדם שלא יכיר עצמו חייב לבוראו. ובהסתכלו בטובות האלה, שהוא מקבל ממנו ודאי שיתעורר להודרו לעבודתו

sich sicherlich zur Rüstigkeit im Gottesdienste selbst anspornen, wie ich es bereits zu Beginn dieses Abschnittes erklärt habe. Um so eher würde dieser Fall eintreten, wenn der Mensch bedenken sollte, dass alles Heil, wessen er bedarf, und was ihm unentbehrlich ist, ausschliesslich in Gottes Hand liegt.

Du siehst nun, dass ich hier jene drei Stufen erwähnt, in welche ich die Vorsicht eingeteilt habe. Denn Vorsicht und Rüstigkeit sind ihrem Wesen nach einerlei. Ferner entnehmen wir aus dem Gesagten, dass die Gutgesinnten infolge ihres Pflichtgefühls und wegen der hohen Bedeutung der auszuübenden Handlungen Grund haben, sich die Rüstigkeit anzueignen. Die Minderaufgeklärten haben ebenfalls Ursache, sich die Rüstigkeit zu erwerben und zwar: aus Rücksicht auf das Ansehen in der künftigen Welt, um nicht beschämt dazustehen am Tage der Vergeltung, angesichts des wahrhaft Guten, welches sie durch ihre Saumseligkeit verwirkt haben. Und die Menge bedarf der Rüstigkeit im Gottesdienste, um in dieser Welt ihr Auskommen zu finden, wie ich es bereits vorher erklärt habe.

כמו שכתבתי למעלה. כל שכן אם יתבונן היות כל טובג בידו יתברך ומה שמצטרך לו ומה שמוכרח אליו ממנו יתברך הוא ולא מאחר, אשר על כן ודאי שלא יתעצל מעבוד עבודתו יתברך שלא יחסר לו מה שהוא מוכרח אליו. הנך רואה שכללתי בדברי אלה שלשת המדרגות אשר חקתים בזהירות כי כבר ענינם אחד. והדבר למד מענינו, כי לשלמיד הדעת תהיה ההערה מצד החובה ומצד ערך המעשים וחשיבותם; לפחותים מהם מצד העולם הבא וכבודו, שלא תשיגם בושח ליום הגמול. בראותם הטובה שהיו יכולים להשיגה ואבדה להם. ולהמון, מצד העולם הזה וצרכיו כענין שפרשתי שם למעלה.



Neunter Abschnitt.

פרק ט

Ueber die Hindernisse der Rüstigkeit, und wie man sich von ihnen fernhalten soll.

Das allergrösste Hindernis der Rüstigkeit ist das stete Verlangen nach körperlicher Ruhe. Auch die Angst vor den Einwirkungen der Witterung ist für die Aneignung der Rüstigkeit hinderlich. Es giebt eine Furcht aus Vorsicht und eine unsinnige Furcht. Wer sich unnützerweise der Gefahr aussetzt, vertraut nicht auf Gott, sondern sündigt gegen ihn. Trägheit ist nicht die Folge der Furcht aber ihre Ursache.

Alle Umstände, welche die Trägheit vermehren, sind Hindernisse der Rüstigkeit. Das allergrösste unter ihnen jedoch ist: das stete Verlangen nach körperlicher Ruhe, die Scheu vor jeder Anstrengung, die Begierde nach vollkommenen Genüssen. Selbstredend ist einem Menschen, der solche Neigungen hat, der Gottesdienst ungemein beschwerlich. Denn wer seine Mahlzeiten in aller Ruhe und Bequemlichkeit geniessen, ungestört schlafen, und sich nur langsam fortbewegen will, und noch dergleichen Passionen hat, dem fällt es schwer, zeitlich früh aufzustehen, um das Morgengebet in der Synagoge nicht zu verabsäumen; sein Mahl wegen der Verrichtung des Minchagesbetes zu schmälern; bei unfreundlichem

בבאור מפסדי הזריזות
וההרחקה מהם.

הגדול שבמפסדי הזריזות הוא בקשת המנוחה הגופנית. ממפסדי-הזריזות הוא רוב הפחד מתולדות הזמן. יש יראה ראויה ויראה שוטה והדפרש ביניהן. המפקיר עצמו לסכנות אין זה בוטה אלא הולל וחוטא. אין היראה גורמת את העצלה. אלא העצלה סבת היראה.

הנה מפסדי-הזריזות הם הם מגדילי-העצלה והגדול שבכולם הוא: בקשת-המנוחה הגופנית, שנאת-הטורה ואהבת העדונים בתשלום כל תנאיהם. כי אדם כזה ודאי שתכבד עליו העבודה לפני בוראו כבוד גדול: כי הרוצה לאכול אכילתו בכל הישוב והמנוחה ולישן שנתו וממאן דלכת אם לא ראטו וכיוצא בדברים אלה, הנה יקשה עליו להשכים לבתי-כנסיות בבקר או לקצר בסעודתו מפני-תפלת המנוחה בין הערבים, או לצאת לדבר מצוה אם לא יהיה יום-כהיר, כל שכן למהר עצמו לדבר מצוה או לתלמוד תורה.

Wetter auszugehen, um eine Wohltat auszuüben, geschweige, sich einer Mizwah oder des Torahstudiums wegen zu beeilen. Wer sich eine so bequeme Lebensart angewöhnt hat, ist nicht mehr sein eigener Herr, hat nicht mehr die Fähigkeit, wenn er es auch wollte, anders zu handeln, als seine Gewohnheit ist. Denn sein Wille ist bereits an die ihm zur zweiten Natur gewordene Gewohnheit gefesselt. Der Mensch sollte jedoch bedenken, dass er nicht da ist, um im Genusse der Ruhe zu schwelgen, sondern zur Mühe und Anstrengung; und er sollte sich wie die Handwerker benehmen, welche bei ihren Brodgebern um den Taglohn arbeiten. Diese Pflicht deutete uns ein Talmudist an, indem er die Erklärung gab „*dass wir nur Tagelöhner auf Erden sind.*“ Wir müssen wie die diensttuenden Krieger leben, die in aller Eile zu sich Nahrung nehmen und nur flüchtig schlafen, um von einem feindlichen Ueberfalle nicht überrascht zu werden, und stets kriegsbereit dazustehen. Denn so heisst es im Buche Hiob: „*Der Mensch ist zur Mühsal geboren.*“ Und wer sich die Lebensweise der Krieger angewöhnt, dem wird der Gottesdienst leicht sein, da er es nicht unterlassen wird, sich für denselben genügend forzubereiten. In diesem Sinne sagten unsere Weisen: „*Nur so lässt sich die Gesetzlehre erwerben, wenn man sich damit zufrieden giebt, Brod und Salz zu essen, Wasser gemessen zu trinken und auf der Erde zu schlafen.*“ Diese Lebensart bedeutet die möglichste Entfernung von jeder Bequemlichkeit und Verweichlichung.

Ein weiteres Hindernis für die Rüstigkeit ist die Angst vor

ומי שמרגיל עצמו למנהגים האלה איננו אדון בעצמו לעשות הפך זה כשירצה; כי כבר נאסר רצונו במאסר ההרגל הנעשה טבע שני. ואמנם צריך שידע האדם, כי לא למנוחה הוא בעולם הזה אלא לעמל וטורה ולא ינהג בעצמו אלא מנהג הפועלים העושים מלאכה אצל משכיריהם וכענין מה שהיה אומר: אנירי דיומא אנו. וכדרך יוצאי הצבא במערכותיהם אשר אכילתם בחפזון ושנתם ערעי ועומדים תמיד מוכנים לעת קרב. ועל זה נאמר (איוב ה) כי אדם לעמל יולד. וכשירגיל עצמו על זה הדרך בודאי ימצא העבודה קלה עליו, כיון שלא יחסר בעצמו ההומנה וההכנה עליה. ועל זה הדרך אמרו חכמינו זכרם לברכה: (אבות פ"ו) כך היא דרכה של תורה: פת במלח תאכל ומים במשורה תשתה ועל הארץ תישן; שהוא כלל ההרחקה בתכלית מן המנוחות והעדונוים. ממפסדי הזריזות הוא גם רוב הפחד וגודל המורא מפני הזמן

den Einwirkungen der Zeit, welche vielen Leuten eigen ist. Mancher fürchtet bald die Kälte, bald die Hitze, bald böse Zufälle, bald Krankheiten, bald heftigen Wind und dergleichen. In Bezug hierauf sagt König Salomo: „*Der Träge spricht: Ein Leopard ist auf dem Wege, ein Löwe macht die Strasse unsicher.*“ Unsere Weisen tadelten diese Schwächen und schrieben sie den Sündern zu. Und sie stützten diese ihre Behauptung auf den Bibelvers: „*Die Sünder in Zion ängstigen sich, ein Zittern ergriff die Heuchler.*“ Und einer der Grossen rief seinem Schüler, den er von Angst ergriffen sah, die Worte zu: „*Du bist ein Sünder!*“ Dagegen heisst es in den Psalmen: *Vertraue auf Gott und übe Gutes, wohne im Lande und pflege der Treue!*“ Die Lehre hiervon ist: Der Mensch soll sein Dasein als ein vorübergehendes, den Gottesdienst hingegen als eine ununterbrochen fortdauernde Pflicht betrachten. Er sei zufrieden mit seinem Schicksale, begnüge sich mit dem, was ihm beschieden. Fern sei er vom Aufsuchen der Ruhe, und nahe zur Arbeit und Anstrengung. Sein Herz vertraue stets auf Gott und fürchte nicht vor den Schickungen der Zeit.

Man könnte gegen diese Ermahnungen einwenden, dass, dem Talmud gemäss, jeder Mensch verpflichtet ist, auf seiner Hut zu sein, und, wenn er noch so gerecht und verdienstreich, sich keiner Gefahr aussetzen darf; ferner sagten die Talmudweisen: „*Alles kommt vom Himmel ausser Kälte und Hitze,*“ und ein Bibel-

ותולדותיו. כי פעם יירא האדם מהקור או מהחום, ופעם מהפגעים ופעם מן החליים ופעם מפני הרוח. וכן כל כיוצא בזה. הוא הענין שאמר שלמה עליו השלום (ונסלי כ"ו) אמר עצל שחל בדרך ארי בין הרחובות. וכבר ננו המדה הזאת ויחסה אל החטאים ומקרא מסיעם דכתיב (יסעים ל"ג) פחדו בציון חטאים אחזה רעה חנפים עד שאמר אחד מן הגדולים אל תלמידו בראותו אותו מפחד: חטאה את! (זכרות ח) ועל זה נאמר (תהלים ל"ז) בטח בה' ועשה טוב שכון ארץ וראה אמונה. כללו של דבר: צריך שישים האדם עצמו עראי בעולם וקבוע בעבודה. יתרצה ויסתפק בכל עניני-העולם במה שמזדמן לו ויקח מן הבא בידו ויהיה רחוק מן המנוחה וקרוב למלאכה ולעמל, ויהי נכון לבו בטוח בהשם ורא מתולדות הומן ופגעיו, שמא תאמר: הרי מצינו שחייבו חכמים בכל מקום שישמור האדם את עצמו שמירה מעולה ולא ישים עצמו בסכנה אפילו הוא צדיק ובעל מעשים. ואמרו: הכל בידי שמים הוי' מצניס ופחים (כתובות ל) ומקרא כתוב: (דברים ד) ונשמרתם

vers lautet sogar: „*Nehmet euch sehr in Acht!*“ Und aus all dem ist doch ersichtlich: dass man nicht in jedem Falle auf den Beistand Gottes rechnen darf, selbst dann nicht, wenn man im Begriffe ist, eine Mizwa auszuüben, und dass man auch als Nichtsünder Ursache hat, ängstlich zu sein. Dem gegenüber erkläre ich Folgendes: Es giebt zweierlei Furcht: eine, welche die Vorsicht uns einflösst, und daher vollkommen begründet ist, und eine unsinnige, die ganz grundlos ist. Es giebt auch Vertrauen auf Gott, welches uns Kraft und Mut verleiht, und übermässiges Vertrauen zu sich selbst, welches in Tollkühnheit ausartet. Denn der Herr der Welt, gepriesen sei er, hat den Menschen mit einem richtigen Verstand und einem geordneten Denkvermögen ausgestattet, damit er auf dem richtigen Weg wandle und sich vor allen schädlichen Dingen

in Acht nehme, die zur Bestrafung der Böswilligen erschaffen worden sind. Wer jedoch, den Weg der Weisheit verlassend, sich Gefahren aussetzt, bekundet durch sein leichtsinniges Vorgehen nicht Vertrauen auf Gott, sondern seine Tollkühnheit. Und er sündigt auch, indem er dem Willen des Schöpfers: dass der Mensch auf seiner Hut sei, zuwiderhandelt. Er setzt sich daher nicht blos infolge der Unterlassung seiner Hut einer Gefahr aus, sondern verwirkt auch sein Leben dadurch, dass er eine sündhafte Handlung begeht. So ist in der Sünde selbst die Strafe des Sünders enthalten. Diese Hut und diese Scheu, welche auf Weisheitsgrundsätzen beruhen, sind vollkommen begründet, und auf sie wird in folgendem Vers hingedeutet: „*Der Kluge sieht das Uebel und birgt sich, aber die Ein-*

מאד לנפשותיכם. הרי שאין להחליט הבטחון הזה על כל פנים. והתם אמרו: ואפילו דדבר מצוה. על זה אשיבך: ידוע תדע, כי יש יראה ראויה ויש יראה שוטת. יש בטחון ויש הוללות. כי הנה הארון ברוך הוא עשה את האדם בעל שכל נכון וסברא נכונה למען ינהג עצמו על דרך טוב וישמר מן הדברים המזיקים, אשר נבראו לענוש את הרשעים. ומי שאיננו רוצה לנהג עצמו בדרך החכמה ויפקיר עצמו לסכנות הנה אין זה בטחון אלא הוללות. והנה הוא חוטא במה שהוא עושה נגד רצון הבורא יתברך שמו, שרוצה שישמור האדם את עצמו. ונמצא, שמלבד הסכנה המוטבעת בדבר, אשר הוא עלול אליו מפני חסרון שמירתו, הנה עוד הוא מתחייב בנפשו בקום עשה בחטא אשר הוא חוטא. ונמצא החטא עצמו מביאו להענש.

ואולם השמירה הזאת וזאת היראה המיוסדת על הנהגת החכמה והשכל הוא הראויה שעליה נאמר (משלי כג) ערום ראה רעה ונסתר ופתיים עברו

fältigen gehen weiter und kommen zu Schaden.“

Eine unsinnige Furcht ist es, wenn man in den Vorsichtsmassregeln so viele unnötige Vorkehrungen zu seiner Sicherheit trifft, dass aus denselben Hindernisse für das Tohrahstudium und den Gottesdienst entstehen. Die Regel, dass man zweierlei Arten von Furcht unterscheiden müsse, ist übereinstimmend mit der rabbinischen Auffassung, dass nur wo ein Schaden öfter vorzukommen pflegt, eine besondere Vorsicht erforderlich sei. Wo ein Schaden öfter bevorsteht, dort müssen und können wir besonders vorsichtig sein, nicht aber, wo blos die entfernte Möglichkeit eines Schadenerleidens vorhanden ist. Bei einem ähnlichen Falle lautet die Entscheidung: „*Einen Fehler, den wir nicht wahrnehmen, setzen wir auch nicht voraus.*“ Der Weise muss sich in dieser Hinsicht nach dem richten, was er mit seinen Augen wahrnimt. Es lautet daher der zuletzt zitierte Vers wie folgt: „*Der Kluge sieht das Uebel und birgt sich.*“ Die Rede ist somit von Einem, der sich vor einem Uebel birgt, das tatsächlich vorhanden ist, das er wirklich sieht, nicht aber vor einem solchen, welches infolge eines wunderartigen Zusammentreffens verschiedener Umstände zu irgend einer Zeit eintreten könnte. Diese übertriebene Vorsicht wird in folgenden Sätzen veranschaulicht, welche wir ebenfalls bereits erwähnt haben. „Ein Leopard ist auf dem Wege“ u. s. w. Die Gelehrten haben zu diesen Bibelversen eine besonders ausführliche Erklärung gegeben. Sie knüpften an sie folgende, lehrreiche Bemerkung, um nachzuweisen, in welchem Masse die unsinnige Furcht den Menschen von jeder guten Handlung abzuhalten

ונענשו. אך היראה השוטה היא: שיהיה האדם רוצה להוסיף שמירה על שמירה ויראה על יראה ויעשה משמרת למשמרתו באופן שיגיע מזה בטול לתורה ולעבודה. והכלל להבחין בין שתי היראות הוא מה שחלקו החכמים באמרם: היכא דשכיח הוקא שאני. כי מקום שההזק מצוי ונודע יש להשמר; אך מקום שאין ההזק נודע אין לירוא ועל כיוצא בזה נאמר: רעותא דלא חזינן לא מחזקינן ואין לו לחכם אלא מה שעניו רואות. הוא עצמו ענין הפסוק שהבאתי למעלה: ערום ראה רעה ונסתר. הא אינו מדבר אלא בנסתר מן הרע אשר הוא רואה, לא ממה שיוכר להיות שיהיה אפשרי שיבא. והוא ממש ענין הפסוק שהזכרנו למעלה: אמר עצל שחל בדרך וכו'. והחכמים זכרם לברכה פרשו את הענין כמין חומר להראות עד היכן מנעת יראת-ההבל להפריש את האדם מן המעשה הטוב (יִדְרֵט רַבָּה נִלְזִים פִּרְטָה ח.). שבע דברים

vermag. „Sieben Dinge, sagten sie, berichtet uns König Salomo von dem Trägen: Sagt man ihm: „Siehe, dein Lehrer weilt jetzt in der Stadt, gehe zu ihm hin, um dich von ihm belehren zu lassen“, so giebt er zur Antwort: Ich fürchte mich vor dem Löwen, der auf dem Wege lagert.“ Erzählt man ihm nachher: „Dein Lehrer ist in der Provinz, so schützt er die Furcht vor dem Raubtier vor, welches die Landstrasse unsicher macht. Berichtet man ihm endlich: „Er ist nun bei dir zuhause“ so entgegnet er: Wenn ich mich zu ihm begeben, so finde ich die Tür geschlossen u. s. w. Hieraus ist ersichtlich, dass nicht Furcht die Trägheit hervorruft, sondern die Trägheit ist daran schuld, dass man Furcht hegt. Dies lehrt uns die alltägliche Erfahrung.

Ich glaube über das Wesen der Rüstigkeit eine Erklärung gegeben zu haben, die dem Herzen Anregung gewähren, und den Weisen zu weiterem Forschen veranlassen wird. Wir sehen ferner, dass Rüstigkeit auf Vorsicht folgt, weil man in den meisten Fällen nicht rüstig ist, wenn man nicht vorher vorsichtig war. Wer nicht bestrebt war, in seinem Handeln vorsichtig zu sein, den Gottesdienst mit der nötigen Aufmerksamkeit einzuhalten, was doch das Hauptziel der Vorsicht ist, wird schwerlich jemals Liebe und Lust für denselben empfinden, um mit Sehnsucht vor seinem Schöpfer zum Gebete hinzutreten. Wem die Vorsicht noch nicht eigen geworden, sinkt noch immer in den Schlamm der körperlichen Leidenschaften, geht noch immer seinen Gewohnheitsschritt, welcher ihn von jedem

אמר שלמה בעצל. כיצד אמרו לעצל: „הרי רבך בעיר לך ולמוד תורה ממנו“ והוא משיב אותם: מתירא אני מן הארי שבדרך. „רבך בתוך המדינה“ אומר להם: מתירא אני, שלא יהיה ארי בין הרחובות. אומרים לו: „הרי הוא בתוך ביתך.“ אומר להם: אם אני הולך אליו אני מוצא הפתח נעולה וכו'. עיין שם. הא למדת שאין היראה גורמת שיתעצל, כי אם העצלה גורמת לו שיתירא. וכל הדברים האלה הנסיון הוסיף עליהם. ממה שכבר פשוט הוא ורגיל ברוב המון בני אדם, אשר זה דרכם כסל למו ומשכיל על דבר ימצא אמת לאמתו ודעת לנבון נקל. וכבר נתבאר ענין הזריזות באור שאחשוב היותו מספיק להערת־הלב והחכם יחכם עוד ויוסף לקח.

והנך רואה, כי ראוי לזריזות להיות בהדרגה אחר הזהירות, כי על הרוב לא יהיה האדם זריז אם לא יהיה זהיר בתחלה. כי מי שלא ישים לבו להזהר במעשיו ולהתבונן בעבודה ומשפטיה, שזו היא מדת הזהירות כמו שכתבתי, ודאי שלא ילבש אהבה וחמדה אל עבודת הבורא ולא יודרו בתשוקה לפניו, אחר אשר הוא עודנו

höhern Streben ferhält. Wer sich jedoch bereits aufgerafft hat, um mit offenen Augen seine Handlungen zu überschauen, in seinem Tun und Lassen vorsichtig zu sein, und auch die Vorteile der Tugend so wie die Nachteile der Vergehen bereits erwogen hat, der wird mit Leichtigkeit das Böse meiden, sich nur nach dem wahrhaft Guten sehnen und auch eifrigst darnach streben.

טיבע בתאוות הגופניות וריץ מרוצת הרצלו המרחיקו מכל זה. אמנם אחר שכבר פקה עיניו לראות מעשיו ולהזהר בם וחשב השבון המצות והעברות כאשר זכרנו, נקל הוא לו לסור מן הרע, להשתוקק אל הטוב ולהזדרז בו. וזה פשוט.

Zehnter Abschnitt

Erklärung der Unbeflecktheit.

Der Unterschied zwischen einem Makellosen und einem Vorsichtigen. Nur der ganz Makellose ist würdig, vor Gott zu erscheinen. Sünden, die wir aus Unachtsamkeit begehen, umringen uns am Tage des Gerichtes.

Unter Unbeflecktheit oder Makellosigkeit verstehen wir die vollkommene Reinheit von jeder bösen Eigenschaft, von jeder Schuld. Es genügt durchaus nicht, wenn man blos solche Handlungen unterlässt, die als sündhaft bekannt sind; man muss vielmehr auch vor solchen sich in Acht nehmen, bezüglich welcher man oft in Versuchung kommt, sie als erlaubt

zu erklären. Denn wenn wir nach der Ursache dieses Umstandes forschen, so finden wir, dass das Herz, weil es von Leidenschaften noch etwas befangen war, sich gewissermassen zu dem Unerlaubten hingezogen fühlte und durch die Gestattung desselben sich eine Erleichterung schaffen wollte. Wer jedoch von ihnen frei

פרק י

בביאור הנקיות

ההפרש שבין הזהיר והנקי. רק הנקי לגמרי ראוי לראות את פני השם. עברות שאדם דש בעקביו סובבות אותו בשעת הדין.

מדת הנקיות היא: היות האדם נקי לגמרי מכל מדה רעה ומכל חטא. לא תספיק היותו נקי ממה שהחטא בו מפורסם ונלוו, כי אם נטל עליו להנקות גם כן ממה שהלב נפתח להורות בו התר. כי אם נחקור עליו באמת, אזי נראה שלא היה ההתר ההוא נראה לו. רק מפני שהלב עודנו ננוע קצת מן התאוה, כי לא טהר ממנה מכל וכל. ועל כן

ist, und in wessen Innern sie auch keine Spuren zurückgelassen haben, dessen Blick ist ungetrübt, dessen Einsicht vollkommen klar. Ist die Sünde, zu deren Ausübung sich ihm eine Gelegenheit darbietet, noch so klein, er wird sie als böse erkennen. Unsere Weisen nannten daher die sittlich Vollkommenen, welche hierauf bedacht waren, dass sich unter ihren Handlungen nicht die mindeste Annäherung zur Sünde vorfinde: „*die Edelgesinnten Jerusalems.*“

Siehe, welcher Unterschied zwischen einem Vorsichtigen und einem Makellosen, trotzdem sie in ihrem Streben mit einander verwandt sind. Der Vorsichtige geht behutsam zu Werke, meidet alles, was den Namen Sünde trägt; allein er kann sich nicht so weit beherrschen, dass die sinnliche Begierde ihn nicht verleiten könnte, Manches, dessen Schädlichkeit nicht offenkundig, als erlaubt zu betrachten. Und dies kommt daher, dass der Vorsichtige wohl betreibt ist, den bösen Trieb zu unterdrücken, die Leidenschaften zu beherrschen, seine Natur jedoch nicht ganz zu ändern, und auch das Herz von den sinnlichen Begierden nicht zu befreien vermag. Er folgt wohl nicht den Verlockungen der irdischen Gelüste, sondern dem Rate der Weisheit, aber er ist noch immer von dem Dunkel der Sinnlichkeit umgeben, welches ihn irreführt.

Ist aber dem Menschen die Achtsamkeit zur Gewohnheit ge-

תמשכחו להקל לעצמו. אך האדם, אשר טהר לגמרי מזה הנגע ונקה מכל רושם רע, שמשארת התאוה אחריה, עד אשר לא תטהו החמדה אחריה לשום דבר-חטא, הנה ראיתו תהיה ברורה לגמרי והבחנתו זכה, עד אשר תכיר ותבחין כל מה שהוא חטא אף אם הוא רק קל שבקלים החטאים ותרחיקו מנפשו. ועל כן קראו החכמים את השלמים המטהרים מעשיהם טהרה רבה, שלא יהיה בהם אף נדנוד דבר רע: „נקיי-הדעת שבירושלים.“ (סנסדכין כג) הנך רואה עתה את ההפרש הגדול אשר בין הזהיר והנקי, אף על פי שהם קרובים זה לזה בענינם. הזהיר הוא הנזהר במעשיו וְנִשְׁמָר שלא יחטא במה שכבר נודע לו ומפורסם לכל שהוא חטא. אמנם עדיין איננו אדון בעצמו שלא יִמְשֵׁךְ לבו מן התאוה הטבעית, שלא תטהו להראות לו התרים באיזה דברים שאין רעתם גלויה. כי בכל השתדלותו לכבוש את יצרו ולכפות את תאוותיו לא ישנה את טבעו ואיננו-יכול להסיר מלבו התאוה הגופנית, כי אם יכבוש אותה וילך אחר עצת החכמה ולא אחריה. אך על כל פנים חשך-החומריות עושה את שלו להסיתו ולפתותו. אולם אחר שיתרגל האדם מאד בזהירות הלזו עד שינקה נקיון ראשון מן החטאים המפורסמים וירגיל

worden, hat er sich von den allbekannten Sünden einmal rein-
gewaschen, und sich die Rüstig-
keit im Dienste Gottes dermas-
sen angeeignet, dass in ihm die
reinste Liebe und Sehnsucht zum
Schöpfer erstarkt sind, so entfernt
die Macht der bessern Gewohn-
heit ihn von den irdischen An-
gelegenheiten und bewirkt den
Anschluss seines Geistes an die
seelische Vollkommenheit, bis er
nach und nach seine gänzliche
Unbeflecktheit erlangt. Denn es
erlischt in ihm das Feuer der irdi-
schen Begierde, wenn das Sehnen
nach Gott das Herz erfasst. Dem-
zufolge behält sodann sein geis-
tiges Auge die Kraft, alles klar
und deutlich zu schauen. Und so
wird er jeder Versuchung unzu-
gänglich, und erwirbt sich die
vollkommene Unbeflecktheit all sei-
ner Handlungen.

Auf dieser sittlichen Höhe an-
gelangt, freute sich König David
seines Looses und sprach: *In
Reinheit wusch ich meine Hände, um deinen Altar, Gott, umkreisen
zu dürfen.* Denn nur der ganz Makellose ist würdig, vor dem Ange-
sichte Gottes, des Königs aller Könige, zu erscheinen. Ohne die-
se Tugend müsste man sich schämen und erblassen vor ihm. Die-
ses schmerzliche Gefühl empfand Esra, als er zu Gott sprach: „*Mein
Gott! Voll Schmach und Schande stehe ich vor dir, und schäme
mich, mein Angesicht zu dir emporzuheben.*“

Es ist gewiss ein grosses Unternehmen, in dieser Eigenschaft die
Vollkommenheit zu erringen. Denn ist es auch leicht möglich, von den
erkennbaren und allbekannten Sünden, deren Unheil offenkundig,
sich frei zu machen, so ist die Beobachtung der zur Unbefleckt-

עצמו בעבודה ובזריזותה ותתגבר בו
האהבה אל בוראו והחמדה אליו,
הנה כח ההרגל הזה ירחיקו מעניני-
החומר וידביק דעתו אל השלמות
הנפשית, עד שסוף סוף יוכל להגיע
אל הנקיון השלם, שכבר יקבדה אש
התאוה הגופנית מלבו בהתגבר בו
החמדה האלקית ואז תשאר ראיתו
זכה וברה, כמו שכתבתי למעלה,
שלא יפותה ולא ישיגהו השך-
חומריותו וינקה במעשיו מכל וכל.
והנה על המדה הלזו היה דוד שמח
בעצמו ואומר (תהלים כג): ארחץ
בנקיון כפי ואסוכבה מזבחך ה'. כי
באמת רק מי שינקה לגמרי מכל
נדנוד חטא ועון הוא הראוי לראות
את פני המלך ה'. כי זולת זה אין
לו אלא לבוש ולהכלם מלפניו. וכמאמר
עזרא הסופר (עזרא ט): אדהי בושתי
ונכלמתי להרים פני אליך.

והנה ודאי, כי מלאכה רבה היא
לאדם להגיע אל שלמות המדה
הזאת. כי נקל להשמר מהעברות
הנכרות וידועות, באשר רעתן גלויה;
אך הדקדוק המצטרך לנקיות היא
הקשה יותר. כי הוראת-ההתרמם

heit erforderlichen Genauigkeit um so schwieriger, als die Gestattung des Unerlaubten die Sünde verhüllt. Deshalb sagten unsere Weisen: „*Die Sünde, die der Mensch in dieser Welt mit den Fersen tritt* (die er aus Mangel an Achtsamkeit sich zu Schulden kommen lässt,) *umgeben ihn am Tage des Gerichtes.*“ Ferner: „*Die Meisten sündigen durch Raub, die Wenigsten durch Unzucht, und fast alle Menschen durch die Stäubchen (Anhängsel) der Verleumdung.*“ Und zwar ist ihre besondere Feinheit daran schuld, dass die Menschen sie nicht wahrnehmen und sich durch sie versündigen. König David jedoch war auch hinsichtlich dieser kaum bemerkbaren Sünden überaus vorsichtig und stets bestrebt, sich von ihnen reinzuwaschen. Deshalb zog er in den Krieg mit festem Vertrauen auf Gott und in der bestimmten Erwartung: „*dass er seine Feinde verfolgen, sie einholen und endgiltig besiegen werde.*“

Diese Zuversicht besass weder Jehoschafat noch Assa, noch Hiskija, weil sie nicht wie er so sündenrein waren. Er durfte es sagen: „*Gott tut mir wohl nach meiner Frömmigkeit, belohnt mich nach meiner Hände Reinheit vor seinen Augen.*“ Hier ist von seelischer Lauterkeit und Unbeflecktheit die Rede, welche wir hier erwähnt haben. Gestützt auf diese Tugenden konnte der Psalmist zuversichtlich ausrufen: „*Mit dir renne ich der Kriegerschaar entgegen, mit meinem Gotte übersetze ich Mauern.*“ Er selbst ruft an anderer Stelle aus: „*Wer darf den Berg des Herrn besteigen? Wer die Stätte seiner Heiligkeit betreten? Wer rein an Händen, lautern Herzens ist!*“

על החטא, כמו שכתבתי למעלה. והוא כענין מה שאמרו חכמינו זכרם לברכה: עברות שאדם דש בעקביו סוככות אותו בשעת הדין. ועל דרך זה אמרו חכמינו זכרונם לברכה (נחל נחל קסה): רובם בגול ומעוטם בעריות וכלם באבק לשון הרע. כי מפני רוב דקותו כל בני אדם נבשלים בו, בשביל שאין מכירים אותו. וחכמינו הקדושים אמרו: שדוד היה נוהר ומנקה עצמו מאלה נקיון גמור, ועל כן היה הולך למלחמה בבטחון חזק והיה שואל: (תהלים יח) „ארדף אויבי ואשיגם ולא אשוב עד כלותם.“ שלא שאלו יהושפט אסא וחזקיהו, לפי שלא היו מנוקים כל כך. והוא מה שאמר דוד המלך בעצמו בתוך דבריו (סס) יגמלני ה' כצדקי כבוד ידי ישיב לי. ואמר עוד: וישב ה' לי כצדקי כבוד ידי לנגד עיניו. והוא הבור והנקיון שזכרנו, ואז חזר ואמר: כי בך ארוץ גדוד אדלג שור, ארדף אויבי ואשיגם. והוא עצמו אמר עוד: (סס כד) מי יעלה בהר ה' ומי יקום במקום קדשו נקי כפים ובר לבב. ואמנם ודאי שקשה להשיג את המדה הזאת, כי טבע האדם

Wir haben bereits wiederholentlich erklärt, dass die Aneignung der Unbeflecktheit dem Menschen grosse Mühe kostet. Wer sich jedoch diese Tugend bereits angeeignet, hat eine sehr hohe Stufe der Sittlichkeit erklommen. Er befand sich in einem grossen Kampf und hat einen Sieg errungen.

Elfter Abschnitt.

Ueber die Einzelheiten der Unbeflecktheit.

Der Genuss des Diebstahles im Handel und Gewerbe. Der unsichtbare Raub. Man darf wohl den Käufer über die Güte einer Ware aufklären, aber nicht ihn irreführen. Alle Sinne müssen von Unzucht und was damit zusammenhängt rein sein. Jede Vermischung des Verbotenen sei uns wie eine Giftspeise, die wir nicht in den Mund nehmen dürfen. Jede Aussage, aus welcher ein Nachteil oder eine Beschämung für den Nachbar entstehen kann, ist in dem Verbote der Bösrrede inbegriffen. Die Abstufungen der Lügner. Je höher jemand im Ansehen steigt, desto vorsichtiger muss er beim Gottesdienste sein. Der Hochmut entstammt verschiedenen Gründen und zeitigt verschiedenartige Folgen,

חלש ולבו נפתה על נקלה ומתיר לעצמו הדברים, שיוכל למצוא בהם כדי הטעה. ובודאי מי שיגיע לזאת המדה כבר הגיע למדרגה גדולה, כי בפני מלחמה חזקה עמד ונצח. ונבא עתה לבאר פרטי-המדה הזאת.

פרק יא

בפרטי מדת-הנקיות

טעם-גנבה במשא ומתן הגזל הבלתי-נגלה הוא כדבר המתדבק ביד האדם מאליו. ההפרש בין ההשתדלות להשתכר ובין ההונאה. כל החושים צריכים להיות נקיים מן הזנות וענינה. תערובת האסור תחשב כתערובת דבר ארסי במאכל כל דבר, אשר אפשר להולד ממנו נזק או בזיון לחבר. הרי זה בכלל לשון הרע. דוברי שקר לפי מדרגותיהם. כל אדם כפי רבות-חשיבותו צריך להרבות זהירותו בעבודה. הגאווה תולד מסברות כוזבות ותוליד תולדות

Auch beim Zürnen giebt es viele Abstufungen, die jedoch alle sehr nachtheilig sind. Der Neid ist eine grosse Torheit. Geldgeiz und Ehrsucht. Letztere ist eine der grössten Verlockungen zur Sünde.

Bei der Unbeflecktheit giebt es sehr viele Einzelheiten zu beobachten. Es sind dies die Einzelheiten, die in sämmtlichen, 365 Verboten enthalten sind, nachdem das Wesentliche dieser Tugend darin besteht, dass man selbst von den Abzweigungen aller Vergehen unbefleckt sei. Ist auch der böse Trieb an allen Sünden schuld, die der Mensch begeht, so giebt es doch deren einige, zu denen der Mensch infolge seiner Beschaffenheit sich besonders hingezogen fühlt, so dass es dem innern Verführer ein Leichtes ist, diese ihm im Lichte des Erlaubten erscheinen zu lassen. Will nun jemand hinsichtlich dieser Sünden unbefleckt bleiben, so muss er ganz besonders gegen jede Verlockung gerüstet sein. Unsere Weisen sagten: *Nach*

Raub und Unkeuschheit gelüstet die Seele des Menschen. Es enthalten sich wohl die Meisten des öffentlichen Diebstahles, da sie sich nicht entschliessen können, in die Taschen ihrer Mitmenschen zu greifen, Geld oder Wertgegenstände zu entwenden; hingegen versagen sie sich den Genuss des Diebstahles nicht, indem sie im geschäftlichen Verkehr ihre Nächsten übervorteilen, weil sie es für erlaubt halten, aus des Andern Schaden Nutzen zu ziehen; ferner,

מתחלפות. גם לכעס ישנן מדרגות שונות. הקנאה סכלות גדולה. תאורת הממון ותאורת-הכבוד. הכבוד הוא אחד המכשולים היותר גדולים.

פרטי מדת הנקיות רבים הם מאד. והנם בכל הפרטים שבכל השמיה מצות לא-תעשה. כי אמנם ענין המדה כבר אמרתי שהוא: להיות נקי מכל ענפי העברות. ואולם אף על פי שבכל העברות משתדל היצר הרע להחטיא את האדם כבר יש מהם, שהטבע מחמירן יותר ובהם מראה לו יותר התרים. אשר על כן יצטרך בהם יתר-הזוק לנצח את יצרו ולהנקות מן החטא. וכן אמרו החכמים זכרם לברכה (חגיגה י"ח): גזל ועריות נפשו של אדם מחמדתן ומתאוה להן.

והנה אנחנו רואים שאף על פי שלא רוב בני-האדם ננבים בנלוי הם, והיינו שישלהו ידם ממש בממון חבריהם לקחתו ולשמו בכליהם. בכל זאת רובם טועמים טעם נגבה במשאם ובמתנם כמה שיורו התר לעצמם להשתכר איש איש בהפסדו של חברו ויאמרו: „להרויח שאני“.

weil sie der Ansicht sind: Profitieren beim Kauf und Verkaufe ist Geschäftssache.

Und doch, wie viele Verbote enthält die Torah, um der unrechtmässigen Aneignung fremden Besitzes, sei es auf welchem Wege immer, vorzubeugen. „*Du sollst nicht stehlen, nicht rauben deinem Nächsten nichts vorenthalten. Uebervorteilet nicht Einer den Andern. Du sollst die Grenze deines Nachbars nicht von der Stelle rücken.* Alle diese verschiedenen Gesetze, welche das Verhindern des Raubes zum Zwecke haben, verbieten solche ungerechte Handlungen, die wir im geschäftlichen und politischen Verkehr täglich wahrnehmen. Denn nicht nur jene Handlung ist verboten, welche als Vorenthaltung oder Raub allgemein bekannt ist, sondern auch alles, was nach und nach zu diesen Sünden führen kann, oder zur Ausübung derselben Veranlassung bietet. All das ist in diesem Verbote mitinbegriffen.

In diesem Sinne erklären unsere Weisen: „*Und das Weib seines Nächsten hat er nicht verunreinigt,*“ darunter versteht man auch denjenigen, der nicht in den Erwerb seines Nächsten eingegriffen hat. Rabbi Jehuda verbot dem Kaufmanne die Verteilung von gerösteten Aehren und Nüssen an die kleinen Kinder zu dem Zwecke, dass sie sich gewöhnen, ihren Bedarf bei ihm einzukaufen; und die anderen Weisen haben dieses Vorgehen nur aus dem Grunde gebilligt, weil es den übrigen Kaufleuten frei steht, dasselbe zu tun. Ferner erklärten die Rabbinen: *Viel strenger wird der Raub geahndet, welcher an dem Eigentum des Menschen begangen wird, als die Entwendung der zum Opferdienste gehörigen Güter; da derjenige der ein ihm anvertrautes Gut ableugnet, durch das Ableug-*

ואולם לאוים הרבה נאמרו בגזל: לא תגנוב, לא תגזול, לא תעשוק, לא תכחשו ולא תשקרו איש בעמיתו לא תונו איש את אחיו לא תסג נבול רעך. הן כל אלה חלוקי-דינים שבגזל כוללים מעשים רבים מן המעשים הנעשים בכלל המשא והמתן המדיני. ובכלם אסורים רבים. כי לא המעשה הניכר ומפורסם בעושק ובגזל הוא לבדו האסור, אלא כל מה שסוף סוף יגיע אליו ויגרום אותו כבר וזוא בכלל האסור. ועל ענין זה אמרו החכמים זכרם לברכה (סנהדרין פ"א) ואת אשת רעהו לא טמא. שלא ירד לאומנות חברו. וכבר היה רבי יהודה אוסר לחנוני שלא יחלק קליות ואגוזים לתנוקות, כדי להרגילן שיבואו אצלו ולא התירו חכמים אלא מפני שגם חבריו יכולים לעשות כן. ואמרו החכמים: (ג"ל נמ"א-פ"א) קשה גזל הדיוט מגזל גבוה שזה הקדים הטא למעילה וזה הקדים

nen selbst, noch ehe er hiervon in unrechtmässiger Weise Besitz ergriff, eine Sünde getan, während der Andere nicht eher Sünder heisst, als bis er die Veruntreuung selbst vollzogen hat.

Die Talmudlehrer haben ferner den Tagelöhner der Pflicht entzogen, vor dem Genuss der Mahlzeit das Birchat Hamozie und nachher die letzten Segenssprüche des Tischgebetes zu recitiren. Nur um den ersten Abschnitt des Schema-Gebetes aussprechen zu können, darf der von Andern Beschäftigte, wenn es nötig ist, die Arbeit auf einige Minuten unterbrechen; hingegen soll er wegen Privatangelegenheiten dieselbe ganz gewiss nicht unterbrechen. Wer diesem Verbote zuwiderhandelt, ist ein Räuber. Aba Helkiah wollte, solange er im Dienste Anderer stand, nicht einmal auf einen Gruss der Ge-

lehrten besonders erwiedern, um in seinem Wirken zu Gunsten seines Herrn auch nicht eine Minute lang gestört zu werden. Und unser Stammvater Jakob sprach zu Laban: *Wo ich am Tage war, verzehrte mich die Hitze, und bei Nacht der Frost, der Schlaf wich aus meinen Augen.* Womit können sich nun diejenigen rechtfertigen, welche in der ihnen bezahlten Arbeitszeit Vergnügungen nachgehen, oder sie zu andern Privatzwecken verwenden?

Ein talmudischer Grundsatz lautet: Wenn sich jemand gegen einen bedungenen Lohn zu einer persönlichen Dienstleistung auf Tage verpflichtet, so gehören alle seine Tagesstunden dem Arbeitgeber. „Denn die Vermietung ist dem Verkaufe auf Tage ähnlich.“ Was immer der Vermietete von dieser Zeit für sich selbst verwertet, gleichviel in welcher Weise er es tut, ist entschieden ein

מעילה לחטא. וכבר פטרו את הפועלים העושים אצל בעל הבית מברכת המוציא ומברכות אחרונות דברכת המזון ואפילו בקריאת שמע לא חיובם להבטל ממלאכתן אלא בפרשה ראשונה ברכה (נרכות טז) קל וחומר בן בנו של קל וחומר לדברי הרשות שכל שכיר יום אסור בהם לבטל מלאכתו של בעל הבית ואם עבר הרי זה גולן. הנה אבא חלקיה אפילו שלום לא השיב לתלמידי חכמים, שלא להבטל ממלאכת העהו. ויעקב אבינו עליו השלום מבאר בפיו ואומר: (נרכות לח) הייתי ביום אכלני חורב וקרה בלילה ותדר שנת מעיני. מה יענו איפא העוסקים בהנאותיהם בשעת מלאכה ובטלים ממנה, או כי יעסקו בהפציהם איש איש לבצעו? כדלו של דבר: השכור אצל הברו לאיזה מלאכה שתהיה כל שעותיו מכורות הן לו ליומו כענין שאמרו חכמינו זכרם לברכה: שכירות מכירה ליומית (נ"ק) וכל מה שיקח מהשעות המכורות להנאת עצמו באיזה אופן

Raub, den er an dem rechtmäßigen Eigentum seines Arbeitgebers begeht. Und dieser Raub wird ihm ohne Einwilligung des Geschädigten niemals verziehen. Wie unsere Lehrer bereits erklärt haben, *kann der Versöhnungstag für Sünden, die der Mensch gegenüber seinem Mitmenschen beging, nicht eher Sühne bringen als bis er ihn beschwichtigt hat.* Ja, noch mehr, wenn der Tagelöhner in der Arbeitszeit, eine gute Tat ausübt, so wird ihm diese nicht als Verdienst, sondern als Sünde angerechnet; weil eine Uebertretung niemals eine gottgefällige Tat werden kann. Denn so heisst es in der heiligen Schrift: *Gott liebt das Recht, hasst das Ganzopfer, welches von Raub herrührt.*

Ähnliches bemerken unsere Weisen: *Wie kann einer, der eine Sea Weizen geraubt, es sodann gemahlen, gebacken und davon die Teighöhe abgesondert hat, hierüber den Segen sprechen? Dieser Segenspruch ist kein Preis, sondern eine Lästerung Gottes. Wie es heisst: Hat einmal ein Gesetzloser Gott gepriesen für die Lust seiner Seele, ein Gewinnsichtiger den Segen gesprochen, so hat er Gott gehöhnt.* In ähnlichem Sinne haben sich unsere Weisen hinsichtlich des rituellen Wertes eines geraubten Palmzweiges geäußert.

Es ist aber auch vollkommen begründet, dass der Tagelöhner welcher während der Arbeitszeit eine gute Tatausübt, für diese nicht belohnt, sondern bestraft werde. Denn es ist ganz einerlei, ob jemand einen Gegenstand oder Zeit geraubt. Hat er einen Gegenstand auf ungerechter Weise sich angeeignet und damit ein Gebot erfüllt, so wird, was ihn verteidigen sollte, ihm zum Ankläger. Ebenso ergeht es demjenigen, der die geraubte Zeit zu einem religiösen Zwecke verwendet. Denn Gott liebt die Redlichkeit. Dies entnehmen wir aus folgenden Bibelversen: *Gott beschützt die Red-*

שיהיה אינו אלא גזל גמור. ואם לא מחלו אינו מחול שכבר אמרו רבותינו: (י"ג טו) עברות שבין אדם לחברו אין יום הכפורים מכפר עד שירצה את חברו. ולא עוד שאפילו אם עשה מצוה בזמן מלאכתו לא לצדקה תחשב לו אלא עברה היא בידו. שאין עברה מצוה וקרא כתוב: (י"ט ט"ז) כי אני השם אוהב משפט שונא גזל בעוֹלָה ובענין זה אמרו חכמינו: (בבא קמח נ"ד) הרי שגזל סאה של חטים וטחנה ואפאה ומברך אין זה מברך אלא מנאץ דכתיב: ובוצע ברך נאץ השם (תהלים נ. ג) כי הרי גִזְלֵי-חֶפְצֵי-גִזְלֵי וְגִזְלֵי זָמַן גִּזְלֵי. מה גִּזְלֵי את החפץ ועשה בו מצוה נעשה סניגורו קטיגורו אף גִּזְלֵי את הזמן ועושה בו מצוה נעשה סניגורו קטיגורו ואין הקדוש ברוך הוא חפץ אלא באמונה וכן

lichen. Machet auf die Tore, lasset ein das fromme Volk, welches die Treue bewährt. Mein Auge sieht auf Redliche, die setze ich neben mich. Wer auf redlichem Wege wandelt, soll mein Diener sein. Nur auf Redlichkeit siehst du, Herr. Und Hiob sagt von sich: Wich ab mein Tritt vom graden Weg? Schlich je mein Herz den Augen nach? Klebt ein Makel an meinen Händen?

Siehe, wie schön ist das Gleichnis, dessen sich Hiob bedient hatte! Er verglich den unsichtbaren Raub zu einem klebrigen Stoffe, der sich auf jeder Hand festsetzt. Denkt auch einer nicht daran, hiervon zu nehmen, er haftet von selbst an der Hand.

So verhält sich auch diese Sache: Geht Einer auf Raub auch nicht direkt los, so sind seine Hände doch schwerlich ganz unbedeckt von dieser Sünde. Und es kommt daher, weil das Herz, welches berufen ist, die Augen zu lenken, dass sie nicht an dem Eigentum eines Andern Gefallen finden, sich von ihnen verleiten lässt, das gut zu heissen, was sie für schön und reizend finden.

Hiob erklärt daher, dass sein Herz sich nicht von den Augen betören liess, weshalb an seinen Händen kein Unrecht haften blieb.

Was die Uebervorteilung betrifft, welche Vorsicht gehört hierzu, um gegen diese Sünde gefeit zu sein!

Jeder Händler hält es für erlaubt, seine Ware anzupreisen, sie vor dem Käufer im schönsten Lichte erscheinen zu lassen, und ihn durch vieles Zureden zur Bezahlung eines guten Preises zu

אמר הכתוב: (תהלים לא. כד) אמונים נוצר השם ואומר (ישעיה כו) פתחו שערים ויבא גוי צדיק שומר אמונים ואומר: (תהלים קא) עיני בנאמני ארץ לשבת עמדי ואומר: (ירמיה ה) עיניך הלא לאמונה. ואף איוב העיד על עצמו ואמר (חיון לא) אם תמדה אשרי מני הדרך ואחר עיני הלך לבי ובכפי דבק מאום.

הבט נא יְפֵי הַמַּשָּׁל הַזֶּה. איוב דמה את הגול הבלתי־נגלה לדבר המתדבק ביד האדם שאף על־פי שאין האדם הולך לכתחלה לטול אותו ונשאר דבק מאליו. סוף סוף ביהו הוא, כן הדבר הזה. שאף אם לא ילך האדם לגזול ממש, קשה שתטהרנה ידיו ממנו לגמרי, אמנם באמת כל זה נמשך מהלב, אשר חובתו למשול בעינים שלא ייטב להם כל אשר לאחרים, והוא לא ימשול עדיהם והם מושכים אותו ומפתים אותו לבקש התרים על מה שנראה להם יפה ונחמד. על כן אמר איוב שהוא לא בן עשה ולא הלך רבו אחר עיניו ועל כן לא דבק בכפו מאום. ראה נא בענין ההנאה, כמה נקל הוא לאדם להתפתות ודהכשל. כי לכאורה יראה, שראוי הוא להשתדל ליפות סחורתו בעיני האנשים ולהשתכר ביגיע כפיו, לדבר על הקונה למען

veranlassen. Wem dies gelingt, wird ein geschickter Mann genannt, der zu erwerben versteht. Ist jedoch der Verkäufer in seinem Vorgehen nicht vorsichtig genug, so wird ihm sein Acker statt Weizen Dornen tragen. Er wird das Mass des Erlaubten überschreiten und durch Uebervorteilung eine Sünde begehen, vor welcher wir gewarnt worden sind. *So oft ihr Einer dem Andern verkauft, heisst es im Pentateuch, so sollt ihr nicht Einer den Andern übervorteilen.* An diesen Bibelvers knüpfen die Talmudisten die Bemerkung: *Selbst die Beeinträchtigung eines Nichtjuden ist auf das Strengste verboten.* Und Prophet Zefania ermahnt „den Ueberrest Israels, dass er nicht Unrecht übe, keine trüglichen Worte rede, und keine tückevolle Sprache im Munde führe.“

Ferner haben die Rabbinen es ausdrücklich verboten, *alte Geräte so aufzuputzen, dass sie wie neu erscheinen, oder die eine Gattung Obst mit einer andern zu vermengen. Hat der Eigentümer jemandem die Früchte eines Feldes verkauft, so darf er dieselben nicht mit Früchten eines andern Feldes vermischen. Selbst solches Obst, wovon das Seah ein Dinar und drei Ass kostet, darf er nicht mit einem andern mischen, um das Seah blos für einen Dinar zu verkaufen.* Wer ein Unrecht begeht, erwirbt sich folgende fünf Beinamen: *Schurke, Gehasste, Verabscheute, Verachtete, Verbannte.* Ebenso sagten unsere Weisen: „*Dem Nächsten auch nur den Wert einer Peruta rauben, ist eine eben solche Sünde, als ihm die Seele nehmen.*“

Hieraus ist zu ersehen, von welcher ungeheueren Folgen diese Sünde ist, wenn sie auch nur in der kleinsten Masse geübt wird. *Selbst der Regen bleibt aus, wenn sich die Menschen durch Raub ver-*

יתרצה לו ויאמרו על כל זה: יש זריו ונשכר ויד חרוצים תעשיר. אמנם אם לא ידקדק וישקול מעשיו הרבה הנה תחת חטה יצא הוח, כי יעבור ונכשל בעון ההנאה אשר נזהרנו עליה (ויקרא נה): לא תונו איש את עמיתו ואמרו החכמים זכרם לברכה אפילו לרמות את הגוי אסור וקרא כתיב (לפניה ט): שארית ישראל לא יעשו עולה ולא ידברו כזב ולא ימצא בפייהם לשון תרמית וכן אמרו: אין מפרכסין הכלים הישנים שיראו כחדשים. אין מערבים פירות בפירות אפילו חדשים בחדשים. אפילו סאה בדינר ואפילו יפה דינר וטרסית לא יערב וימכרם סאה בדינר. כל עושה אלה כל עושה עול קרוי חמשה שמות לענף: שנוא משוקץ מְתוּעֵב חרם, תועבה. עוד אמרו החכמים: כל הגוזל את חברו אפילו שוה פרוטה כאלו נוטל נפשו ממנו. הרי לך חומר-העון הזה אפילו כשיעור מועט. ואמרו עוד: (תענית ז) אין

sündigen. Hat der Mensch auch einen Berg anderer Sünden angehäuft, der Raub, den er begeht, ist sein erster Ankläger. Die Sünde des Raubes war auch die Veranlassung, dass Gott die Sintflut über die Welt hat kommen lassen.

Solltest du glauben, es sei unmöglich, Ware zu veräusern, ohne den Käufer hierfür zu gewinnen, ohne ihn zur Bezahlung eines annehmbaren Preises zu veranlassen, so nimm es zur Kenntnis, dass es hierin Unterschiede giebt. Jedes Bestreben, welches darauf gerichtet ist, die Kunden von der Güte der Gegenstände zu überzeugen, ist statthaft und berechtigt. Was jedoch den Zweck hat, deren Mängel zu verhüllen, ist eine Irreführung der Käufer und demnach verboten. Es ist dies eine gute Regel, wonach wir uns im Handel richten sollen.

Von der bei den Massen zu beobachtenden Genauigkeit spreche ich nicht, nachdem sich die heilige Schrift mit ihr ausführlich befasst. Heisst es doch: *Derjenige der all das tut, wer Ungerechtigkeit (bei Messen und Wiegen) verübt, ist dem Ewigen deinem Gotte, ein Greul.* Und unsere Weisen sind der Ansicht: *dass die Sünde eines falschen Masses eine härtere Strafe nach sich ziehe, als die Sünde der Blutschande.* Sie machten es ferner dem Esswarenhändler zur Pflicht, seine Masse in je 30 Tagen einmal gründlich zu säubern, (weil bei dem öftern Messen sich viel von den Getränken daran festesetzt.) Diese Vorsichtsmassregel dient dazu, dass der Händler nicht, ohne sein Wissen, ein knappes Maas seinen Kunden gebe und sich hierdurch eine Strafe zuziehe.

Um wie viel grösser ist die Sünde, für Darlehen Zinsen zu

הנשמוס נעצרים אלא בעון גול ועוד אמרו: (נכסות רנה פ. י) קופה מלאה עונות מו מקטרנ בראש כולם? גול — ודור המבול לא נחתם נור דינם אלא על הגול.

ואם תאמר בלבבך: ואיך אפשר לנו שלא להשתדל במעשינו ומתנונו להצות את חבתנו על המקח ועל שונו? אנו אענך: כי חלוק גדול יש בדבר, כי כל מה שהוא להראות את הקונים אמת טוב החפץ ויפיו, הנה ההשתדלות הלזו טובה וישרה. אך החפץ לכסות המומים אינו אלא הונאה ואסור. וזה כלל גדול באמונת משא ומתן.

לא אומת מענין המדות. שהרי בסרוש כתוב בהם: תועבת ה' אלהיך כל עושה אלה, כל עושה עול. ואמרו: (נכס נכס פה) קשה ענין של מדות מענין של עריות. ואמרו: הסמוך מקנה מדותיו אחר לשלשים יום. וכל כך למה? כדי שלא יחסרו בלא דעת ולא יעניש כל שכן עון הרבית שגדול הוא כעון הכפירה

nehmen oder zu geben. Jeder Israelit, der dies tut, verleugnet gleichsam den Gott Israels. Zu dem Bibelvers: „*Wer sein Geld auf Wucher gab, Ueberschuss nahm, der soll nicht leben,*“ bemerkten unsere Gelehrten: *Wenn alle Toten einst wieder auferstehen, wird der diese Untat beging, nicht mit ihnen zu neuem Leben erwachen.* Denn er und sein ganzer Anhang sind Gott ein Gräul. Ich halte es nicht für nötig, mich hierüber ausführlich zu äussern, nachdem fast jeder Israelit diese Sünde scheut. Eines jedoch möge sich jeder merken: So gross die Geldgier ist, so zahlreich sind ihre Verlockungen. Um jedoch von all diesen Sünden vollkommen rein zu sein, ist besondere Einsicht und Genauigkeit geboten. Wer in dieser Hinsicht schuldenfrei ist, hat bereits eine hohe Stufe der Sittlichkeit erlangt. Denn es giebt sehr Viele, die gewisse Arten der Frömmigkeit sich aneignen können, und der Gewinnsucht gegenüber zu schwach sind, um das Ziel der Vollkommenheit zu erreichen. Dies erklärte Zofar aus Nama seinem Freunde Hiob: „*Entferne die Sünde, welche deine Hand befleckt, dulde in deinem Zelte keine Ungerechtigkeit, sodann erhebst du tadelfrei dein Gesicht, bist wohlgemut und ohne Furcht.*“

Bis jetzt habe ich mich blos mit den Einzelheiten eines einzigen Verbotes befasst, obwohl es bei jedem Verbote eine Menge Einzelheiten giebt, deren genaue Beobachtung Pflicht ist. Allein ich erwähne hier nur solche, durch deren Ausserachtlassung die Menschen oft zu sündigen pflegen.

באלהי ישראל הסדושלום. ואמרו על פסוק (יחזקאל יח. ג) בנשך נתן ותרבית לקח היה לא יהיה שאינו הידלתחית המתים, כי הוא ואבק שלו משוקץ ומתועב בעיני השם. ואינני רואה צורך להאריך בזה, שכבר אימתו מוטלת על כל איש ישראל. אמנם כללו של דבר: כמו שהמדת הממון רבה כן כן מכשלותיו רבות. וכדי שיהיה האדם נקי מהם באמת עיון גדול ודקדוק רב צריך לו. ואם נקה ממנה ידע שכבר הניע למדרגה גדולה. כי רבים יתחסדו בענפים רבים מענפי החסידות ובענין שנאת הבצע לא יוכלו להניע אל מחוץ השלמות. הוא מה שאמר צופר הנעמתי לאיוב: (איוב יח) אם און בידך הרחיקהו ואל תשכן באהלך עולה כי אז תשא פניך ממום והיית מוצק ולא תירא.

הנה דברתי עד הנה מפרטי מצוה אחת מן המצוות. וכפרטי חלוקים אלה ודאי שנמצאים בכל מצוה ומצוה. אמנם אינני מזכיר אלא אותם שרוב בני האדם רגילים להכשל בהם.

Nun wollen wir über die Unzuchtsprechen, nachdem diese Sünde ihrer Bedeutung nach und gemäss des rabbinischen Ausspruches auf die des Raubens folgt.

Wer sich von dieser Sünde reinwaschen will, muss sich ebenfalls grosse Mühe geben. Denn das Verbot der Unzucht beschränkt sich nicht blos auf die Untersagung der Ausübung des Lasters selbst, sondern umfasst auch alles, was in seiner Nähe sich befindet. Dies sagt uns ganz deutlich der Bibelvers: *Ihr sollt euch nicht nähern, Blösse zu enthüllen* (Ihr sollt nicht blos die Unzucht selbst, sondern auch die Nähe dieses Lasters meiden.) Hierzu bemerkt der Midrasch: Denke nicht, dass blos das Beschlafen der Frau eines Andern dir verboten sei, alles Andere jedoch: sie angreifen, umarmen oder küssen, sei keine Sünde. Denn Gott sagt es, *wie der Nasir* (ein durch Gelübde Geweihter) *wenn er auch nur den Genuss des Weines sich versagt hatte, selbst Weinbeeren und trockene Rosinen nicht essen, auch kein anderes Nass von Trauben kosten, und während der ganzen Zeit seiner Enthaltung nichts geniessen darf, was vom Weinstocke verfertigt wird, so ist dir der Genuss eines nicht dir gehörigen Weibes, selbst die blosser Berührung desselben auf das Strengste verboten. Und wer die Frau eines Andern mit unkeuschem Sinne berührt, zieht sich selbst den vorzeitigen Tod zu.*

Wie trefflich ist dieser rabbinische Ausspruch: Er vergleicht das zuletzt erwähnte Verbot mit den Vorschriften, welche für den Nasir Geltung haben. So wie dieser, trotzdem er sich blos den Genuss des Weines versagt hat, laut Vorschrift nichts geniessen

ונדבר עתה מן פרטי העריות שגם הם מן החמורים והם שנים במדרגה אל הנזל כמאמרם: רובם בנזל ומעוטם בעריות. הנה כל הרוצה להנקות לגמרי מהחטא הלזה גם לו תצטרך מלאכה לא-מועטת. כי אין בכלל האסור גופו של מעשה בלבד כי אם גם כל הקרב אליו. ומקרא מלא הוא: לא תקרבו דגלות ערוה. ואמרו החכמים זכרונום לברכה. (בראשית רבה פרטס יו.) אמר הקדוש ברוך הוא: אל תאמר: הואיל ואסור לי להשתמש באשה הריני תופשה ואין לי עון. הריני מגפפה ואין לי עון או שאני נושקה ואין לי עון. אמר הקדוש ברוך הוא: כשם שאם נדר נזיר שלא לשתות יין אסור לאכול ענבים להים ויבשים ומשרת ענבים וכל היוצא מגפן היין אף אשה שאינה שלך אסור לנגוע בה כל עקר וכל מי שנוגע באשה שאינה שלו מביא מיתה לעצמו.

והבט נא, מה נפלאו דברי-המאמר הזה, כי המשיל את האסור הזה לנזיר אשר אף על פי שעקר האיסור אינו אלא שתית היין הנה אסרה לו תורה

darf, was mit dem Weine verwandt ist; so sollen die Gelehrten um die Worte der Lehre einen Zaun machen, um durch diesen der Ueberschreitung der Gesetze vorzubeugen. Sie sollen, wie es bei dem Nasir der Fall ist, wegen der verbotenen Hauptsache, alles versagen, was ihr ähnlich ist. Wir ersehen nun, dass die Tora in ihren, den Nasir betreffenden Vorschriften, dasselbe Vorgehen beobachtet, welches sie den Weisen zur Anwendung bei allen andern Verboten anempfiehlt, damit wir hieraus entnehmen, dass dieses Vorgehen dem Willen Gottes entspricht. Hat uns Gott einen Genuss verboten, so müssen wir aus dem Bestimmten das Unbestimmte ableiten, um uns auch dasjenige zu versagen, was zum verbotenen Genusse führen kann. Von diesem Gesichtspunkte aus haben die Gelehrten, um der Sünde der Blutschande vorzubeugen, nicht allein jede Art der Unzucht, sondern auch jede Annäherung zu ihr verboten, gleichviel ob sie auf sinnlichem Wege: durch irgend eine Handlung, durch das Sehen, Sprechen oder Hören, oder auch durch das blosser Denken geschehe.

Nun will ich aus den Worten der Gelehrten Beweise für die Wahrheit dieser Behauptung erbringen.

Dass die Berührung, oder die Umarmung einer fremden Frau und jedes derartige Benehmen gegenüber dem Weibe eines Andern verboten sei, ist bereits vorher in diesem Abschnitt erwähnt worden. Was das Sehen betrifft, so erklärten unsere Weisen Folgendes: *Berührt nur eine Hand die andere, so kann man nicht von dem Schlechten reinbleiben. Wer einem fremden Weibe Geld in die Hand*

כל מה שיש לו שיכות עם היין. והיה זה למוד שלמדה תורה לחכמים, אך יעשו הם הסיג לתורה במשמרת שנמסרה בידם לעשות למשמרתה. כי ילמדו מן הנזיר לאסור בעבור העקר גם כל דדמי ליה. ונמצא שעשתה התורה במצוה זאת של נזיר מה שמסרה לחכמים שיעשו בשאר כל המצות, למען דעת שזה רצונו של מקום, וכשהוא אוסר לנו אחד מן האסורין ילמוד סתום מן המפורש לאסור כל הקרב אליו. ועל זה הדרך אסרו בענין זה של העריות כל מה שהוא ממינה של הזנות או הקרוב אליה יהיה באיזה חוש שיהיה דהיינו בין במעשה בין בראיה בין בדבור בין בשמיעה ואפילו במחשבה. זעתה אביא לך ראיות על כל אלה מדבריהם.

במעשה, דהיינו הנניעה או ההבוק וכיוצא כבר נתבאר למעלה במאמר שזכרנו ואין צורך להאריך בראיה. אמרו: (נרכות יח) יד ליד לא ינקה רע. כל המרצה מעות מידו לידה כדי להסתכל בה לא ינקה מדינה

zählt, um sie zu betrachten, entgeht nicht der Höllenstrafe. Ferner: *Weshalb bedurften die Israeliten jenes Zeitalters, (welche aus Egypten zogen) einer Entsündigung?, weil sie (durch den Verkehr mit den Moabitern) ihre Augen an der Schande geweidet haben.* Ferner: *Der Bibelvers zählt die äusserlichen Schmucksachen mit den verborgenen beisammen auf, um dir zu sagen: dass wenn man den kleinen Finger eines Weibes betrachtet, so gleicht dies, als hätte man dessen verhülte Körperteile betrachtet.* Ferner: *Du sollst dich von allen Schädlichen fernhalten: Der Mann darf keine schöne, weibliche Person betrachten, wenn sie auch ledig ist, und keine verheiratete, wenn sie auch hässlich ist.*

Hinsichtlich des Sprechens mit einer weiblichen Person ist uns deutlich erklärt worden: Wer mit einem Weibe viel schwätzt, bringt Unheil über sich, vernachlässigt die Gesetzlehre und verfällt dem Fegefeuer.“

Was das Hören betrifft, haben die Weisen gesagt: „*Die Stimme eines Weibes verleitet zur Unzucht; denn es heisst: Deine Stimme ist süß (mithin verführerisch).* Das Sprechen von Unzucht, das Anhören unzüchtiger Gespräche ist— als eine Unzucht, — die man mit den Sprech- und Gehörorganen betreibt, ebenfalls verboten. Die Weisen sagten: *Er, Gott, soll bei dir keine Blöße in der Sprache wahrnehmen. Blöße der Sprache ist: die Entwürdigung des Mundes.* Ferner: *Wegen schändlicher Redensarten wuchern die Leiden, erneuern sich harte Verhängnisse; die Jünglinge (der Feinde Israels) sterben, Waisen und Witven schreien und werden nicht erhört.* Ferner;

של גיהנם. ועוד אמרו: (סנה סג) מפני מה הוצרכו ישראל שבאותו הדור כפרה, מפני שזנו עיניהם מן הערוה. מפני מה מנה הכתוב תכשיטין שבהוין עם תכשיטין שבפנים, לומר לך: שכל המסתכל באצבע קטנה של אשה, כאלו מסתכל במקום התורף. ואמרו עוד: (סנה סו) וגשמת מכל דבר רע. שלא יסתכל אדם באשה נאה ואפילו היא פנויה; באשת איש, ואפילו היא מכוערת. בענין הדבור עם האשה בהדיא שנינו: כל המרבה שיחה עם האשה נורם רעה לעצמו. ובשמיעה אמרו: קול באשה ערוה. — עוד בענין זנות-הפה והאזן, דהיינו הדבור בדברי-הזנות או השמיעה לדברים האלה, כבר צוהו ככרוכיא ואמרו: ולא יראה בך ערות דבר. ערות דבר זה נבול פה. ואמרו (סנה לג) בעון נבלות פה צרות רבות וגזרות קשות מתחדשות ובחוריי-שונאיהם של ישראל מתים, יתומים ואלמנות צועקין ואינן נענין. ואמרו עוד (סס) כל המנבל פיו מעמיקים לו גיהנם ואמרו עוד: הכל יודעים כלה למה נכנסת לחופה אלא כל המנבל פיו

Wer seinen Mund entwürdigt, dem wird die Hölle tief gemacht.“
 Ferner: *Alle wissen, weshalb die Braut unter den Baldachin geführt wird; allein wer aus seinem Munde Schändliches hervorbringt, selbst wenn ihm siebenzig glückliche Lebensjahre beschieden waren, so wird dieser Beschluss zu seinem Nachtheile verwandelt.* Ferner: *Selbst wegen eines unnötigen Gesprächs, das der Mann mit seiner Eehälfte führt, wird er beim Sterben zur Rede gestellt.* Was das Anhören unzüchtiger Worte betrifft, haben die Weisen gleichfalls gesagt: Auch demjenigen, der solches schweigend anhört; (wird die Hölle tief gemacht) denn es heisst: *Der Verhasste des Herrn fällt hinein.*

Hieraus ist zu entnehmen, dass alle Sinne des Menschen von Unzucht und was damit zusammenhängt rein sein müssen. Sollte es jemandem einfallen zu behaupten, dass all das, was unsere Weisen über die Entwürdigung des Mundes gesagt, keinen anderen Zweck hätte, als um dem Menschen Furcht vor der Sünde einzujagen, um ihn von derselben möglichst fern zu halten, sowie dass diese Vorsicht nur bei einem Heissblütigen nötig sei, dessen sinnliche Begierde durch das unzüchtige Sprechen sich leicht entzündet, während der Kaltblütige sich keiner Gefahr aussetze, wenn er blos scherzweise von Unkeuschheit spricht; so entgegne ihm: All das sind die Worte des bösen Triebes. Denn der Bibelvers, den die Talmudisten als Beweis anführen, dass das unkeusche Sprechen eine harte Strafe nach sich ziehe, lautet wie folgt: *Darum freut sich der Herr nicht seiner Jünglinge, und seiner Waisen und Witwen erbarmt er sich nicht. Denn sie alle sind Ruchlose und Bösewichter, und jeder Mund redet Schändliches.*“ In diesem Citat

ואמרו אפילו גורדין של שבעים שנה לטובה הופכים לו לרעה. ואמרו עוד: (חגיגה ט) אפילו שיחה יתרה שבין איש לאשתו מנידים לו לאדם בשעת הדין. ובענין השמיעה הרעה הזאת גם כן אמרו: (סנהדרין נג) אף שומע ושותק. שנאמר: זעום השם יפול שם.

הרי לך שכל החושים צריכים להיות נקיים מן הזנות ומענינה. ואם יחשוב אדם לאמר: שמה שאמרו על נבול פה אינו אלא כדי לאים ולהרחיק את האדם מן העברה, והדברים אמורים במי שדמו רותח, שמדי דברו בא לידי תאוה, אבל מי שאמרו דרך שחוק בעלמא לאו מלתא הוא ואין לחוש עליו. אף אתה אמור לו על כל דברי היצר הרע הדובר מתוך גרונו, כי מקרא מלא הוא שהביאוהו החכמים וזכרם לברכה: על כן על בחוריו לא ישמח השם וכו'. כי כלו הנף ומרע וכל פה דובר נבלה. הגנה לא הזכיר הכתוב הזה: לא עבודת אלילים

ist keine Rede von Götzendienst, noch von Blutschande, noch von Blutvergiesen, sondern ausschliesslich von Ruchlosigkeit, von Böserede und Entwürdigung des Mundes; mit einem Worte: von der Sünde, die der Mund zufolge seines ungeziemenden Sprechens begeht. Und ihretwegen ist das oberwähnte Verhängnis beschlossen worden. Dies beweist zur Genüge, dass unsere Weisen vollkommen Recht haben, indem sie behaupten: die Entwürdigung des Mundes ist die Unzucht der Sprache, welche ebenso verboten ist, wie alle andern Arten der Unzucht, die nicht durch die Schandtät selbst zum Ausdruck kommen, für die man wohl nicht ausgerottet, auch nicht durch das Gericht zu Tode verurteilt wird, die jedoch an und für sich unerlaubt, und ausserdem als Ursachen und Veranlassungen zur Ausübung der Schandtät selbst verboten sind.

Was das Denken an Unzucht betrifft, so ist, wie in der vorerwähnten Midraschstelle, welche auf den Nasir-Bezug nimmt, auch zu Beginne der Borajta auf das Unerlaubte desselben aufmerksam gemacht worden. Die Bemerkung der Borajta lautet wie folgt: *Du sollst dich vor allem Schädlichen hüten. Der Mensch soll des Tages keine leidenschaftlichen Gedanken hegen, durch welche eine nächtliche Verunreinigung erfolgen kann.* Sie sagten ferner: *Die sündlichen Gedanken sind verhängnissvoller als die Sünde selbst.* Diese Ansicht stützt sich auf den Bibelvers: *Boshafte Gedanken sind dem Ewigen ein Gräul.*

Bis nun haben wir von zwei folgenschweren Sünden gesprochen, an deren Verästelungen die meisten Leute zu stossen pflegen,

ולא גלוי-עריות אף לא שפיכת-
דמים אלא חנופה ולשון הרע ונבול
פה. כולם מחטאת הפה בדבורו ועליהם
יצאה הגזירה: על כן על בחוריו
לא ישמח ה' ואת יתומיו ואת
אלמנותיו לא ירחם. אלא האמת היא
כדברי החכמים זכרם לברכה, שנבול
פה הוא ערותו של הדבור ממש
ומשום זנות הוא שנאסר ככל שאר
עניני הזנות חוץ מגופו של מעשה.
שאף על פי שאין בהם כרת או
מיתת בית-דין אסורים הם אסור
עצמם מלבד היותם גם כן גורמים
ומביאים אל האסור הראשי עצמו
וכענין הנזיר שזכרו במדרש שהבאנו
רמעלה בענין המחשבה כבר אמרו
בתחלה: הרהורי עברה קשים מעברה
ומקרא מלא הוא (ויסלי טו) תועבת
השם כל מחשבות רע. והנה דברנו
משני גופי עברות המורות שבני
אדם קרובים להכשל בענפיהם מפני
רובם של הענפים ורוב נטית לבו
של האדם בתאותו אליהם.

weil es ihrer viele gibt, und weil das Menschenherz sich zu ihnen besonders hingezogen fühlt.

Als eine, hinsichtlich ihrer Anziehungskraft, zur dritten Stufe gehörigen Sünde können wir den Genuss verbotener Speisen und Getränke bezeichnen. Es giebt solche, deren Genuss in der heiligen Schrift ausdrücklich verboten, auch solche, die wegen Vermischungen von Erlaubtem mit Verbotenem für uns ungeniesbar sind. Ferner Mischungen: von Fleisch und Milch; Unschlitt und Blut; von Nichtjuden gekochte Speisen; von Nichtjuden benutzte Gefässe; Weine, auf denen der Nessachverdacht lastet, und alle Weine, welche von Nichtjuden zubereitet worden sind. Es gehört eine besondere Genauigkeit, eine ausserordentliche Willensfestigkeit hierzu, um hinsichtlich dieser Genüsse unbefleckt zu bleiben. Denn es giebt eine Lüsterheit des Herzens, welche bewirkt, dass sich dasselbe nach den verbotenen Gerichten sehnt, und oftmals bedeutet das Nichtgeniessen der Vermischungen und dergleichen einen bedeutenden Geldverlust. Es giebt bei diesen verbotenen Genüssen so viele Einzelheiten zu beobachten, als hierüber in den Ritualwerken Vorschriften enthalten sind. Und wer sich die Freiheit nimmt, zu erleichtern, wo die Rabbinen erschweren wollten, ist sich selbst Feind. So heisst es im Sifri: „*Verunreiniget euch nicht mit denselben, denn ihr könnt selbst durch sie unrein werden.*“ *Wenn ihr euch durch sie verunreiniget, so werdet ihr zum Schlusse durch sie unrein bleiben.* Durch den Genuss verbotener Speisen dringt die Unreinheit selbst in das Herz und die Seele des Menschen, und die Heiligkeit Gottes verlässt ihn und entfernt sich von ihm. Das ist der Sinn des talmudischen Ausspruches: Lies nicht:

והמדרגה השלישית אחר הגול והעריות לענין החמדה הנה הוא אסור-המאכלות בין בענין הטרפות עצמן בין בענין תערובותיהן, בין בענין בשר וחלב או חלב ודם וענין בשולי גוים וענין געול גוים, יין נסיכם וסתם יינם. כל אלה הנקיות בהם דורשת דקדוק גדול והזוק. כי יש תאות הלב המתאוה למאכלים הטובים וחסרון הכיס באסורי-תערובות וכיוצא בזה. ופרטיהם רבים ככל דיניהם הידועים והמבוארים בספרי הפוסקים והמקיל בהם במקום שאמרו להחמיר אינו אלא משחית לנפשו. וכך אמרו בספרי: לא תטמאו בהם ונטמאתם בהם. אם מְטַמְאִים אתם בהם סופכם ליטמא בהם. כי המאכלות האסורות מכניסים טומאה ממש בלבם ובנפשו של אדם, עד שקדושתו של הקדוש ברוך הוא מסתלקת ומתרחקת ממנו. והוא מה שאמרו גם כן בתלמוד: ונטמאתם

ונטמאתם: *sondern*: ונטמאתם. Durch den Genuss unerlaubter Nahrungsmittel werdet ihr nicht bloß verunreinigt, sondern auch verblödet, unempfänglich für alles Schöne und Edle.

Denn die Sünde verstopft das Herz, entzieht ihm die richtige Erkenntnis und die höhere Einsicht, welche Gott den Frommen verleiht. Wie es heist: *Denn Gott giebt Weisheit*. Wer sich durch den Genuss unerlaubter Nahrungsmittel verunreinigt, wird tierisch, sinnlich und übermütig. Die verbotenen Speisegenüsse sind somit viel schädlicher für den Menschen als alle andern Uebertretungen, indem sie, die verbotenen Speisen, dem Körper sich direct einverleiben und Fleisch von seinem Fleische werden.

Um uns kund zu tun, dass nicht bloß das unreine Vieh und die Gräueltiere für uns unrein sind, sondern auch die erlaubten Lebewesen, welche infolge gewisser Umstände für uns unerlaubt geworden, dass selbst diese in den Kreis der Unreinheit gehören, lautet ein Bibelvers wie folgt: Zu unterscheiden zwischen dem Unreinen und dem Reinen, zwischen dem Lebendigen, das gegessen wird, und dem Lebendigen, das nicht gegessen werden soll. Hierzu bemerken die Weisen: *Wollte die Torah uns nur den Unterschied zwischen einem Esel und einer Kuh lehren, so wäre doch die erste Hälfte dieses Bibelverses ganz überflüssig. Aber darunter wird verstanden der Unterschied zwischen demjenigen, was für dich, als Israelit, rein und demjenigen, was für dich unrein ist, ob man, beim Schlachten den weitaus grössten Teil der Gurgel oder nur die Hälfte derselben durchschnitten hat. Und die Grenze zwischen dem*

בם. אל תקרא ונטמאתם בם אלא ונטמאתם. שהעברה מטממת לבו של אדם. כי מסלקת ממנו הידיעה האמתית ורוב השכל שהקדוש ברוך הוא נותן לחסידים. כמו שאמר הכתוב: (משלי ג) כי השם יתן חכמה. והנה הוא נשאר בהמי וחומרי משוקע בנסות העולם הזה. והמאכלות האסורות יתרות בזה על כל האסורים כיון שהם נכנסים בנופו של האדם ממש ונעשים בשר מבשרו. וכדי להודיענו שלא הבהמות הטמאות או השקצים בלבד הם הטמאים אלא גם הטרפות שבמין הכשר עצמו הם בכלל טומאה, אמר הכתוב: (ויקרא יא) להבדיל בין הטמא ובין הטהור ובא הפרוש לרבותינו זכרם לברכה: (תורת כהנים) אינו צריך לאמר בין חמור לפרה למה נאמר בין הטמא ובין הטהור. בין טמא לך ובין טהורה לך. בין שנשחט רובו של קנה לנשחט חציו. וכמה בין רובו לחציו מלא השערה. עד כאן לשונם. ואמרו בסיום מאמרם: וכמה בין רובו לחציו מלא השערה. להראות כמה נפלא

grössten Teile und der Hälfte ist in diesem Falle kaum eine Haarbrette.

Durch diese Schlussworte wollten die Talmudlehrer uns andeuten, welche Macht jedem religiösen Gebote innewohnt, dass eine so feine Grenzlinie das Unreine von dem Reinen zu scheiden vermag. Jeder, der ein Gehirn im Schädel hat, möge daher die verbotenen Speisen nicht blos als solche, sondern als Giftspeisen betrachten, oder als Gerichte, in welche aus Versehen eine Giftmischung gegeben worden ist. Wer würde sich trauen, von einer Speise zu genießen, die ihm nur etwas verdächtig erscheint? Und der sich dies ja trauen möchte, würde er nicht als Wahnsinniger angesehen werden? Und da der Genuss verbotener Speisen, wie wir bereits nachgewiesen haben, ein wahres Gift für Herz und Seele ist, welcher vernünftige Mensch darf sich erlauben, von einer Speise zu geniessen, bezüglich deren ritueller Geniesbarkeit nur das mindeste Bedenken obwaltet? Hierüber ist gesagt worden: *Du setzest dir das Messer an die Kehle, wenn du ein gieriger Mensch bist!*

Nun wollen wir solche Sünden besprechen, welche durch den geselligen Verkehr häufig begangen werden; wie: die Bedrückung der Nebenmenschen durch Worte, die öffentliche Beschämung, die Irreführung durch einen falschen Rat, die Verleumdung, der Hass, die Rachesucht, die Schwüre, falsche Aussage und die Entweihung des göttlichen Namens. Wer kann mit vollem Rechte von sich behaupten, dass er von diesen Sünden unbefleckt, ganz rein sei? Sind doch dieselben so weit verzweigt, dass es einer besondern Vorsicht bedarf, um ihnen aus dem Wege zu gehen?

כח המצות שחוט השערה מבדיל בין טומאה לטהרה ממש. והנה מי שיש לו מוח בקדקדו יחשוב אסוריי המאכל כמאכלים ארסיים או כמאכל שנתערב בו איזה דבר ארסי. כי הנה לו יקרה דבר זה, היקל אדם על עצמו לאכול ממנו, אם ישאר לו בו איזה בית-מיחש ואפילו חששא קטנה? ודאי שלא יקל. ואם יקל לא יהיה נחשב אלא לשוטה גמור. אך אסור המאכל כבר בארנו שהוא ארס ממש ללב ולנפש. אם כן מי איפוא רשאי להקל במקום חששא של אסור, אם בעל שכל הוא? ועל דבר זה נאמר (יסלי כו) ושמת סכין בלועך אם בעל נפש אתה. ונדבר עתה על החטאים המניעים הנולדים מחברת בני האדם וקבוצם כנון: הונאת דברים, הלבנת הפנים הכשלת העור בעצה, רכילות, שנאה ונקימה, שבועות, דברי שקר וחלול השם. כי מי יאמר: נקיתי מהם טהרתי מאשמה בם? כי ענפיהם רבים ודקים עד מאוד ועל כן הזהיר בהם טרח גדול.

Bedrückung durch Worte heisst: in verletzender Weise von einem anwesenden Nachbar sprechen. Am allerwenigsten darf man in dessen Gegenwart etwas ganz deutlich aussprechen, oder etwas tun, was für ihn beschämend wäre. So darf man beispielsweise einem Bussfertigen aus seinem Vorleben keinen Vorwurf machen. Ist jemand erkrankt, so soll man ihn nicht durch die Erklärung verletzen, dass seine Sünden daran schuld seien, wie es die Freunde Hiobs in seinen Unglückstagen getan haben. Wenn man jemanden fragt, wo Getreide zu haben sei, so soll er nicht einen Kaufmann nennen, von dem es bekannt ist, dass er niemals Getreidehändler war. Die Rabbinen haben es bereits erklärt: *Bedrückung durch Worte ist schmerzlicher, als die Kränkung, die man einem durch Geld zufügt*, Um so grösser ist die Sünde, wenn die Bedrückung durch Worte offenkundig geschieht. Ist es uns

doch deutlich gesagt worden, dass wer seinen Nebenmenschen vor Vielen beschämt, seines Anteils an der künftigen Welt verlustig wird. Raw Hisda sagte: Alle Pforten der Gebete sind geschlossen, nur die Pforte der Klage über Bedrückung bleibt immer offen. (Sie findet stets Gehör vor Gott.) Rabbi Elieser sagte: Jedes Unrecht bestraft Gott durch einen Boten, ausgenommen die Bedrückung, (wofür er selbst die Strafe vollzieht). Ferner sagten die Talmudweisen: Vor drei Sünden wird der äussere Vorhang des Himmels nicht zugezogen; (d. h.: sie werden nicht verhüllt, und das Auge Gottes ist so lange auf sie gerichtet, bis diejenigen, die sie begangen haben, bestraft werden;) eine von diesen ist die Bedrückung durch

הונאת דברים. בכללם היא לדבר בפני חברו באופן אשר הוא פחיתות הכבוד לחברו, כל שכן האמירה בפירושו, אשר היא לו לחרפה, או לעשות לו מעשה שיגרום לו בושה. והוא מה שאמר בפרק הזהב: (דף נא) אם היה בעל תשובה לא יאמר לו: זכור מעשיך הראשונים, אם היו חליים באים עליו לא יאמר לו כדרך שאמרו חבריו לאיוב: זכור נא מי היא נקי אבד? אם היו חמרים מבקשים הימנו תבואה לא יאמר להם: לכו אצל פלוני שהוא מוכר תבואה ויודע בו שלא מכר תבואה מימיו. וכבר אמרו: (טס) גדול הונאת דברים מהונאת ממון וכו'. וכל שכן אם הוא ברבים, שבהדיא שנינו: (צגא וניעא) כל המלבין פני חברו ברבים אין לו חלק לעולם הבא. ואמר רבי חסדא: כל השערים ננעלו חוץ משערי ההונאה ואמר רבי אליעזר: הכל הקדוש ברוך הוא נפרע על ידי שליח חוץ מהונאה (צ"ו נט) ואמרו: שלשה אין הפרגוד ננעל בפניהם ואחד מהם הונאה. ואפילו לדבר מצוה אמר הכתוב:

Worte. Selbst zu regiliösem Zwecke darf man sich nicht dieses Mittels bedienen. „*Du sollst deinen Nächsten* (wenn es nötig ist) *mehrmals zu Rede stellen*,“ um ihn einer sittlichen Verirrung zu überführen. Selbst wenn die Zurechtweisung zuerst fruchtlos geblieben, sollst du sie immer wiederholen. *Sobald sich aber durch Entfärbung des Angesichtes zeigt, dass deine Worte Eindruck gemacht, so darfst du nicht mit der Zurechtweisung fortfahren, „damit du nicht deswegen auf dich eine Sünde ladest.“* Aus all diesen Zitaten geht hervor, von welcher hoher Bedeutung diese Warnung ist, und welche Strafe demjenigen zuteil wird, der sie unberücksichtigt lässt.

Was die Erteilung eines Rates betrifft, so heisst es im Buche Torat Kohanim: *Und keinem Blinden sollst du einen Anstoss in den Weg legen. Hier ist auch Blindheit des Verstandes, Unerfahrenheit, gemeint.* Frägt dich jemand, ob die Tochter eines Bekannten von einem Kohaniten geheiratet werden dürfe, so sage nicht ja, wenn es nicht der Fall ist. Verlangt jemand von dir einen Rat, so sollst du ihm nicht zu seinem Nachteile raten. Du darfst ihm nicht den Verkauf eines Feldes vorschlagen, damit er um den Preis desselben sich einen Esel anschaffe, den du ihm sodann durch Hinterlist wegnehmen kannst. Glaube nicht dich damit rechtfertigen zu können, dass du den erteilten Rat seinerzeit für gut gehalten hattest. Ist doch dies eine Sache, welche das Gewissen betrifft und dem Herzen anvertraut ist, mit dem du Gott fürchten sollst. Wie es heisst: „Du sollst dich fürchten vor deinem Gotte!“ (Er weiss es ganz genau, welchen Zweck Du bei der Erteilung des Rates vor Augen hattest.) Es ist daher jedermann's Pflicht den Ratsuchenden, der reinsten Wahrheit gemäss ganz genau aufzuklären, gleichviel, ob die Angelegenheit in welcher er zu Rate gezogen wird, ihn angehe

הוכח תוכיח את עמיתך ואמרו: יכול אפילו פניו משתנות, תלמוד לומר: ולא תשא עליו הטא. מכל המאמרים האלה תראה עד היכן מתפשטים ענפי האזהרה הזאת וכמה ענשה קשה.

בענין נתינת דעה שנינו בתורת כהנים: ולפני עור לא תתן מכשול לפני סומא בדבר. אמר ליה: בת פרוני מהו לכהונה? אל תאמר לו כשרה והיא אינה אלא פסולה. היה נוטל בך עצה אל תתן לו עצה שאינה הוגנת לו וכו' ואל תאמר לו: מכור שדך וקח לך חמור ואתה עוקף עליו ונוטלה ממנו. שמא תאמר: עצה יפה אני נותן לו. שיהי הדבר מסור ללב. שנאמר ויראת מאלהיך. נמצינו למדים שבין בדבר שיוכל להיות נוגע בו בין בדבר שאינו נוגע

oder nicht. Siehe, wie gründlich sich die Torah mit den Absichten der Betrüger befasst hat. Es ist hier nicht von albernen Leuten die Rede, die einen so falschen Rat erteilen, dessen Nachteile offenkundig sind, sondern vielmehr von Individuen, die besonders schlau zu Werke gehen, wenn es gilt, Böses zu stiften. Diese pflegen Ratschläge zu erteilen, welche dem Scheine nach zu Gunsten, in Wirklichkeit aber zum Nachteile der Beratenen sind und ausschliesslich den eigenen Vorteil der Ratgeber bezwecken. Deshalb fügten die Talmudlehrer ihrer diesbezüglichen Warnung die Bemerkung hinzu: Glaube nicht, dich nachher damit rechtfertigen zu können, dass du den erteilten Rat seinerzeit für richtig gefunden hattest. (Denn nicht ein menschliches Richter-Kollegium wird über deine wahre Absicht urteilen, sondern der allsehende, allwissende Gott, der die Herzen prüft und dein eigenes Gewissen als Kläger gegen dich auftreten lässt.) Wie viele Leute lassen sich von ihrer Habsucht zu dieser Sünde verleiten, für welche in der heiligen Schrift eine so harte Strafe bestimmt ist. Dieselbe lautet: „Verflucht sei, der einen Blinden auf dem Wege irreführt!“ Jeder redliche Mensch hat die Pflicht, wenn ihn jemand um Rat angeht, ihm so zu raten, wie er, in ähnlicher Lage sich selbst geraten hätte. Er darf hierbei nur das Wohl des Ratsuchenden, aber keinen andern nahen, oder entfernten Zweck vor Augen haben. Sieht er jedoch durch diesen Rat sein eigenes Interesse gefährdet, (wenn der Ratsuchende etwas unternehmen will, welches dem Ratgeber direct schaden könnte) so soll er den Rat-

בו כלל, חיב אדם להעמיד את הבא להתייעץ בו על האמת הזכה והברורה. ותראה שעמדה תורה על סוף דעתם של רמאים. דלאו בשופטני עסקינן שיעצו עצה, אשר רעתה מפורסמת ונגלית, אלא בחכמים להרע, אשר יתנו עצה לחבריהם, שלפי הנגלה בה יש בה מן הרוח אל חברו באמת, אך סוף הענין אינו לטובתו של חברו כי אם לרעתו הוא, ולהנאתו של המיעץ. על כן אמרו: שמא תאמר עצה יפה אני נותן לו. הרי הדבר מסור ללב שנאמר בו, ויראת מאלהיך.

כמה נפלאים בני האדם באלה החטאים יום יום, בהיותם קרואים והולכים לתוקף חמדת הבצע. וכבר התבאר נודל ענינם בכתוב: ארור משנה עור בדרך. אך זאת היא חובת האדם הישר, כאשר יבא איש להתייעץ בו, ייעצוהו העצה, שהיה הוא נוטל לעצמו ממש, אלו הניע למקומו של המתיעץ, מבלי שיכון בה רק לטובת המתיעץ ולא לתכלית אחרת קרובה או רחוקה. ואם יקרה שתהיה העצה המבקשת לרעת האיש אשר יתננה אזי ינסה הנשאל להוכיח

suchenden zurechtweisen, ihn von seinem Vorhaben abzubringen suchen, und womöglich sich jeder Meinungsäußerung enthalten, keinesfalls darf er jedoch jemandem, der Vertrauen in ihn setzt, einen Rat erteilen, der etwas Anderes als den Vorteil des Ratsuchenden bezweckt. Eine Ausnahme bildet derjenige, der Boshafes zum Schaden seiner Mitmenschen plant. In diesem Falle ist es heilige Menschenpflicht, ihn irrezuführen, um seine Anschläge zu vereiteln. Wie es heisst: *Den Lautern erweistest du dich lauter, und dem Krummen nach seiner Verkehrtheit.* Und das Vorgehen Huschi's des Architekten möge uns hierfür als vollkommener Beweis dienen.

Was die Verleumdung und die böse Nachrede betrifft, so sind diese als weitverzweigte, folgenreiche Sünden hinreichend bekannt, so das unsere Schriftgelehrten in dem bereits zitierten Ausspruche erklärt haben, dass die Meisten durch die Anhängsel der Bösrede sündigen. Sie sagten ferner: *Was nennen wir Anhängsel der Bösrede? Wenn jemand sagt: Bei diesen Leuten giebt es immer Feuer.* (D. h. hier wird stets gekocht) oder, wenn man über jemanden Gutes spricht vor seinen Feinden, (da man sie dadurch zur Bösrede veranlasst) und dergleichen. Es scheint dies harmlos, von Verleumdung weit entfernt zu sein, und doch ist es ein Anhängsel der Bösrede. Hieraus entnehmen wir die Lehre, dass der böse Trieb wohl viele Auswege habe, um den Menschen zur Sünde zu verleiten, aber jedes Wort, welches man in Gegenwart oder Abwesenheit seines Nächsten ausspricht, wodurch für ihn ein Schaden oder eine Beschämung entstehen kann, ist ebenfalls in der Bösrede inbe-

להמתיעין את רעתו אשר הוא הושב על פניו ואם לא יוכל להוכיח לו, אזי יסתלק מן הדבר ולא יתן לו כל עצה. כי אסור לתת עצה, שתכליתה דבר זולת טובתו של המתיעין. אך אם כונת המתיעין לרעת הכלל, אזי ודאי מצוה לרמותו. ועל זה כבר נאמר: עם עקש תתפתל. והושי הארכי יוכיח. —

הרכילות ולשון הרע, כבר נודע חומרון וגודל ענפיהן הרבים מאוד עד שכבר נזרו החכמים אומר במאמר שכבר הזכרתי: וכולם באבק לשון הרע. ואמרו: היכי דמי אבק לשון הרע? כגון דאמר: היכי משתכה נורא אלא בי פלניא. או שיספר טובתו לפני שונאיו וכל כיוצא בזה אף על פי שנראים דברים קלים ורחוקים מן הרכילות הנה באמת מהאבק שלו הם. כללו של דבר: הרבה דרכים ליצר. אבל כל דבר שיוכל להולד ממנו נזק או בזיון לחברו בין בפניו בין שרא בפניו הרי זה בכלל לשון הרע השנוא

griffen, welche vor Gott so verhasst, so verachtet ist. Heisst es doch im Talmud: *Wer von seinem Nachbar Schlechtes erzählt hat gleichsam Gott verkleugnet* Und ein Bibelvers lautet: *Wer heimlich seinen Freund verleumdete, verwirkt meine Gunst.*

Auch der Hass und die Rache sind böse Eigenschaften, von denen sich das getäuschte Herz kaum zu befreien vermag. Der Mensch ist gegen jede Demütigung, die er erleidet, sehr empfindlich. Er grämt sich hierüber ungemein und es dünkt ihm die Rache oftmals süßer als Honig, weil er nur durch sie allein seine Ruhe wieder zu finden hofft. Wer jedoch im Stande ist, die Rachesucht in seinem Herzen niederzudrücken, um demjenigen nicht zu grollen, der seinen Hass

verdient; um sich an seinem Feinde nicht zu rächen, wenn sich ihm auch eine geeignete Gelegenheit hierzu darbietet; um seinem Gegner auch im Herzen nicht schlechtgesinnt zu sein, und alles Unrecht und jede Kränkung, welche ihm zugefügt worden, gänzlich vergisst, als ob gar nichts geschehen wäre; wer das vermag, ist willensstark und characterfest zu nennen. Dies, weder Rachesucht noch Hass zu hegen, ist den Engeln ein Leichtes, bei denen diese Leidenschaften gar nicht vorhanden sind, aber nicht „den Bewohnern der Lehmhäuser, die im Staube gegründet sind.“ (Figürliche Umschreibung der Menschen, die im Buche Hiob 5. 19 vorkommt.) Und doch ist es ein Befehl des allerhöchsten Königs, (dass wir uns zu dieser hohen Stufe der Moral empor-schwingen) und die Sätze, in denen dieser Wille zum Ausdruck kommt, sind so klar und deutlich, dass sie keiner Erklärung bedürfen. *Hasse deinen Bruder nicht in deinem Herzen! Du sollst dich nicht*

ומתועב לפני המקום, שאמרו עליו: (ערכין ט"ו): כל המספר לשון הרע, כאלו כופר בעיקר וקרא כתיב: מלשני בסתר רעהו אותו אצמית. גם השנאה והנקימה, קשה שימלט מהן לב הותל אשר לבני האדם. כי האדם מרגיש מאוד בעלבנותיו ומצטער עליהן צער גדול, והנקמה מתוקה לו מדבש. כי היא מנוחתו לבדה. על כן דרוש לאדם חזק ואומץ גדול לבלתי-יעשות מה שטבעו יאלצהו, ורעבור על מדותיו; לבלי שנא בלבו את מי שהעיר בו השנאה ולבלי קחת נקם ממנו, גם כי תמצא ידו להנקם. הַתְּאַפְּקוֹת כּוֹז קְלָה לְמַלְאכֵי הַשָּׁרָת, כִּי אֵין בִּינֵיהֶם הַמְדוּת הַנּוֹכְרוֹת, אֹלָם קִשָּׁה עַד מְאֹד לִשְׂכֻנֵי בְתֵי חוּמֵר, אֲשֶׁר כַּעֲפֵר יִסּוּדָם. אַמֵּנָם גּוֹרֵת הַמֶּלֶךְ הִיא וְהַמְקַרְאוֹת גְּלוּיִם בְּאֵר הַיִּטֵּב אֵינָם צְרִיכִים פְּרוּשׁ: (ויקרא יט) לֹא תִשְׁנֵא אֶת אַחִיךָ בְּלִבְּךָ. לֹא תִקּוּם וְלֹא תִטּוֹר אֶת בְּנֵי עַמְךָ.

rächen und nichts nachtragen den Kindern deines Volkes, sondern deinen Nächsten lieben, wie dich selbst. Ich bin der Ewige (der dir es befiehlt, der dir es zur Pflicht macht.)

Das Wesen der Rachesucht sowohl als dasjenige des Nachtragens ist bekannt. Rachesucht heisst nach dem Talmud: Dem Einen etwas Gutes verweigern, weil er dir keine Wohlthat erweisen wollte, oder gar etwas Schlechtes zugefügt hat. Nachtragen hingegen heisst: Wenn du jemandem Gutes tust, der dir gegenüber schlecht gehandelt, ihn aber bei dieser Gelegenheit an seine schlechten Handlungen erinnerst, um ihn zu demütigen, und um zu zeigen, dass du edler und grossmütiger seiest als er. Dieses Vorgehen

hat seine Begründung darin, dass der böse Trieb stets bestrebt ist, das Herz zu erregen, und die Erinnerung an jedes Zerwürfnis daselbst sorgfältig aufzubewahren. Vermag er nicht die Ursache des Streites durch ein grosses Denkmal zu erhalten, so erhält er sie durch ein kleineres. Bist du geneigt, jemandem etwas zu geben, der dir nicht geben wollte, als du seiner bedurftest, so veranlasst dich der böse Trieb hierzu, ihm deine Gabe nicht mit freundlicher Miene zu überreichen. Willst du ihm auch nichts Schlechtes antun, so soll doch die Güte, welche du ihm erweistest, oder die Hilfe, welche du ihm angedeihen lässt, keine bedeutende sein. Und hast du dich hierzu entschlossen, ihm eine besondere Hilfe zu leisten, so soll doch die Hilfeleistung nicht in seiner Gegenwart geschehen. Dann sollst du dich nicht wieder seiner Gesellschaft anschliessen, um ihm ein Freund zu sein. Hast du ihm verziehen, so genügt es vollkommen, wenn du dich ihm gegenüber nicht als Feind zeigest. Und willst du mit

וענין הנקימה והנטירה ידוע מהמבואר בתלמוד: (יומא כס. ח) דהיינו הנקימה, להמנע מהטיב למי שלא רצה להטיב לו או שהרע לו כבר. ונטירה להשאיר בעת הטיבו למי שהרע לו איזה זכרון מן הרעה שעשה לו. ולפי שהיצר הולך ומרתיה את הלב ומבקש תמיד להניח לפחות איזה רושם או איזה זכרון מן הדבר, ואם לא יוכל להשאיר זכרון גדול שישתדל להשאיר זכרון מועט. יאמר דרך משל לאדם: אם רצונך לתת לאיש הלזה את אשר לא רצה לתת לך כאשר נצרכת, לפחות לא תתנהו לו בסבר פנים יפות. ואם אין את נפשך להרע לו, לפחות אל תעשה לו טובה גדולה ואל תעוררהו עזר גדול. ואם יש את לבבך לעזור לו עזר גדול אל תעשהו בפניו או לא תשוב להתחבר עמו להיות לו לרע. ואם מחלת לו די

ihm auch in Gesellschaft sein, so darfst du nicht mit ihm so liebevoll als vor der Entzweiung verkehren. Durch solche und ähnliche Spitzfindigkeiten sucht der böse Trieb die Menschen zu betören, um zwischen ihnen keine aufrichtige Freundschaft aufkommen zu lassen. Aus diesem Grunde fügte die Torah dem Verbote des Rachenehmens und des Nachtragens einen Grundsatz hinzu, in welchem alles Beachtenswerte enthalten ist: *Und liebe deinen Nächsten, wie dich selbst. Wie dich selbst, ohne jeden Unterschied, ohne jede Einschränkung, ohne jeden Hintergedanken.*

Was das Schwören betrifft, hütet sich wohl jeder bessere Mensch, den Namen Gottes zwecklos auszusprechen, um so mehr, wenn er das gesprochene Wort mit einem Eide bekräftigen soll. Dessen ungeachtet giebt es auch da manche kleine Aeste, vor denen sich der nach Unbeflecktheit Strebende in Acht nehmen möge. Rabbi Eliasar sagte: *Nein ist ein Schwur und ja ist ein Schwur.* Rabba sagte: *dies gilt nur dann, wenn man zweimal nein oder zweimal ja gesagt hat.* Ferner bemerkten die Lehrer: Ein gerechtes Hin soll euch sein. Dein ja sei ja und dein nein sei nein.

Das Lügen ist ebenfalls eine unter den Menschen sehr stark verbreitete, bösertige Krankheit. Aber unter den Lügneren giebt es mehrere Abstufungen. Zur ersten Stufe gehören die Berufslügner, die lauter Unwahrheiten erdichten, um Aufsehen zu erregen, oder

אך לא תתראה לו כאוהב. ואם רצונך גם להתחבר עמו אל תרָאָה לו כל־כך חבה גדולה כבראשונה. וכן כל כיוצא בזה ממיני החריצות שביצור, אשר בהם הוא משתדל לפתות את לבות בני־האדם. על כן באה התורה וְכַלְלָהּ כָּלֵל, שהכל נכלל בו: „ואהבת לרעך כמוך.“ כמוך בלי הפרש, כמוך בלי חלוקים, בלי תחבולות ומזימות, כמוך ממש. — אולם השבועות, אף על פי שמן הסתם כל שאינו מן ההדיוטות נשמר מהוציא שם־שמים מפיו לבטלה כל שכן בשבועה, יש עוד איזה ענפים קטנים, שאף על פי שאינם מן החמורים יותר על כל פנים ראוי למי שרוצה להיות נקי לְהִשְׁמַר מהם. והוא מה שנאמר בנמרא: (סניעות לו. ע"ח) אמר רבי אלעזר לאו שבועה והן שבועה. והוא דאמר לאו לאו תרי זמני והוא דאמר הן הן תרי זמני. וכן אמרו: (נבא וליעא י"ט) והן צדק. שיהא לאו שלך צדק והן שלך צדק.

והנה דבר שקר גם הוא חולי רע, הנתפשט מאוד בבני האדם. אולם מדרגות מדרגות יש בו. ישנם אנשים אשר השקרנות אמנותם ממש. הם ההולכים ובודים מלבם כזבים גמורים, למען הרבות שיהא בין הבריות או

um sich als Gelehrte und Vielwissende Ansehen zu verschaffen. Ueber sie ist gesagt worden: *Ein Abscheu sind dem Herrn die Lippen der Lüge.* Ferner: *Eure Lippen redeten Lüge, eure Zunge sprach frevelhaft.* Die Rabbinen erklärten ferner: *Vier Menschenclassen können nicht vor Gott erscheinen, eine derselben ist die Vereinigung der Lügner.* In ihrer Nähe befinden sich die Andern, denen das Erdichten von Lügen kein Beruf ist, aber so oft sie eine Begebenheit erzählen wollen, würzen sie ihre Mitteilung mit vielen Unwahrheiten, die ihnen in den Sinn kommen, und sie gewöhnen sich diese Sprechweise so sehr an, dass ihnen das Lügen zur Natur wird. Sie sind Gewohnheitslügner, deren Worten man unmöglich Glauben schenken kann. *Denn das ist die Strafe des erprobten Lügners, dass man ihn, wenn er auch ausnahmsweise die Wahrheit spricht, nicht mehr anhören will.* Sie haben sich diese böse Eigenschaft bereits eingeimpft, dass sie die ganz reine Wahrheit gar nicht mehr aussprechen können. Über sie klagt der Prophet Jeremias: *Sie lehrten ihre Zunge Lügen reden; es noch schlimmer zu machen, mühen sie sich vergebens ab.* Und es giebt auch solche, die in dieser Hinsicht, minder krank sind, als die Ersterwähnten. Sie sind nämlich weder Berufs- noch Gewohnheitslügner; allein sie erachten es nicht für nötig, sich von der Lüge fern zu halten. Sie lügen nur zeitweise, bei einer gewissen Veranlassung, zum Spasse, oder aus irgend

למען החשב בין החכמים ויודעי-דברים הרבה. ועליהם נאמר: (ונסלי יב) תועבת ה' שפתי שקר. ואומר: (יסעיה נט) שפתותיכם דברו שקר ורשונכם עולה תהנה. וכבר גזרו דינם חכמינו וזכרונם לברכה באמרם: ד' כתות אינן מקבלות פני השכינה, ואחת מהן כת-השקרנים. ויש אחרים הקרובים להם במדרגה אף על פי שאינם כמוהם ממש. והם המכזבים בספוריהם ודבריהם. שאף על פי שאין אומנותם בכך, רלכת ולבדות ספורים ומעשים, אשר לא נבראו ולא יהיו. אבל בכואם לספר דבר-מה או יערבו בספורם מן השקרים אשר יעלו על רוחם ויתרנלו בוה, עד ששב להם כמו טבע. והם הם הכדאים, אשר אי-אפשר להאמין לדבריהם. וכמאמרם: כך הוא ענישו של בדאי, שאפילו אומר אמת אין שומעין לו. מפני שכבר הטביעו בעצמם את המדה המנונה, שאי-אפשר להם להוציא מתוך פיהם דברים נקיים מן הכזב. על זה הצטער הנביא (ירמיה ט) והיה אומר: למדו לשונם דבר שקר העוה נלאו. ויש אחרים שחלים קל מחולי-הראשונים, הם הם-האנשים, שאינם קבועים כל כך בשקר, אלא שלא יחשו להתרחק ממנו. ואם יודמן להם יאמרוהו, ופעמים רבות

einem andern Grunde, aber ohne jede schlechte Absicht. Selbst diese handeln gegen den Willen Gottes und die Gepflogenheit aller Frommen. Denn so sagt der Weise: *Jede Lüge hasst der Fromme*. Und deshalb lautet auch die Ermahnung: *Halte dich fern von dem Worte der Lüge*. Siehe, es heisst nicht: *Hüte dich vor dem Worte der Lüge*, sondern: *Halte dich fern von dem Worte der Lüge*, um uns anzudeuten, dass wir uns so weit als möglich von dieser Unsitte entfernen und ihr ausweichen sollen. Der Prophet Zefanja sagt: *Der Ueberrest Israels*, (die gesetzestreuen Bekenner des Judentums) *übt keine Lastertaten aus, spricht keine Lüge, führt keine tückevolle Sprache im Munde*. Die Weisen sagten: *Das Siegel Gottes ist Wahrheit*. Es ist daher klar, dass nachdem sich Gott die Wahrheit zum Siegel auserwählt hat, ihm der Gegensatz der Wahrheit, die Lüge, verhasst sein muss. Der Allgepriesene hat uns durch seine Propheten ermahnt, immer nur die Wahrheit zu sprechen. Secharia spricht: *Jeder rede aufrichtig mit seinem Nächsten; Wahrheit, Recht und Frieden führet in eure Tore ein*. Und Jesaja: *Denn auf Liebe sei bei euch gegründet der Tron, auf ihm sitze zur Ausübung der Wahrheit ein Richter im Zelte David's*. Ferner: „Gott sprach: Doch, mein Volk sind sie, Kinder, die nicht lügen.“ Hieraus ist ersichtlich, dass das Eine von dem Andern abhängig ist. Das heisst: Gott anerkennt Israel nur so lange, als es sich von der Lüge und seinem Anhang fernhält. Ferner sprach der Prophet: „*Jerusalem wird die Stadt der Wahrheit genannt*

יאמר והו דרך שחוק או כיוצא בזה בלי כונה רעה. אולם המושל החכם הודיענו שכל זה הוא הפך רצון הבורא ברוך־הוא ומדת הסדיו. הוא מה שנאמר (ינסי יג) דבר שקר ישנא צדיק והוא מה שבאה עליו האזהרה: (סניוט כג) מדבר שקר תרחק. ראה נא, לא אמר הכתוב: משקר תשמר, כי אם: „מדבר שקר תרחק“, להעיר אותנו על החובה להתרחק מן השקר מרחק גדול וכי צריך לברוח מפניו ומכל הנוגע אליו. וכבר נאמר: (לפניה ג) שארית ישראל לא יעשו עולה ולא ידברו כזב ולא ימצא בפיהם לשון תרמות. וחכמים אמרו: (סנת נה) חותמו של הקדוש ברוך הוא אמת. ובודאי שאם האמת הוא מה שבחר בו הקדוש ברוך־הוא לקחתו לחותם לו כמה יהיה הפכו מתועב לפניו. והזהיר הקדוש ברוך הוא על האמת אזהרה רבה ואמר: (זכריה ה) דברו אמת איש את רעהו ואמר: (ישעיה עז) והוכן בחסד כסא וישב עליו באמת ואמר: (סס סג) ויאמר אך עמי המה בנים לא ישקרו. הא למדת שזה תלוי בזה. ואמר: ונקראה ירושלים עיר האמת (זכריה ח. ג) להגדיל חשיבותה. וכבר

werden“ um ihr Ansehen zu erhöhen.

Um uns hierüber zu belehren, wie weit man in der Ausübung der Wahrheit gehen soll, sagten die Lehrer: *Und vom Herzen die Wahrheit spricht: wie zum Beispiel Raw Saphra*. Ferner ist es jedem Schriftgelehrten verboten, sein Wort zu brechen, ausser in drei Ausnahmefällen. Die Wahrheit ist eine Grundsäule der Welt. Wer Lüge spricht und die Wahrheit verdrängt, entzieht gleichsam der Welt ihre Grundlage; hingegen trägt derjenige, der stets nur die Wahrheit spricht, zur Aufrechterhaltung und Befestigung derselben bei.

Im Talmud wird folgendes erzählt: Einst kam R. Tobiomi in eine Ortschaft, die Wahrheit hiess, da brach niemand sein Wort, und es gab deshalb keinen, der vor der Zeit gestorben wäre. Hier nahm dieser Gelehrte eine Frau und bekam von ihr zwei Kinder. Eines Tages, als seine Frau sich gerade den Kopf wusch, kam eine Nachbarin in seine Wohnung und klopfte an die Tür. Er dachte, es sei nicht schicklich für seine Frau in dieser Situation Gäste zu empfangen, und da sagte er ihr, seine Frau sei nicht zuhause. Hierauf starben ihm seine beiden Kinder. Als die Einwohner von ihm die Ursache des frühzeitigen Todes seiner Kinder erfahren hatten, da forderten sie ihn auf, ihre Ortschaft sofort zu verlassen, damit er nicht durch sein ferneres Verbleiben in derselben den Tod auf die übrigen Einwohner reize. Nachdem R. Tobiomi dieser Aufforderung entsprochen hatte, kehrten Friede und Ruhe in Wahrheit wieder ein. Ich erachte eine weitere Erörterung hierüber für überflüssig, nachdem die reine Vernunft das Lügen verbietet, und das Sprechen der Wahrheit zur Pflicht macht.

אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (נכות כד) ודובר אמת בלבבו כגון רב ספרא, להודיעך עד היכן חובת האמת מגעת. וכבר אסרו לתלמיד חכם לשנות בדבורו חוץ משלשה דברים. ואחד העמודים שהעולם עומד עליו הוא האמת. אם כן מי שדובר שקר כאילו נוטל יסודו של עולם, וההפך מזה מי שזהיר באמת כאילו מקים יסודו של עולם. וכבר ספרו חכמינו: (סנהדרין עז) מאותו המקום שלא היה מלאך המות שולט שם, עד שלא מת שם אדם אחד בלא עתו, לפי שהיו זהירים באמת. ומפני שאחד שבא שם לגור (והיה רב טביומי) שנה בדבריו, אף על פי שהשנוי היה לכונה טובה גירה בהם את מלאך המות, ועל כן גרשוהו על אודות הדבר הזה וחזרו לשלותם. ואין צורך להאריך בדבר הזה שהשכל מחיבו והדעת מכריחו. ענפי הלול השם גם כן רבים וגדולים הם, כי צריך האדם להיות

Auch die Entweihung des göttlichen Namens hat sehr viele Nebenzweige, welche Beachtung erheischen.

Der Mensch soll in seinem ganzen Tun und Lassen auf die Ehre Gottes Rücksicht nehmen, und stets hierauf bedacht sein, dass die Anerkennung Gottes keinen Abbruch erleide. Die Entweihung des göttlichen Namens wird seitens der Rabbinen als das schwerste Verbrechen verzeichnet. Und jeder, der diese Sünde begeht, ob wesentlich oder durch Irrtum, wird bestraft.

Ferner sagten die Rabbinen: *Was gilt als Entweihung des göttlichen Namens? Rav sagte: Wenn ich beispielsweise vom Schlachter Fleisch holen sollte, ohne hierfür sofort zu bezahlen.* Rabbi Jochanan sagte: *Bei mir würde man es als eine Entweihung Gottes ansehen, wenn ich vier Ellen ohne Gesetzesstudium und ohne Tephilin gehen sollte.* Hierin ist die Andeutung enthalten, dass jeder nach dem Range, den er in der Gesellschaft einnimmt, und dem Ansehen gemäss, welches er in derselben genießt, verpflichtet ist, alles zu unterlassen, was seiner unwürdig ist. In dem Masse, als er weise und geachtet ist, soll er beim Gottesdienste vorsichtig und strenge sein. Ein Schriftgelehrter, der diese Vorsicht unterlässt, kann durch sein Beispiel zur Entweihung des göttlichen Namens Anlass geben. Es gereicht der Torah zur Ehre, wenn derjenige, welcher von ihren Lehren sich viel angeeignet, auch durch Redlichkeit und vollkommene Sittlichkeit sich auszeichnet. Hingegen setzt jeder Schriftgelehrte das Ansehen der Gesetzlehre herab, wenn er durch sein Benehmen einen Mangel an Moral aufweist. Und diese Herabsetzung bedeutet eine Entweihung des Namen Got-

תם מאוד על כבוד קונו ובכר מה שיעשה צריך שיסתכל ויתבונן מאוד שלא יצא מזה מה שיוכל להיות חלול לכבוד שמים חס ושלום. וכבר שנינו: אחד שונג ואחד מזיד בחלול השם. ואמרו: (יוגא פו) היכי דמי חלול השם? אמר רב: כגון אנא דשקילנא בשרא ולא יהיבנא דמי לאלתר. ורבי יוחנן אמר: כגון אנא דמסנינא ד' אמות בלא תורה ובלא תפילין. והענין שכר אדם לפי מדרגתו ורפי מה שהוא נחשב בעיני הדור צריך להזהר לבלתי עשות דבר בלתי הגון ראוי כמותו. כי כפי רבות השיבות וחכמתו כן ראוי שירבה זהירותו בדברי העבודה ודקדוקיה. ואם אינו עושה כן הרי השם מתחלל על ידו חס ושלום. כי כבוד התורה הוא, שמי שמרבה הלמוד בה ירבה כמו כן ביושר ובתקון המדות. וכל מה שיחסר מזה למי שמרבה בלמוד גורם בזיון ללמוד עצמו. וזה חס ושלום חלול לשמו יתברך, שנתן

tes, der uns seine heilige Lehre gegeben, und uns die Beschäftigung mit ihr zur Pflicht gemacht hat, damit wir durch sie unsere Vollkommenheit erlangen.

Auch die Beobachtung des Sabbat und der Festtage ist von sehr hoher Bedeutung. Denn die Gesetze, welche mit denselben in Verbindung stehen, sind sehr zahlreich. Es ist uns erklärt worden, dass diejenigen Arbeiten, welche am Sabbat und an den Feiertagen nur des Feierns wegen rabbanitisch verboten sind, von uns ebenso wie die Hauptarbeiten vermieden werden müssen, deren Ausübung an diesen geweihten Tagen ausdrücklich verboten ist. Die Talmudweisen sagten: *Be-*

handle das Feiern nicht mit Geringschätzung. Das Stützen auf ein zum Opfer geweihtes Tier könnte ja am Sabbat und an den Festtagen nur des Feierns wegen verboten sein, und dennoch stritten seinerzeit darum die Grössten des Zeitalters.

Alle Einzelheiten der Vorschriften, welche auf den Sabbat und Jom-Tow Bezug haben, sind in den Werken der Gesetzlehrer auf das Genaueste angegeben, und ist es unsere Pflicht, dieselben ohne Ausnahme in gleicher Weise mit der nötigen Vorsicht zu beobachten. Was dem Volke jedoch ganz besonders schwerfällt, ist: an diesen weihevollen Tagen sich dem Geschäfte ganz zu entziehen, ohne von Handel und Verkehr auch nur zu sprechen. Und doch ist ein solches Verbot in den Worten Jesajas enthalten. *Wenn du am Ruhetage, sagt dieser Prophet, deinen Fuss zurückhältst, dass du nicht dein Geschäft verrichtest an meinem heiligen Tage; wenn du den Ruhetag eine Lust nennst, des Herrn heiligen Tag ehrenwert, und ehrest ihn, dass du nicht Gewerbe treibst, nicht deinem Geschäfte nachgehst, dann sollst du dich vergnügen an dem Ewigen.* Es gilt als Grundsatz: Für jede Tätigkeit, die am Sab-

לנו את תורתו הקדושה וצונו לעסוק בה, להשיג על ידה את שלמותנו. גם שמירת השבתות וימים הטובים רבה היא. כי המשפטים רבים הם וכן אמרו: הלכתא רבתי לשבת: ואפילו דברי השבות, אף על פי שמדברי חכמים הם, עקרים הם. וכן אמרו: (פנינין טז) לעולם אל תהי שבות קלה בעיניך שהרי סמיכה לקרבן שבות היא ונחלקו בה גדולי הדור. ואולם פרטי הדינים למחלקותם מבוארים הם אצל הפוסקים בספריהם וכולם שוים לחובתנו גם ולזהירות הצריכה. ומה שקשה על ההמון שמירתו, היא השביתה מן העסק מדבר במשא ומתן. ואולם האסור הזה מבואר בדברי הנביא (ישעיה נח): וקדשתו מעשות דרכך ממצוא הפעך ודבר דבר. והכלל הוא שכל מה

bat verboten ist, darf man an diesem Ruhetage keine Vorbereitung treffen, und man darf ihrer auch gar nicht erwähnen. Es ist daher untersagt, am Sabbat die Warevorräte zu besichtigen, um für den morgigen Bedarf Vorsorge zu treffen. Man darf auch an diesem Ruhetage nicht bis zur Landesgrenze gehen, um des Abends schneller in die Ferne zu gelangen. Ebenso ist es verboten, sich zu äussern: Morgen gedenke ich diese oder jene geschäftliche Angelegenheit zu erledigen; oder diese Ware will ich morgen anschaffen; und dergleichen.

Bis nun habe ich blos einiger Verbote Erwähnung getan, woran die Meisten zu straucheln pflegen. Von diesen können wir jedoch auch auf alle übrigen Verbote schliessen, und sodann zu dem Resultate gelangen, dass es deren kein einziges giebt, das nicht auch Zweige und Einzelheiten von grosser und milderer Bedeutung hätte. Wer jedoch ganz unbefleckt sein will, muss von all diesen unbefleckt, von all diesen rein sein. Die Rabbinen sagten es bereits in andern Worten: *Deine Zähne sind wie eine Heerde Lämmer. Wie das Lamm keusch ist, so waren die Söhne Israels keusch und sündenfrei während ihres Kampfes mit dem Volke Midjan's.* R. Huna sagte im Namen des R. Acha: *Keiner von ihnen hat die Kopf-Tephilin vor der Hand-Tephilin angelegt.* (D.h. sie haben trotz des Krieges ihre Seelenruhe und Sündenscheu vollkommen bewahrt.) Ferner heisst es in Jeruschalmi: *Wer zwischen dem Lobgebete: Jis-tabach und Jozer Or spricht, begeht eine Sünde, die in Kriegszeiten die Entlassung vom Heere bewirkt.* Hieraus ist ebenfalls ersicht-

שאסור בשבת לעשות אסור להשתדל בעבורו או להזכירו בפיו ולכן אסרו לעין בנכסיו, לראות מה צריך למחר או לילך לפתח המדינה, לצאת בלילה מהרה למרחק. ואסרו לומר: דבר פלוני אעשה למחר או סחורה פלונית אקנה למחר וכן כל כיוצא בזה. והנה עד הנה דברתי מן קצת המצות, אשר אנו רואים, שבני האדם נכשלים בהם על הרוב; ומאלה נלמד לכל שאר הלאוין, שאין לך אסור, אשר אין לו ענפים ופרטים, מהם המורים ומהם קלים. ומי שרוצה להיות נקי צריך שיהיה נקי מכולם וטהור מכולם. וכבר אמרו החכמים: שניך כעדר הרחלים מה רחל זו צנועה כך היו בני ישראל צנועים וכשרים במלחמת מדין. רב הונא בשם רב אחא אמר שלא הקדים אחד מהם תפלין של ראש לתפלין של יד שאלו הקדים לא היה משבחן ולא היו יוצאים משם בשלום. וכן אמרו בירושלמי: המספר בין ישתבחה ליוצר עבירה היא בידו וחוזר עליה מעורכי המלחמה. הרי לך עד היכן צריכים להגיע הדקדוק והנקיות במעשים.

lich, mit welcher Genauigkeit man zu Werke gehen muss, um ganz unbefleckt zu sein.

Die Unbeflecktheit der Sitten ist ebenso notwendig, als die der Handlungen. Allein, es ist fast schwieriger die erstere, als die letztere zu erlangen, weil die Natur mehr auf die Sitten, als auf die Taten einwirkt, und zwar aus dem Grunde, dass Temperament und Character ihnen entweder Hilfe oder Widerstand leisten, und jeder Kampf gegen die natürliche Neigung ein heftiger ist. Dies ist der Sinn des talmudischen Ausspruches: *Wer ist stark? Der seinen bösen Trieb überwindet.* So viele Handlungen dem Menschen eigen sind, so viele Eigenschaften giebt es, die ihn hierzu veranlassen. Wir wollen nun, wie wir von den Verboten nur diejenigen ausführlich besprochen haben, durch deren Nichtbeachtung die Menschen sich zu versündigen pflegen, auch nur den Haupteigenschaften, an die wir besonders gewöhnt sind, eine eingehende Besprechung widmen. Es sind dies: der *Hochmut, der Zorn, der Neid und die Wollust.* All diese sind bösertige Leidenschaften, deren Nachteile allgemein bekannt sind, so dass sie keiner Beweise bedürfen. Sind sie doch an und für sich schädlich, und nachteilig auch durch ihre Folgen, weil sie alle ausserhalb der Verstandeslinie sich befinden, und jede einzelne von ihnen den Menschen zu verhängnissvollen Uebertretungen verleiten kann.

Vor dem Hochmut warnt uns die heilige Schrift, wie es heisst: *Wenn du übermütig wirst, so wirst du den Ewigen deinen Gott ver-*

והנה כמו שצריכה נקיות במעשים כך צריכה נקיות במדות. וכמעט שיותר קשה היא הנקיות במדות ממה שהיא במעשים. כי השבע פועל במדות יותר ממה שהוא פועל במעשים. יען שהמוג והתכונה הם עוזרים או מתנגדים גדולים להמדות וכל מלחמה שהיא נגד השבע מלחמה חזקה היא. והוא מה שאמרו חכמינו: איזהו גבור? הכובש את יצרו! — והנה המדות רבות הן. כי כפי כל הפעולות המיוחסות לאדם בעולם כל-כך מדות הן, שאחריהן הוא נמשך בפעולותיו. אמנם כאשר דברנו במצות שהיה הצורך לדבר בהן יותר מפני שבני האדם רגילים להכשל בהן, כן נדבר במדות הראשיות באריכות עיון יותר מפני רגילותנו בהן. והן: הגאווה, הכעס, הקנאה והתאוה. הן כל אלה מדות רעות, אשר רעתן נכרת ומפורסמת, אין צריך לה ראיות. כי הן הן רעות בעצמן ורעות בתולדותיהן. כי כולן חוץ משורת השכל וההכמה, וכל אחת כדאי לעצמה להביא את האדם אל עברות חמורות. על הגאווה מקרא מלא מזהיר ואומר: ורם לבבך ושכחת את ה' אלהיך. על הכעס אמרו:

gessen. Den Zorn erklärten die Rabbinen für eine Art Götzendienst, indem sie sagten: Betrachte jeden Zürnenden als einen Götzendiener. Und über Neid, Wollust und Ehrgeiz ist uns deutlich gesagt worden: Neid, Wollust und Ehrgeiz bringen den Menschen aus der Welt. Es ist daher grosse Einsicht nötig, um sowohl ihnen selbst als ihren Verzweigungen zu entgehen, die doch alle insgesamt nach dem Ausdruck des Propheten: wilde, entartete Ranken sind. Wir wollen nun diese bösen Eigenschaften der Reihe nach besprechen.

Der Stolz besteht darin, dass mancher seinen Eigenwert sehr hoch überschätzt und deshalb der Ansicht ist, dass ihm alles Lob gebühre. Dieser Hochmut entsteht infolge verschiedenartiger Vorstellungen. Der Eine hält sich für überaus klug, der Andere für schön, der Dritte für verdienstreich, der Vierte für eine hervorragende Grösse, der Fünfte für einen Weisen. Das Ergebnis hiervon ist: Glaubt jemand ernstlich daran, dass ihm etwas Gutes eigen sei, so ist er der Gefahr ausgesetzt, in den Wahn des Hochmutes zu verfallen. Hat sich in dem Herzen eines Menschen der Glaube an seinen Eigenwert, die Ueberzeugung von seiner Rühmwürdigkeit festgesetzt, so werden dieselben nicht ein, sondern mehrere, verschiedenartige, ja sogar einander entgegengesetzte Resultate zeitigen. Aus einer Ursache entstehen sodann gegensätzliche Handlungen, welche jedoch ein und dasselbe bezwecken.

So mancher Hochmütige glaubt, da ihm, seiner Ansicht

כל הכועס יהיה בעיניך כאילו הוא עובד עבודה זרה. על הקנאה והתאוה שנינו בהדיא: הקנאה והתאוה והכבוד מוציאים את האדם מן העולם. אמנם העיון המצטרך בהן הוא, להמלט מהן ומכל ענפיהן, כי כולן כאחד סורי הגפן נכריה. ונתחיל לדבר בהם ראשון ראשון.

הנה כלל ענין הגאווה הוא: שהאדם מחשיב עצמו בעצמו ובלבבו ידמה, כי לו גאווה תהלה. ואמנם זה יכול להמשך מסכרות רבות מתחלפות. כי יש מי שיחשיב עצמו בעל שכל, ויש מי שיחשיב עצמו נאה. ויש שיחשיב עצמו נכבד. ויש שיחשיב עצמו גדול. ויש שיחשוב עצמו הכם. כללו של דבר: כל אחד מן הדברים הטובים שבעולם יפסיד לאדם, אם יחשוב כיישנו בו, ואז הוא מסוכן לנפול מיד בשחת של גאווה. אך אחרי שקבע האדם בלבו היותו חשוב וראוי לתהלה לא תהיה התולדה היוצאת מן המהשבה אחת בלבד, אלא תולדות רבות ומשונות תצאנה ממנה ואפיקו הפכיות נמצא בהן ונולדות מסבה אחת ושתיהן לדבר אחר מתכונות. הנה ימצא גאה אחד, החושב בלבבו, שכיון

nach, alles Lob gebühre, und er ein hervorragender Mensch sei, in seinem Benehmen eine gewisse Vornehmheit beobachten zu müssen. Ob er sich zum Gehen anschickt, sich erheben oder niedersetzen soll, ob er Etwas mitteilen oder unternehmen will, Alles muss bei ihm mit einer gewissen Schwerfälligkeit geschehen. Er geht besonders langsam, schleicht auf den Zehen, sitzt stets angelehnt, erhebt sich nach und nach wie ein Reptil, verkehrt nur mit den vornehmsten Leuten; und selbst in ihrer Mitte bedient er sich nur ganz kurzer Sätze, welche wie die Orakelsprüche geformt sind. Was immer er tut, geschieht mit einer Schwerfälligkeit, wie wenn ihm der Leib aus Blei, und das Gebein aus Stein oder Sand wäre. Mancher Hochmütige glaubt, da er lobenswert und reich an Vorzügen sei, so muss das ganze Land mit Furcht auf ihn schauen, und keiner darf es wagen, ihn anzusprechen, oder gar mit einem Verlangen an ihn heranzutreten. Und wagen sich manche doch an ihn heran, so überfällt er sie mit einem Geschrei, dass sie erheben müssen, giebt ihnen eine freche Antwort, und zeigt ihnen stets ein zorniges Gesicht.

Mancher dünkt sich bereits so gross und so erhaben, dass er es beinahe für unmöglich hält, dass sich die Ehre jemals von ihm lossagen könnte. Er glaubt daher ihrer nicht mehr zu benötigen. Und um diese Denkweise zu bekunden, beflusst er sich solcher Taten, welche die Demütigen auszuüben pflegen, übertreibt

שהוא ראוי לתהלה והוא מיוחד ורשום במעלות כפי מחשבתו, ראוי לו גם כן שיתנהג בדרך מיוחד ורשום בכבוד רב בין בלכתו בין בשבתו בין בקומו, בדבורו ובכל מעשיו. לא ילך אלא בנחת גדולה, עקבו בצד גודלו לא ישב אלא אפרקדן, לא יקום אלא מעט מעט כנחש, לא ידבר עם הכל, רק עם נכבדי העם. וגם ביניהם לא ידבר רק מאמרים קצרים כמאמרי התרפים וכל שאר מעשיו בתנועותיו בפעולותיו במאכלו ובמשותיו בלבושיו ובכל דרכיו יתנהג בכבוד גדולה, כאלו כל בשרו עוסרת וכל עצמיו אבן או חול. וימצא נאה אחד, החושב, שלפי שהוא ראוי לתהלה ורב המעלות צריך שיהיה מרגיז הארץ ושהכל ירעשו מלפניו, כי לא יאות שיהרסו בני האדם לדבר עמו ולבקש ממנו דבר. ואם יעפילו לעלות אליו יבהלם בקולו וברוח שפתיו יהומם בענות להם עזות ופניו זועפות בכל עת ובכל שעה. ויש נאה אחד החושב בלבו שכבוד הוא כל-כך גדול ומכובד, עד שאי-אפשר לכבוד שיתפרש ממנו, ואינו צריך לו כלל. ולמען העיר על הדבר הזה יעשה מעשים כמעשי-הענו, יפריז על מדותיו להראות שפלות גדולה וענוה עד אין חקר

Alles, um seine unendliche Demut hervorzukehren, im Herzen jedoch wähnt er: ich bin so erhaben, so geehrt, und besitze der Ehre so viel, dass ich auf so manche Anerkennung getrost verzichten kann.

Mancher Hochmütige möchte die allgemeine Aufmerksamkeit ganz besonders auf seine Vorzüge lenken und als Einziger in seiner Art und Handlungsweise gelten. Ihm genügt jedoch nicht alles Lob, welches ihm die Welt wegen seiner vermeintlichen Vorzüge zollt, er möchte auch als der Demütigste unter den Demütigen gelobt und gepriesen werden. Er ist demnach stolz auf seine Demut, und beansprucht Ehre, weil er sich den Anschein giebt, dass er sie fliehe. Ein Hochmütiger dieser Art beugt sich vor Leuten, die gesellschaftlich tief unter ihm stehen, selbst den Geächteten des Volkes erweist er Ehre, um dadurch seine allertiefste Demut zu bekunden. Er verweigert die Annahme jedes Titels, lehnt jede ihm zugedachte Auszeichnung, indem er sich als deren unwürdig erklärt, demutsvoll ab; bei sich jedoch glaubt er der Weiseste und Demütigste auf Erden zu sein. Diese Stolzen, welche sich so demütig stellen, können ihrem Schicksale nicht entgehen, dass ihr Hochmut eines Tages so sichtbar wird, wie die Flamme, welche dem Ofen entsteigt. Auf sie passt vollkommen folgendes rabbinische Gleichnis: Es stand ein Haus ganz mit Stroh gefüllt. Dasselbe hatte Löcher, durch welche das Stroh hineingeschafft wurde. Als es nach einer Zeit aus den Löchern zum Vorschein kam, da

ולבו מתנשא בקרבו לאמר: אני כל־כך רם, כל־כך נכבד שכבר אינני צריך לכבוד ואין לי אלא לְוַתֵּר עליו, כי כבר רב הוא אצלי. וימצא נאה אחר הרוצה להיות נרשם הרבה במעלותיו ולהתיחד בדרכיו, עד שלא די לו שיהללוהו כל העולם על המעלות, אשר הוא חושב שיש בו. אלא שירצה כי ירבו להוסיף עוד על תהלתו שהוא הענו שבענוים. ונמצא זה מתנאה בענותו ורוצה בכבוד, על מה שמראה עצמו בורח ממנו. והנה נאה כזה ישום עצמו תחת קטנים ממנו הרבה או תחת נבזים שבעם, ומחשבתו להראות בזה תכלית הענוה. ועל כן לא ירצה כל תואר מתארי־הגדולה וימאן בכל העלויים, ולבו אומר בקרבו: אין חכם וענו כמוני בכל הארץ. אמנם נאים כאלה אף על פי שלכאורה מראים עצמם ענוים, לא יבְּצְרוּ מכשולות להם. ואפשר שבלי ידיעתם תתגלה גאותם, כלהבה היוצאת מבין החרס. וכבר משלו חכמינו זכרונם לברכה: משל לבית מלא תבן והיו בבית חורין, והיה התבן נכנס בהם. לאחר ימים התחיל אותו התבן שהיה בתוך אותם החורין יוצא ידעו

wusste jeder, dass das Haus mit Stroh gefüllt war. So können die Hochmütigen nicht immer ihren Stolz verbergen. Aus ihren Handlungen ersieht man zur Zeit ihre boshafte Absicht, und sie verraten auch, dass ihre Demut keine aufrichtige, und ihre Selbsterniedrigung nur Täuschung war.

Es giebt auch solche Hochmütige, bei denen der Stolz tief im Herzen begraben ist, so dass er in ihren Taten niemals zum Ausdruck kommt. Aber sie halten sich doch für grosse Gelehrte, für gründliche Kenner, dass nicht Viele sich in Weisheit mit ihnen messen können. Die Folge hiervon ist, dass sie den Worten Anderer keine Beachtung schenken. Sie denken nämlich, was ihnen so schwer begreiflich ist, kann nicht Anderen leichtfasslich sein, und was ihrem Verstande einleuchtet, sei so klar und logisch, dass sie sich nicht darum kümmern müssen, wenn die Gelehrten der Vor- oder Neuzeit einer entgegengesetzten Ansicht sind. Sie hegen nicht die mindesten Zweifel über die Richtigkeit ihrer Annahmen.

All das sind die Folgen des Hochmutes, der die Weisen zurückschreiten lässt, und ihre Weisheit zur Torheit macht; der die Häupter der Wissenschaft irreführt, und um so mehr die Schüler betört; die unreifen Schüler, die nachdem sie erst die Augen geöffnet haben, sich bereits den grössten Gelehrten gleichgestellt halten. Auf all Diese ist gesagt worden: *Jeder Hochmütige ist dem Ewigen ein Gräuel*. Wer sittlich unbefleckt sein will, muss sich von jeder Art des Hochmutes rein machen, und zur Einsicht gelangen, dass der Hoch-

הכל כי היה אותו הבית של תבן. (וידרס רנה קרה פרסה יח.) כן הדבר הזה, שלא יוכלו תמיד להסתיר את עצמם, ומחשבתם הרעה תהיה נכרת מתוך מעשיהם. כי דרכיהם הם בענוה פסולה ושפלות מרומה וימצאו גאים אהרים שתשאר גאותם קבורה בלבם, לא יוציאוה אל המעשה, אבל יחשבו בלבנם, שהם חכמים גדולים יודעיהדברים לאמתם ושלא רבים יחכמו כמוהם. על כן לא ישיתו לב אל דברי זולתם, בחשבם: כי מה שקשה עליהם לא יהיה נקל לאחרים ומה ששכלם מראה להם, כל כך ברור הוא וכל-כך פשוט, עד שלא יחישו לדברי החולקים עליהם, אם ראשונים ואם אחרונים, וספק אין אצלם על סברתם. כל אלה תולדות הנאוה המשיבה חכמים אחר ודעתם מסכלת; מסירת לב ראשי החכמה אף כי לב התלמידים שלא שמשו כל צרכם, שכמעט שנפקחו עיניהם כבר חכמי החכמים שוים להם בלבם. ועל כולם נאמר: (משלי ע"ז) תועבת ה' כל גבה לב. ומכולם צריך שינקה הרוצה במדת הנקיות. וידע ויבין, כי אין הנאוה אלא עורון ממש, אשר אין

mut nichts weiter als eine geistige Blindheit ist, dessen Nachteile der menschliche Verstand kaum zu überblicken vermag. Denn hätte der Mensch diese Fähigkeit, und würde er die Wahrheit genau erkennen, er würde ganz gewiss diese schlechten und verdorbenen Wege des Hochmutes verlassen, und sich von ihnen sehr weit entfernen.

Wir werden mit Gottes Hilfe noch auf den Hochmut zurückkommen, u. z. bei der Besprechung der Demut, welche R. Pinchas, weil sie so schwer erreichbar ist, unter den zuletzt genannten Tugenden erwähnt.

Nun wollen wir vom Zorne sprechen. Es giebt Jähzornige, die nach dem Talmud, wahre Götzendiener sind. Zu ihnen gehört derjenige, der in Zorn gerät, wenn etwas nicht nach seinem Wunsch oder gegen seinen Willen geschieht; der bei solcher Gelegenheit so wütend wird, dass er gar keiner Einsicht mehr zugänglich ist. Ein solcher Wüterich würde in seiner Aufwallung eine ganze Welt zerstören, wenn er hierzu die Macht hätte. Da die Vernunft über ihn, solange sein Grimm anhält, keinen Einfluss hat, so ist er, bis sein Groll ausgetobt hat, ganz unzurechnungsfähig und wild wie ein Raubtier. Ihm rufen wir mit Hiob zu: „*Du, der du dich in deinem Zorne selbst zerfleischest, soll deinethalben die Erde verödet sein, der Fels von seiner Stelle losgerissen werden?*“ Dieser ist in seiner Wut zu jeder Sünde fähig, weil er sich nur von dieser leiten, und zu allem Schlechten verleiten lässt.

Es giebt ferner manchen Zürnenden, der nicht so leicht wie der Erstgenannte in Zorn gerät, wenn etwas nicht nach seinem

שכל האדם רואה חסרונותו ומכיר פחיתותו. שאלו היה יכול לראות והיה מכיר האמת, היה סר ומתרחק מכל הדרכים הרעים והמקולקלים האלה הרחק גדול. עוד נדבר מזה בסיעתא דשמיא, בבואינו אל מדת הענוה, אשר מפני הקושי הגדול שיש בהשגתה, הושמה בדברי רב סנחם בין האחרונות. עתה נדבר מן הכעס: הנה יש רגזן שאמרו עליו: (נדריס כג) כל הכועס כאילו עובד עבודה זרה. וחוא הכועס על כל דבר שיעשה נגד רצונו, ומתמלא חמה, עד שכבר לבו בל עמו ועצתו נבערה. והנה איש כזה כדאי להחריב עולם מלא אם היתה היכולת בידו. כי אין השכל שולט בו כלל והוא סר טעם ממש ככל החיות הטורפות ועליו נאמר: (איוב יח) טורף נפשו באפו הלמענך תעזב הארץ? והוא קל ודאי לעבור כל מיני עברות שבעולם, אם חמתו תביאהו להם, כי כבר אין לו מניע אחר אלא כעסו. ואל אשר יביאהו ילך. ויש כעסן רחוק מזה. והוא שלא יבער אפו על כל דבר הנעשה

Willen geschieht. Ist er jedoch zornig geworden, so ist sein Zorn anhaltend. Dieser ist nach den Worten der Weisen: *schwer zu erzürnen, aber auch schwer zu besänftigen*. Auch diese Gemüstart ist sehr nachtheilig. Da man durch sie in die Lage kommt, viel Unheil zu stiften, welches man nachher kaum gut machen kann. Endlich giebt es manchen, der sehr schwer zu erzürnen, und dessen Zorn ganz unbedeutend ist, nachdem er selbst in seiner Erregtheit nicht von den Wegen der Vernunft abweicht, und seinen Groll zu beherrschen weiss. Dieser Grollende ist wohl für seine Mitmenschen minder schädlich als die früher Erwähnten, hat aber noch immer nicht die Höhe des Makellosen erreicht. Da man ihn nicht einmal als einen Vorsichtigen im vollen Sinne des Wortes bezeichnen kann, weil er, solange der Zorn auf ihn eine Wirkung ausübt, zu den Zürnenden gehört.

Aber es giebt auch einen solchen Menschen, der besonders schwer zum Erzürnen, und dessen Zorn niemals in eine Zerstörungswut ausartet, sondern blos eine Minute währt; weil schon in der nächsten in ihm die Vernunft erwacht, welche jede Aufregung aus seinem Herzen verscheucht. Dieser ist, *weil er schwer zu erzürnen und leicht zu besänftigen, ein Frommer*. Ein solches Gemüt ist gewiss ein gutes Los. Denn der Mensch ist infolge seiner Beschaffenheit leicht erregbar, und wenn er sich trotz dem so weit beherrschen kann, dass er selbst zur Zeit seines Aergers nicht wütend wird, sondern seinem kaum merklichen Unwillen in ruhiger Weise Ausdruck verleiht, und

שלא כרצונו, אך בהגיע להתרגו ירגו ויכעס כעס גדול. והוא שקראוהו החכמים: קשה לכעוס וקשה לרצות. וגם זה רע ודאי, כי כבר יכולה לצאת תקלה רבה מתחת ידו בזמן הכעס. ואחר כן לא יוכל לחקן את אשר עותו. ויש כעסן פחות מזה שלא יכעוס על נקלה ואפילו כשהגיע לכעס יהיה כעסו כעס קטן ולא יסור מדרכי השכל, אך עודנו ישמור עברתו. והנה זה רחוק מן ההפסד יותר מהראשונים שזכרנו. ואף גם זאת ודאי שלא הגיע להיות נקי כי אפילו זהיר איננו עדיין. כי כל זמן שהכעס עושה בו רושם לא יצא מכלל כעסן. ויש עוד פחות מזה. והוא שקשה לכעוס וכעסו לא להשחית ולא לכלה אלא כעס מועט וכמה זעמו רגע ולא יותר. דהיינו משעה שהכעס מתעורר בו בטבע עד שגם התבונה תתעורר נגדו. והוא מה שאמרו חכמי התלמוד: קשה לכעוס ונוח לרצות חסיד. הנה זה ודאי חלק טוב. כי טבע האדם מתעורר לכעוס ואם הוא מתגבר עלו, שאפילו בשעת הכעס עצמו לא יבער הרבה ולא יעמוד בו זמן גדול, אלא יעבור וילך, אוי בלי כל ספק

auch diesen spurlos vorübergehen lässt, so verdient er lobende Anerkennung. Die Talmudlehrer knüpfen an den Bibelvers: „*Gott hing über nichts die Erde auf*“ die Bemerkung: *Die Welt verdankt ihren Fortbestand demjenigen, der zur Zeit des Streitens den Mund geschlossen hält, damit ihm kein unschickliches Wort entschlüpfe.* Es ist hier von einem Zorniggewordenen die Rede, der sich aber, solange seine Zornesstimmung anhält, gewaltsam des Sprechens enthält. Das allerbeste Gemüt jedoch besass Hillel, der über nichts ungehalten, und niemals zum Zürnen erregt war. Wer so weit seine Empfindungen beherrscht, der ist vollkommen rein von Zorn.

Siehe, selbst wenn es sich um die Ausübung eines religiösen Gebotes handelt, dürfen wir, dem Talmud gemäss, nicht zürnen.

Es darf weder der Lehrer gegen seinen Schüler, noch der Vater gegen seinen Sohn zornig sein. Verdienen sie, der Schüler und der Sohn, eine Züchtigung, so soll sie ihnen, so oft als nötig, zuteil werden; aber ohne Zorn, und zu dem ausschliesslichen Zwecke, um sie auf den richtigen Weg zu leiten. Und der Zorn, welchen man den Zöglingen gegenüber oft zeigen muss, soll ein äusserlicher, aber kein innerlicher sein. *Sei nicht übereilt*, spricht Kohelet, *in deinem Gemüte zu zürnen, denn der Zorn befindet sich nur im Busen der Narren.* „*Heftigkeit*, sagt Hiob, *richtet den Toren hin.*“ und die Rabbinen sagten: Bei drei Gelegenheiten erkennt man den Menschen: Wenn er Wein trinkt; wenn es sich um eine Geldangelegenheit handelt, und wenn er aufgereggt ist.

ראוי הוא לשבח. ואמרו החכמים זכרונם לברכה: תולה ארץ על בלימה על מי שבולם פיו בשעת מריבה. והיינו שכבר נתעורר טבעו בכעס והוא בתתגברותו בולם פיו. אמנם מדתו של הלל הזקן עולה על כל אלה, הוא לא היה מקפיד על שום דבר ואפילו התעוררות של כעס לא לא נעשתה בו. זה הוא ודאי הנקי מן הכעס מכל וכל. והנה אפילו לדבר מצוה הזהירונו החכמים שלא לכעוס, ואפילו הרב על תלמידו והאב על בנו לא יכעס. ואין הכונה בזה: שלא יקטר הרב את תלמידו והאב את בנו, כי אם יסר ייסרהו אך מבלי-כעס. כי אם להדריך אותו בדרך הישרה. והכעס שיראה לו, יהיה כעס הפנים ולא כעס-הלב. ואמר קהלת: אל תבהל ברוחך לכעוס. ואומר (איוב ה) כי לאויל יהרג כעש. ואמרו החכמים זכרם לברכה (ערוזין סה) בשלשה דברים האדם ניכר בכיסו בכוסו בכעסו. הקנאה גם היא אינה אלא חסרון ידיעה וסכלות. כי אין המקנא מרויח

Auch der Neid bedeutet einen Mangel an Wissen und ist eine Torheit. Wer einen Andern um seinen Besitz beneidet, kann dadurch weder sich nützen, noch dem Beneideten schaden, sondern blos sich selbst schädigen. Mancher Mensch ist so beschränkt, dass er sich über den Wohlstand des Nachbars grämt, und an seinem eigenem Vermögen, wenn es noch so gross ist, keine Freude empfindet, weil der Besitz seiner Mitmenschen ihm Schmerz bereitet. Auf ihn ist das Sprichwort anwendbar: „*Nagender Beinflrass ist der Neid!*“

Aber es giebt auch solche Leute, die über das Wohlergehen ihrer Mitmenschen nicht sonderlich betrübt sind, denen es aber immerhin weh tut, die es zu mindest unangenehm berührt, wenn sie wahrnehmen, dass jemand, für den sie keine besondere Sympatie hegen, eine hohe Rangesstufe erlangt hat. Und die Missgunst ist um so grösser, wenn der Emporgekommene bei ihnen gar nicht beliebt, und noch grösser ist sie, wenn der Beglückte ein Ausländer ist. Die Missgünstigen können oft mit Worten recht freundlich sein, und so sprechen, als würden sie an dem Glücke des geschätzten Nachbars teilnehmen, und den lieben Gott hierfür preisen. Allein ihr Herz ist schwach und empfindet nicht, was es empfinden sollte. Sind manche auch nicht wirklich neidisch, so sind sie deshalb doch nicht neidlos. Am allerwenigsten pflegt man gegen seine Arbeitgenossen neidlos zu sein. Sind doch die Handwerker ohne jeder Ursache einander feind, und besonders missgünstig demjenigen Berufs-

כלום לעצמו וגם לא מפסיד למי שהוא מתקנא בו, אלא מפסיד לעצמו וכמאמר הכתוב שזכרתי: ופזתה תמית קנאה. ואמנם יש מי שסבלותו רבה כל כך, שאם יראה ביד חבירו איזה טובה יתעצב בעצמו וידאג ויצטער, עד שאפילו הטובות אשר בידו לא יִהְנֶהוּ, מצערן על אודות הטובה, אשר הוא רואה ביד חבירו. והוא מה שאמר עליו החכם: (עסלי יד) ורקב עצמות קנאה. אמנם יש אחרים שאינם מצטערים וכואבים כל כך אף על פי כן ירנישו בעצמם איזה צער ולפחות יתקדר רוחם בראותם אחד עולה איזה מעלה יתרה, אם לא יהיה מאוהביהם היותר דבקים להם, כל שכן, אם הוא מהאנשים אשר אינם אוהבים למו ביותר, כל שכן אם הַמְנַרְם גר מארץ אחרת, ותראה שבפיהם אפשר שיאמרו דברים כשמחים או מודים על טובתו, אך לבם רפה בקרבם והוא דבר יארע על הרוב ברוב בני האדם. כי אף על פי שלא יהיו בעלי קנאה ממש אמנם לא נקו ממנה לגמרי. כל שכן אם בעל-אומנותם מצליח בה (אחרי שכל אומן סני לחבריה) וכל שכן אם

genossen gegenüber, der sie an Erfolgen überflügelt hat. Wüssten sie jedoch, dass man Nichts erlangen kann, was für einen Andern bestimmt ist, dass vielmehr Alles nach der unerforschlichen Weisheit, nach dem wunderbaren Ratschlusse Gottes geschieht, so hätten sie keinen Grund, sich über das Wohl ihrer Mitmenschen zu ärgern. Deshalb verkündet uns der Prophet eine Zukunft, in welcher Gott, um das Heil Israels vollkommen zu gestalten, aus unserem Herzen diese Unsitte entfernen wird, so dass keiner mehr Schmerz empfinde über das Wohl des Andern, und der Glückliche es nicht mehr nötig habe, sich und seine Angelegenheiten vor den scheelen Augen des Neides zu verbergen. Dies deutet der Bibelvers an: *Die Eifersucht Ephraims und die Feindschaft Judas wird schwinden. Ephraim wird nicht eifersichtig sein auf Juda, und Juda nicht befehlen Ephraim.* Dieser Zustand gleicht dem Frieden und der Ruhe, welche die Engel Gottes genießen, von denen jeder Einzelne auf seinem Platze seines Dienstes froh ist, und niemand eifersichtig ist auf den Andern, weil sie alle ohne Ausnahme die Wahrheit kennen, und mit ihrem Lose zufrieden sind.

Des Neides Schwester ist die Begehrlichkeit, die Habsucht, welche den Menschen bis zu seinem Todestage quält. *Es stirbt keiner,* heisst es im Talmud, *der auch nur die Hälfte seiner Wünsche erreicht hat.*

Die Habsucht hat zwei Hauptziele vor Augen. Das eine heisst:

הוא מצליח באומנותו יותר ממנו. נאמנם לו ידעו ולו יבינו כי אין אדם וגע במוכן לחברו אפילו כמלא נימא והכל כאשר לכל מהשם הוא, כפי עצתו הנפלאה וחכמתו הבלתי נודעת, הנה לא היה להם טעם להצטער בטובת ריעיהם כלל. והוא מה שייער לנו הנביא על הזמן העתיד, שלמען תהיה טובת ישראל שלמה, יקדים הקדוש ברוך הוא להסיר מלבבנו המדה המנונה הזאת ואז לא יהיה צער לאחד מטובת השני; וגם לא יצטרך המצליח להסתיר עצמו ואת דבריו מפני הקנאה. והוא מה שאמר הנביא (ישעיה ה) וסרה קנאת אפרים וצוררי יהודה יכרית. אפרים לא יקנא את יהודה וגו' הוא השלום אשר למלאכי השרת, השמחים כולם בעבודתם איש איש על מקומו ואין אחד מתקנא בחברו כלל. כי כולם יודעים האמת לאמתו, ועלויים על הטוב אשר בידם ושמחים בחלקם.

ותראה, כי אחות הקנאה היא התאוה. הלא היא המינעת לב האדם עד יום מותו וכמאמרם: אין אדם מת וחצי־תאוותו בידו. אמנם עקר־התאוה פונה לשני ראשים. הראש האחד הוא הממון והשני הוא הכבוד, שניהם

Vermögen, das andere Ansehen. Beides ist zum Nachteile des Menschen. Die Geldgier fesselt den Menschen an die irdische Welt, bindet ihm die Hände, indem sie ihm mühevollen geschäftliche Unternehmungen aufbürdet. Wie der Ausspruch des Weisen lautet: *Wer das Geld liebt, bekommt das Geld nicht satt.* Die Geldgier hält den Menschen vom Gottesdienste ab. Wie viele Gebete werden verabsäumt, an wie viele religiöse Pflichten vergisst man, infolge des allzugrossen Geschäftsverkehrs! Und wie leidet noch darunter das Torastudium!

Die Rabbinen erklärten bereits: „*Nicht jenseit des Meeres ist die Gesetzlehre.*“ Das heisst: Die Torah befindet sich nicht bei denen, die einen überseeischen Handel betreiben. Ferner: *Nicht wer viele Waare anhäuft, wird weise.*

Die Geldiger setzt den Menschen auch unzähligen Gefahren aus, schwächt seine Kraft durch die vielen Sorgen, die sie ihm auch dann aufhals, wenn er sich bereits viel Vermögen erworben hat. Wie es heisst: *Mehr Güter, mehr Sorgen.* Sie verleitet den Menschen oftmals hierzu, die Gebote der Torah und selbst die Gesetze der Vernunft zu überschreiten.

Verhängnisvoller noch als die Geldgier ist für den Menschen die Ehrsucht, Oft könnte er dem Hange nach Geld und verschiedenen Genüssen widerstehen; allein der Ehrgeiz treibt ihn an, und veranlasst ihn zu verschiedenen Handlungen, die er sonst unterlassen hätte. Alles kann der Mensch eher erdulden, als das Bewusstsein: minder geachtet zu sein, als der Nachbar. Dieser Umstand war der Ruin Vieler, die daran moralisch zu grunde gingen.

כאחד רעים מאוד וגורמים לאדם רעות רבות. הנה חמדת הממון היא האוסרת אותו במאסר העולם ונותנת עבותות העמל והעסק על זרועותיו. כענין הכתוב: (קס"ט ס) והב כסף לא ישבע כסף. היא המסירה אותו מן העבודה. כי כמה תפלות נאבדות וכמה מצות נשכחים מפני רב העסק ויגיעת המון הסחורה. כל שכן תלמוד-תורה. וכבר אמרו החכמים: לא מעבר לים הוא באותם שהולכים מעבר לים בסחורה. וכן שנינו: לא כל המרבה בסחורה מחכים. הוא המוסרת אותו לסכנות רבות ומתשת את כחו ברוב הדאגה אפילו אחרי השיגו הרבה וכן שנינו: מרבה נכסים מרבה דאגה. היא המעברת פעמים רבות על מצות התורה, ואפילו על הקות השכל הטבעיים. יתרה עליה חמדת הכבוד. כי כבר היה אפשר שיכבוש האדם האדם את יצרו על הממון ועל שאר ההנאות. אך הכבוד הוא הדוחק. כי אי-אפשר לו לסבול ולראות את עצמו פחות מחברו. ועל דבר זה נכשלו רבים ונאבדו. הנה

Jerobeam, Sohn Nebots, ist nur infolge der Ehrsucht seines Anteils an der künftigen Seligkeit verlustig geworden. Dies entnehmen wir aus folgender talmudischen Allegorie: *Der Heilige, gepriesen sei Er, fasste Jerobeam an seinem Kleide uud sprach zu ihm: „Kehre um, so werden wir, ich und du und der Sohn Jisai's, im Eden-garten lustwandeln.“ Da fragte Jerobeam: „Wer wird vorangehen?“ „Der Sohn Jisaj's wird vorangehen, entgegnete Gott. „Wenn dem so ist, sprach trotzig Jerobeam, „so will ich nicht Umkehr halten.“*

Auch Korach und seine Gesinnungsgenossen sind nur infolge ihres Ehrgeizes von der Erde verschlungen worden. Dies erklärt uns ausdrücklich die heilige Schrift: Moses rief ihnen zu: *Und ihr sucht nun auch das Priestertum? Korach war, nach dem Midrasch, hierüber empört, dass Elizaphon, Sohn Usiels, zum Fürsten erhoben ward, zu einer Würde, welche er, als Sohn des zweiten Bruders Amram's, für sich beanspruchen wollte.* Der Ehrgeiz war auch die Ursache, dass die Kundschafter Nachteiliges über das verheissene Land gesprochen, und dadurch sich sowohl als ihren Zeitgenossen den Tod zugezogen. Sie fürchteten nämlich, ihr Ansehen könnte durch den Einzug in das gelobte Land geschmälert werden, wenn statt ihrer Andere die Fürstenwürde bekleiden werden. Wodurch entstand der Hass Saul's gegen David? Durch die verletzte Eitelkeit, weil die spielenden Frauen die Worte sangen: *„Saul schlug schon Tausende seiner Feinde, David jedoch tötete Mirjaden von ihnen!“* Seit dieser Zeit blickte Saul mit neidischen Augen auf David. Was

ירבעם בן נבט לא נטרד מהעולם הבא אלא בעבור הכבוד. הוא מה שאמרו החכמים: (סנהדרין קג.) תפסו הקדוש ברוך הוא בכבודו. אמר ליה: חזור בך ואני ואתה ובן ישי נטייל בגן-עדן. אמר ליה: מי בראש? אמר ליה: בן ישי בראש. אמר ליה: אי-הכילא בעינא. מי גרם לקרע שיאבד הוא וכל עדתו? רק הכבוד. ומקרא מלא הוא (נמדבר יו) ובקשתם גם כהונה. וחכמינו הגידו לנו במדרש, כי כל זה נמשך לקרע מפני שראה אליצפן בן עוזיאל נשיא והוא רצה להיות נשיא במקומו. הוא שגרם, לפי דעת חכמינו, אל המרגלים שיוציאו דבה על הארץ, אשר בה גרמו מיתה להם ולכל בני דורם. כי יראו מאד פן ימעט כבודם בכניסת הארץ, שלא יהיו הם נשיאי ישראל ויעמדו אחרים במקומם. על מה התחיל שאול לארוב אל דוד? רק מפני הכבוד; שנאמר (שמואל ב יח) ותענינה הנשים המשחקות ותאמרנה: הכה שאול באלפיו ודוד ברבבותיו ויהי שאול עוין את דוד מהיום ההוא והלאה. מי גרם ליואב שימית את

bewog Joab zur Ermordung Amassa's? Die Ehrsucht! Es kam ihm zu Ohren, dass König David versprochen habe, Amassa an seiner Stelle zum Heerführer zu ernennen.

Hieraus ist zu entnehmen, dass die Ehrsucht den Menschen viel mehr als jede andere Begierde zu bösen Handlungen antreibt. So mancher würde sich mit jeder Nahrung zufrieden geben, sich ganz einfach kleiden, um nur seine Nacktheit zu verhüllen, und zu seiner Wohnung eine einfache Hütte suchen, wo er vor Hitze und Kälte und vor jedem Unwetter geschützt sei. Bloss der Wille, nicht minder, nicht niedriger als seine Nachbarn zu erscheinen, spornt ihn an, in große Unternehmungen sich einzulassen, und so viele Mühe sich aufzuladen. Deshalb sagten unsere Weisen mit vollem Recht: *Neid, Wollust und Ehrgeiz bringen den Menschen aus der Welt.* Sie ermahnen uns ferner, keine

Würde anzustreben, nach keiner Auszeichnung zu gelüsten. Wie viele erleiden des Hungers Qual, wie viele erniedrigen sich, von den Unterstützungen der öffentlichen Wohlthätigkeit ihr Dasein zu fristen, um nicht zu einem Handwerke greifen zu müssen, welches ihnen nicht ehrbar genug erscheint; weil sie glauben, die Ausübung eines solchen Berufes könnte ihrem Ansehen schaden. Giebt es eine grössere Torheit als diese? Manche entschliessen sich zum Müssiggang, der zum Wahnsinn, zur Unzucht, zum Raube und zu allem Laster führt, um nur nichts von ihrer scheinbaren Ehre preiszugeben. Aber die rabbinischen Weisen,

עמשא? רק הכבוד, כי שמע יואב שאמר דוד לעמשא: אם לא שר צבא תהיה לפני כל הימים.

כללו של דבר: הכבוד הוא הדוחק את לב האדם יותר מכל התשוקות והחמדות שבעולם. אפשר שהאדם היה מתרצה לאכול מה שיוכל, ללבוש מה שיכסה ערותו ולשכון בבית שיסתירהו מן הפגעים, ואז היתה פרנסתו קלה עליו, ולא היה צריך להתיגע להעשיר כלל. אלא לבלתי ראות עצמו שפל ופחות מרעיו, הוא מכניס עצמו בעובי-הקורה הזאת, ואין קץ לכל עמלו. על כן אמרו החכמים: הקנאה התאוה והכבוד מוציאין את האדם מן העולם! והזהירונו: „אל תבקש גדולה ואל תחמוד כבוד.“ כמה הם המתענים ברעב ומשפילים את עצמם להתפרנס מן הצדקה ולא יתעסקו במלאכה הבלתי-מכובדת בעיניהם, מיראתם פן ימעט כבודם. היש לך הוללות גדולה מזו? הם רוצים יותר בכטלה, המביאה לידי שעמום ולידי זימה ולידי גול ולידי כל נופי עברות, שלא להשפיל מעלתם ולהבזות כבודם המדומה. אמנם חכמינו אשר הורונו והדריכונו תמיד

welche uns stets die Wahrheit lehrten, und nur in ihre Wege leiteten sagten: *Liebe die Arbeit und hasse die Herrschaft. Ferner: Ziehe ein Aas ab auf offener Strasse, um hierfür belohnt zu werden, und sprich nicht: Ich bin ein Priester, ein grosser Herr, dem eine derartige Beschäftigung zur Unehre gereicht. Ferner: Der Mensch soll sich jeder beliebigen, auch einer ihm vollständig unbekanntten Arbeit unterziehen, um nicht auf die Hilfe Anderer angewiesen zu sein.*

Aus all Dem geht hervor, dass der Ehrgeiz eine der grössten Verlockungen zur Sünde ist, so wie, dass es unmöglich, ein treuer Diener Gottes zu sein, solange man seine eigene Ehre schont; weil man jedenfalls dadurch viel zu wenig für die Ehre Gottes zu leisten vermag. König David sagte daher: *Ich war mir stets geringgeschätzt und machte mich niedrig in meinen Augen.*

Die wahre Ehre ist nichts Anderes als die richtige und wahrheitsgemässe Auffassung der Gotteslehre. Dieser Gedanke ist in dem talmudischen Ausspruch enthalten: *Ehre ist nur in der Gotteslehre zu suchen und zu finden, wie es heisst: Wahre Ehre wird nur den Torahkundigen zuteil.* Jede andere Ehre, nach welcher die Menschen streben, ist blos eine scheinbare und täuschende, ist nutzlose Eitelkeit, von welcher sich der Makellose freihalten und vollkommen reinigen muss, um sodann in seinem moralischen Bestreben Erfolg zu haben.

Bis nun habe ich viele Einzelheiten der Unbeflecktheit besprochen, welche eine Norm für alle andern Gebote und Sitten bil-

דרכי האמת אמרו: (אבות פב) אהוב את המלאכה ושנא את הרבנות ואמרו עוד: (בבא נדרה קי.) פשוט נבלתא בשוק ולא תימא: גברא רבא אנא, כהנא אנא. ועוד אמרו (סס) לעולם יעבוד אדם עבודה שהוא זרה לו ואל יצטרך לבריות. כלל הדברים: הכבוד הוא מן המכשולים היותר גדולים אשר לאדם, ואי אפשר לו להיות עבד נאמן לקונו, כל זמן שהוא חס על כבוד עצמו. כי על כל פנים יצטרך למעט בכבוד שמים מפני סכלותו. זה הוא מה שאמר דוד המלך עליו השלום. (סניאל ג. ו.) ונקלותי עוד מוזאת והייתי שפל בעיני. והכבוד האמתי אינו אלא ידיעת התורה באמת. וכן אמרו החכמים: אין כבוד אלא תורה שנאמר: כבוד חכמים ינחלו. וזולתו אינו אלא כבוד מדומה וכוזב, הבל ואין בו מועיל. וראוי הנקי להנקות ולהטהר ממנו טהרה גמורה ואז יצלית.

הנה כללתי עד הנה רבים מפרטי הנקיות, וזה בנין אב לכל שאר המצוות והמדות כולם. ישמע חכם ויוסף לקח ונבון תחבולות יקנה (משלי י)

den. „Der Weise höre sie, um seine Kenntnisse zu erweitern, der Vernünftige, um einen Leitfaden zu erhalten.“ Ich kann es nicht in Abrede stellen, dass es Mühe kostet, ehe man zu dieser Stufe gelangt. Und doch behaupte ich, dass deren Erlangung nicht so viel Mühe erheischt, als man oberflächlich anzunehmen geneigt ist. Hier ist die Vorstellung schwieriger als die Tat. Denn so sich jemand diese Tugend ernstlich aneignen will, und sich an sie einigermaßen gewöhnt, so wird ihm die Aneignung viel leichter, als er gedacht hat. Es ist dies eine Tatsache, welche uns die Erfahrung lehrt.

הנה אינני יכול להכחיש, שיש קצת טורח לאדם להגיע אל הנקיות הלזו. אמנם הטורח איננו גדול כל כך, כאשר הוא נראה לכאורה. והמחשבה בדבר הזה קשה מן המעשה. כי כאשר ישים האדם בלבו ויקבע ברצונו בקביעות, להיות מבעלי המדה הטובה הזאת, הנה במעט הרגל שירגיל עצמו כזה תשוב לו קלה הרבה יותר ממה שהיה יכול לחשוב. זה הדבר שהנסיון יוכיח אמתתו.

Zwölfter Abschnitt.

פרק יב

Ueber die Aneignung der Unbeflecktheit.

בדרכי קניית הנקיות

Der Nichtunterrichtete kann nicht wirklich fromm sein. Das Torastudium hat eine grosse Bedeutung, weil es zur Tat führt.

לא עם הארץ חסיד. תלמוד גדול שמביא לידי מעשה.

Das geeigneteste Mittel zur Erwerbung der Unbeflecktheit ist: eifriges Lesen der Werke unserer Weisen, sei es in Bezug auf Halacha, sei es in Bezug auf Moral. Denn wer die Unbeflecktheit als Menschenpflicht und als Notwendigkeit erachtet, und die Vorsicht und Rüstigkeit sich zu eigen gemacht, (indem er auf den Wegen wandelte, die zu ihrer Erwerbung führen, und sich von den Hindernissen derselben fernhielt,) dieser bedarf zur Erlangung der Unbeflecktheit nur noch der Kenntnis aller Einzelheiten

הנה האמצעי האמתי לקניית הנקיות הוא: התמדת הקריאה בדברי החכמים זכרונם לברכה, אם בעניני-ההלכות ואם בעניני המוסרים. כי אחר שכבר התאמתה אצל האדם חובת הנקיות והצורך בו, אחר שכבר השיג את הזהירות והזריזות על ידי התעסקו בדרכי קנייתן והתרחקו ממפסידיהן, הנה לא ישארו לו עתה עכובים

der Gebote, damit er hinsichtlich all Dieser vorsichtig sei. Demnach ist die gründliche Kenntnis aller rabbinischen Entscheidungen notwendig, um zu wissen, wie weit die Verzweigungen der Gebote reichen. Und da man solche Dinge leicht zu vergessen pflegt, so ist dem nach Makellosigkeit Strebenden das stete Lesen einschlägiger Werke geboten, damit er dadurch sich stets von neuem an sie erinnere und sie um so gewisser beobachte. Ebenso ist es in sittlicher Hinsicht erforderlich die Moralsprüche unserer ältesten und jüngsten Gelehrten durchzulesen. Denn oftmals pflegt derjenige, der die festeste Vornahme hat, äusserst genau und unbefleckt zu sein, hinsichtlich mancher Einzelheiten, die er nicht genau kennt, Fehler zu begehen. Denn kein Mensch wird als Weise geboren, und niemand ist allwissend. Nur durch das Lesen entsprechender Werke, wird er auf Alles aufmerksam, was er vorher nicht gewusst hatte, und begreift genau, was ihm ursprünglich nicht einleuchten konnte. Er denkt selbst über solche Fragen nach, die in den einschlägigen Werken gar nicht besprochen sind. Denn ist der menschliche Verstand auf irgend eine Frage aufmerksam geworden, so setzt er die Untersuchung nach jeder Richtung hin fort, bis er aus dem Borne der Wahrheit ganz neue Resultate der Forschung zutage fördert.

Alle Hindernisse der Vorsicht sind auch dieser Tugend hinderlich. Aber ausser ihnen giebt es für die Aneignung der Unbeflecktheit noch ein Hindernis: die mangelhafte Versirtheit in der

לקנית הנקיות, וזלתי ידיעת הדקדוקים אשר במצות, כדי שיוכל להזהר בכלן. ועל כן צריכה לו בהכרח ידיעת ההלכות על ברין, לדעת ענפי המצות עד היכן הם מגיעים. וגם לפי שהשכחה מצויה בדברים הדקים האלה, על כן צריכה לו התמדת הקריאה בספרים המבארים את הדקדוקים האלה, למען חדש בשכלו זכירתם, ואז ודאי שיתעורר לקימם. וכן בענין המדות מוכרחת לו קריאת מאמרי המוסר לקדמונים או לאחרונים. כי פעמים רבות אפילו אחרי שקבע האדם נעצמו להיות מן המדקדקים הנקיים, אפשר לו שיאשם בפרטים, מפני שלא הגיעה ידיעתו בהם. כי אין אדם נולד חכם ואי אפשר לו לדעת את הכל אך. מדי קראו את הדברים, יתעורר במה שלא ידע ויתבונן במה שלא השכיל מתחלה. ואפילו במה שלא ימצא בספרים עצמם. כי בהיות שכלו נעור על הדבר, הולך ומשגיח הוא על כל הצדדין וממציא ענינים חדשים ממקור האמת. ואמנם מפסדי המדה הזאת הנה הם כל מפסדי ההזירות ונוסף עליהם חסרון הבקיות בידיעת הדינים

Kenntnis der Ritualgezetzte oder der Morallehren. Wie es unsere Weisen bereits erklärt haben: *Wer in der Gesetzlehre nicht unterrichtet ist, kann nicht wahrhaft fromm sein.* Derjenige, dem es an dem nötigen Wissen fehlt, weiss es niemals ganz genau, wie er die Gebote ausüben soll. Und deshalb sagten ferner unsere Weisen: *Gross ist die Bedeutung des Tora-Studiums, weil es zur gottgefälligen Tat führt.*

Dreizehnter Abschnitt.

Ueber die Enthaltbarkeit.

Der Enthaltbare muss sich von Allem ferhalten, woraus eine Veranlassung zum Bösen entstehen kann. Welche Art der Enthaltbarkeit wir uns aneignen, und welche wir meiden sollen.

Enthaltbarkeit ist der Beginn der Frömmigkeit. Bis nun erklärten wir, was dem Menschen not tut, um gerecht zu sein; was nun in unserem Werke folgen wird, dessen bedarf er, um wahrhaft fromm zu sein. Die Enthaltbarkeit verhält sich zur Frömmigkeit ebenso wie die Vorsicht zur Rüstigkeit. Diese: Vorsicht und Enthaltbarkeit, sind nötig, um das Böse zu vermeiden; jene: Rüstigkeit und Frömmigkeit, um das wahrhaft Gute auszuüben, Der Grundsatz der Enthaltbarkeit beruht auf der rabbinischen Ermahnung: *Erwirb dir die Heiligung deines Wesens auf dem Gebiete des dir Erlaubten.* Und dies ist auch die Bedeutung des Wortes: *Enthaltbarkeit.* Man soll sich von manchem erlaubten Ge-

או המוסרים וכבר אמרו חכמינו זכרם לברכה (חנות פרק ח): ולא עם הארץ חסיד. כי מי שלא ידע אי-אפשר לו לעשות וכן אמרו: (נ"ק יו) תלמוד גדול שמביא לידי מעשה.

פרק יג

בבאור מדת-הפרישות

כל דבר שתוכל להולד ממנו גרמת-רע, צריך הפרוש להבדל ממנו. הפרישות הטובה והפרישות הרעה.

הפרישות היא התחלת-החסידות ותראה, שכל מה שביארנו עד עתה הוא מה שמצטרך אל האדם למען יהיה צדיק, ומכאן והלאה למען יהיה חסיד. ונמצא: הפרישות עם החסידות הוא כמו הוהירות עם הוריוות. שאלה בסור מרע ואלה בעשה טוב.

והנה הפרישות היא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה: קדש עצמך במותר לך. וזאת היא הוראת המלה פרישות. רצוני לאמור: להיות פורש ומרחיק עצמו מן הדבר. והיינו שאוסר על עצמו דבר התר. וכונה בזה

nusse enthalten und nach Möglichkeit entfernen, um dadurch vor dem Genusse des ausdrücklich Verbotenen geschützt zu sein. Der Mensch soll sich von Allem fernhalten, woraus, wenn auch nicht schon jetzt aber späterhin, eine Veranlassung zum Bösen entstehen kann.

Denke hierüber nach und du wirst finden, dass hinsichtlich der Enthaltbarkeit drei Klassen in Betracht kommen. Es giebt: a) Nahrungsmittel, die durch ausdrückliches Verbot in der Gesetzlehre dem Genusse entzogen worden sind; b) die Umzäunung der Verbote; das sind die Gesetzesvorbeugungen und die Verhütungsverbote, welche die Rabbinen zum Schutze der Geseze geschaffen, und die für jeden Israeliten Geltung haben; c) die Beschränkungen, welche jeder Enthaltbare

sich selbst auferlegen soll, um von der Sünde so weit als möglich entfernt zu sein. Diese bestehen darin, dass der Enthaltbare in das Gebiet des ihm Erlaubten einwärts rückt, und daselbst für sich Schranken errichtet, die er nicht überschreiten will. Er entsagt freiwillig Genüssen, die jedem andern Israeliten gestattet sind, damit er um so weiter von der Sünde entfernt sei.

Du könntest die Frage aufwerfen: Woher wissen wir, dass wir berechtigt sind, die Zahl der Verbote zu vermehren? Sagten doch vielmehr die Weisen bei einer diesbezüglichen Veranlassung: *Hast du etwa nicht genug an den Verboten der Gesetzlehre, dass du dir noch welche hinzufügen möchtest?* Was die Lehrer in ihrer Weisheit zu verhüten und zu verbieten für nötig erachteten, haben sie bereits getan. Und wenn sie etwas als erlaubt gelassen haben, so hatten sie ihre Gründe hierfür, es zu

למען לא יפגע באיסור עצמו. והענין, שכל דבר שתוכל להולד ממנו גרמת רע, אף על פי שעכשיו אינו גורם לו וכל שכן שאיננו רע ממש. ירחק ויִפְרֵשׁ ממנו. והתבונן ותראה שיש כאן שלש מדרגות. יש האסורים עצמם, ויש סיגותיהם, והם הגזרות וחמשמרות שגזרו חכמינו זכרונם לברכה על כל ישראל. יש ההרחקות שמוטל על פרוש ופרוש לעשות להיות כונם בתוך שלו ובונה גדרים לעצמו דהיינו להניח מן ההתרים עצמם שלא נאסרו לכל ישראל ולהפרש מהם כדי שיהיה מרוחק מן הרע הרחק גדול. ואם תאמר: מנין לנו להיות מוסיפים והולכים באסורים? והרי חכמינו זכרונם לברכה אמרו: לא דיין מה שאסרה תורה שארתי בא לאסור עליך דברים אחרים? והרי מה שראו חכמינו זכרם לברכה בחכמתם שצריך לאסור ולעשות משמרת דבר עשוהו. ומה שהניחו להתר, הוא מפני שראו

erlauben und nicht zu verbieten. Wozu also neue Verhütungsverbote schaffen, die unsere Weisen nicht schaffen wollten? Und da es ferner für die sich selbst auferlegte Enthaltbarkeit keine Grenze giebt, so müsste der enthaltbare Mensch stets betrübt und geplagt sein, und dürfte niemals von seinem Dasein einen Genuss haben? Sagten doch die Rabbinen: „*Der Mensch wird einst vor dem Throne Gottes für jeden erlaubten Genuss, den er sich versagt hatte, zur Rechenschaft gezogen,*“ und stützten diese Moral an den Bibelvers: *Was meine Augen forderten, versagte ich ihnen nicht, ich verweigerte meinem Herzen keine Freude?*

Hierauf lässt sich Folgendes erwiedern: Die Enthaltbarkeit ist eine notwendige, unentbehrliche Einrichtung, welche uns die Weisen ganz besonders empfohlen haben. Dies ersehen wir aus folgenden rabbinischen Sprüchen: *Heilig sollt ihr sein: enthaltbar sollt ihr sein. Wer im Fasten verweilt, heisst ein Heiliger. Dies entnehmen wir aus der Beurteilung des Nasir. Wenn schon derjenige, der sich blos den Genuss des Weines versagt, ein Heiliger genannt wird, um wie viel mehr verdient diesen Namen der Fastende, der sich jeglichem Genusse entzieht?* Ferner: „*Der Gerechte isst, um sich zu sättigen,*“ dieser Bibelvers bezieht sich auf Hiskijah, den König Judas, bei dem man zwei Bündel Gemüse und ein Pfund Fleisch zu Tische zu bringen pflegte u. s. w. Sie sagten auch: *Als Rabbi Juda Hanassi auf seinem Sterbebette lag, da erhob er seine zehn Finger zu Gott, und sprach: Offenbar und bekannt ist es vor Dir, mein Gott, dass ich von*

היותו ראוי להתר ולא לאסור. ולמה נהדש עתה גזרות, אשר לא ראו הם לגזור אותם? ועוד שאין גבול לדבר הזה; וגמצא אם כן האדם שומם ומעונה ולא נהנה מן העולם כלל. וחכמינו זכונם לברכה אמרו: שעתידי אדם ליתן דין לפני המקום על כל מה שראו עיניו ולא רצה לאכול ממנו. אף על פי שהיה מותר לו והיה יכול, ואסמכוה אקרא: (קהלת 3) וכל אשר שאלו עיני לא אצלתי מהם. — התשובה היא: כי הפרישות ודאי צריך ומוכרה, והזהירו עליו החכמים זכונם לברכה הוא מה שאמרו: קדושים תהיו פרושים תהיו. עוד אמרו: (מעניית יח) כל היושב בתענית נקרא קדוש, קל וחומר מנזיר. עוד אמרו: (נפסקתא רבתי) צדיק אוכל לשובע נפשו. זה חזקיהו מלך יהודה. שתי אנודות של ירק וליטרא אחת של בשר היו מעלים על שלחנו והיו ישראל מליזין אחריו ואמרו: זה מלך. ועוד אמרו (כמוניית קד) מרבנו הקדוש, שבשעת מיתתו זקף עשר אצבעותיו ואמר: גלוי וידוע לפניך שלא נהנתי מן העולם הזה אפילו באצבע קטנה

dieser Welt weniger genossen, als ich mich mit dem kleinsten Finger bemüht habe. Ebenso sagten sie: Ehe der Mensch zu Gott bete, dass die Worte der Lehre in seinem Inneren Eingang finden, bete er, dass keine überflüssigen Speisen und Getränke in seinen Leib gelangen.

Obgleich all diese Citate von der Notwendigkeit und Pflicht der Enthaltbarkeit sprechen, sehen wir uns doch veranlasst, all diejenigen Aussprüche zu rechtfertigen, welche das Gegenteil lehren.

Es giebt viele wesentliche Unterschiede bei der Enthaltbarkeit. Es giebt eine Art der Enthaltbarkeit, deren Aneignung uns zur Pflicht gemacht wird, und eine andere, vor welcher wir gewarnt werden, damit wir nicht durch sie auf Abwege geraten. Auf Letztere bezieht sich der Ausspruch des Kohelet: „*Sei nur nicht übergerecht!*“ Wir wollen nun zuerst über die empfehlenswerte Art der Enthaltbarkeit Aufklärung geben.

Da es uns bereits klar geworden, dass alle weltlichen Angelegenheiten nur Versuchungen sind für den Menschen, und da wir auch dessen Schwäche und Neigung zu allem Bösen kennen gelernt haben, so ergiebt sich hieraus, dass er die Pflicht hat, sich all diesen Angelegenheiten nach Möglichkeit zu entziehen, um gegen das Böse geschützt zu sein, welches sie zur Folge haben. Giebt es doch fast kein weltliches Vergnügen, welches nicht irgend eine Sünde nach sich zöge. Die Speisen und Getränke, z. b. sind doch, ins solange sie nichts Verbotenes enthalten, für uns geniessbar. Aber die Anfüllung des Magens veranlast zum Abschüt-

שלי. עוד אמרו: עד שאדם מתפלל על דברי־תורה שיכנסו בתוך מעיו, יתפלל על אכילה ושתייה שלא יכנסו בתוך מעיו. הן כל אלה המאמרים מורים בפרוש צורך הפרישות והחובה בה. אמנם על כל פנים צריכים אנו לתרין המאמרים המורים הפך זה. אך הענין הוא, כי ודאי הלוקים רבים ועקרים יש בדבר. יש פרישות שנצטוינו בה, ויש פרישות שהוזהרנו עליה, לבלתי הכשל בה. והוא מה שאמר קהלת: אל תהי צדיק הרבה. ונבאר עתה הפרישות הטובה ונאמר: כי הנה אחר שהתבאר לנו היות כל עניני העולם נסיונות לאדם; וכמו שכתבנו כבר למעלה והוכחנוהו בראיות והתאמת לנו גם כן רוב חולשת האדם וקרבת דעתו אל כל הרעות יתברר בהכרח, שכל מה שיוכל האדם להמלט מן הענינים האלה ראוי שיעשהו, כדי שיהיה נשמר יותר מן הרעה אשר ברגליהם. כי הנה אין לך תענוג עולמי, אשר רא ימושך אחריו איזה הטא בעקבו. דרך משל: המאכל והמשתה כשנוקו מכל אסוריה־אכילה הנה מותרים הם; אמנם מלוי־הכרם מושך אחריו פריקת־

teln des göttlichen Joches, und der übermässige Genuss des Weines führt zur Unzucht sowohl als zu jedem andern Laster. Hat sich jemand an das Wohlleben gewöhnt, so schmerzt es ihn ungemein, wenn er es einmahl entbehren muss. Er setzt sich daher allen Anstrengungen des Handels aus, müht sich mit jedem Erwerbe ab, um nur an einer reichgedeckten Tafel schwelgen zu können. Und dieses Haschen nach Genüssen führt ihn zur Ausübung jedes Unrechtes, verleitet ihn zum Raub. Und Unrecht und Raub veranlassen ihn zu Meineid und zu allen andern Sünden, die wie Glieder einer Kette auf einander folgen. Und endlich sagt er sich von allem Heiligen los, vernachlässigt den Gottesdienst, missachtet die Gotteslehre, und denkt nicht mehr daran, zu Gott zu beten. Von all diesen Sünden hätte der Bedauerne wertfrei sein können, wenn er von Anfang an nicht genussgierig gewesen wäre.

In diesem Sinne beurteilen unsere Weisen den missratenen und widerspänstigen Sohn: *Die Gesetzlehre hat das Ende des missratenen Sohnes vorausgesehen. Das Ende ist: dass er das Vermögen seines Vaters durchbringt; und da er seine Lebensweise fortsetzen will, ohne es zu können, so setzt er sich auf die Scheidewege hin, und beraubt die Leute.*

Was die Unzucht betrifft, so sagten die Rabbinen: *Wer eine des Ehebruches Verdächtige in ihrer Schmach sieht, soll sich vom Genusse des Weines absondern.*

Die Enthaltensamkeit ist, wie du siehst, ein sehr erprobtes Mittel, um sich vor den Verlockungen des bösen Triebes zu retten. Denn

העול. ומשתה היין מושך אחריו הזנות ושאר מינים רעים, כל שכן שבהיות האדם מרגיל עצמו לשבוע מאכילה ושתייה, אם תחסר לו פעם אחת רגילותו, אזי יכאב לו וירגיש מאד. ומפני זה נמצא הוא מכניס עצמו בתוקף עמל הסחורה ויגיעת הקנין, למען יהיה שלחנו ערוך כרצונו. ומשם נמשך אל העול והגזל; ומשם אל השבועות וכל שאר החטאים הבאים זה אחר זה ומסיר עצמו מן העבודה ומן התורה ומן התפלה, וכל זה היה נפטר לו לא משך עצמו מתחלתו בהנאות האלה. וכענין זה אמרו בענין בן סורר ומורה (סנהדרין ע"ג) הגיעה תורה לסוף דעתו של בן סורר ומורה, שסוף מגמר נכסי אביו ומבקש למודו ואינו מוצא ויוצא לפרשת דרכים ומלסטם את הבריות. וכן על ענין הזנות אמרו: (סו"ט ז) כל הרואה סוטה בקלקולה יזיר עצמו מן היין. ותראה כי זאת היא תחבולה גדולה לאדם למען הנצל מיצרו. כי כיון שבהיותו בפרק העברה קשה עליו לנצחו ולכבוש אותו, על כן

ist der Mensch bereits im Begriffe, eine Sünde zu begehen, so ist es ihm ungemein schwer, den bösen Trieb zu besiegen, ihn niederzudrücken. Es ist daher notwendig, dass er, so lange er noch von der Sünde entfernt ist, sich bestrebe, in möglichst weiter Entfernung von ihr zu verbleiben, damit es dem innern Verführer schwer falle, ihn der Sünde nahe zu bringen. Das intime Eheleben des Mannes mit seiner Frau, während ihres vollkommen reinen Zustandes, ist allerdings gestattet, und doch haben die Rabbinen für die von Samenerguss Behafteten das Untertauchen im Reinigungsbade angeordnet, damit die Schriftgelehrten nicht so oft ihren Gattinnen beiwohnen. Denn ist auch der Ehegenuß erlaubt, so kann er doch den Menschen, indem er ihm die Geschlechtslust einimpft, zu grossen Sünden verleiten. Heisst es doch im Talmud: *Je mehr man sich bestrebt, den Geschlechtstrieb zu befriedigen, desto unzufriedener wird man.* Man darf daher auch die Freuden des Ehestandes nur mässig geniessen, wie es Rabbi Eliasar seinerzeit getan hat.

Was die Kleider und den Putz betrifft, so hat uns die Gesetzlehre hinsichtlich derselben keine Beschränkungen auferlegt. Sie schreibt uns weder die Form, noch die Ausstattung vor, sondern verbietet uns blos das Tragen solcher Gewebe, in welchen Wolle und Leinen vermischt sind, und macht es uns zur Pflicht, die Kleider mit denen wir uns bedecken, mit Schaufäden zu versehen. Ist das Schatnes-Verbot und das Zizis-Gebot bei der Herstellung und Ausstattung der Kleidungsstücke berücksichtigt worden, so dürfen wir dieselben benützen. Und doch giebt es kaum jemanden, der es nicht wüsste, dass durch Prunken mit kostbaren Gewändern

צריך שבעודנו רחוק ממנו ישאיר עצמו רחוק, כי אז יהיה קשה ליצר לקרבו אליה. הנה הבעילה עם אשתו מותרת היא החר גמור אמנם כבר תקנו טבילה לבעלי קריין, שלא יהיו תלמידי חכמים מצוים אצל נשיהם כתרנגולים. לפי שאף על פי שהמעשה עצמו מותר, אמנם כבר הוא מטביע בעצמו של אדם התאוה ומשם יכול להמשך אל האסור וכמאמר חכמינו: (סנהדרין קז) אבר קטן יש באדם משביעו רעב מרעיבו שבע. ולא עוד אלא שאפילו בשעה הראויה והעת ההגונה אמרו על ר"א שהיה מגלה טפה ומכסה טפחים ודומה למי שכפאו שד, כדי שלא להנות אפילו בשעת הנאתו.

המלבושים והקשוסים לא הזהירה התורה על יפים או על הבניות, אלא שלא יהיה בהם כלאים ויהיה בהם ציצית ואז כולם מותרים. אמנם מי לא ידע שמלבישת הפאר והרקמה

der Hochmut grossgezogen, die Unzucht erregt wird; dass sie ebenso wie alles Andere, welches schwer erreichbar ist, zu Neid, Wollust und Raubsucht Anlass geben. Die Rabbinen erklärten bereits: *Sobald der Verführer es wahrnimmt, dass Einer, an dessen Ferse er sich klammert, sich die Kleider mit Wohlgefallen streichelt und die Haare kräuselt, so sagt er frohlockend: Dieser ist mein!*

Das Lustwandeln und die Unterhaltung sind, solange sie nicht an das Unerlaubte streifen, der Gesetzlehre gemäss gestattet. Allein, wie oft wird man durch sie vom Torah-Studium abgelenkt; und wie viele Verläumdungen, Lügen und Spötteleien sind ihre bösen Folgen. Uebrigens lautet auch ein Bibelvers: *Bei viel Reden sind Fehler unvermeidlich.* Es ist demnach erwiesen, dass alle weltlichen Angelegenheiten für uns grosse Gefahren in sich bergen. Und wenn dem so ist, verdient nicht derjenige Anerkennung, der ihnen zu entgehen sucht? Wer sich von ihnen ganz besonders fernhält, und von dieser Welt nur so viel geniesst, als zu seiner natürlichen Erhaltung unbedingt notwendig ist, dieser befindet sich auf dem Wege der zweckentsprechenden Enthaltbarkeit. Aus diesem Grunde rühmte sich Rabbi Juda in dem bereits zitierten Ausspruche des Umstandes, dass er von dieser Welt kaum so viel genossen, als er sich um das Wohl seiner Mitmenschen mit dem kleinsten Finger gemüht hatte, trotzdem er bekanntlich die hohe Würde eines israelitischen Nassi bekleidete und seine Tafel, gleich der des Römers Antoninus, standesgemäss

תמשך הגאווה וגם הזנות תנבל בה? מלבד הקנאה הגול והעושק הנמשכים מכל מה שהוא יקר על האדם להשיגו. וכבר אמרו חכמינו: כיון שרואה היצר אדם שתולה בעקבו ממשמש בגדיו ומסלסל בשעריו. אמר: זה שלי. הטיוול והדבור, אם אינו בדבר אסור ודאי דין תורה מותר הוא. אמנם כמה בטול תורה נמשך ממנו? כמה מן הלשון הרע? כמה מן השקרים? כמה מן הלצנות? ואומר: (י"טו"ו) ברוב דברים לא יחדל פשע. כלל-הדבר: אחר שכל עניני העולם אינם אלא סכנות עצומות, איך לא ישובח הרוצה להמלט מהם? ומי שירבה להתרחק מהם? זו היא ענין הפרישות הטובה, שלא יקח מן העולם בשום שמוש שהוא משתמש ממנו אלא מה שהוא מוכרח בו מפני הצורך אשר לו בטבעו אליו. הוא שהשתבח רבנו הקדוש במאמר שזכרתי שלא נהנה מן העולם הזה אפילו באצבע קטנה עם היותו נשיא ישראל ושולחנו שולחן מלכים בהכרח ליקר נשיאותו וכמאמרם: (ענינה זרם י"ב) שני גוים בבטןך: זה רבי ואנטונינוס

reich gedeckt war. Ebenso dient uns die Mitteilung von der einfachen Lebensweise des Königs Hiskija, wie die übrigen Aussprüche, die ich bis nun zitirt habe, als Beweis, dass der Mensch sich womöglich von jedem weltlichen Vergnügen enthalten sollte, damit er nicht durch dieses in eine Gefahr gerate.

Solltest du jedoch fragen: Ist die Enthaltbarkeit eine Notwendigkeit, warum haben die Rabbinen hierüber keine Beschlüsse gefasst, wie sie es bezüglich aller andern Institutionen getan, die sie zum Schutze der Gesetze geschaffen haben?

Die Antwort auf diese Frage ist erklärlich und einfach: Die Rabbinen verhängten principiell nichts über die Gemeinde, was der Mehrheit derselben unerträglich gewesen wäre. Und die Mehrheit kann doch unmöglich ganz besonders fromm sein, sondern sich schon damit zufrieden geben muss, wenn sie aus Gerechtigkeitsbegriffen besteht. Bloss die hervorragenden Männer, welche der Nähe Gottes würdig sein, und mit ihrem Verdienste das Heil des Volkes fördern wollen, haben die Pflicht, nach der Lehre der Frommen zu handeln, welche die Andern nicht befolgen können. Es sind dies die Anordnungen der Enthaltbarkeit, die wir bereits angedeutet haben. Ist es auch unmöglich, dass eine ganze Nation sich auf einer sehr hohen moralischen Stufe befinde, so soll es doch zumindest Einzelne geben, die die höchste Vollkommenheit in sittlicher Beziehung anstreben, und sich auch zu diesem Zwecke vollständig vorbereiten. Und durch diese Vorbereiteten

שלא פסק מעל שולחנם לא צנון ולא חזרת. וחזקיהו מלך יהודה כמו כן. ושאר המאמרים שזכרתי, כולם מקימים ומורים שיש לאדם לפרוש מכל מה שהוא תענוג עולמי למען לא יפול בסכנתו.

ואם תשאל ותאמר: אם כן איפוא שהפרישות דבר מצטרך ומוכרח למה לא נזרו עליה החכמים כמו שגזרו על הסיגות והתקנות שגזרו? הנה התשובה מבוארת ופשוטה: כי לא נזרו חכמים נזרה אלא אם כן רוב הצבור יכולים לעמוד בה; ואין רוב הצבור יכולים להיות חסידים אבל די להם שיהיו צדיקים. אך השרידים אשר בעם, החפצים לזכות לקרבתו יתברך ולזכות בזכותם לכל שאר ההמון הנתלה בם, להם מגיע לקיים משנת חסידים, אשר לא יוכלו לקיים האחרים, הם הם סדרי הפרישות האלה. כי בזה בחר ה'. שכיון שאי אפשר לאומה שתהיה כולה שוה במעלה אחת; כי יש בעם מדרגות מדרגות, איש איש לפי שכלו. הנה לפחות יחיד סגולה ימצאו, אשר יכינו את עצמם הכנה גמורה. ועל ידי המוכנים יזכו גם הבלתי מוכנים

soll auch den Unvorbereiteten die Liebe Gottes und die Offenbarung seiner Allgegenwart zuteil werden. So wie es bei den vier Pflanzen der Fall ist, welche zur religiösen Benutzung der Palmweiden beigegeben werden, welche uns als Symbol dienen, dass die Einen für die Andern Sühnung herbeiführen sollen.

Als Prophet Eliahu dem Rabbi Josua Ben Lewi aus seinem Vorgehen gegenüber Ula Bar Koschew Vorwürfe machte, so verteidigte sich Dieser damit, dass er im Sinne der Lehre gehandelt habe, worauf ihm der Gottesmann entgegnete: *Du hast wohl im Sinne der Lehre gehandelt, aber nicht nach der Lehre der besonders Frommen.*

Eine nicht nachahmenswerte Enthaltensamkeit bildet das Vorgehen mancher unzivilisirter Völker, welche nicht allein alles Entbehrliche, sondern auch alles Unentbehrliche sich versagen, und ihren Leib allen Qualen und Torturen aussetzen, die Gott von niemandem beansprucht, die ihm vielmehr zuwider sind. Heisst es doch im Talmud: *Kein Mensch darf sich kasteien. Werauf die Unterstützung Anderer angewiesen ist, und sie nicht in Anspruch nimmt, ist ein Blutvergiesser.* Es heisst: *Und der Mensch ward zu einer lebenden Seele. Dies besagt: Lass die Seele leben, die ich dir gegeben habe. Wer keine Schmerzen ertragen kann, und doch fastet, ist ein Sünder zu nennen.* Hillel sprach: *Ein Frommer tut Gutes seiner Seele, das ist auch derjenige, der sein Frühstück zur Zeit einnimmt.* Er wusch sich sogar Gesicht und Hände zu Ehren Gottes,

אל אהבתו יתברך והשראת שכינתו וכענין שדרשו חכמינו בארבעה מינים שבלולב (ויקרא רבא פ' ג.) יבואו אלה ויכפרו על אלה. וכבר מצאנו לאלהיו זכרונו לברכה שאמר לרבי יהושע בן לוי במעשה דעולא בר קושב (ירושלמי תרומות) כשהשיבו: ולא משנה היא? אף הוא אמר לו: וכי משנת חסידים היא? —

אך הפרישות הרעה היא כדרך הגוים הסכלים, אשר לא די שאינם לוקחים מן העולם מה שאין להם הכרח בו, אלא שכבר ימנעו מעצמם גם את המוכרח, וייסרו גופם ביסורים ודברים זרים, אשר לא הפיץ בהם ה' כלל, אלא אדרבא חכמים אמרו: (תענית כג) אסור לאדם שיסנף עצמו. ובענין הצדקה אמרו: (ירושלמי סוף פאה) כל מי שצריך לטול ואינו נוטל הרי זה שופך דמים. וכן אמרו: (תענית כד.) והיה האדם לנפש חיה: נשמה שנתתי בך החיה אותה. ואמרו: כל היושב בתענית נקרא חוטא. והעמידה בדלא מצי מצער נפשיה. והלל היה אומר: גומל נפשו איש חסד (משלי יג) על אכילת הבוקר. והיה רוחץ פניו וידיו לכבוד קונו קל וחומר מדיוקנאות המלכים.

nachdem es unsere Pflicht ist, auch vor einem König rein und tadellos zu erscheinen.

Halte dir diesen wahren Grundsatz vor Augen: Man darf und soll sich nur solcher irdischer Genüsse enthalten, die nicht unentbehrlich sind; hingegen darf man sich keinen einzigen Genuss versagen, der uns aus irgend einem Grunde unentbehrlich ist. Wer dies tut, ist ein Sünder. Dieser Grundsatz ist bewährt; die Beurteilung aller Einzelheiten jedoch, welche aus demselben abgeleitet werden können, ist der richtigen Erwägung überlassen, und jederman wird nach seinem Verstande belobt, welchen er diesbezüglich bekundet. Denn es ist ganz unmöglich, alle Einzelheiten ausführlich zu besprechen, weil es deren eine Unzahl giebt, und weil der menschliche Verstand nicht ausreicht, um alle möglichen Fälle in Betracht zu ziehen, sondern jeden einzelnen nur gelegentlich zu beurteilen vermag.

Vierzehnter Abschnitt.

Ueber die Arten der Enthalt- *samkeit.*

Absonderung von entbehrlichen Genüssen; Absonderung von gesetzlich erlaubten durch jeweilige Entscheidung im Sinne der Strenge. Absonderung in Sitten und Gebräuchen.

Es giebt drei Hauptarten der Enthaltbarkeit. Die erste besteht in der Fähigkeit, sich Genüsse zu versagen, die zweite in dem Bestreben: die rituellen Vorschriften im strengsten Sinne des Wortes einzuhalten; die dritte — in der

הרי לך הכלל האמתי: כל מה שאיננו מוכרח לאדם מתענוגי-העולם הזה, ראוי שיפרוש מהם. וכל מה שהוא מוכרח לו מאיזה טעם שיהיה, כיון שהוא מוכרח לו, ואם הוא פורש ממנו הרי זה חוטא. הגה זה כלל נאמן. אך משפט הפרטים על פי הכלל הזה אינו מסוד רק אל שקול הדעת ולפי שכלו יהולל איש. כי אי אפשר לקבץ כל הפרטים, כי רבים הם, ואין שכל האדם יכול להקיף על כולם, אלא דבר בעתו.

פרק יד

בחלקי הפרישות

הפרישות בהנאות, בדינים,

ובמנהגים.

חלקי הפרישות הראשיים שלשה. הגה יש פרישות בהנאות, פרישות בדינים ופרישות במנהגים.

הפרישות בהנאות: היא מה שהזכרנו בפרק הקודם, דהיינו שלא לקחת מדברי העולם, אלא מה שהצורך יכריח. ודבר זה יקיף כל מה שהוא תענוג

Absonderung von manchen Sitten und Gebräuchen.

Was die Enthaltung von Genüssen betrifft, so ist es, wie wir im vorigen Abschnitt, bereits erwähnt haben, die feste, unerschütterliche Vornahme: von dieser Welt nicht mehr zu geniessen, als was dem Menschen zu seiner Erhaltung unentbehrlich ist. Sie umfasst Alles, was irgend einem Sinne wohl tut, und veranlasst zur Selbstbeschränkung auf das Allernotwendigste, beim Essen wie beim Genuss der Ehefreuden; beim Ankleiden sowohl, wie beim Lustwandeln, als auch beim Anhören von Nachrichten und dergleichen, an Tagen, wo das Vergnügtsein ein religiöses Gebot ist.

Die Enthaltmakteit nach rituellen Vorschriften ist das Bestreben: dieselben im strengsten Sinne einzuhalten, und wo eine Meinungsverschiedenheit obwaltet, auch auf die Ansicht des Einzelnen zu achten, wenn dessen Begründung nur einleuchtend und dessen Erschwerung keine Erleichterung ist, selbst wenn die Halachah andersentscheidet. Ist etwas zweifelhaft, so soll der Enthaltsame für sich stets im Sinne der Strenge entscheiden, selbst, wo eine Erleichterung zulässig ist. Die Rabbinen deuteten die Worte des Propheten Ezechiel folgendermassen: „*Meine Seele ist nie verunreinigt worden. Weder Gefallenes noch Zerrissenes habe ich gegessen, von meiner Jugend an bis jetzt. Nie ist in meinem Mund verworfenes Fleisch gekommen. Meine Seele ist nie verunreinigt worden: Ich hegte keine leidenschaftlichen Gedanken des Tages, welche eine nächtliche Verunreinigung hätten herbeiführen können. Weder Gefallenes noch Zerrissenes habe ich gegessen: Ich habe nicht vom Fleisch eines gefährlich erkrankten Viehes genossen, welches man in aller Eile schlachten liess, damit es nicht Neveloh werde. Nie ist in meinen Mund verworfenes*

לאחד מן החושים, והיינו במאכלות, בבגדיות, במלבושים, בשוליים, בשמועות וכל כיוצא בזה, רק בימים שהעונג בהם מצוה.

הפרישות בדינים: הוא להחמיר בהם תמיד, לחוש אפילו לדברי יחיד במהלוקות, אם טעמו נראה, גם אם אין הלכה כמותו, ובתנאי שלא יהיה חומר קולו, ולהחמיר בספקות אפילו במקום שאפשר להקל בהם. וכבר בארו לנו החכמים, זכרונם לברכה מאמר-יהוקאל: (חילין לז) הנה נפשי לא מטומאה ונבלה וטרפה לא אכלתי מנעורי ועד עתה ולא בא בפי בשר פגול. הנה נפשי לא מטומאה: שלא הרהרתי ביום לבוא לידי טומאה בלילה. ונבלה וטרפה לא אכלתי מנעורי: שלא אכלתי מבשר כוס כוס מעולם. ולא בא בפי בשר פגול: שלא אכלתי מבהמה,

Fleisch gekommen: Ich habe nicht vom Fleisch eines Tieres gegessen, hinsichtlich dessen Geniessbarkeit man das Gutachten eines Schriftgelehrten einholen musste. Das ist wohl vom Standpunkte des Gesetzes geniessbar; allein der Enthaltsame betrachtet es für sich als unerlaubt.

Ich habe bereits in den vorigen Abschnitten erwähnt, dass die Enthaltamen sich nicht nach dem richten können, was für jeden andern Israeliten erlaubt ist; weil sie die Pflicht haben, sich von allem Hässlichen fernzuhalten, ebenso von allem Unschönen, und was ihm ähnlich sieht. Es sprach daher Mar Ukba: *Ich bin diesbezüglich Essigwein gegenüber meinem Vater. Denn mein Vater hat nach einer Fleischspeise volle vierundzwanzig Stunden keinen Käse gegessen, während ich bei der einen Mahlzeit keinen esse, aber schon bei der nächsten hiervon zu essen pflege.* Selbstredend entscheidet die Halacha nichts so;

weil ansonst Mar Ukba nicht anders vorgegangen wäre. Allein er wusste genau, dass sein Vater hinsichtlich der Enthaltamkeit strenger zu Werke ging, als er, weshalb er sich im Vergleiche zu ihm als minderwertigen Essigwein betrachtete.

Die Enthaltamkeit in Sitten und Gebräuchen besteht im Aufsuchen der Einsamkeit, in der Absonderung von der politischen Welt, um sich dem Dienste Gottes mit der nötigen Ruhe widmen zu können. Diese darf jedoch nicht bis zum Extrem ausarten. Haben doch bereits unsere Weisen erklärt: *Der Mensch bestrebe sich mit der Welt in Eintracht zu leben.* Ferner: *Ein Schwert*

שהורה בה חכם. והנה כל זה מותר הוא מן הדין ודאי, אלא איהו דאחמיר אנפשיה. וכבר זכרתי למעלה, שאין ללמוד ממה שהותר על כל-ישראל לפרושים, שיש להם להרחיק מן הקעור ומן הדומה לו ומן הדומה לדומה. וכן אמר בר עוקבא: (חולין קס) אנא בהאי מלתא הלא בר חמרא לגבי אבא. דאלו אבא כד אכל בשרא האידנא לא הוה אכיל גבינה עד למחר כי השתא. ואנא בהאי סעודתא לא אכילנא. בסעודתא אחריתא אכילנא. ובודאי שאין ססקההלכה כמו שהיה אביו עושה. שאם לא כן, לא היה מר עוקבא עושה נגד זה, אלא שאביו מחמיר היה בפרישותו ולכך היה מר עוקבא קורא עצמו: "הלא בר חמרא" לפי שלא היה פורש כל כך כמוהו.

והפרישות במנהגים: היא ההתבודדות והההבדל מן החברה המדינית, לפנות לבו אל העבודה וההתבוננות בה כראוי, ובתנאי שלא יטה גם בזה אל הקצה האחר. שכבר אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (כתובות יח) לעולם תהא דעתו של אדם מעורבת עם

über die Einsamen; sie werden töricht. Ein Schwert über den Hals der Feinde Israels, die sich mit der Gesetzlehre einzeln (ohne Ideenaustausch) befassen. Jederman soll, solange er es zu Studienzwecken, oder zu seiner Erhaltung nötig hat, sich der Gesellschaft redlicher Leute anschliessen, und nachher die Einsamkeit aufsuchen, um sich Gott zu widmen und die Wege der Redlichkeit sowohl als die des wahren Gottesdienstes genau erfassen zu können. Der Enthaltsame soll auch im Sprechen nur auf das Notwendigste sich beschränken, und jede zwecklose Unterhaltung vermeiden; soll nicht den Blick über seine vier Ellen hinaus schweifen lassen, und sich noch Ähnliches vornehmen, wo-

ran sich der Mensch so gewöhnen kann, dass es ihm zur Natur wird.

Du siehst nun, dass diese drei Hauptarten der Enthaltbarkeit, obwohl ich sie in kurze Regeln zusammengefasst, sich auf sehr viele menschliche Handlungen erstrecken. Was jedoch die Einzelheiten betrifft, so ist es, wie ich bereits erwähnt, Sache der genauen Erwägung, dieselben mit der gegebenen Regel stets in Einklang zu bringen.

הבריות. וכן אמרו: (מכות י) חרב אל הנדים ונואלו. חרב על שונאיהם של ישראל שיושבים בד בנד ועוסקים בתורה. אלא יתחבר האדם עם הטובים זמן מה שמצטרך לו ללמוד או לפרנסתו ויתבודד אהרי כך להדבק באדהו ולהשיג דרכי היושר והעבודה האמתית. ובכלל זה למעט בדבורו ולהזהר מן השיחה הבטלה ושלא להסתכל חוץ מדי אמותיו וכל כיוצא בזה מן הענינים שהאדם מרגיל את עצמו בהם עד שנשארים לו בטבע אל תנועותיו.

והנה שלשה חלקי הפרישות, אף על-פי שאמרתם לך בכללים קצרים, הנך רואה שהם כוללים פעולות רבות מפעולות האדם. וכבר אמרתי לך, שהפרטים אי-אפשר למסר כי אם לשקול-הדעת, להישיר אותם על יושר הכלל ואמתו.



Fünfzehnter Abschnitt

Ueber die Aneignung der Enthaltbarkeit.

Eitelkeit der irdischen Vergnügungen. Das Verweilen unter Würdenträgern ist der Aneignung der Enthaltbarkeit hinderlich. Suche nicht, zum äussersten Ende der Enthaltbarkeit auf einmal zu gelangen.

Der sicherste Weg zur Aneignung der Enthaltbarkeit ist: die Mängel der irdischen Vergnügungen und alle aus ihnen entstehenden, grossen Nachteile sich stets vor Augen zu halten. Denn nur die verführerischen Augen, welche von der gefälligen Erscheinung mancher gut und angenehm scheinenden Dinge angelockt werden, erwecken in dem Menschen solch grosse Neigung zu diesen Vergnügungen, dass er besonderer Anstrengung und der Anwendung vieler Mittel bedarf, um sich ihrer enthalten zu können.

Diese Verlockung war auch an der ersten Sünde schuld, welche Adam beging. Denn so heisst es in der Heiligen Schrift: *Als nun*

die Frau sah, dass der Baum gut sei zur Speise, eine Lust für die Augen, und angenehm zu betrachten, da nahm sie von seiner Frucht und ass, gab auch ihrem Manne davon, und er ass auch.

Wird es jedoch dem Menschen klar, dass dasjenige, was ihm an den irdischen Vergnügungen gut gefiel, bloss eine Sinnestäuschung ist, die nicht lange anhält, während das Uebel derselben ein wirklich vorhandenes, oder ein im Entstehen begriffenes ist, so

פרק טו

בדרכי קניית-הפרישות

חולשת התענוגים ושקרם. ההתמדה בין השרים מפסדת אל הפרישות. צריך להזהר בקניית הפרישות לבלי דלג אל הקצה האחרון בפעם אחת.

הנה הדרך המובחרת לקנות את הפרישות היא: שיסתכל האדם בגריעות תענוגיה העולם הזה ופחיתותם מצד עצמם, והרעות הגדולות שקרובות להולד מהם. כי מה שמטה הטבע אל התענוגות האלה, עד שיצטרך כל כך כח ותחבולות להפרישו מהם, הוא פתוי העינים הנפתים במראה הדברים, אשר הוא טוב וערב לכאורה. הוא הפתוי, שגרים להטא הראשון *שעשדה*, בעדות הכתוב: (בראשית 3) ותרא האשה כי טוב העץ למאכל וכי תאוה הוא לעינים וכו' ותקח מפריו ותאכל. אבל כשיתברר אל האדם היות הטוב ההוא כוזב לגמרי, מדומה ובלוי שום התמדה נכונה, והרע בו אמתי, או קרוב להולד ממנו באמת, ודאי שימאס בו ולא ימצאו כלל.

werden sie ihn anwidern, und er wird nicht nach ihnen streben. Der Mensch soll daher die Hohlheit und Nichtigkeit der irdischen Lustbarkeiten kennen lernen, um sie verachten und mit Leichtigkeit entbehren zu können.

Der Speisegenuss ist doch der Fühlbarste, und mit den Sinnen am meisten wahrnehmbar. Und doch giebt es keinen Genuss, der so flüchtig ist, als dieser. Er währt blos so lange, als das Essen im Schlunde sich befindet. Hat es diese Stelle verlassen, und ist in die Eingeweide gedrungen, so ist von dem Genusse derselben keine Spur mehr vorhanden. Es ist dann ganz einerlei, ob man sich an minderwertigem Brot oder an gemästetem Geflügel satt gegessen; die Empfindung der Sättigkeit ist genau dieselbe. Und bedenkt man noch, wie viele Krankheiten man sich durch das Essen zuzieht, wie oft man nach einer Mahlzeit sich unwohl fühlt, weil dem Magen Dünste entsteigen, die dem

Kopf Schmerzen verursachen und den Verstand der Besonnenheit berauben; wer an all das denkt, wird sich nicht nach einer reichgedeckten Tafel sehnen, wohl wissend, dass deren Vorteil kein wirklicher, deren Nachteil jedoch besonders gross ist. Dasselbe ist auch bei allen anderen irdischen Genüssen der Fall. Das scheinbar Gute an ihnen währt nur eine Weile, während das Uebel, welches sie zur Folge haben, anhaltend und beschwerlich ist, so dass es einem Vernünftigen kaum lohnen kann, wegen eines so unbedeutenden, fraglichen Nutzens sich so vielen Gefahren auszusetzen. Wer sich an diese Denkweise gewöhnt, und die hieraus zu

על כן זה הוא כל הלמוד שצריך שילמד האדם את שכלו להכיר בחורשת־התענוגים האלה ושקרם, עד שמאליו ימאס בם ולא יקשה בעיניו לשלחם מאתו. הנה תענוג המאכל הוא היותר מוחש ומורגש, היש דבר אבד ונפסד יותר ממנו? שהרי אין לשעורו אלא כשעור־בית הבליעה, כיון שיצא ממנה וירד בבני־המעיים אבד זכרו ונשכח, כאילו לא היה. וכך יהיה שבע אם אכל ברבורים אבוסים כמו אם אכל לחם קיבר, לו אכל ממנו כדי שביעה. כל שכין אם ישים אל לבו החליים הרבים היכולים לבוא עליו מחמת אכילתו ולפחות הכובד שיגיעהו אחרי האכילה והעשנים המבהלים את שכלו, הנה על כל אלה ודאי שלא יתפויץ אדם בדבר הזה, כיון שטובתו אינה טובה ורעתו רעה. ושאר כל ההנאות שבעולם כמו כן, אלו יתבונן בהם יראה, שאפילו הטוב המדומה שבהם איננו רק לזמן מועט והרע שיכול להולד מהם קשה וארוך, עד שלא יאות לשום בעל שכל לשים עצמו בסכנות הרעות על רַחֲמֵי־הטוב המועט ההוא וזה פשוט. וכשירגיל את עצמו ויתמיד

entnehmende Wahrheit sich stets vor Augen hält, wird nach und nach frei von den Fesseln der Torheit, wird allen Verlockungen der scheinbaren Vergnügungen widerstehen können, und von dieser Welt nur so viel geniessen, als zu seiner Erhaltung unentbehrlich ist.

Wie das Nachdenken über die Eitelkeit der irdischen Genüsse zur Aneignung der Enthaltbarkeit führt, so ist die Torheit und das stete Verweilen unter Würdenträgern und höhergestellten Persönlichkeiten, die stets nach Ruhm und Ehre haschen und allen Eitelkeiten nachjagen, für die Erreichung dieser Tugend hinderlich. Angesichts der Pracht und Herrlichkeit, von denen die Leute höhern Ranges stets umgeben sind, muss in dem mit ihnen Verkehrenden früher oder später die Begierde nach Prunk und Luxus erwachen. Und wenn er sich auch von dem bösen Triebe diesbezüglich nicht besiegen lässt, hat er doch einen Kampf im Innern, und es droht ihm eine Gefahr. Aus diesem Grunde sprach König Salomo: *Es ist besser in das Trauerhaus zu gehen, als in das Haus der Lust.*

Mehr als alles Andere nützt in dieser Hinsicht die Einsamkeit. Denn indem man die irdischen Angelegenheiten den Augen entrückt, entrückt man sie auch dem Herzen. König David erkannte bereits den heilsamen Einfluss der Einsamkeit, als er in einem seiner Psalmen sehnsuchtsvoll ausrief: *O, hätte ich Taubenschwingen, dass ich flöge davon, dass ich anderswo Ruhe fände.*

בעיונו הזאת הנה מעט מעט יצא חפשי ממאסר הסכלות, אשר חושך החומר אוסרהו בו, ולא יתפתה מפתויי ההנאות הכוזבות כלל, אז ימאס בהן וידע שאין לו לקחת מן העולם אלא ההכרחי, וכמו שכתבתי.

והנה כמו שההתבוננות על זה הדבר מביאה לקניית הפרישות, כך סכלותו מפסידה אותו וההתמדה בין השרים ואנשי הגדולות הרודפים אחר הכבוד ומרבים הבל. כי בראותו את היקר והגדולה הסובבים אותם, אי אפשר שלא תתעורר תאוותו בו לחמוד אותם. ואפילו שלא יניח את יצרו שיניצח אותו על כל פנים לא ימלט מידי מלחמה. והנה הוא בסכנה. וכענין זה אמר קהלת: טוב ללכת אל בית אבל מלכת אל בית משתה. ויקר מן הכל הוא: ההתבודדות. כי כמו שמסיר מעיניו עניני העולם כן הוא מעביר חמדתם מלבו. וכבר הזכיר דוד המלך עליו השלום בשבח ההתבודדות באמרו: (תהלים נה) מי יתן לי אבר כיונה אעופה ואשכנדה, הנה ארחיק נדוד אליו במדבר סלה. והנביאים אליהו ואלישע מצאנו היותם מיחדים מקומם על ההרים

Weithin möchte ich entfliehen, und in der Wüste rasten. Und die Propheten Elijahu und Elischah haben sich auf den Bergen Plätze zu ihrem einsamen Aufenthalte auserwählt. Auch die Gelehrten und die Frommen der Vorzeit sind in ihre Fusstapfen gewandelt, weil sie eingesehen haben, dass die Einsamkeit das geeigneteste Mittel ist, zur Erlangung der vollkommenen Enthaltbarkeit, sowie zur Verhütung, dass sie nicht wie ihre Nebenmenschen durch Tand betört werden.

Bei der Aneignung der Enthaltbarkeit soll man vorsichtig zu Werke gehen, und nicht zum äussersten Ende auf einmal springen wollen. Denn dies ist unmöglich. Hingegen darf man sich nach und nach absondern, und sich heute etwas, und morgen wieder etwas von der Enthaltbarkeit aneignen, bis man sich an sie vollkommen gewöhnt hat, und sie dem Strebsamen zur zweiten Natur geworden ist.

Sechzehnter Abschnitt

Ueber die Reinheit.

Reinheit der Absicht bei den frommen Handlungen. Der von Nebenabsichten beeinflusste Gottesdienst. Nur der in reinsten Absicht ausgeübte, ist der würdigste Gottesdienst.

Unter Reinheit wird die Verbesserung des Herzens und der Gesinnung verstanden. Diesen Ausdruck in diesem Sinne gebrauchte König David, indem er ausrief: „*Ein reines Herz schaffe*

מפני התבודדותם. והחכמים והחסידים הראשונים הלכו בעקבותיהם, כי מצאו להם זה האמצעי היותר מוכן לקנות שלמות-הפרישות, למען אשר לא יביאום הבלי חבדיהם להחביל גם הם כמוהם. וממה שצריך להזהר בקניית-הפרישות הוא: שלא ירצה האדם לדלג ולקפוץ אל הקצה האחרון שבו רגע אחד. כי זה ודאי לא יעלה בידו. אלא יהי פורש והולך מעט מעט. היום יקנה קצת ממנה ומחר יוסיף עליו מעט יותר עד שיתרגל בה לנמרי, כי תשוב לו כמו טבע ממש.

פרק טז

בבאור מדת-הטהרה

טהרת המחשבה במעשים הטובים. עבודה שלא לשמה. רק העבודה שנטהרה בתכלית טהרת-המחשבה היא העבודה הנבחרת.

הטהרה היא תקון הלב והמחשבות. וזה הלשון מצאנוהו אצל דוד שאמר: (תהלים נח) לב טהור ברא לי אלהים. וענין הטהרה, שלא יניח האדם מקום ליצר במעשיו, כי אם כל מעשיו יהיו על צד החכמה

mir Gott!“ Sittlich rein ist derjenige, der hierauf bedacht ist, dass all seine Handlungen, selbst die sinnlichen, aus Vernunft und Gottesfurcht, niemals aber aus Neigung zur Sünde oder Wollust geschehen. Wer sich die Enthaltbarkeit bereits vollkommen angeeignet, so dass er nur das Allernotwendigste von dieser Welt für sich in Anspruch nimmt, hat noch die Pflicht, das Herz und die Gedanken zu reinigen, um selbst bei dem Wenigen, das er sich gönnt, nicht an seinen Genuss oder an die Befriedigung seiner Leidenschaft, sondern ausschliesslich an das Gute zu denken, welches aus seiner sinnlichen Handlung entstehen kann, wenn sie mit Vernunft und Gottesfurcht ausgeübt wird. Es wird daher zum Lobe des Rabbi Eliasar erzählt, dass er selbst die Freuden des Ehestandes nur zu gottesdienstlichem Zwecke genossen hatte. Auf eine solche Lebens-

weise deutete Salomo hin, indem er sprach: *Auf all deinen Wegen denke an Ihn, so wird Er deine Pfade ebnen.*

Merke dir folgendes: Wie die Reinheit der Absicht bei den körperlichen, dem bösen Triebe nächstehenden Handlungen nötig ist, damit sich diese von ihm entfernen und nicht die seinigen werden, so ist selbst bei den guten, Gott nächstehenden Handlungen die Reinheit der Absicht erforderlich, damit die Letztern bei der Ausführung sich nicht von ihrem göttlichen Ursprunge entfernen und nicht dem bösen Triebe zuteil werden. Jede fromme Handlung, welche die Reinheit der Absicht entbehrt, wird als eine *שלא לשמה*, die nicht um ihrer selbst willen ausgeführt worden ist,

והיראה, ולא על צד החטא והתאוה. וזה אפילו במעשים הגופניים והחומרים שאפילו אחרי התנהגו בפרישות, דהיינו שלא יקח מן העולם אלא ההכרח; עדיין יצטרך לטהר לבבו ומחשבתו שגם באותו המעט אשר הוא לוקח לא יכון אל ההנאה והתאוה כלל, אלא תהיה כונתו אל הטוב היוצא מן המעשה ההוא על צד החכמה והעבודה. וכענין שאמרו ברבי אליעזר שהיה מגלה טפה ומכסה טפחים. ודומה למי שכפאו שד שלא היה נהנה כלל ולא היה עושה המעשה ההוא אלא מפני המצוה והעבודה. ועל דרך זו אמר שלמה: (משלי ג) בכל דרכך דעהו והוא יישר אורחותיך.

ואמנם צריך שתדע שכמו ששייכת טהרת המחשבה במעשים הגופניים, אשר הם מצד עצמם קרובים ליצר, למען יתרחקו ממנו ולא יהיו משלו, כן שייכת טהרת המחשבה במעשים הטובים הקרובים לבורא יתברך שמו, למען לא יתרחקו ממנו ולא יהיו משל היצר. והוא ענין שלא לשמה המוזכר בדברי חכמינו פעמים רבות.

bezeichnet, deren im Talmud so oft Erwähnung geschieht.

Esgiebt den Erklärungen der Rabbinen gemäss verschiedene Arten frommer Handlungen, auf welche die Bezeichnung שלא לשמה passend ist. Zur schlechtesten Art gehört jedoch diejenige fromme Handlung, die gar keinen gottesdienstlichen Zweck hat, die nur hierzu dienen soll, die Mitmenschen über die wahren Gesinnungen des Ausübenden zu täuschen, und ihm zu grossem Ansehen oder zu bedeutendem Vermögen zu verhelfen. Ueber einen Menschen, der in solch unreiner Absicht und zu solch unheiligem Zwecke, religiöse Handlungen vollzieht, ist gesagt worden: Es wäre für ihn viel besser gewesen, wenn seine Nachgeburt über ihn gefallen wäre, und er niemals das Licht der Welt erblickt hätte. Und Jesaja

sprach mit Bezug auf einen solchen Frömmeler: *Wie ein Unreiner sind wir Alle, wie ein besudelt Kleid ist all unsere Gerechtigkeit.*

Es giebt jedoch noch eine Art שלא לשמה. Das ist nämlich derjenige Gottesdienst, welcher mit einer Belohnungshoffnung verbunden ist. Diesbezüglich erklärten die Rabbinen: *Der Mensch befasse sich stets mit der Gesetzlehre sowie mit gottgefälligen Handlungen, wenn auch nicht um ihrer selbst willen. Denn dies veranlasst, dass man sich sodann um ihrer selbst willen mit ihnen beschäftigt.* Immerhin ist derjenige, der diesen Uebergang noch nicht gemacht hat, von der Vollkommenheit weit entfernt.

Ganz besondere Vorsicht und Anstrengung sind nötig, um der Beimengung des Unerlaubten bei jeder guten Handlung vorzubeugen. Manchmal übt jemand eine fromme Tat völlig um ihrer selbst willen aus, verbindet jedoch unwillkürlich mit derselben eine

ואולם כבר נתבארו דברי חכמינו זכרונם לברכה, שיש מינים שונים של שלא לשמה. הרע מכולם הוא: שאיננו עובד לשם עבודה כלל כי אם לרמות בני האדם למען ירוח כבוד או ממון. וזה הוא שאמרו בו: הלומד שלא לעשות נוח לו אלו נהפכה שליתו על פניו ולא יצא לעולם: (ירושלמי טנת סלכס ז) ועליו אמר הנביא: (ישעיה סד) ונדי כטמא בלנו וכבגד עדים כל צדקותינו. ויש מין אחר שלא לשמה שהוא העבודה על מנת לקבל פרס, ועליו אמרו: (פסחים נ) לעולם יעסוק אדם בתורה ובמצות ואפילו שלא לשמה, שמתוך שלא לשמה בא לשמה. אך על כל פנים מי שלא הגיע עדיין מתוך שלא לשמה אל שמה הרי רחוק הוא משלמותו. אמנם צריך לאדם יתר עיון ומלאכה רבה להמלט מתערובת האסור. דהיינו שלפעמים האדם הולך ועושה מצוה לשמה ממש, שבך גור אבינו שבשמים, אמנם לא יחדל מלשתף עמה איזה

Nebenabsicht, wie: die Erwartung des Lobes seitens seiner Mitmenschen, oder irgend einer Belohnung. Manchmal denkt der selbstlose Fromme gar nicht daran; aber in dem Momente, als er sich über die ihm zuteilgewordene Anerkennung freut, lässt er sich von ihr beeinflussen, wie es bei der Tochter des Rabbi Ben Tradjon der Fall war. Jemand bewunderte laut ihren schönen Gang. Als sie Dieses vernahm, befliss sie sich, noch schönere Schritte zu machen. Diese Zugabe entstand somit infolge des Lobes. Wohl verschwindet dieses kaum wahrnehmbare Quantum des Unerlaubten in der Menge der guten Handlungen. Aber immerhin ist eine religiöse Tat mit solcher Beimengung nicht ganz rein. Ebenso wie auf dem irdischen Altar nur das feinste, dreizehnmal gesiebte Weizenmehl als Opfer gebracht werden durfte, so kann nur die beste, schlackenfreie Handlung als vollkommen würdiger Gottesdienst vor dem allerhöchsten Altar angesehen werden. Ich behaupte keinesfalls, dass die nicht so geartete fromme Handlung verschmährt wird. Denn der Allgepriesene verkürzt keinem Geschöpfe seinen Lohn, und belohnt jede Handlung nach ihrem innern Werte. Ich spreche hier blos von dem vollkommenen Gottesdienste, welcher der wahrhaften Gottesverehrer würdig ist, und erkläre, dass diese Bezeichnung nur demjenigen Gottesdienst gebührt, welcher, frei von jeder Nebenabsicht, nur die Huldigung Gottes bezweckt. Jeder sonstige Gottesdienst, der diese Höhe nicht

פניה אחרת: התקוה שישבחוהו בני האדם על מעשהו או שיקבל שכר בעזרו. ולפעמים אפילו אם לא יתכון ממש שישבחוהו, בשמוח לבו על השבח אשר נתן לו ירבה לדקדק יותר, כעין מעשה של בתו של ר' הניא בן תרדיון, שהיתה פוסעת פסיעות יפות וכיון ששמעה שאמרו: כמה נאות פסיעותיה של ריבה זו, מיד דקדקה יותר. הרי התוספת הלזו נולדה מכח השבח שישבחוהו. ואף על פי שאסור כזה בטל יבמעוטו על כל פנים המעשה, שתערובת כזו בתוכו, טהור לגמרי איננו. כי הנה כשם שאין עולה על גבי המזבח של מטה אלא סולת נקיה המנופה ב"ג נפה, שכבר טהר לגמרי מכל סיג כך אי אפשר לעלות על רצון מובהק העליון ולהיות מעבודת האל השלמה והמובחרת אלא המובהק שבמעשים, הטהור מכל מיני סיג. ואינני אומר, שמה שהוא זולת זה יהיה נדחה לגמרי, כי הקב"ה אינו מקפח שכר כל בריו (צנח קניח לה) ומשלם שכר המעשים לפי מה שהם. אמנם אני מדבר על עבודה התמימה, הראויה לכל אוהבי ה' באמת, שלא יקרא בזה השם אלא העבודה הטהורה לגמרי, שלא תהיה פניה בה אלא

erreicht hat, ist im Verhältnisse zu seiner Entfernung von diesem Höhepunkte mangelhaft. Dies erklärte uns König David, indem er zu Gott sprach: *Was habe ich im Himmel ausser dir? und was auf Erden neben dir?* Ferner: *Dein Wort ist wohl geläutert* (ohne Nebenabsicht aufzufassen) *darum liebt es dein Knecht.*

Der wahre Gottesdienst bedarf einer grösseren Läuterung als Gold und Silber. Demzufolge heisst es auch in der Gesetzlehre: *Des Ewigen Worte sind geläutert Silber, geläutert in der Werkstätte, von Schlacken siebenfach gereinigt.* Der in Wahrheit Gott verehrt, wird sich hinsichtlich des Gottesdienstes niemals mit Wenigem zufrieden geben, er wird auch kein mit Schlacken und Zinn vermengtes Silber für reines annehmen, d. h. der von unguuten Nebengedanken abgeschwächte Gottesdienst wird ihm nicht genügen. Er wird sich vielmehr dem allerreinsten Gottesdienste widmen, um sodann mit vollem Rechte „ein Befolger des Gebotes nach seinem Wortlaute“ genannt zu werden. Ueber ihn ist im Talmud gesagt worden: *Wer ein Gebot nach seinem Wortlaute, ohne jede Nebenabsicht befolgt, Diesem werden keine bösen Nachrichten überbracht.* Ferner: *Befolge alle Gebote im Namen Desjenigen, der sie anbefohlen; und spreche von ihnen, um ihrer selbst willen.*

Diesen Weg erwählen all diejenigen, welche Gott mit ganzem Herzen ergeben sind. Allen Anderen ist die Läuterung des Gottesdienstes eine grosse Plage und eine schwere Last. Sie sagen:

לשם יתברך ולא לזולתו, וכל מה שיתרחק מן המדרגה הזאת כפי הרבות רחוקו, כן ירבה החסרון בה. הוא מה שדוד המלך עליו השלום אומר: (תהלים נג) מי לי בשמים ועמך לא הפצתי בארץ. ואמר כמו כן (תהלים קי"ט) צרופה אמרתך מאד ועבדך אהבה. כי באמת העבודה האמיתית צריכה להיות צרופה הרבה יותר מן הזהב ומן הכסף. והוא מה שאמר על התורה: (תהלים יג) אמרות השם אמרות טהורות כסף צרוף בעליל לארץ מווקק שבעתים. ומי שהוא עובד ה' באמת לא יסתפק בזה במועט ולא יתרצה לקחת כסף מעורב בסינים ובדילים, דהיינו עבודה מעורבת בפניות לא טובות אלא הוך והטהור כראוי הוא מבקשו. ואז יקרא עושה מצוה כמאמרה שעליו אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (סנה' סג) כל העושה מצוה כמאמרה אין מבישרין אותו בשורות רעות. וכן אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (מדרים סג) עשה דברים לשם פעלם ודבר בהם לשמן. והוא מה שבוחרים אותם שהם עובדי ה' בלב שלם. כי מי שלא נתדבק עמו יתברך באהבה אמיתית. יהיה לו צרוף העבודה הזאת לטורה ולמשא גדול. כי יאמר: מי יוכל לעמוד בזה?

Wer vermag eine solche Selbstumgestaltung durchzumachen? Uns sinnlichen Menschen, uns Weibgeborenen ist es unmöglich, eine solche Reinheit und Lauterkeit zu erlangen. Aber die vollkommenen Gottesverehrer, welche seinem Dienste ganz ergeben sind, freuen sich herzlich hierüber, wenn sie vor dem Allgepriesenen ihrer Liebe Treue bekunden und in der Läuterung ihres Gottesdienstes erstarken können. Deshalb schliesst König David den bereits zitierten Satz mit der Erklärung: *Darum liebt es dein Knecht.*

Und in Wahrheit ist die Reinheit des Gottesdienstes der Prüfstein der Gottesverehrer. Denn je mehr jemand das Herz reinigen kann, desto mehr nähert er sich zu Gott, und desto beliebter ist er bei Ihm. Unsere Stammväter und die übrigen Hirten Israels, welche ihr Herz vollkommen zu reinigen vermochten, waren die Ersten, welche in dieser Hinsicht Siege errungen hatten. König David ermahnt seinen Sohn Salomo: *Gott zu erkennen, ihm mit ungeteiltem Herzen und williger Seele zu dienen, denn alle Herzen erforscht der Ewige, und alles Dichten der Gedanken ergründet Er.* Und die Rabbinen sagten: *Gott wünscht die Hingebung des Herzens.* Es genügt Gott nicht, wenn man vor ihm mit frommen Handlungen erscheint. Gott wünscht hauptsächlich, dass das Herz seiner Verehrer rein, und für den wahren Gottesdienst empfänglich sei. Ist doch das Herz König und Anführer aller körperlichen Organe. Widmet sich dieses selbst nicht dem Gottesdienste, so ist die Huldigung Gottes, welche durch alle andern Organe bezeugt wird,

ואנחנו בני חומר ילודי אשה אי אפשר לנו להגיע אל הזיכוך והצירוף הזה. אמנם אוהבי השם והפצי עבודתו, הגה שמח לבם להראות אמונת אהבתה לפניו יתברך ולהתעצם בצרופם וטהרתה. הוא מה שסיים דוד עצמו באמרו: ועבדך אהבה. והנה באמת זה הוא המבחן שבו נבחנים ונבדלים עובדי ה' עצמם במדרגתם. כי מי שיודע לטהר לבו יותר, הוא המתקרב יותר והאהוב יותר אצלו יתברך. הם המה הראשונים אשר בארץ המה, אשר גברו ונצחו בדבר הזה, האבות ושאר הרועים אשר טהרו לבם לפניו. הוא מה שדוד מזהיר את שלמה בנו (ד"ה ט' כח) כי כל לבבות דורש ה' וכל יצר מחשבות הוא מבין. וכן אמרו הכמינו זכרונם לברכה: רחמנא לבא בעי. כי אין די לאדון ברוך הוא במעשים לבדם שיהיו מעשי מצוה. אלא העיקר לפניו שהלב יהיה טהור לכון בו לעבודה אמתית. והנה הלב הוא המלך לכל הלקי הגוף ונוהג בו. ואם הוא אינו מביא עצמו אל עבודתו יתברך, אין עבודת

wertlos. Denn nur, wo das Herz hinneigt, dort gehen sie hin. Und König Salomo spricht: „*Mein Sohn gieb mir dein Herz!*“

שאר האברים כלום. כי אל אשר יהיה שמה רוח-הלב ללכת ילכו. ומקרא כתוב בפירוש: תנה בני לבך לי.

Siebzehnter Abschnitt.

Ueber die Aneignung der Reinheit.

Je mehr man sich von den Mängeln der irdischen Genüsse überzeugt, desto leichter erwirbt man sich die Reinheit der Absicht. Die Vorbereitung zur Ausübung der Gebote ist ein Mittel zur Erlangung der Reinheit

Für denjenigen, der mit Erfolg bestrebt war, sich die bis nun besprochenen Tugenden anzueignen, ist es ein Leichtes, sich auch diese Tugend zu erwerben. Denn wer alle Mängel der irdischen Ergötzlichkeiten in Betracht zieht, wird dieselben verschmähen, und sie nur als Uebel und Fehler ansehen, die unserer sinnlichen Natur anhaften. Und ist ihm diese Ansicht zur Ueberzeugung geworden, so wird es ihm gewiss leicht möglich sein, sich von den Annehmlichkeiten dieser Welt abzusondern und frei zu machen. Und je mehr, und je länger diese Erkenntnis in ihm reift, desto leichter wird es ihm, bei jeder Handlung, Herz und Gedanke vor dem Einflusse des bösen Triebes zu bewahren; desto unliebsamer wird es ihm, sich mit materiellen Angelegenheiten zu befassen,

פרק יז

בדרכי קנית המהרה

כל מה שיעמיק האדם להתבונן על פחיתות החומריות, יותר קל יהיה לו לטהר מהשבותיו. ההזמנה למצות הוא אמצעי לטהרה.

הנה הדרך להשיג המדה הזאת קל הוא למי שכבר השתדל להשיג המדות השנויות עד הנה. כי הנה בחשבו ובהתבוננו על פחיתות תענוגי העולם וטובותיו, כמו שכתבתי למעלה, ימאס בהם ולא יהשבם אלא לרעות ולהסרוגות הטבע החומרי החשוך והגס, ובהתאמת אצלו היותם ממש הסרוגות ורעות, אזי יקל לו ודאי להבדל מהם ולהסירם מלבנו. על כן כל מה שיעמיק ויתמיד להכיר פחיתות החומריות ותענוגיה יותר יקל לו לטהר מהשבותיו ולבנו, שלא לפנות אל היצר כלל בשום מעשה מן המעשים, אלא יהיה במעשים החומרים כאנוס לא זולת.

Wie wir die Reinheit der Absicht in zwei Arten geteilt, und erklärt haben, dass die eine bei allen körperlichen, und die andere bei allen gottesdienstlichen Handlungen erforderlich ist, so besteht die Vorbereitung zur Erlangung dieser Reinheit ebenfalls aus zwei Arten. Um die Ersteren mit reiner Absicht ausüben zu können, muss man, wie bereits erwähnt, die Mängel dieser Welt und all ihrer Vergnügungen sich stets vor Augen halten, und um die Lezteren mit reinem Sinn zu versehen, denke man häufig über den Trug und die Lügenhaftigkeit aller zeitlichen Ehre nach, und gewöhne sich daran, sie zu fliehen. Wer diesen Rat befolgt, wird während des Gottesdienstes vollkommen reiner Gedanken sein, wird nicht an die Anerkennung und das Lob seiner Mitmenschen, sondern ausschlieslich an Gott denken, der allein unser Ruhm, unser Heil, die Quelle unserer Vollkommenheit ist, und niemand ausser ihm. Wie es heisst: *Er ist dein Ruhm, und er ist dein Gott.*

Die Anleitung zu dieser Tugend erlangt man, wenn man sich zu jeder gottesdienstlichen Handlung vorbereitet. Keiner soll daher an die Ausübung eines religiösen Gebotes schreiten, ehe er ganz besonnen und bei klarem Verstand ist. Er möge sich vielmehr hierzu genügend vorbereiten, und das Herz in Ruhe und Ausdauer zum Nachdenken stimmen, bis er sich hierüber vollkommen klar ist, was, und vor wem er etwas zu tun gedenkt. Hat sich jemand in diese Untersuchung vertieft, so ist es ihm ein Leichtes, aller

ואמנם כמו שחלקנו את טהרת המחשבה לשני חלקים, האחד במעשים הנופניים והשני במעשי-העבודה, כן העיון המצטרך כדי לקנותה יתחלק לשנים. כי הדרך לטהר את מחשבתו במעשי גופניותו הוא: להתמיד הסתכלותו על פחיתות העולם ותענוגיו כמו שכתבתי ולמען טהר מחשבתו במעשי העבודה, נטל עליו להרבות התבוננותו על תרמית הכבוד וכזביו ולהרגיל עצמו לברוח ממנו, או ינקה בעת עבודתו מפנות אל השבחה והתהלה, אשר יהללוהו בני-האדם ותהיה מחשבתו פונה ביהוד אל אדוניה, אשר הוא תהלתנו והוא כל טובנו ושלמותנו ואפס זולתו. וכן הוא אומר: (דברים י) הוא תהלתך והוא אלהיך.

ומן המעשים המדריכים את האדם לבא לידי מדה זו הוא ההומנה לדברי-העבודה והמצות והיינו: שלא יכנס בקיום המצוה בפתע פתאום, בטרם התישבה עליו דעתו, ובטרם תוכל להתבונן במה שהוא עושה, כי אם יזמין עצמו לדבר ויכין לבו במתינות עד שיכנס בהתבוננות ואז יתבונן מה הוא הולך לעשות ולפני מי הוא הולך לעשות. ובהכנסו בעיון הלזה, וישליך מעליו על נקלה את הפניות

Nebengedanken los zu werden, und seinem Herzen die wahre, gottgefällige und reine Absicht beizubringen. Die Frommen der Vorzeit pflegten daher eine Stunde im Gotteshause zu verweilen, ehe sie sich zum Beten anschickten, um ihr Herz ausschliesslich auf Gott zu lenken. Sie haben diese Stunde gewiss nicht mit Müssiggang verbracht, sondern waren bestrebt, im Laufe derselben, ihre Gedanken zu sammeln, und sich für das Gebet vorzubereiten. Und erfüllt von Ehrfurcht und Liebe haben sie mit ganzem Herzen und ganzer Seele zu Gott gebetet. Dies lehrt uns Hiob, indem er spricht: „*Hast du dein Herz genügend vorbereitet, so breite deine Hände zu ihm aus!*“

Hindernisse der Reinheit sind: a) Die Unterlassung des Nachdenkens über die von uns erwähnten Fragen, (welche die Ursache der Unkenntnis aller Mängel ist, mit denen die irdischen Vergnügungen verbunden sind); b) das Haschen nach Ehre; c) die ungenügende Vorbereitung zum Gottesdienste. Die erstgenannten zwei Hindernisse betören die Gedanken und verleiten sie zur Abschweifung. Sie gleichen sodann einem ehebrecherischen Weibe, welches, statt ihrem Manne treu zu sein, sich Anderen ergiebt. Die unwürdigen Gedanken sind daher mit Recht als die Unzucht des Herzens bezeichnet worden. Heisst es doch: *Ihr sollt nicht eurem Herzen und euren Augen nachwandeln, die euch zur Unzucht verleiten!* Das Herz wendet sich (infolge dieser Hindernisse) von dem klaren Ueberblick ab und eignet sich Eitelkeit und falsche

החצונות ויקבע בלבו הכונה האמתית הרצויה. ותראה שהחסידים הראשונים היו שוהים שעה אחת קודם תפלתם ואחר כך, התפללו כדי שיכונו לבם למקום. ובודאי, שלא היו פונים שעה אחת לבטלה, כי אם היו מכינים את לבם לתפלה שהיה להם להתפלל והיו דוחים מעליהם המחשבות הזרות ואחר כך נתמלאו היראה והאהבה הצריכה. ובענין זה אמר איוב: אם אתה הכינות לבך ופרישת אליו כפך. והנה מפסירי המדה הזאת הם: א) חסרון ההתבוננות על הענינים שזכרנו, דהיינו סכלות־פחיתות־התענוגים; ב) רדיפת הכבוד, ג) ומעוט ההכנה לעבודה. כי שני הראשונים: סכלות־פחיתות־התענוגים ורדיפת הכבוד, הם מפתים את המחשבה וממשיכים אותה אל הפניות, כאשה המנאפת אשר תחת אשה תקח את זרים. וכבר נקראו המחשבות החצונות: זנות הלב דכתיב (במדבר ט) ולא תתורו אחרי לבבכם ואחרי עיניכם אשר אתם זונים אחריהם, כי נמצא הלב פונה מן המבט השלם אשר היה לו להקשר בו אל הבלים ודמיונות כוזבים. ומעוט ההכנה גורם לסכלות הטבעית הבאה מצד החומר

Vorstellungen an. Und die ungenügende Vorbereitung zum Gottesdienste ist daran schuld, dass Viele die dem sinnlichem Naturell anhaftende Torheit nicht los werden können. Wer sich zum Gottesdienste nicht genügend vorbereitet, macht denselben durch seine Vergehen unbrauchbar.

שלא תגורש מתוכו, והרי הוא מבאיש את העבודה בסרחונו. עתה נבאר מדת החסידות:

Achzehnter Abschnitt

Ueber das Wesen der Frömmigkeit.

Der Inbegriff der Frömmigkeit ist: die liebestreue Erfüllung aller Gebote nach ihrer äussern und innern Seite, und die Erweiterung der gesetzlichen Bestimmungen, wo eine solche zulässig und möglich ist.

Die Frömmigkeit, welche im Hebräischen חסידות genannt wird, bedarf wahrlich einer ausführlichen Erklärung. Da es viele Ceremonien und Gebräuche giebt, die unter dem Namen חסידות allgemein bekannt sind, während sie in Wirklichkeit blos Abarten derselben sind; ohne Gestalt, ohne Form und ohne Zweck. Dieser Irrtum entstand bei Vielen aus Mangel an richtiger Einsicht und Bildung, weil sie sich nicht bemüht haben, die Wege Gottes mit voller Klarheit kennen zu lernen, sondern sich damit begnügten, all das auszuüben, was ihnen im ersten Momente Frömmigkeit zu sein schien, ohne es vorher zu untersuchen, ohne sich durch die Vernunftwage von dessen wirklichem Werte zu überzeugen. Diese Leute haben dem Ansehen der Frömmigkeit geschadet, indem sie der Menge sowohl als den gebildeten Krei-

פרק יח

בבאור מדת החסידות

כלל החסידות הוא הרחבת קיום המצות בכל הצדדין והתנאים שראוי ושאפשר.

מדת החסידות צריכה באמת לבאור גדול. כי מנהגים ודרכים רבים עוברים בין רבים מבני האדם בשם חסידות ואינם אלא גלמי-חסידות בלי תואר, בלי צורה, וכלי תקון, ונמשך זה מחסרון העיון וההשכלה האמתית אשר לבעלי-המדות ההם. כי לא מרחו ולא נתיגעו לרעת את הדרך ה' בדיעה ברורה וישרה כי אם התחסדו והלכו במה שנודמן להם לפי הסברה הראשונה ולא העמיקו בדברים ולא שקלו אותם במאזני-החכמה. והנה אלה הבאישו את ריח החסידות בעיני המון האנשים ומן המשכילים עמהם, באשר כבר יחשבו, שהחסידות תלויה

sen die irrige Meinung beigebracht haben: die Frömmigkeit sei unzertrennlich von manchen sinnlosen Dingen, oder befinde sich in directem Gegensatze zur reinen Vernunft. Sie glauben, fromm sein heisst: recht viel beten, lange Sündenbekenntnisse ablesen, ewig klagen und jammern vor Gott, sich bücken und beugen vor Ihm, grosse Qualensich auferlegen, wie Reinigungsbäder nehmen trotz Eis und Schnee und desgleichen, was unter Umständen tödtlich sein kann. Sie bedenken nicht, dass, wenn auch diese Uebungen zum Teile für den Busfertigen und zum Teile für den Enthalt-samen nützlich sind, die Frömmigkeit nicht bloß auf ihnen beruht. Denn nur das Beste, was an ihnen ist, darf mit der Frömmigkeit verbunden werden. Die Frömmigkeit selbst ist etwas Tieferes, dessen Erforschung gründliches Studium erheischt. Sie basirt auf einer erhabenen Weisheit, veredelt die Handlungen und verleiht

ihnen einen Endzweck, den jeder Weise anstreben soll. Denn nur Dieser kann ihn erreichen, während der *Nichtunterrichtete*, der Ansicht der Rabbinen gemäss, *niemals wahrhaft fromm sein kann*. Wir wollen nun versuchen, die Frömmigkeit nach der von uns bis nun befolgten Ordnung zu erklären:

Die wahre Frömmigkeit wurzelt in dem Bestreben, dem Wunsche Gottes zu entsprechen, welches die Rabbinen in folgendem Ausspruche so trefflich zum Ausdruck bringen: *Heil demjenigen, der bemüht ist, sich die Kenntnis der Torah anzueignen und seinem Schöpfer eine Freude zu bereiten*. Die Gebote, die jeder Israelit

בדבריה הכל או דברים נגד השכל והדעה הנכונה. ויאמינו היות כל החסידות תלויה רק באמירת בקשות רבות, ודוים גדולים ובכניות והשתחויות גדולות ובסגופים הזרים שימית בהם האדם את עצמו, כטבילות הקרה והשלג וכיוצא בדברים האלה. והנה לא ידעו, כי אף על פי שקצת דברים אלה צריכים לבעלי-תשובה וקצתם ראויים לפרושים, הנה לא על אלה נוסדה החסידות כלל. כי אם הטוב שבמנהגים האלה הוא ראוי להתלוות אל החסידות. אך מציאות החסידות עצמה הוא דבר עמוק מאד להבינו על נכון. והוא מיוסד על יסוד חכמה רבה ותקון המעשה בתכלית אשר ראוי לכל חכם לב לרדוף אחריו. כי רק לחכמים להשיגו באמת. וכן אמרו חכמינו זכונם לברכה: (אבות פ"ק 3) לא עם הארץ חסיד. ונבאר עתה ענין זה על הסדר.

הנה שורש החסידות הוא מה שאמרו חכמינו זכונם לברכה: אשרי אדם שעמלו בתורה ועושה נחת רוח ליוצרו. והענין הוא: כי הנה המצות המוטלות על כל ישראל כבר ידועות הן וחובתן ידועה עד היכן היא

einzuhalten verpflichtet ist, sind allgemein bekannt. Auch wie weit man in der Ausübung derselben gehen soll, ist festgestellt. Allein, wer dem Schöpfer in wahrer, aufrichtiger Liebe ergeben ist, wird sich nicht mit der blossen Einhaltung der allgemein bekannten Pflichten der Israeliten zufrieden geben. Er wird vielmehr in seinem Bestreben: im Sinne Gottes zu handeln, über dieselben weit hinausgehen. Es ergeht ihm so, wie dem zärtlichen Sohne, dem die blosse Andeutung eines Wunsches seines Vaters genügt, um denselben in bestmöglicher Weise ausführen zu wollen. Aus den wenigen Worten, welche der Vater diesbezüglich an ihn einmal richtete, schliesst er auf Alles, was ihm recht und lieb wäre. Er wartet nicht erst dessen abermalige Willensäußerung ab, sondern unternimmt aus eigenem Antriebe alles, womit er dem Vater eine Freude zu bereiten hofft. Dieses Verhältnis können wir oft bei Freunden, Eheleuten, und zwischen Vater und Sohn wahrnehmen.

Hieraus geht hervor, dass der wahrhaft Liebende, sich niemals hierauf beschränkt, nur das zu tun, was das von ihm geliebte Wesen angeordnet hat, sondern vielmehr bestrebt ist, aus der Anordnung die Absicht zu erraten, um sodann Alles zu veranstalten, was dem Verehrten Freude machen kann. In einem ähnlichen Verhältnisse befindet sich derjenige, der dem Schöpfer in Liebestreue ergeben ist. Auch er gehört einer Art der Liebenden an.

מנעת. אמנם מי שאוהב את הבורא יתברך שמו אהבה אמתית לא ישתדל ויכון לפטור עצמו במה שכבר מפרסם מן החובה אשר על כל ישראל בכלל, אלא יקרה לו כמו שיקרה אל בן אוהב אביו, שאלו יגלה אביו את דעתו גלוי מעט, שהוא הפיץ בדבר מן הדברים, כבר ירבה הבן בדבר ההוא ובמעשה ההוא כל מה שיוכל. ואף על-פי שלא אמרו אביו רק פעם אחת ובחצי דבור, הנה די לאותו הבן להבין היכן דעתו של אביו נוטה, לעשות לו גם את אשר לא אמר לו בפירוש, כיון שיוכל לדין בעצמו שיהיה הדבר ההוא נחת רוח לפניו, ולא ימתין שיצוהו ביתר באור או שיצוהו שנית. — כדבר הזה אנחנו רואים בעינינו בכל עת ובכל שעה בין כל אוהב וריע, בין איש לאשתו, בין אב ובנו, כללו של דבר, בין האנשים האוהבים זה את זה באמת, שלא יאמר האחד: „לא נצטוית יותר, די לי במה שנצטוית בפירוש.“ כי אם איש איש ידין ממה שנצטוה על דעת המצוה וישתדל לעשות כל אשר יוכל לפידעתו להיות לו לנחת. במקרה הזה יקרה גם כן למי שאוהב את בוראו אהבה נאמנת. כי גם הוא, העובד את ה' מאהבה, מסוג האוהבים, והמצוות

Ihm sind die Satzungen der Religion Kundgebungen des göttlichen Willens, Aufklärungen über den Wunsch des Allgepriesenen, Anleitungen zu ferneren Handlungen, die im Wortlaute der Gebote wohl nicht enthalten, aber deren Ergebnisse sind. Denn der wahre Verehrer Gottes sagt nicht: „Es genügt mir vollkommen, all das einzuhalten, was in der Gesetzlehre deutlich niedergeschrieben ist, oder: „ich will mich meiner Pflicht entledigen.“ Dieser sagt vielmehr: Da ich aus der Gesetzlehre nun ersehen habe, welches Verfahren der Allgütige gutheisst, so muss ich dasselbe fortsetzen und nach jeder Richtung hin in einer Weise entwickeln, die meiner Ueberzeugung nach dem Willen Gottes entsprechen wird. Wer so denkt und handelt, wird als solcher bezeichnet, „der seinem Schöpfer eine Freude bereitet.“

Es ist daher klar: der Inbegriff der Frömmigkeit ist die liebestreue Erfüllung aller Gebote, nach ihrer äussern und innern Seite und die Erweiterung der gesetzlichen Bestimmungen, wo eine solche zulässig und möglich ist. Ferner ersehen wir, dass die Frömmigkeit so geartet ist, wie die Enthaltensamkeit mit dem Unterschiede, dass Letztere den Zweck hat, uns von jeder Uebertretung fern zu halten, während Erstere uns zur Ausübung der Gebote im edelsten Sinne und in selbstlosester Weise anspornen soll. Beides vereinigt sich jedoch in dem Bestreben: den genauen Bestimmungen der Gesetzlehre alles Edle und Gute hinzuzufügen, was wir aus denselben ableiten können, um bei Gott Wohlgefallen zu erwecken. Dies ist die Begriffbestimmung der wahren Frömmigkeit, deren Hauptelemente wir in den folgenden Abschnitten erklären werden.

אשר צווים גלוי ומפורסם, לו לגלוי-
דעת לבד, לדעת, שאל הענין ההוא
נוטה רצונו וחפצו יתברך שמו. וגם
הוא לא יאמר: „די לי במה שאמר
הקדוש ברוך הוא בפירוש“ או:
אפסיר עצמי בעשותי מה שמוטל
עלי על כל פנים כי אם אדרבא
יאמר: „כיון שכבר מצאתי ראיתי,
שחפץ השם יתברך נוטה לזה הענין,
יהיה לי לעינים, להרבנות השתדלותי
בו ולהרחיבו בכל הצדדין שאוכל
לדין, שרצון הבורא יתברך חפץ
בהן.“ עובד-הבורא יתברך, המשתדל
למלאות רצונו באופן רצוי כזה הוא
הנקרא: „עושה נחת רוח ליוצרו.“
נמצא כי כלל-החסידות הוא:
הרחבת קיום כל המצות בכל הצדדין
והתנאים שראוי ושאפשר. והנך רואה
שהחסידות ממין-הפרישות. אלא
שהפרישות בלאוין והחסידות בעשין
ושניהם ענין אחד, שהוא להוסיף
על המפורש מה שנוכל לדין לפי
המצוה המפורשת שיהיה נחת רוח
לפניו יתברך. זה הוא גדר החסידות
האמתית. ועתה נבאר חלקיה הראשיים.

Neunzehnter Abschnitt

Ueber die Elemente der Frömmigkeit.

Stets nur Gutes tun, ist die Aufgabe des Frommen. Das Wesentliche der Furcht Gottes wurzelt in dessen Erhabenheit. Ist sie erst ins Herz gedrungen, beherrscht sie sämtliche Organe. Ehrung des Sabbath und der Festtage. Der Zug des Herzens zur Gottesverehrung. Des Frommen Bestreben ist das Heil seiner Generation.

Es giebt drei Hauptelemente der Frömmigkeit: a) die religiöse Handlung selbst; b) die Form der Ausübung; c) die mit derselben verbundene Absicht. Die Handlung an sich zerfällt wieder in zwei Unterabteilungen, von denen sich die erste auf Gott, die zweite auf den Nebenmenschen bezieht.

Die Erste hat zum Inhalt die genaue Erfüllung aller Ceremonialgesetze mit all ihren Einzelheiten, soweit die menschliche Kraft hinreicht. Diese sind es, welche die Rabbinen wohl als das Nebensächliche der Gebote bezeichnen, jedoch sie dringend empfehlen, *da sie geeignet sind, viel Unheil zu verhüten.* Hat auch

der Mann aus der Menge schon mit der einfachen Erfüllung des Gebotes seiner Pflicht entsprochen, so obliegt es dem wahrhaft Frommen, eher mehr als weniger zu leisten.

Die zweite Unterabteilung betrifft den Umfang der Wohltätigkeit an Nebenmenschen mit Ausschluss jeder Benachteiligung der-

פרק יט

בבאור חלקי החסידות

החסיד צריך להשיב לבריות ולא להרע להם. עקר-היראה יראת הרוממות. יראה שנכנסה בלב האדם מראה פעולתה גם על אברי-הגוף. ענין כבוד שבת ויום-טוב. האוהב את בוראו, לבו יריצהו אל העבודה. החסיד מחויב להשתדל לטובת דורו.

חלקי החסידות הראשונים שלשה. האחד במעשה, השני באופן-העשיה, השלישי בכונה. החלק הראשון במעשה אף הוא יתחלק לשני חלקים. האחד: במה שבין אדם למקום, והשני: במה שבין אדם לחברו. החלק האחד שבאחד הוא במעשה שבין אדם למקום וענינו קיום כל המצות בכל הדקדוקים שבהם, עד מקום שיר האדם מנעת. ואלה הם שקראו חכמינו זכרונם לברכה: שירי-מצוה. ואמרו: (סוכה לז) שירי מצוה מעכבים את הפורענות. כי אף על פי שגוף המצוה נשלם וולתם וכבר יצא כזה ידי חובתו, הנה זה לכל המון-ישראל, אך החסידים אין להם אלא להרבות בהשלמתם ולא למעט בהם כלל. החלק השני שבאחד הוא במה שבין אדם לחברו.

selben. Und dies bezieht sich auf Leib, Seele und Besitz. Mit unseren leiblichen Kräften haben wir jedem behilflich zu sein, um ihm jede Bürde zu erleichtern. Wie die Weisung der Rabbinen lautet: *Betheilige dich an der Last deines Nächsten*. Droht jemandem die Gefahr einer körperlichen Verletzung, der wir vorbeugen können, so haben wir ihn davor zu beschützen. Gelingt uns jedoch dies nicht, so sollen wir das Unglück nach Kräften mildern. In Besitz-Angelegenheiten ist es Pflicht, nach Vermögen jedem Bedürftigen Hilfe zu leisten, und von ihm jede Schädigung fern zu halten. Um wie viel mehr muss der Fromme sich davor hüten, dass nicht durch ihn selbst weder der Einzelne noch die Gesammtheit irgendwie benachteiligt werden. Und wäre auch augenblicklich keine Gefahr vorhanden, so hat er auch einer etwaigen Möglichkeit einer solchen vorzubeugen. In diesem Sinne ist

das Wort unserer Weisen zu fassen: *Der Besitz deines Nächsten möge dir am Herzen liegen, wie dein eigener*. In seelischer Beziehung hat er die angenehme Pflicht, seinen Mitmenschen jede Seelenfreude zu bereiten, die er vermag, sowohl was dessen Ehre als was andere Angelegenheiten berührt. Ueberhaupt soll er dem Nebenmenschen all Das leisten, wovon er die Ueberzeugung hat, dass er ihn hierdurch in freudige Stimmung versetzt. Dies ist Norm der wahren Frömmigkeit. Um wie viel weniger darf er in ihm irgend eine schmerzliche Empfindung erwecken.

וענינו נודל ההטבה שיהיה האדם לעולם מטיב לבריות ולא מריע להם. וזה בגוף בממון ובנפש. בגוף שיהיה משתדל לעזור לכל אדם במה שיוכל ולהקל משאם מעליהם. והוא מה ששינינו (לכות פי): ונושא בעול עם חברו. ואם מגיע לחברו איזה נזק בגופו והוא יכול למנוע אותו או להסירו יטרח כדי לעשותו. בממון לסייעו כאשר תשיג ירו ולמנוע ממנו הנזקין בכל מה שיוכל; כל שכן שירחיק הוא כל מיני נזקין שיכולים לבא מחמתו בין ליחיד בין לרבים. ואפילו שעתה מיד אין הזקן מצוי, כיון שיכול לבוא לידי כך, יסירם ויעבירם. ואמרו חכמינו וזכרונם לברכה: יהי ממון חברך חביב עליך כשלך. בנפש. שישתדל לעשות לחברו כל קורת רוח שיש בידו בין בעניני הכבוד, בין בכל שאר הענינים, כל מה שהוא יודע שאם יעשהו לחברו הוא מקבל נחת רוח ממנו, מצות הסידות הוא לעשותו, כל שכן שלא יצערנו בשום מיני צער כלל, יהיה באיזה אופן שיהיה; וכלל כל זה היא גמילות חסדים, אשר הפליגו חכמינו גדולים בשבחה ובחובתנו בה. ובכלל זה רדיפת השלום

Unter diese Regel fällt jene Wohltätigkeit, die unsere Lehrer so überschwänglich preisen und uns ans Herz legen. Hierzu gehört auch das Bestreben des Friedentiftens, eine der grössten Wohltaten dort, wo Menschen mit Menschen im Verkehre leben. Ich übergehe zu den Beweisstellen, die unsere Weisen für die hier vorgetragenen Wahrheiten anführen, so einfach sie auch sind und keiner Beweisstützen bedürfen.

Die Schüler Rabbi Sakki's fragten: Wodurch hast du dein hohes Alter erreicht? Er erwiederte: Ich habe nie in naher Umgebung der Andachtstätte meine natürlichen Bedürfnisse verrichtet. Ich habe auch nie meinen Nebenmenschen anders als bei seinem wahren Namen genannt. Auch habe ich nie an geheiligten Tagen den Segen über den Becher unterlassen. Ich hatte eine alte Mutter; diese war einmal veranlasst, ihre Hauptbedeckung zu verwerten, um Wein zu dieser Weihe herbeizuschaffen.

Hieraus ist ebenfalls ersichtlich, wie der wahrhaft Fromme zu Werke geht, wenn es gilt, die religiösen Gebote einzuhalten. War doch dieser Gelehrte infolge seiner grossen Armut bereits der Pflicht enthoben, Wein zum Segen beizustellen, und doch hat er dies aus besonderer Frömmigkeit getan. Und im Verkehr mit seinem Nebenmenschen hatte Rabbi Sakkai die Vorsicht, selbst jeden unschuldigen Beinamen zu vermeiden. *Rab Huna band sich einen Bast um, weil er seinen Gürtel veräusserte, um hierfür Wein zum Segenspruch anzuschaffen.* Ein ähnlicher Fall wiederholte sich zwischen R. Eliasar Ben Samua und seinen Schülern, worauf Dieser

שהיא הטובה הכללית בין כל אדם לחברו. ועתה אביא לך ראיות על כל הדברים האלה מדברי חכמי התלמוד אף על פי שהדברים פשוטים ואינם צריכים לחזק ראיה:

בפרק בני העיר (נגלכ יג) אמרו: שאלו תלמידיו את ר' זכאי במה הארכת ימים? אמר להם: מימי לא השתנתי בתוך ד' אמות של תפלה, לא כניתי שם לחברי ולא בטלתי קדוש היום. אמא זקנה היתה לי. פעם אחת מכרה כיפה שבראשה והביאה לי קדוש היום. הרי לך פה במה שנוגע אל דקדוקי המצות. כי כבר פטור היה מן הדין מהבאת יין לקדוש, כיון שלא היה לו. עד שהיתה צריכה אמו למכור כיפה שבראשה. אמנם ממדת החסידות היה עושה כן. ובמה שנוגע לכבוד חברו, שלא כנהו אפילו כנוי שאינו של גנאי כפרוש התוספות שם. ורב הונא גם כן קשר גמי על לבושו לפי שמכר הימוניה לקנות יין לקדוש היום. עוד שם: שאלו תלמידיו את ר' אלעזר בן שמוע: במה הארכת ימים? אמר להם. מימי לא עשיתי

erklärte: *Ich habe nie das Bethaus zur Kürzung meines Weges missbraucht; auch bin ich nicht über die Häupter der heiligen Gemeinde hinweg geschritten.* Das ist die richtige Weise der wahren Frömmigkeit, sich nicht über seine Umgebung zu überheben, und jeden Schein einer Geringschätzung derselben zu vermeiden. Bei einer ähnlichen Veranlassung erklärte Rabbi Preda seinen Schülern folgendes: *Früher als ich hat niemand das Lehrhaus betreten. Ich sprach nicht den Segen in Gegenwart des Priesters. Nie genoss ich von einem geschlachteten Vieh, von dem nicht die Priestergaben entrichtet wurden.* Rabbi Nechunja ben Hakana erklärte seinen Schülern auf eine ähnliche, an ihn gerichtete Frage: *Nie wollte ich durch Geringschätzung meines Nächsten zu Ehren gelangen. Ich habe, wenn von meinem Mitmenschen verletzt, dieses Gefühl nie ins Bett mitgenommen.* Hierzu bemerkten die Rabbinen: *Er handelte im Geiste Rab Huna's. Dieser trug einst eine Schaufel auf der Schulter. Da kam Rab Chana Bar Chanilai auf ihn zu und nahm sie ihm ab. Hierauf sprach jener zu ihm: Ist es deine Gewohnheit, eine Schaufel auch in deinem Wohnorte zu tragen, so will ich es dir nicht verwehren, ansonst kann ich es nicht zugeben, dass du es meinethalben tust, weil ich in keine Ehrung einwilligen kann, die mit einer Herabwürdigung deiner Person verbunden wäre.* Wird auch unter der Bezeichnung: המתכבד בקלון חברו nur derjenige verstanden, der darauf losgeht, einen Andern zu beschämen, um dadurch ein grösseres Ansehen zu erlangen, so ist es doch für die Frommen unschicklich, eine Ehrenbezeugung anzu-

קפנדריא לבית הכנסת ולא פסעתי על ראשי עם קדש. הנה זה המדה בענין כבוד השם ובענין כבוד הבריות שלא לפסוע על גבי מסבתן, שלא להראות כמבזה אותן. עוד שם: שאלו תלמידיו את ר' פרידא: במה הארכת ימים? אמר להם: מימי לא קדמני אדם לבית המדרש ולא ברכתי לפני כהן ולא אכלתי מבהמה שלא הורמו מתנותיה. ואמרו עוד: שאלו תלמידיו את ר' נחוניא: במה הארכת ימים? אמר להם: מימי לא נתכבדתי בקלון חברי ולא עלתה על מטתי קללת חברי. ומפרש התם: כי הא דרב הונא דרי מרא אכתפיה אתא רב הנא בר חנילאי וקאדרי מיניה. אמר ליה: אי רנילת הדרית במאתך דרי ואי לא, אייקורי אנא בזילותא דידך? לא ניחא לי. — הרי לנו שאף על פי שהמלים: „מתכבד בקלון חברו“ מורים על המשתדל לבזות את חברו כדי שירבה על ידי זה כבודו, הנה לא יאות לחסיד לקבל כבוד, אם יהיה ממנו בזיון לחברו, אף על פי שחברו נוחנו לו מחפצו ומתרצה בזה. ובענין

nehmen, wenn sie für den, der sie bezeugt, erniedrigend wäre. Ähnlich sprach R.Sera: *Nie bewies ich mich launisch meinen Hausgenossen gegenüber, ich liess den grösseren Mann nie des Weges hinter mir zurück. Nie erging ich mich in heiligen Betrachtungen an unreiner Stätte. Ich überschritt nie den Raum von vier Amot Länge, ohne über die Gesetzlehre nachzusinnen, und ohne mit dem Zeichen der Tephilin geschmückt zu sein. Ich schlief im Lehrhause weder zufällig noch dauernd, noch war ich schaden froh. Auch nannte ich niemanden anders als bei seinem wirklichen Namen.* Hier sind Handlungen nach jeder Richtung, die wir oben erwähnt haben. Raw Juda sagte: *Wer wahrhaft fromm sein will, beobachte die Vorschriften der Schadloshaltung, damit er seine Handlungen verbessere und ein guter, edler Mensch werde.* Rawahrät dem Frommen die Beherzigung der Sprüche der Väter an, damit er sich gute Sitten aneigne. Andere hinwieder empfehlen ihm die aufmerksame Beobachtung der Segensprüche, weil diese den Menschen an seine Schuldigkeit gegen Gott erinnern.

Wohltätigkeit ist dem Frommen Hauptsache. Stammt doch das Wort חסדות von חסד ab (welches im Hebräischen Gnade bedeutet). Ferner heisst es: *Auf drei Dingen beruht diese Welt. Eines derselben ist die Wohltätigkeit.* Ebenso zählten die Rabbinen sie zu den Dingen, von denen der Mensch den Fruchtgenuss hat in dieser Welt, und der Grundstock ihm für die künftige Welt bleibt. Und R. Simlai sprach: *Die Torah beginnt und schliesst mit Wohltätig-*

זה אמר ר' זירא: מימי לא הקפדתי בתוך ביתי ולא צעדתי מפני מי שגדול ממני ולא הרהרתי במבואות המטונפות ולא הלכתי ד' אמות בלא תורה ובלא תפילין, ולא ישנתי בבית המדרש לא ישנת קבע ולא ישנת עראי ולא ששתי בתקלת חברי ולא קראתי לחברי בתכונתו. —

הרי לך מעשי-חסידות מכל הדרכים שזכרנו למעלה. ואמרו עוד: (בבא קטנא נ) אמר רב יהודה: מן דבעי למהוי חסידא ליקיים מילי דנזיקין, וזה למה שבינו לבין חברו, שיהיה טוב לבריות. רבא אמר: לקיים מילידאבות, ואזיתקן עצמו ויהיה טוב לעצמו. ואמרו לה: לקיים מילי דברכות, וזה למה שבינו ובין קונו, ויהיה טוב לשמים. — והנה גמילות חסדים הוא עיקר גדול לחסיד, כי חסידות עצמה נגזרה מחסד, ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: (אבות פ"ק ח) על שלשה דברים העולם עומד, ואחד מהם: גמילות חסדים. וכן מנוה חכמינו עם הדברים, שאדם אוכל פרותיהם בעולם הזה והקרן קימת לו לעולם הבא. ואמרו עוד: (סוטה יד) דרש רבי שמלאי: תורה

keit. (Sie ist vom Anfange bis zum Schlusse vom Geiste der Liebe durchweht.) Und Rabbah sprach: *Wem diese drei Tugenden: Barmherzigkeit, Schamhaftigkeit und Wohltätigkeit eigen sind, ist ganz gewiss ein Nachkomme unseres Erzvaters Abraham.* Nach Rabbi Eleasar ist die Wohltätigkeit heilsamer als das Almosengeben. Er stützte diese Behauptung an den Bibelvers: *Almosen sei eure Aussaat, Wohltat eure Ernte.* Ferner sagten die Rabbinen: *In dreifacher Beziehung steht die Wohltätigkeit höher als das Almosen. Almosen ist ein bloßes Geldgeschenk, die Wohltätigkeit kommt zu Stande durch Hingabe der Persönlichkeit. Almosen wird den Armen gereicht, Wohltätigkeit kann auch den Reichen erwiesen werden. Almosen nur den Lebenden, Wohltätigkeit auch den Dahingeschiedenen.* Ferner: *Er wird dir Erbarmen geben und sich auch deiner erbarmen. Wer sich seiner Mitmenschen erbarmt, dessen erbarmt man sich im*

Himmel. Und zwar aus dem einfachen Grunde, dass der Heilige jedem Mass für Mass vergilt. Wer sich seiner Mitmenschen annimmt, ihnen Gnade erweist, findet auch im Himmel Erbarmen, wenn über ihn geurteilt wird, und es werden ihm seine Sünden gnädigst verziehen. Diese Verzeihung ist im Rechte begründet: Mass für Mass. In diesem Sinne sprachen auch die Rabbinen: *Gott verzeiht die Sünden nur dem, der versöhnlich ist.* Wer jedoch unversöhnlich im Hasse beharrt, verdient es, dass man ihm gegenüber ebenfalls mit der Gesetzesstrenge verfare. Nun siehe, wer

תחלתה גמילות חסדים וסופה גמילות חסדים. עוד אמרו: דרש רבה: כל מי שיש בו שלשה מדות הללו: רחמנות, בישנות ונמילת חסדים, בידוע שהוא מזרעו של אברהם אבינו ואמרו: אמר ר' אליעזר: גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה שנאמר: (היטע י) זרעו לכם לצדקה וקצרו לפי חסד. ואמרו עוד: בשלשה דברים גדולה גמילות חסדים מן הצדקה. שהצדקה בממונו, גמילות חסדים בין בממונו בין בגופו. צדקה לעניים. גמילות חסדים בין לעניים בין לעשירים. צדקה לחיים, גמילות חסדים בין לחיים בין למתים. ואמרו עוד: (צנרים יד. יח) ונתן לך רחמים ורחמך. כל המרחם על הבריות מרחמים עליו מן השמים (צנח קנח) וזה פשוט, כי הקדוש ברוך הוא מודד מדה כנגד מדה, ומי שמרחם ועושה חסד עם הבריות גם הוא בדינו ירחמוהו וימחלו לו עונותיו בחסד. שהרי מחילה זו דין הוא, כיון שהיא מדה כנגד מדתו. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה: למי נושא עון למי שעובר על פשע. ומי שאינו רוצה להעביר על מדותיו או אינו רוצה לגמול חסד. הנה הדין

könnte vor Gottes Gerichte bestehen, wenn Er nach Massgabe des strengen Rechtes mit ihm verfahren möchte. König David betete daher zu Gott: *Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht. Kein lebendes Wesen ist schuldlos vor Dir.* Wer jedoch Gnade gewährt, dem wird auch Gnade zuteil. In dem Masse, als er Milde übt, in dem selben Masse wird er Milde geniessen.

König David konnte sich dessen rühmen, dass er bestrebt war, selbst seinen Feinden Gutes zu tun. „*Wenn sie erkrankten, sagt der königliche Psalmist, war mein Gewand ein Trauersack. Ich härmtete mich mit Fasten ab und betete für sie vom Herzen stets. Als wäre er mein Freund, mein Bruder, ging ich bei seinem Leiden einher; wie um die Mutter trauernd, senkte ich betrübt das Haupt. Ferner: Vergalt ich Böses einem Gutgesinnten, drückte ich den, der mich umsonst gehasst?*“

Hierzu muss gerechnet werden: Keine Lebewesen zu quälen, sich ihrer erbarmen und ihnen Schonung angedeihen zu lassen. Wie es heisst: „*Der Gerechte fühlt auch mit seinem Lasttier.*“ Nach einigen ist das Mitleid für Tiere in der Bibel begründet; gewiss ist es jedoch, dass die Rabbinen die Tierquälerei gleich jeder andern Grausamkeit verboten haben. Hieraus entnehmen wir: der wahrhaft Fromme hat die Pflicht, stets barmherzig und wohlthätig zu sein; und sein Bestreben sei hierauf gerichtet, die Mitmenschen zu erfreuen, ohne ihnen jemals direct oder indirect einen Schmerz zu verursachen; u. s. w.

נותן שגם עמו לא יעשו אלא שורת הדין. ראה עתה, מי הוא זה ואיזה הוא שיוכל לעמוד אם הקדוש ברוך הוא עושה עמו שורת הדין. ודוד המלך מתפלל ואומר: (תהלים קנו:) ואל תבוא במשפט את עבדך, כי לא יצדק לפניך כל חי. אמנם העושה חסד יקבל חסד, וכל מה שירבה לעשות, כך ירבה לקבל. ודוד היה מתהלל במדתו זאת הטובה, שאפילו לשונאיו היה משתדל להטיב. זהו מה שאמר: (כס לז) ואני בחלותם לבושי שק עניתי בצום נפשי וכו'. ואומר: (כס ז) אם גמלתי שולמי רעה וכו'. ובכלל הענין הזה שלא לצער לשום בריה אפילו בעלי חיים ולרחם ולהוים עליהם. וכן הכתוב אומר: (ויס' יג) יודע צדיק נפש בהמתו. וכבר יש שסוברים צער בעלי חיים דאורייתא ועל כל פנים דרבנן.

כללו של דבר: הרחמנות וההטבה צריך שתהיה תקועה בלב החסיד לעולם, ותהיה מגמתו תמיד לעשות קורת רוח לבריות ולא לגרום להם שום צער וכו'.

החלק השני מן החסידות הוא

Das zweite Element der Frömmigkeit, die Art der Ausübung jeder religiösen Handlung, besteht ebenfalls aus zwei idealen Dingen in denen viele Einzelheiten enthalten sind. Und zwar: die *Furcht Gottes* und die *Liebe zu Gott*, die beiden Säulen der wahren Gottesverehrung, die nicht fehlen dürfen. In der Ehrfurcht ist eingeschlossen, dass man sich vor Gott demütige, eine fromme Scheu beim Hinzutreten zu seiner Anbetung empfinde; die Ehrerbietung bei Erfüllung seiner Gebote, Gott und seiner Lehre gegenüber. Die Gottesliebe fasst in sich den Begriff des Anschlusses an Ihn, der Freudigkeit mit Ihm und des Eifers für Ihn. Nun schreiten wir zu deren besonderen Erklärung.

Das Wesentliche der Gottesfurcht ist die Anerkennung Gottes in seiner Machtfülle und Erhabenheit. Es soll jedermann während des Betens oder der Ausübung eines religiösen Gebotes dessen eingedenk sein, dass es der König aller Könige ist, zu dem er betet, und auf dessen Anordnung er ein religiöses Gebot ausübt. Hierzu ermahnt uns der Tanai mit den Worten: *Und wenn du betest, so wisse, vor wem du betest!*

Um zu dieser geläuterten Gottesfurcht zu gelangen, muss man drei Umstände in Betracht ziehen. Erstens, dass man tatsächlich vor Gott steht, und mit Ihm verkehrt. Wohl vermag der Menschenblick Ihn nicht zu erreichen; und auch kein anderes Organ ist dazu befähigt; doch vermag der Mensch dies durch die Gaben seines Geistes, wenn er von denselben den richtigen Gebrauch macht, und daran als an einer unerschütterlichen Tatsache festhält, dass

בא מן העשיה. הנה גם זה נכלל בשני ענינים. אמנם תחתיהם נכללים פרטים רבים. ושני הראשיים הם: היראה והאהבה, שני עמודי-העבודה האמתית, שזולתם לא תכון כלל. בכלל היראה יש ההכנעה מלפניו יתברך; ובכלל האהבה: הדבקות השמחה והקנאה. ועתה נבארן אחת אחת:

הנה עיקר-היראה היא יראת הרוממות, שצריך האדם לחשוב בעודו מתפלל או עושה מצוה, כי לפני מלך מלכי המלכים הוא מתפלל או עושה המעשה ההוא. והוא מה שהזהיר התנא: (לנוס פרק 3) וכשאתה מתפלל דע לפני מי אתה מתפלל. והנה האדם צריך שיסתכל ויתבונן בשלשה דברים, כדי שיגיע אל היראה הזאת. האחד, שהוא עומד ממש לפני הבורא יתברך שמו ונושא ונותן עמו, אף על-פי שאין עינו של אדם רואהו. ותראה, כי זה הוא היותר קשה שיצטיר בלב האדם ציור אמתי, יען אין החוש עוזר כלל, אמנם מי שהוא בעל שכל

er, der Vergängliche, vor dem Ewigen in Andacht dasteht, mit Ihm verkehrt, an Ihn Gesuche richtet, welcher sie willfährig anhört. Dieses Verhältnis zwischen ihm und seinem Gott denke er sich wie dasjenige zwischen sich und seines Gleichen, zu dem er spricht und der ihn anhört. Und sitzt dieses Bewusstsein einmal fest in seinem Herzen, so muss er fortschreiten in seinen Gedanken und erwägen, wie unendlich erhaben der Schöpfer über alles Lob und allen Preis, und wie sich seine Vollkommenheit entzieht jedem Vergleich mit einer von unserer Vorstellung erreichbaren Vollkommenheit. Auch soll der Mensch seine eigene Niedrigkeit und Hinfälligkeit, sein sinnliches und rohes Wesen in Betracht ziehen, und überdies all seine Vergehungen. Wie könnte er da ohne Beben und Zittern seine Angelegenheit diesem erhabenen Gotte vortragen, seinen Namen anrufen, und nur daran denken, Ihm gefällig zu sein. Wie der Psalmist diesen Gedanken ausdrückt:

Dienet Gott mit Ehrfurcht und preiset ihn mit Zittern. Ferner: Gott ist hochverherrlicht im Rate der Heiligen, furchtbar über all seine Umgebung. Denn die Engeln, da sie Gott näher sind, als alle irdischen Wesen, und von seiner Grösse sich eher einen Begriff machen können, so ist bei ihnen die Angst vor Gott viel grösser, als bei den Menschen. *Ich komme*, spricht König David, *durch deine*

נכון, במעט התבוננות ושימת לב יוכל לקבוע בלבו אמתת־הדבר, איך הוא בא ונושא ונותן, ממש עמו יתברך ולפניו הוא מתחנן ומאתו הוא מבקש, והוא יתברך שמו מאזין לו, מקשיב לדבריו, וכאשר ידבר איש אל רעהו ורעהו מקשיב שומע אליו. ואחר שיקבע המחשבה הלזו ברעתו צריך שיתבונן על רוממותו יתברך, אשר הוא מרומם ונשגב על כל ברכה ותהלה, ועל כל מיני שלמות שתוכל מחשבתנו לדמות ולהבין. ועוד צריך שיתבונן על שפלות האדם ופחיתותו לפי חומריותו ונסותו, כל שכן לפי החטאים שהטא מעודו. כי על כל אלה, אי־אפשר שלא יחרד לבו ולא ירעש בעודו מדבר דבריו לפניו יתברך ומוזכיר בשמו ומשתדל להרצות לו. הוא מה שאמר הכתוב: (תהלים 3) עבדו את ה' ביראה וגילו ברעדה. וכתוב: (סס פט) אל נעריך בסוד קדושים רבה ונורא על כל סביביו. כי המלאכים להיותם יותר קרובים אליו יתברך מבני הנוף החומרי, קל להם יותר לדמות שבת־גדולתו. על כן יגדל עליהם מוראו יותר ממה שהוא על בני האדם. ואמנם דוד המלך עליו השלום הוא משבח ואומר: (סס ה) אשתחוה

grosse Huld in dein Haus und werfe mich in deinem heiligen Tempel in Ehrfurcht vor dir nieder.“ Ferner: *Vor meinem Namen zitterte er.* Und Esra sprach: *Mein Gott! Voll Schmach und Schande stehe ich vor dir, und schäme mich, mein Gesicht zu dir emporzuheben!* Aber die Gottesfurcht muss sich vor allem im Herzen festsetzen, dann wird sie sich in ihren Wirkungen bei allen Organen des Körpers offenbaren. So wird sich das Haupt senken, das Knie sich beugen, der Blick nach unten gerichtet sein, und die Hände werden sich zu Ihm erheben, wie die eines unansehnlichen Dieners vor einem mächtigen König. Es heisst auch im Talmud: *Rabba pflegte sich vorher die Hände zu reiben, wie Einer, der Angst hat vor seinem Gebieter, und dann zu beten.* Er sagte nämlich: *Man muss vor Gott, wie ein Slave vor seinem Herrn dastehen.*

Bis nun haben wir von der Demütigung und dem Erröten vor Gott gesprochen, nun wollen wir von der Ehre sprechen, die man Ihm bei jeder religiösen Handlung bezeugen soll.

Unsere Weisen haben uns bereits zur Wertschätzung und Hochachtung der Gebote ermahnt. Und an den Bibelvers: *Dies ist mein Gott, den will ich verherrlichen,* knüpfen sie folgende Bemerkung: *Schmücke dich vor Ihm während der Ausübung seiner heiligen Gebote. Schaffe dir zierliche Schaufäden an, gefällige Tephilin, ein mit tadelloser Schrift auf schönem Pergament versehenes Sefer Torah, kaufe dir für das Laubhüttenfest einen Palmzweig von schönen Wuchs, u. s. w.* Ferner sagten sie: Man darf für die Verschönerung der Ritualien um ein Drittel mehr verausgaben als für diese selbst. So viel aus Eigenem, was man über Das verausgabte,

אל היכל קדשך ביראתך. וכתוב: (לחכי ה) מפני שמי נחה הוא. ואומר: (עזרא ט) אלהי בושתי ונכלמתי להרים פני אליך.

ואולם היראה הזאת צריך שתתגבר בלב בתחלה ואחר כך תראה פעולותיה גם באברי הגוף. הלא המה: כבוד הראש והשתחוואה, שפלות העינים וכפיפת הידים, כעבד קטן לפני מלך רב. וכן אמרו בגמרא: רבא פבר ידיה ומצלי, אמר: כעבדא קמא מאריה.

והנה דברנו עד עתה מן ההכנעה ומן הבושתי. ונדבר עתה מן הכבוד. הנה כבוד המצוה ויקרה כבר הזהירונו עליו חכמינו וזכרונם לברכה באמרו: זה אלי ואנוהו: התנאה לפניו במצוה, ציצית נאה, תפלין נאים, ספר תורה נאה, לולב נאה וכו'. וכן אמרו: הדרור מצוה עד שלישי, עד כאן משלו מכאן ואילך משל הקדוש ברוך הוא. הרי דעת שפתיהם ברור

wird von Gott ersetzt. Mithin haben die Weisen uns klar und deutlich erklärt: *Es genügt nicht, wenn man das religiöse Gebot blos ausübt, man muss vielmehr demselben auch Ehre und Ansehen verleihen.* Mancher behauptet wohl: nur die Menschen, die sich von Eitelkeiten betören lassen, sind für Ehre empfänglich, hingegen der Heilige, gepriesen sei Er, beachte dieselbe gar nicht, nachdem Er über alles Lob erhaben ist. Es genüge daher vollkommen, wenn das Gebot der Wahrheit gemäss ausgeübt werde. Diese Behauptung ist jedoch grundfalsch, und entspringt blos dem Wunsche, sich den Gottesdienst nach Möglichkeit zu erleichtern. Wahr ist es hingegen, dass der Allgepriesene *Gott der Ehre* genannt wird; dass wir verpflichtet sind, Ihm zu huldigen, trotzdem Er unserer Huldigung nicht bedarf, und diese auf Ihn keinen Eindruck macht. Und wer diesbezüglich wenig tut, wo er vielmehr hätte leisten können, ist ein Sünder. Der Prophet Malachi tadelte aus diesem Grunde das Volk Israel, indem er ihm zurief: *Wenn ihr ein Blindes zum Opfer darbringt, so sei dies nicht schlimm; und wenn ihr ein Krankes und Lahmes darbringt, sei es ebenfalls nicht schlimm. Bringe es doch deinem Stadthalter, ob er dich gnädig aufnimmt, oder dich freundlich empfängt, spricht der Herr Zebaoth.* Die Talmudisten ermahnten uns daher, beim Gottesdienste das Gegenteil davon zu tun, was wir soeben gehört haben. Ist Wasser in einem Gefäss während eines Zeitraumes unbedeckt geblieben, so darf man es nach dem Talmud nicht durch einen Seiher rinnen lassen, um

מללו, שאין די בעשות המצוה לכה, אלא שצריך לכבדה ולהדרה, ולהוציא ממי שלמען הקל על עצמו יאמר: אין הכבוד כי אם לבני האדם המתפתים מהבלים, אך הקדוש ברוך הוא אינו חושש לזה, כי הוא-מרומם מהדברים האלה ונשגב מהם, וכיון שהמצוה נעשית לאמתה די בזה, אמנם האמת הוא, שהאדון ברוך הוא נקרא „אל הכבוד“ ואנו חיבים לכבדו, אף על-פי שהוא איננו צריך לכבודנו ואין כבודנו חשוב וספון לפניו, ומי שממעט בזה, במקום שהיה יכול להרבות, אינו אלא חוטא. הוא מה שהנביא מלאכי מתרעם על ישראל בדבר ה' (ינלכזי כ) כי תגישון עור לזבוח אין רע, וכי תגישו פסח וחלה אין רע, הקריבהו נא לפחתך הירצך או הישא פניך אמר ה' צבאות. ואולם חכמינו זכרונם לברכה הזהירונו להתנהג הפך זה בעבודה. ואמרו: מים שנתגלו, שלא יסננם במסנת מטעם אימור דאמרו להדיוט לגבוה מי קא לית ליה הקריבהו נא לפחתך. ראה נא, מה חסרון יש במים שנסתננו וכבר הם מותרים להדיוט ואפילו

es sodann für heilige Zwecke zu gebrauchen. Dieses Wasser, welches der Privatmann, wenn es durchseht ist, geniessen darf, ist nur deshalb für den Gottesdienst unbrauchbar, weil es unanständig wäre, nichtfrisches Wasser zu Tempelzwecken zu verwenden. Die Verfasser des Sifri knüpften an den Bibelvers: „*Und die auserlesenen Gelübde, die ihr dem Ewigen zur Ehre geloben werdet*“ die Ermahnung: *nur das beste und auserwählteste Vieh als Opfer darzubringen*. Dies lehrt uns auch die Geschichte von Kain und Abel. Abel brachte von den Erstlingen seines Kleinviehes und von ihren Fettstücken, Kain brachte von der schlechten Frucht des Erdreiches ein Geschenk. Was war das Ende? „*Der Ewige wandte sich zu Abel und seinem Geschenke, zu Kain aber und zu seinem Ge-*

schenke hat er sich nicht gewandt.“ Und der Prophet Malachi spricht: *Verflucht sei, der da kargt, wenn in seiner Heerde ein Männliches ist, aber er gelobt und schlachtet ein Fehlerhaftes dem Herrn. Denn ein grosser König bin ich, spricht der Herr Zebaoth.*

Ebenso haben die Talmudisten uns davor gewarnt, die Gebote nicht gering zuachten. Sie sagten daher: *Wer die unbedeckte Gesetzrolle berührt, kommt unbekleidet ins Grab*. Die feierliche Form, in welcher die Darbietung der Erstlinge seinerzeit geschah, möge als Beispiel dienen, wie viel man zur Verherrlichung der Mitzwah beitragen soll. *Dem Zuge voran schritten die Opfertiere mit vergoldeten Hörnern strahlend, mit Oelbaumzweigen und Kränzen geschmückt einher u. s. w. Die Reichen brachten ihre reif gewordenen Erstlinge in silbernen und goldenen Körben, und die Armen*

הכי אסורים הם לגבוה, משום שאינו דרך כבוד. ואמרו עוד בספרי: וכל מבחר נדריכם, דהיינו שלא יביא אלא מן המובחר. וכבר מצאנו קין והבל, הבל הביא מבכורות צאנו ומחלביהן, וקין הביא מן הפטולת מפרי-האדמה כפירוש חכמינו וזכונם לברכה. ומה עלה להם? וישע ה' אל הבל ואל מנחתו, ואל קין ואל מנחתו לא שעה (נראה ס' ד). ואומר: (וינלכי ח) „וארור נובל ויש בעדרו זכר וגודר וזוכה משחת לה' כי מלך גדול אני.“ וכמה דברים הזהירונו חכמינו וזכונם לברכה, שלא תהינה המצוות בזויות עלינו. וכבר אמרו: כל האוחז ספר תורה ערום נקבר ערום מפני בזוי המצוה. וסדר העלאת הבכורים יהיה לנו לעינים לראות מה הדורן של מצות. שכך שנינו: (צ'וריס פ ג) השור הולך לפניהם וקרניו מצופות זהב ועטרת של זית בראשו וכו'. עוד שם: העשירים מביאים בכוריהם בקדחת של זהב וחעניים בסלי

brachten dieselben in geflochtenen Körben, aus geschälten Weidenruten. Es gab auch drei Abteilungen bei den Erstlingen. Die Erstlinge selbst, die Zugabe zu denselben, und die Schmückung derselben. Wir sehen nun deutlich, um wie viel mehr man leisten muss, als das Gebot vorschreibt, um demselben ein schönes Ansehen zu verleihen. Hiervon schliessen wir auf alle andern Gebote, die in der Torah enthalten sind. *Rabbi Bar Huna pflegte Schuhe anzuziehen, und dann zu beten. Er sagte nämlich: „Bereite dich vor, Israel, deinem Gotte gegenüber zu treten.*

Zu dem Bibelvers: „*Rebekka nahm die besten Kleider ihres ältesten Sohnes, Esau,*“ machte R. Simon ben Gamliel folgende Bemerkung: *Ich habe zur Bedienung meines Vaters einfache Kleider angelegt, Esau hingegen bediente seinen Vater in Festgewändern. Wenn man einem Sterblichen so viel Ehre zu erweisen hat, um wie viel mehr muss derjenige sich schmücken, der vor dem König*

aller Könige, dem Heiligen und Allgepriesenen erscheinen soll. Es ist ferner selbstverständlich, dass man sich vor Gott zumindest mit demselben Anstand, als in Gegenwart eines erhabenen Königs benehmen muss.

Hierin ist auch die Ehrung des Sabbat und der Festtage enthalten. Je mehr man diese heiligen Tage ehrt, desto mehr Gunst findet man bei Gott, der uns die Ehrung derselben anbefohlen hat. Es haben daher die Gelehrten der Vorzeit, jeder in seiner Weise

נצרים וכו'. שלש מדות בכורים. בכורים, תוספת בכורים, ועמור-בכורים וכו'. הרי לנו בהדיא, כמה ראוי לנו להוסיף על גופה של מצוה, כדי להדרה. ומכאן נלמוד לכל שאר המצות שבתורה. ואמרו: (שם י) רבא רמי פוזמקי ומצלי, אמר: הכון לקראת אלהיך ישראל.

עוד אמרו רבותינו זכרונם לברכה על פסוק בגדי עשו בנה החמודות: אמר ר' שמעון בן נמליאל: אני בשעה שהייתי משמש את אבא הייתי משמשו בבגדים מלוכלין, אבל עשו בשעה שהיה משמש את אביו לא היה משמשו אלא בבגדי מלכות. והנה אם כך לבשר ודם, קל וחומר למלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא, שהעומד לפניו להתפלל ראוי שילבש בגדי כבוד וישב לפניו כמו שיושב לפני מלך גדול.

והנה בכלל זה יש כבוד השבתות וימים טובים, שכל המרבה לכבדם ודאי עושה נחת רוח ליוצרו, שכן צונו: וכבדתו. וכיון שכבר התאמת לנו לשבועות מצוה, הנה מיני הכבוד רבים הם. אך הכלל הוא, שכל מעשה שבו נראה חשיבות לשבת צריכים אנו לעשותו. על כן היו החכמים הראשונים עוסקים בהכנות

sich mit den Vorbereitungen auf Sabbath befasst. *R. Abuhu pflegte auf einem Elfenbeinsessel sitzend, selbst das Feuer zum Kochen und Backen für Sabbath anzufachen. R. Saphra befliss sich, selbst einen Kopf vom Geflügel zu sengen. Rabba salzte eine Meerbutte; Rab Huna zündete Kerzen an; R. Papa hat einen Docht geflochten; R. Hisda zerstückelte Mangold; Rabba und R. Josef haben Holz gespalten; R. Nachman Ben Jizchak pflegte selbst Gegenstände auf der Schulter herein und herauszutragen.* Er sprach nämlich: „*Möchte ich nicht diese Gegenstände zu Ehren R. Ami und Raw Assi tragen, falls sie mich besuchen würden?!*“

Aus der Schlussfolgerung des R. Nachman können wir manche Lehre entnehmen. Er dachte hierüber nach, was er zu Ehren eines Menschen getan hätte, den er ehren wollte, all Das tat er zu Ehren des Sabbath. Mit Bezug hierauf sagten uns die Rabbinen: *Der Mensch sei stets*

gottesfürchtig mit Vernunft, um weise Schlüsse zu ziehen und dem Gegebenen immer neue Gesichtspunkte abzugewinnen, welche Gott wohlgefallen, damit in allen Handlungen seine tiefe Erkenntnis der Erhabenheit Gottes zum Ausdruck komme. Daher uns Alles lieb und teuer sein muss, was zu Ihm in irgend einer Beziehung steht. Und da der Allgepriesene in seiner unendlichen Güte bei all unserem geringen Wesen uns seines Verkehres würdigte, und uns zu den Sendboten seines Wortes an die Welt ausersehen, so ist es doch das Mindeste, was uns zugemutet werden kann, dass wir dasselbe hochachten, und uns unse-

השבת, איש איש לפי דרכו. (סנה ק"ט) רבא הוה יתיב אתכתקא דשינא ומנישב נורא. רב ספרא מהריך רישא. רבא מלח שיבוטא. רב הונא מדליק שרגא. רב פפא גדיל פתילתא. רב הסדא פרים סלקא. רבה ורב יוסף מצלחו ציבי. רב נחמן בר יצחק מכתף ועייל, מכתף ונפיק. אמר: אלו מקלעין לי רב אמי ורב אסי לא מכתפינא קמיהו. ותראה הקשו של רב נחמן בר יצחק. שיש לנו ממנו מקום ללמוד, כי הוא היה מתבונן מה היה עושה לפי דרכו לאדם שהוא הפיץ לכבודו, וכוה עצמו היה עושה לכבוד השבת. ועל דבר זה נאמר: „לעולם יהא אדם ערום ביראה“ לדעת ולהתבונן דבר מתוך דבר ולחדש המציאות לעשות נחת רוח ליוצרו בכל הדרכים שאפשר להראות היותנו מכירים נודל רוממותו עלינו, אישר על כן כל אשר יתיחס לו יהיה נכבד עלינו כבוד גדול. ואחר שהוא יתברך רצה בשוכו הגדול לחלוק לנו כבוד למרות כל שפלותנו ולמסור לנו דברי קדושתו, עלינו החובה לכבדם למצער בכל כחנו למען הראות, כי יקרים הם אצלנו.

rer Sendung würdig erweisen. Siehe: Die Ehrfurcht, die der Gedanke an die Erhabenheit Gottes in uns erzeugt, ist die einzig würdige Gottesfurcht und diejenige, durch welche die Begriffe: Furcht und Liebe sich vollkommen decken, was jedoch von der Furcht vor einer Strafe nicht gelten kann. Da sie nicht die richtige, und aus ihr sich keine edlen Eigenschaften entfalten können.

Auf die Ehrung des Sabbat zurückkommend, will ich noch erwähnen, dass R. Anon am Freitag dunkles Gewand trug, um sodann durch die schönen Kleider die er am Sabbat anhatte, noch mehr die Bedeutung des Sabbats hervorheben zu können. Wir ersehen somit, dass nicht blos die Vorbereitung, die man für Sabbat trifft, sondern auch jede Entbehrung, die man sich in den Werktagen auferlegt, um den Eintritt des Sabbat bemerkbarer

zu machen, ebenfalls eine Ehrung des Sabbat's bedeutet. Die Rabbinen haben daher mit Rücksicht auf die Ehrung dieses Ruhetages die Abhaltung einer regelmässigen Mahlzeit am Freitag verboten. Aus demselben Grunde haben sie noch manches Aehnliche am Freitag untersagt.

In der Gottesfurcht ist auch die Ehrfurcht vor der Torah und all denjenigen, die sich ihrer befeissen, inbegriffen. Es ist uns deutlich erklärt worden: *Wer die Gesetzlehre in Ehren hält, findet Achtung bei den Menschen.* Rabbi Jochanan sagte: *Weshalb war es Ahab beschieden, zwei und zwanzig Jahre zu regieren, weil er die Torah geehrt hatte, die mit 22 Buchstaben verliehen worden ist.*

ותראה שזאת היא היראה האמתית, שהיא יראת הרוממות שזכרנו, שבה תלוי הכבוד המתקרב אל חבוב האהבה. וכמו שנבאר בסיעתא דשמיא. מה שאינה כן יראת העונש. שאינה העקרית ואין מעלות המדות האלה נמשכות הימנה. ונחזור לענין השבת. הנה אמרו: (סנה ק"ט) רב ענן לביש גונדא, דהיינו שהיה לובש בגד שחור בערב שבת כדי שיהיה ניכר יותר כבוד השבת בלבושו בו בגדים נאים. נמצא, שלא לכד ההכנה לשבת היא מכלל הכבוד, אלא אפילו ההערך, שמכחו יבחן יותר מציאות הכבוד, גם הוא מכלל המצוה. וכן אסרו לקבוע סעודה בערב שבת מפני כבוד השבת וכן כל כיוצא בזה. ובכלל היראה גם כבוד התורה ולומדיה. ובהדיא שנינו: (אבות פרק ד) כל המכבד את התורה גופו מכובד על הבריות. ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: (סנהדרין קג) אמר ר' יוחנן: מפני מה זכה אחאב למלכות כ"ב שנה? מפני שכבד את התורה שנתנה בכ"ב אותיות. שנאמר ויאמר למלאכי בן הדד: אמרו לאדוני

Denn es heisst: *Und er sandte Boten an Ahab, König von Israel, in die Stadt, u. s. w.* Um einen Krieg mit Ben-Hadad zu vermeiden, hat er sein ganzes Vermögen, sogar Weib und Kind, hingeben wollen. Als Dieser jedoch von ihm die Ausfolgung der Gesetzrolle forderte, da sprach Ahab zu den Boten Ben-Hadads: *Saget meinem Herrn, dem König: Alles, um deswegen du zuerst geschickt hast zu deinem Knecht, das will ich tun, aber das Andere (die Gesetzrolle ausfolgen lassen) kann ich nicht gewähren.* Ferner sagten die Rabbinen: *Wer von einem Orte zum Anderen wandert, darf die Gesetzrolle, die er mit sich führt, nicht in einen Sack eingehüllt einem Esel aufladen, und auf demselben reiten, sondern soll sie, solange er reitet, im Schosse tragen.* Ebenso verbieten sie, auf einem Sofa Platz zu nehmen, auf welchem eine Gesetzrolle sich befindet. Es ist auch verboten, heilige Schriften von einem Orte zum andern zu schleudern. Auch die Werke halachischen oder agadischen Inhaltes sind mit Schonung zu behandeln. Ferner ist es nicht statthaft, die Bücher der Propheten und der Hagiographen auf den Pentateuch zu legen. All das sind Dinge, welche die Rabbinen der ganzen Judenheit verbieten. Der wahrhaft Fromme jedoch soll aus diesen Verboten, die für all seine Religionsgenossen Geltung haben, Lehren entnehmen, um ihnen, zu Ehren Gottes, noch Manches hinzuzufügen.

Hierzu gehört auch die Reinigung des Körpers, welche dem Lernen vorangehen muss, da man sich mit der Gesetzlehre an unsauberen Stellen, oder solange die Hände unrein sind, selbst in Gedanken nicht befassen darf. Davor haben uns die Weisen

כל אשר שלחת לעבדך בראשונה (לתת לך את כספי, את אוהבי ואת נשי ואת בני הטובים) אעשה, והדבר הזה (לתת לך ספר התורה, שהיא מחמד עיני) לא אוכל לעשות. ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: ההולך ממקום למקום לא יניחנו בשק ויניחנו על החמור וירכב עליו, אלא מניחו בחיקו וכו'. ואסרו עוד לישב על המטה שספר תורה עליה. וכן אמרו: אין זורקין כתבי־הקדש ואפילו הלכות ואגדות, ואסרו להניח נביאים וכתובים על גבי חומשים. הן אלה דברים שאסרו חכמינו זכרונם לברכה לכל עדת ישראל; והחסיד יש לו ללמוד מאלה ולהוסיף עליהם כהנה וכהנה לכבוד שם ה' אלהיו.

ובכלל זה הנקיון והטהרה הצריכה לדברי־תורה, שלא לעסוק בה אפילו בהרהור במקומות המטונפים, ולא בידים שאינן נקיות. וכבר הרבו להזהיר על זה במקומות רבים. ובענין לומדי התורה, הנה מקרא כתיב:

oftmals gewarnt. Was das Verhalten zu den Torahlernenden betrifft, so lautet ein Bibelvers: *Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen, das Ansehen eines Alten, in der Lehre Erfahrenen, ehren, und dadurch Ehrfurcht bezeigen vor deinem Gotte.* Aus diesem Satze entnehmen wir, dass es Jedermann's, und um so mehr des Frommen Pflicht ist, ihnen nach Möglichkeit jedwede Ehre zu erweisen. Den Bibelvers: „*Und die Gottesfürchtigen ehrt er*“ beziehen die Weisen auf Josaphat, den gottesfürchtigen König Juda's, welcher, der Sage gemäss, beim Anblick eines Schriftgelehrten von seinem Throne aufstand, ihm entgegenliefe, ihn umarmte und küsste, und „Vater und Lehrer“ nannte. R. Zera pflegte, so oft er vom Studium bereits geschwächt war, sich an die Pforte des Lehrhauses zu begeben, um durch das Aufstehen vor jedem Gelehrten ein Gebot zu erfüllen.

Das sind Handlungen, von denen wir wissen, dass sie Gott genehm sind; weil Gott diesbezüglich seinen allerhöchsten Willen bereits kundgab. Will nun jemand dem Wunsche des Schöpfers entsprechen, so fahre er in dieser Weise fort, um nur Das zu tun, was gut und recht ist in den Augen Gottes.

Hierzu kommt auch die Ehrung der Bet- und Lehrhäuser. Es genügt nicht, wenn wir daselbst nicht übermütig sind. Wir müssen vielmehr, solange wir in diesen heiligen Stätten weilen, alles unterlassen, was wir anstandshalber in einem Königspalast vermeiden würden.

Nun sprechen wir von der Liebe zu Gott und deren Verzweigungen

(ויקרא יט. 33) מפני שיבה תקום והדרת פני זקן. ומוזה ילפינן לכל מיני כבוד שאפשר לעשות להם, שראוי ודאי לחסיד שיעשהו. וכבר אמרו חכמינו זכרם לברכה: (מכות כה) ואת יראי ה' יכבד, זה יהושפט מלך יהודה, שכיון שהיה רואה תלמיד חכם היה עומד מכסאו ומחבקו ומנשקו ואומר לו: רבי רבי, מורי מורי. ור' זירא, כשהיה הלש מלמודו, היה משים עצמו על פתח בית המדרש לעשות מצוה כשיקום מלפני תלמידו חכמים. כל אלה דברים שכבר רואים אנחנו היות הבורא יתברך שמו חפץ בם ונלה דעתו העליונה בזה. ואחר שכן הוא, מי האיש החפץ לעשות נחת רוח ליוצרו, הנה בדרך זה ילך ויוסיף לקח בתחבולותיו ולעשות הישר לפניו יתברך. ובכלל זה כמו כן כבוד בית הכנסת ובית המדרש. שאין די, שלא ינהג בהם קלות ראש, אלא שינהג בהם כל מיני כבוד ומורא בכל מנהגיו ובכל פעולותיו. וכל מה שלא היה עושה בהיכל מלך גדול לא יעשה בהם.

Die Liebe zu Gott verzweigt sich in diese Drei: Die Freude in Gott; der enge Anschluss an Ihn und der Eifer für seine Ehre. Die Liebe zu Gott äussert sich in der Sehnsucht zum Anschluss an Ihn; im Streben nach Heiligkeit, als nach dem höchsten Gut, so dass die Nennung seines Namens, das Sprechen von seinem Lobe, die Beschäftigung mit seiner Lehre und das Nachdenken über seine Gottheit ihm eine Seligkeit bereitet. Gleich wie der liebende Gatte und der zärtliche Vater glücklich und froh sind, wenn sie von ihren Lieben sprechen können. Demgemäss lautet der Bibelvers: *Ist nicht Ephraim mein teurer Sohn? Nicht mein holdseliges Kind? So oft ich von ihm spreche, finde ich würdiger des steten Andenkens ihn.*

Wer dem Schöpfer in aufrichtiger Liebe ergeben ist, wird, solange er nicht in eine Zwangslage gerät, aus gar keinem Grunde den Gottesdienst unterlassen. Ebenso sicher ist es, dass bei ihm kein Zureden nötig ist, um ihn zum Gottesdienste zu veranlassen, weil ihn das Herz hierzu treibt und drängt.

Das ist eine ersehenswerte, hohe Tugend, welche den Frommen und Heiligen der Vorzeit eigen war, und der Psalmist in folgenden Versen so trefflich veranschaulicht: *Wie das Reh nach frischen Quellen, so schmachtet meine Seele Gott nach Dir! Mein Herz verlangt, sehnt sich nach dem göttlichen Heiligtum. Es*

וגדבר עתה מענין האהבה. ענפיה שלשה. ואלה הם: הדבקות, השמחה והקנאה. והנה ענין האהבה הוא: שיהיה האדם חושק ומתאוה ממש אל קרבתו יתברך ורודף אחר קדושתו, כאשר ירדוף איש אחר דבר הנחמד ממנו חמדה עזה, עד שתהיה לו הזכרת שמו יתברך ודבר בתהלותיו והעסק בדברי תורתו ואלהותו שעשוע ועונג ממש, כמי שאוהב את אשת נעוריו, או את בנו יחידו אהבה חזקה, אשר אפילו הדבור במ לו לנחת ותענוג כענין הכתוב: (ירמיה ל"ח) הבן יקיר לי אפרים אם ילך שעשועים, כי מדי דברי בו זכור אזכרנו עוד. והנה ודאי, שמי שאוהב את בוראו אהבה אמתית לא יניח עבודתו מפני כל טעם שבעולם, אם לא יהיה אנוס ממש, ולא יצטרך רצוי ופתוי לעבודה, כי לבו ישיאהו ויריצהו אליה, אם לא יהיה עכוב גדול שימנעהו. הנה זאת היא המדה הנחמדת, אשר אליה זכו החסידים הראשונים קדושי עליון. וכמאמר דוד המלך עליו השלום: (תהלים נ"ג) כאיל תערוג על אפיקי מים, כן נפשי תערוג אליך אלהים. צמאה נפשי לאל חי מתי אבוא. ואומר: (ס"ט פ"ג) נכספה וגם כלתה נפשי לחצרות ה' וכו' (ס"ט פ"ג)

dürstet nach dir meine Seele; es lechzt nach dir mein Wesen. — All Das sind Schilderungen von der grossen Sehnsucht des Psalmisten nach Gott. Dem ähnlich lautet auch der Ausruf Jesajas: Nach deinem Namen und deiner Erinnerung sehnt sich die Seele. Mit ganzer Seele begehre ich dich auch in der Nacht. Mein Geist in meinem Innern verlangt nach dir. Und König David sprach ebenfalls: Wie gedenke ich dein auf meinem Lager, in den Nachtwachen weilt mein Sinnen bei dir.

Zur Characterisirung der Freudigkeit, welche der Psalmist während der Beschäftigung mit Gott empfand, dienen uns seine folgenden Aussprüche: *Meine angenehmste Erholung finde ich in deinen Geboten, die ich innigst liebe. Deine Zeugnisse sind meine Ergötzung, mit ihnen pflege ich Rat.*

Eine solche Liebe darf von nichts Vergänglichem abhängig sein. Das heisst, man soll Gott nicht aus dem Grunde lieben, weil er uns Gutes bescheert, reich macht und beglückt, sondern in derselben Weise, wie der Sohn seinen Vater liebt, weil ihn ein innerer Drang dazu beseelt, weil es ihm die Stimme der Natur gebietet. Wie es heisst: *Ist er dein Vater nicht, dein Eigentümer, der dich geschaffen und bereitet hat?*

Die Aechtheit dieser Liebe zeigt sich erst in der Zeit der Drangsale und der Not. Deshalb machen es die Rabbinen dir zur Pflicht: *Gott zu lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele und all deinem Vermögen. Mit ganzer Seele: selbst wenn er die Seele dir nimmt. Und all deinem Vermögen: selbst wenn er dir das Vermögen nimmt.*

צמאה לך נפשי כמה לך בשרי. כל זה מתוקף־התשוקה שהיה משתוקק לו יתברך. וכענין מה שאמר הנביא: (ישעיה כו) לשמך ולזכרך תאות נפש. ואומר: נפשי אויתך בלילה אף רוחי בקרבי אשחרך. ודוד עצמו אומר: (תהלים סג) אם זכרתך על יצועי באשמורות אהנה בך. ביאר העונג והשעשוע, שהיה לו בדברו בו ובדבריו יתברך שמו. ואמר: (סס קיט) ואשתעשע במצותיך אשר אהבתי. ואמר: גם עדותיך שעשועי אנשי עצתי. והנה זאת ודאי, שצריך, שהאהבה הזאת לא תהיה תלויה בדבר, רצוני לאמור: לא יאהב את הכורא יתברך, על שמטיב לו ומעשירו ומצליחו, כי אם כאהבת הבן לאביו, שהיא אהבה טבעית ממש, כי טבעו מכריחו וכופהו לזה. כמאמר הכתוב: (דברים לז) הלא הוא איך קנך. ומבחן האהבה הזאת היא בזמן הדוחק והצרה. וכן אמרו חכמינו זכונם לברכה: (סו ו) ואהבת את ה' אלהיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאודך. בכל נפשך: אפילו הוא נוטל את נפשך. ובכל מאודך: בכל ממונך.

Dass jedoch Not und Kummer für die Liebe zu Gott kein Hindernis bilden, muss sich jederman auf die Fragen, die in ihm angesichts seiner traurigen Lage auftauchen, folgende zwei Antworten selbst erteilen. Die Erste wird jederman, die Andere hingegen nur der Weise und Tief-sinnige einleuchtend finden. Die erste Antwort lautet: *Was vom Himmel aus geschieht, ist zum Heile der Welt.* Selbst der Kummer und die Bedrängnis, die den Meisten als Uebel erscheinen, sind durchaus nicht zu seinem Nachteile, sondern vielmehr zu seinem Wohle. Wie der Wundarzt ein vergiftetes Glied wegschneidet, damit der Gesamtkörper gesunde und erhalten bleibe, und wie diese scheinbar herzlose, in Wirklichkeit aber eine humane Tat des Arztes ist, für die er die erhöhte Liebe des Kranken verdient, so ist jede Verfügung Gottes, ob sie seinen Körper oder seinen Besitz betrifft, zum Heile des Menschen, trotzdem er es nicht immer einzusehen vermag.

Wer von dieser Ueberzeugung beseelt ist, dessen Liebe zu Gott erschlaft nicht, trotz aller Not und allen Kummers, die er erdulden muss; sondern sie erstarkt vielmehr und wächst in seinem Innern fortwährend.

Die Einsichtsvollen jedoch bedürfen selbst dieses Grundes nicht, um in ihrer Liebe zu Gott unerschütterlich zu bleiben. Ist doch ihr ganzes Trachten, Sinnen und Beten hierauf gerichtet, des Schöpfers Ansehen in der Welt zu vergrößern und

אמנם כדי שלא תהינה הצרות קושי ומניעה אל האהבה יש לאדם להשיב אל עצמו שתי תשובות. האחת מהן שזה לכל נפש והשנית לחכמים בעלי הדעה העמוקה. האחת היא: כל מאי דעבדין מן שמיא לטב. וזה כי אפילו הצער ההוא והדוחק הנראה בעיניו רעה, איננו באמת רעה כי אם טובה אמיתית. וכמשל הרופא החותך את הבשר או את האבר הנפסד, כדי שיבריא שאר הגוף ולא ימות. אף על פי שמעשה החתוך יראה אכזרי, איננו אלא מעשה רחמנות באמת, להטיבו באחריתו ולא יסור החולה אהבתו מהרופא בעבור המעשה הלזה, כי אם יוסיף לאהבה אותו. כן הדבר הזה. כשיחשוב האדם, שכל מה שהקדוש ברוך הוא עושה עמו לטובתו הוא עושה, בין שיהיה בגופו, בין שיהיה בממונו, ואף על פי שהוא איננו רואה ואיננו מבין, איך המעשה לטובתו, ודאי לטובתו הוא, הנה לא תחלש אהבתו להקדוש ברוך הוא מפני כל דוחק וכל צער, אלא תגבר ונוספה בו תמיד. אך בעלי הדעה העמוקה אינם צריכים אפילו לשעם הלזה. כי הרי אין להם לכוף עצמם כלל, אהרי שכל תפלתם להגדיל כבוד

seinem Wunsche in jeder Beziehung zu entsprechen. Und je mehr und je grössere Hindernisse sich ihnen in den Weg stellen, deren Wegschaffung eine besondere Kraftentfaltung erheischt, um so mehr freuen sie sich über die sich ihnen darbietende Gelegenheit, die Festigkeit ihres Glaubens zu bekunden. Gleich wie der tapfere Feldherr den schweren Kampf dem leichtern vorzieht, weil er in diesem eher seine Siegesmacht entfalten kann. Ebenso freut sich jeder Liebende, wenn ihm die Möglichkeit geboten wird, dem Geliebten die Innigkeit seiner Liebe zu beweisen. Wir wollen nun von den bereits erwähnten drei Zweigen der Liebe zu Gott sprechen: von dem Anschluss an Gott, der Freude in Ihm und dem Eifer für seine Ehre.

Der Anschluss an Gott. Darunter verstehen wir, dass der Mensch mit seinem ganzem Herzen an Gott hange, so dass er alles Andere als nebensächlich betrachte. Das wird durch König Salomo bildlich erklärt: *Die liebliche Gaselle und anmutsvolle Gemse, ihre Reize befriedigen dich jederzeit; in ihrer Liebe berausche dich beständig.* Hierzu bemerken die Weisen: Wie zum Beispiel R. Eleasar Ben Pedat. Von Diesem wird erzählt, dass wenn er sich im Untermarkt von Sephoris befand und mit der Gesetzlehre befasste, er aus Zerstreuung seinen Mantel im Obermarkt zurückliess. Man sollte wohl zu jeder Zeit sich in dieser Weise Gott anschliessen, aber der Gott Ergebene wird zumindest während des Gottesdienstes mit seinem Schöpfer verbunden sein. Es wird im jerusa-

שמו יתברך, ולעשות נחת רוח לפניו, וכאשר ירבו העכובים נגדם, עד אשר יִדְרֹשׁ להם ית־כח להעבירם, כן יאמץ לבם וישמחו להראות תוקף אמונתם. כשר־צבא הרשום בגבורה, אשר יבחר לו תמיד במלחמה החזקה יותר, למען הראות תקפו בנצחונה. וכבר מורגל זה הענין בכל אוהב בשר ודם שישמח, כאשר יודמן לו שיוכל להראות בו אל אהוב־נפשו, עד היכן מניע עוצם אהבתו. ונבאר עתה ענפי־האהבה והם השלשה שזכרנו: הדבקות, השמחה והקנאה.

הדבקות. שיהיה לב־האדם מתדבק כל כך בשמו יתברך, עד שכבר יסור מלפנות והשניה אל שום דבר זולתו. והוא מה שבא עליו המשל בדברי שלמה: (נשלי ה) אילת אהבים ויעלת חן, דדיה ירווך בכל עת, באהבתה תשנה תמיד. ובגמרא (ערוזין נה) אמרו עליו על ר' אלעזר בן פדת, שהיה יושב ועוסק בתורה בשוק התחתון בצפורי וסדינו מוטל בשוק העליון של צפורי. והנה תכלית המדה הזאת להיות האדם מתדבק כך אל בוראו בכל עת ובכל שעה. אמנם לפחות בשעת העבודה. אם

lemischen Talmud von R. Channa ben Dossah erzählt, dass er einst, als er in tiefer Andacht versunken war, von einer Eidechse gebissen wurde, er aber dessen ungeachtet das Gebet nicht unterbrach. Als seine Schüler, welche Zeugen dieses Ereignisses waren, ihrer Verwunderung hierüber Ausdruck verliehen, so sagte er ihnen: Weil ich mit Innigkeit betete, habe ich den Biss der Eidechse gar nicht empfunden.

Zum Anschlusse an Gott werden wir in der heiligen Schrift mehrmals ermahnt: Du sollst den Ewigen deinen Gott lieben und allezeit in seinen Wegen wandeln. *Den Ewigen eueren Gott zu lieben, und in seinen Wegen zu wandeln und ihm anzuhängen. Vom der Ewigen, deinem Gott, sollst du Ehrfurcht haben, ihm dienen, ihm anhängen. Seine Gebote sollt ihr beobachten, seiner Stimme gehorchen, ihm dienen und anhängen,* König David spricht: *An Dir hing meine Seele.* All diese Bi-

belverse haben einen und denselben Inhalt. Sie schildern die Anhänglichkeit an Gott, in einem Grade, wo es dann dem Menschen ganz unmöglich ist, sich von Gott auch nur für Momente loszusagen. *In drei Redeformen drückt die heilige Schrift die Liebe Gottes zu Israel aus: a) Anhänglichkeit; b) Liebe; c) Verlangen.* Es sind dies eigentlich dieselben Zweige der Gottesliebe, die wir bereits erwähnt haben. Hier kommt auch die Sehnsucht und Wonne zum Ausdruck, wie sie die wahre Liebe in all Dem empfindet, was den Gegenstand derselben und seine Verhältnisse berührt.

אוהב את בוראו ודאי שתהיה לו הדבקות הלזו. ובירושלמי אמרו: רב חנינא בן דוסא עמד והתפלל ובא חברבר והכישו ולא הפסיק תפלתו. אמרו ליה תלמידיו: רבנו ולא הרגשת? אמר להון: יבוא עלי מתוך שהיה לבי מכוון בתפלה לא הרגשתי. ועל הדבקות הוזהרנו בתורה פעמים רבות. (דברים יט) לאהבה את ה' אלהיך וללכת בדרכיו. (סס יח) לאהבה את ה' אלהיכם ללכת בכל דרכיו ולדבקה בו. (סס יח) את ה' אלהיך תירא אותו תעבוד ובו תדבק ובשמו תשבע. (דברים יג) ואותו תעבדו ובו תדבקון. ודוד אמר: (תהלים סג) דבקה נפשי אחרריך. וענין כל אלה הפסוקים אחד, שהוא הדבקות שהאדם מתדבק כל כך בו יתברך, עד שאינו יכול להפרד ולזוז ממנו. ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: (נרדמית נס פסס כ) אמר רבי שמעון בן לוי: בשלשה לשונות של חבה חבב הקדוש ברוך הוא את ישראל ואנו למדים אותם מן המקראות. בדביקה, בחשיקה ובחפיצה. והם ממש ענפי האהבה העקריים. והיינו התשוקה

Die Freude in Gott ist eine Grundbedingung der Gottesverehrung. König David ruft uns daher zu: *Dienet dem Ewigen mit Freude, erscheinet vor ihm mit Jubelgesang.* Ferner: *Aber die Gerechten freuen sich, jauchzen vor Gott und jubeln in Freude.* Und die Rabbinen sagten: *Die göttliche Gegenwart wird nur dort empfunden, wo Freude über irgend eine religiöse Handlung herrscht.* Anknüpfend an die zuletzt citirten Worte des Psalmisten sagten die Rabbinen: *Wenn du dich zum Betten ansickst, so freue dich in dem Bewusstsein, dass du zu einem Gotte ohne Gleichen betest.* Wenn sich jemand hierüber herzlich freut, dass es ihm beschieden ist, dem allgepriesenen, unvergleichbaren Herrn zu dienen, mit seiner Lehre und seinen Geboten sich zu befassen, in denen allein die wahre Vollkommenheit und die kostbarsten Schätze zu finden sind, so ist seine Freude eine wahre, eine vollkommen begründete. Salomo drückt den Zug zur höchsten Weisheit so aus: *Ziehe mich dir nach, so laufen wir, der König führte mich in seine Gemächer. Wir freuen uns und sind fröhlich in dir. Die Redlichen lieben dich.* Denn je tiefer jemand in die göttliche Weisheit eindringt, je mehr man sich von der Grösse Gottes überzeugt, desto grösser ist dessen Freude, desto heiterer ist sein Herz. Der Psalmist wünscht es daher, *dass sich Israel seines Schöpfers freue und die Kinder Zions mit ihrem Könige jubeln.* Er, der diese Tugend bereits in sehr hohen Masse erreicht

שוכרתי. והדבקות והנחת והעונג הנמצא בעסק עיניו של הנאהב. השני הוא השמחה והוא עקר גדול בעבודה. והוא מה שדוד מזהיר ואומר: (תהלים ק) עבדו את ה' בשמחה בואו לפניו ברננה. ואומר: (סס סה) וצדיקים ישמחו ויעלצו לפני אלהים וישישו בשמחה. והכמינו זכרונם לברכה אמרו: (סנת קיז) אין השכינה שורה אלא מתוך שמחה של מצוה. ועל הפסוק שזכרנו למעלה: עבדו את ה' בשמחה. אמרו במדרש שוחר טוב: אמר רבי כשתהיה עומד להתפלל, יהא לבך שמח עליך. שאתה מתפלל לאלהים שאין כיוצא בו. כי זאת היא השמחה האמתית, שיהיה לבו של האדם עלו. על שהוא זוכה לעבוד לפני הארון יתברך. שאין כמוהו, ולעסוק בתורתו ומצוותיו, שהם השלמות האמתית והיקר הנצחי. ושלמה אמר במשל החכמה: (סיר הסירים ח) משכני אחרך נרוצה, הביאני המלך חדריו נגילה ונשמחה בך. כי כל מה שזוכה האדם להכנס יותר לפניו בחדרי ידיעת גדולתו יתברך, יותר תגדל בו השמחה ויהיה לבו שש בקרבנו. ואמר: (תהלים קנז) ישמח ישראל בעושיו בני ציון יגילו במלכם. ודוד, שכבר הגיע אל המעלה הזאת שעור

hatte, sprach: *Angenehm sei Ihm meine Rede, ich freue mich des Herrn.* Ferner: *Ich komme zum Altar Gottes, zu Gott meiner Jubelwonne, und preise dich mit der Zither, Gott, mein Gott.* Ferner: *Es jauchzen meine Lippen, wenn ich dich lobpreise, und meine Seele, die du erlöst hast.* Er freute sich so sehr hierüber, vom Lobe Gottes zu sprechen, dass seine Lippen sich beinahe von selbst bewegten, als es galt, Gott zu preisen. Und das kam daher, dass seine Seele ganz durchglüht war von Freude in Gott. Deshalb schliesst der Vers mit den Worten: *Und meine Seele, (preiset dich) die du erlöst hast.* Wir finden ferner, dass Gott es tadelte dass Israel ihm nicht mit Freudigkeit diente. Denn es heisst: *Darum, dass du dem Ewigen, deinem Gotte, nicht mit Freude und frohem Herzen gedient.* Und als König David wahrnahm, dass die Nation mit Freudigkeit zum Tempelbau beisteuerte, so betete er, dass diese Tugend ihnen stets erhalten bleibe. Denn es heisst: „*Und nun, sprach König David zu Gott, habe ich gesehen, mit welcher Freudigkeit dein hier anwesendes Volk dir seine Spenden darbringt. O, Ewiger, Gott unserer Väter: Abraham, Jizchak und Israel! bewahre du stets diesen Geist in uns, dass er der Antrieb und die Richtschnur sei für alle Gesinnungen und Herzensneigungen deines Volkes, und mache darin fest und stark ihr Herz, dass sie stets nach dir verlangen!*“

גדול, אמר: (סס קד) יערב עליו שיהי אנכי אשמה בה'. ואמר: (סס נג) ואבואה אל מזבח־אלהים אל אל שמחת גילי ואורך בכנור אלהי. ואומר: (סס עח) תרננה שפתי כי אזמרה לך ונפשי אשר פדית. והיינו, כי כל כך היתה מתגברת בקרבו השמחה, שכבר השפתים היו מתנענעות מאליהן ומרגנות בהיותו עוסק בתהלותיו יתברך. וכל זה מגדל התלהטות נפשו, שהיתה מתלהטת לפניו. הוא מה שסיים: ונפשי אשר פדית. ומצינו שנתרעם הקדוש ברוך הוא על ישראל מפני שחסרו תנאי זה בעבודתם. הוא שנאמר: (דצריס כח) תחת אשר לא עבדת את ה' אלהיך בשמחה ובשוב לבב. ורוד, לפי שראה את ישראל בעת התנדבם לבנין־הבית, שכבר הניעו למעלה הזאת, התפלל עליהם שתתקים בהם המדה הטובה הזאת ולא תסור מהם. הוא מה שאמר: (דצרי סיניס א. כט) ועתה עמך הנמצאו פה ראיתי בשמחה להתנדב לך. ה' אלהי אברהם יצחק וישראל אבותינו שמרה זאת לעולם ליצר מחשבות לבב עמך והכן לבכם אליך. הענף השלישי הוא הקנאה, שיהיה האדם מקנא לשם קדשו, שונא את משנאיו, ומשתדל להכניעם

Der dritte Zweig der Liebe zu Gott ist der Eifer für seine Ehre. Der Mensch begeistere sich für die Heiligkeit des göttlichen Namens, hasse seine Feinde und suche sie zu demütigen, damit die Gottesverehrung eingehalten und der Ruhm des Allmächtigen vermehrt werde. In diesem Sinne sind zu fassen die Worte des Psalmisten: *Hasse ich doch deine Feinde, o Gott, und mit deinen Widersachern hadere ich stets.* Ebenso die Worte des Propheten Elijahu: *Ich ereiferte mich für den Ewigen Zebaoth.* Und welcher Lohn ward dem Gotteseiferer zu-theil! „*Weil er sich für Gott ereiferte, brachte er Sühne dem Volke Israel.*“

Die Rabbinen verurtheilen jeden, der eine Gottesentweihung nicht aus allen Kräften verhindert, mit gleicher Strenge, wie den, der sie vollbracht hat. Und im Midrasch Echah heisst es: *Ihre Fürten sind wie die Rehe. Wie diese bei drückender Hitze die Gesichter von einander abwenden, so hatten die Grossen Israels kein Auge für die Vergehungen ihrer Zeitgenossen. Es sprach daher der Heilige, gepriesen sei er: Es wird eine Zeit kommen, wo auch ich gegen sie in gleicher Weise verfare.* Und das ist vollkommen einleuchtend. In dem Maasse, als es dem Freunde unmöglich ist, bei der Beschimpfung oder Züchtigung seines Freundes gleichgiltig zu bleiben, so wird auch der Gottesverehrer bei der Entweihung des göttlichen Namens oder einer Uebertretung seiner Gebote sich ruhig verhalten. Es sprach daher König Salomo: *Nur die sich von der Torah abwenden, haben ein Lob für den*

במה שיוכל, כדי שתהיה עבודתו יתברך נעשית וכבודו מתרבה. והוא מה שאמר דוד עליו השלום: (תהלים קל"ט) הלא משנאיך ה' אשנא ובתקוממך אתקוטט, תכלית שנאה שנאתים. ואלהיו אמר: (וילאכיס ח. יט) קנא קנאתי לה' צבאות. וכבר ראינו למה זכה בעבור קנאתו לאלקיו במאמר הבתוב: (צנדנר כה) תחת אשר קנא לאלהיו ויכפר על בני ישראל. וכבר הפליגו חכמינו זכרונם לברכה לדבר במי שיש בידו למחות ואינו מוחה, וגורו דינו להתפס בעון החוטאים עצמו. ובמדרש איכה אמרו: היו שריה כאילים, מה אילים הללו בשעת שרב הופכים פניהם אלו תחת אלו, כך היו גדולי ישראל רואים דבר עברה והופכים פניהם ממנו. אמר להם הקדוש ברוך הוא: תבוא השעה ואני אעשה להם כן. וזה פשוט. האוהב את חברו באמונה אי אפשר לו לסבול ולהתאפק בראותו מכים ומחרפים אותו, ובודאי שיצא לעזרתו. גם האוהב שמו יתברך לא יוכל לסבול ולראות הלול שמו הם ושלום, ושיעברו על מצותיו. והוא מה שאמר שלמה: (נעלי כה)

Sünder; die sie jedoch lieben, werden ihn bekämpfen. Die dem Bösen Beifall zollen, anstatt ihn zurechtzuweisen, sind denen gleich zu achten, die die Gesetzlehre verlassen, und tragen Schuld, wenn sie, was Gott behüten möge, entweiht wird. Dagegen werden die über die Lehre wachen und sie stützen, gewiss den Kampf für sie mutig aufnehmen. Um so weniger werden sie gegen deren Entweihung gleichgiltig bleiben. Gott sprach daher zu Hiob: „*Lass hervorbrechen die Fluten deines Zornes und schlage mit deinem Blicke jeden Hochmütigen nieder. Demütige mit deinem Blicke jeden Hochmütigen und zermalme die Frevler an ihrer Stätte. Wirf sie alle in den Staub, ihre Gesichter verhülle mit demselben.* Ist auch dies die Weise, zu manifestiren die Liebe Gottes, die im frommen Herzen wohnt. Und der Psalmist sprach: „*Gottesverehrer, hasset das Böse!*“

Bisher erklärten wir das Wesen der frommen Handlung und ihrer Formen. Wir schreiten nun zur Bestimmung des Begriff's der guten Gesinnung. Auch haben wir bereits auf den Unterschied aufmerksam gemacht, der zwischen *לשמה* und *שלא לשמה* in all ihren Graden liegt. Nun ist es wohl wahr, dass wenn jemand mit seiner Gottesverehrung die Absicht verbindet, durch dieselbe seine Seele zu läutern, damit sie einst würdig sei, im Kreise der Gerechten und Frommen den Anblick Gottes zu geniessen, wir diese Absicht nicht missbilligen. Wir dürfen sie aber auch nicht als die richtige bezeichnen; weil

עוזבי תורה יהללו רשע ושומרי תורה יתגרו בם. כי מהלל-רשע ברשעתו, אשר לא יוכיחו על פניו מומו, הם הם עוזבי-התורה, הם הם הגורמים, שתתחלל הסדושלום. אך שומריה, המתחזקים להחזיקה, ודאי שיתגרו בבני רשע, מבלתי יכלתם להתאפק ולהחריש. והקדוש ברוך הוא אמר אל איוב: (איוב ו) הפיץ עברות אפך וראה כל נאה והשפילהו וראה כל נאה והכניעהו והדוך רשעים תחתם, טמנם בעפר יחד, פניהם הכוש בטמון. כי זה תוקף האהבה, שיוכל האוהב את בוראו באמת להראותו בפועל. ואומר: (תסלים ז) אוהבי ה' שנאו רע.

הנה בארנו עד הנה החסידות התלויה במעשה ובאופן העשיה, נבאר עתה החסידות התלויה בכונה. וכבר דברנו גם כן למעלה מענין לשמה ושלא לשמה למדרגותיהם. אמנם ודאי, שמי שמתכוון בעבודתו לטהר נפשו לפני בוראו, למען תזכה לשבת את פניו בכלל הישרים והחסידים, לחזות בנועם ה' ולבקר בהיכלו ולקבל הגמול אשר בעולם הבא, אין כונתו זו רעה, אולם לא נוכל לאמר עליה גם כן, שהיא הכונה היותר טובה והרצויה. כי כל זמן

der Mensch, insolange er durch den Gottesdienst sein eigenes Wohl zu fördern sucht, immer nur aus Eigennutz Gott dient, während die Frommen von dem Wunsche beseelt sind, dem Allerhöchsten ausschliesslich zu seiner Ehre, zur Verherrlichung seines Namens zu dienen. In dieser Weise und mit dieser Gesinnung Gott zu dienen, ist nur demjenigen gegeben, der bereits von einer mächtigen Liebe zu Ihm ergriffen ist, so dass die Verherrlichung Gottes seinen innigsten Wunsch bildet und die Verken- nung des Allgütigen seitens seiner Mitmenschen ihm wehtut. Wer in dieser Weise Gott dient, be- strebt sich, dass Gott zumindest durch ihn selbst verherrlicht werde. Er wünscht es auch, dass Alle das Ihrige beitragen und empfindet Schmerz, wenn sie zu wenig hierin leisten. Um so mehr betrübt es ihn, wenn er, sei es irrtümlich, oder im Drang der Verhältnisse, oder wegen Unzu- länglichkeit seiner moralischen Kraft, daran behindert ist, diese erhabene Pflicht in all ihren Punkten zu erfüllen. Was auch jener Bibelvers bestätigt: *Wahrlich, es giebt keinen gerechten Menschen auf Erden, der nur das Gute übte, ohne jemals zu sündigen.*

Dieser Gedanke ist im Buche תנא דבי אליהו erörtert worden. Dasselbst heisst es: Jeder israelitische Weise, der eine wahr- hafte Auffassung der Torah hat, der sich bekümmert um die Ehre Gottes und Israels, und tief betrübt ist, über Jerusalems und des heiligen Tempels Untergang, der keinen höhern Wunsch kennt, als den Wiederaufbau dieser Beiden, sowie die allgemeine Rettung Israels und die Einsammlung aller Exilanten, dessen Worte alle wer-

שהאדם מתכון בעבודתו לטובת עצמו, סוף סוף עבודתו לצורך עצמו. אך הכונה האמתית המצויה בחסידים, אשר טרחו והשתדלו להשיגה, היא: שיהיה האדם עובד רק למען אשר ירבה ויגדל כבודו של האדון ברוך הוא. וזה אפשר, אחרי שהתגבר באהבה אליו יתברך ויהיה הומד ומתאוה להגדלת כבודו ומצטער על כל שימעט ממנו, כי אז יעבוד עבודתו לתכלית זו, שלפחות מצדו יתגדל כבודו יתברך, ויתאוה: כי כל שאר בני האדם יהיו כמו כן, ויצטער ויתאנה על מה שממעטים שאר בני האדם, וכל שכן על מה שממעט הוא עצמו בשונג או בחולשת הטבע, אשר קשה לו להשמר מן החטאים בכל עת. כענין הכתוב: (קס"ט ז) כי אדם אין צדיק בארץ אשר יעשה טוב ולא יחטא. ודבר זה בארוהו בתנא דבי אליהו זכרונו לברכה. אמרו: כל חכם מישראל שיש בו דברי תורה לאמתו ומתאנה על כבודו של ישראל כל ימיו ומתאוה ומיצר לכבוד ירושלים ולכבוד בית המקדש

den Eingebungen des heiligen Geistes sein. Hieraus entnimmst du, dass die allerrichtigste Gesinnung die ist, welche von jedem Eigennutze entfernt, nur auf die Verherrlichung und Heiligung Gottes abzielt, der sich in seiner Schöpfung geheiligt sieht, wenn sie seinen Willen erfüllt. Hierauf bezieht sich jener Ausspruch der Weisen: *Wer ist der wahrhaftig Fromme? Der mit selbstverleugnender Liebe sich seinem Schöpfer weiht.* Ein Frommer, der diese Stufe erreicht hat, wird daher über die Erfüllung seiner gottesdienstlichen Pflichten hinaus auch noch sich tief betrüben, über das traurige Los Israels im Exil und über die Verwüstung des heiligen Landes. Da dies auch zur Verminderung des Ansehen Gottes bei den Gegnern beiträgt. Dagegen wird er nur in der Erlösung Israels seinen höchsten Wunsch erfüllt sehen, indem hierdurch die allgemeine Verehrung Gottes sich notwendig steigern muss. Daher

ergänzt sich das oberwähnte Citat aus dem Buche *והיה עליהו* mit dem Ausspruch: (Der genannte Weise) betet ununterbrochen um die Erlösung Israels und um die Wiederherstellung der himmlischen Ehre in ihrer vollen Erhabenheit.

Sollte jemand fragen: Wer und was bin denn ich, dass ich für die in's Exil geratenen Stammesbrüder und das zerstörte Jerusalem zu Gott mit Erfolg beten könnte? Wird denn infolge meines Betens die Einsammlung aller Juden aus den Ländern ihrer Verbannung stattfinden und deren Heil emporblühen? So diene ihm zur Antwort folgender talmudische Ausspruch: *Deshalb ist der Mensch einzeln in*

ולישועה שתצמח בקרוב ולכנוס גליות, זוכה לרוח הקודש בדבריו. נמצאת למד, שזאת היא הכונה המעולה, שהיא רחוקה לגמרי מכל הנאת עצמו ואינה אלא לכבודו של מקום ולקדושת שמו יתברך המתקדש בבריותיו בשעה שעושים רצונו. ועל זה אמרו: איזה הוא חסיד? המתחסד עם קונו. והנה החסיד כזה, מלבד העבודה שהוא עובד במעשה מצותיו על הכונה הזאת. הנה ודאי צריך שיצטער תמיד צער ממש על הגלות ועל החורבן, מצד מה שזה גורם מעוש כביכול לכבודו יתברך, ויתאוה לגאולה, לפי שבה יהיה עליו לכבוד שמו יתברך. והוא מה שנאמר בתנא דבי אליהו שהבאנו למעלה: ומתאוה ומיצר לכבוד ירושלים וכו' ויתפלל תמיד על גאולתן של ישראל והשבת כבוד שמים לעילוי. ואם יאמר אדם: מי אני ומה אני ספון שאתפלל על הגלות ועל ירושלים? המפני תפילתי יכנסו הגליות ותצמח הישועה? תשובתו בצדו, כאותה ששינינו: (סנהדרין לח) „לפיכך נברא האדם יחודי, כדי שכל אחד יאמר: בשבילי

die Welt gesetzt worden, damit jeder Einzelne sagen kann: *meinetwegen ist die Welt erschaffen worden.* Und ferner entspricht es dem Wunsche Gottes, dass seine geliebten Kinder sich aus ihrer Verbannung herausschauen und zu Ihm um ihre Erlösung beten. Wird auch ihre Bitte vorläufig nicht gewährt, weil noch zur Unzeit, oder aus andern Gründen, so haben sie dennoch mit dem Bitten allein schon ihre Pflicht getan, und der Allgütige nimmt es wohlgefällig auf.

Der Prophet Jesajas beklagte sich daher über seine Zeitgenossen, dass sie in dieser Hinsicht so gleichgiltig waren, und rief ihnen die Worte zu: *Und Gott sah, dass keiner da war, und staunte, dass keiner anhaltend betete.* Ferner: *Und ich habe mich umgesehen, da war kein Helfer, und ich staunte, niemand trägt zur Hilfe bei.* Und Jeremias sprach:

Die Verworfene nennt man dich, Zion, für deren Wohl niemand betet. Hieraus entnehmen die Rabbinen, dass Israel verpflichtet ist, für Zion zu beten. Ist dies, wie wir sehen, unsere Pflicht, so dürfen wir uns derselben wegen unserer Schwäche nicht entziehen. Denn diesbezüglich ist uns erklärt worden: *Es obliegt dir nicht, die Arbeit zu vollenden, doch hast du nicht das Recht, dich von ihr völlig frei zu machen.* Ferner sprach der Prophet in Bezug auf Jerusalem: *Niemand führt sie von allen Kindern, die sie geboren, und niemand fasst sie an der Hand, von allen Söhnen, die sie erzogen hat.* An anderer Stelle sprach derselbe Prophet: *Alles Fleisch ist Gras, und all seine Güte ist wie die Blume auf dem Felde.* Hierzu bemerken die Rabbinen: Bei allem Guten, welches sie ausüben,

נברא העולם. וכבר נחת רוח־היא לפניו יתברך, שיהיו בניו מבקשים ומתפללים על זאת. ואף שלא תעשה בקשתם, מפני שלא הגיע הזמן או מאיזה טעם שיהיה, הנה הם עשו את שלהם והקדוש ברוך הוא שמה בזה. ועל העדר־זה הדבר התרעם הנביא: (ישעיה נט) וירא כי אין איש וישתומם כי אין מפניע. ואמר: (סס סג) ואביט ואין עוזר ואשתומם ואין סומך. ואמר: (ירמיהו ל) ציון היא דורש אין לה, ופרשו חכמינו זכרונם לברכה: (סוטה נא) מכלל דבעיא דרישה. הרי כאן שחייבים אנחנו בזה ואין לנו להפטר מפני מעוט כחנו, כי על כיוצא בזה שנינו (לכות פג) לא עליך המלאכה לגמור ואין אתה בן חורין להבטל הימנה. ואמר עוד הנביא: (ישעיה נח) אין מנהל לה מכל בני ילדה ואין מחזיק בידה מכל בני גדלה, ואמר: (סס נ) כל הבשר חציר וכל חסדו כציץ השדה. ופרשו חכמינו זכרונם לברכה: שכל חסד שעושים, לעצמם הם עושים, לטובת נפשם ולהנאתם,

denken sie stets nur an sich selbst, an ihr eigenes Wohl. Sie hegen niemals eine vollkommen reine, von jedem Eigennutz freie Absicht, und beten auch nie zu dem Zwecke, dass die Ehre Gottes an Ansehen zunehme und Israel endgiltig erlöst werde, trotzdem sie es nicht unterlassen sollten, weil das Erste nur durch das Eintreffen des Zweiten möglich ist. Wie es uns im Buche durch die Worte: „*Der bekümmert ist um die Ehre Gottes und Israels*“ angedeutet wird, in denen beide Begriffe: „*Gottes Ehre und die Ehre Israels*“ zusammengefasst sind.

Du hast nun zweierlei Dinge erfahren. Erstens, dass jede gottesdienstliche Handlung zur Hebung des göttlichen Ansehens dienen soll. Zweitens, dass man dieser Pflicht nur dann genüge leistet, wenn man sich gleichzeitig für das Wohl Israels redlich bemüht.

Aber dabei ist auch der Zweck der Frömmigkeit, das Heil der Zeitgenossen zu fördern. Jeder Fromme halte daher bei all seinen Handlungen auch dieses Ziel vor Augen, um auf seine Mitmenschen veredelnd einzuwirken und von ihnen jedes Unheil abzuwehren. In diesem Sinne fassen wir die Worte des Propheten: *Preiset den Gerechten, der Gutes tut, die Früchte ihrer Taten geniessen sie. Preiset ihn, der mit seinen Früchten eine ganze Generation labt.* Die Ermahnung Moses an die von ihm entsendeten Kundschafter: im Lande Kanan Umschau zu halten „*ob da ein Baum sei,*“ wird von den Schrifterklärern gedeutet, dass unser ältester Prophet sich vergewissern wollte, ob unter dem Volke, von dessen Lande die Israeliten Besitz ergreifen sollten,

ואינם מתכוונים לכונה השלמה הזאת ולא מבקשים על עילוי הכבוד ונאולתם של ישראל. שהרי אי אפשר לכבוד העליון להתרבות אלא בנאולתם של ישראל וברבוי כבודם. שזה תלוי בזה באמת, וכמו שכתוב בתנא דבי אליהו שהזכירתי: „ומתאנה על כבודו של הקדוש ברוך הוא ועל כבודן של ישראל.“ נמצאת למד שני דברים יש בענין זה. א) הכונה בכל מצוה ועבודה, שתהיה לעלוי כבודו של מקום, במה שהבריות עושים נחת רוח לפניו. ועוד הצער והבקשה על עלוי הכבוד הזה שיעשה בשלמות בעילוי כבודם של ישראל ולטובתם. ב) ואמנם עוד עיקר יש בכונת החסידות, והוא טובת הדור. שהנה ראוי לכל חסיד שיתכון במעשיו לטובת דורו כלו לזכות אותם ולהנין עליהם. והוא ענין הכתוב: אמרו לצדיק כי טוב כי פרו מעלליהם יאכלו. שכל הדור אוכל מפרותיו. וכן אמרו הכמינו זכרונם לברכה: היש בה עין, אם יש מי שמנין על דורו בעין. ותראה

ein frommer Mann lebe, der, dem schattigen Baume gleich, seine Umgebung beschützen könnte. Auch hieraus geht hervor, dass es der Wunsch Gottes ist, dass die Frommen Israels die übrigen Schichten des Volkes veredeln und in ihren Schutz nehmen. Denn in der Verbindung des Palmzweiges mit dem Paradiesapfel, der Myrthe mit der Bachweide erblickten unsere Weisen das Symbol der Einheit aller Schichten, die einander ergänzen, und für einander versöhnend wirken müssen. Will doch der Allgepriesene nicht den Tod der Sünder, sondern, dass sie sich bessern. Und hieraus erwächst den Frommen die Pflicht, an ihrer Läuterung zu arbeiten und für ihre Sündenvergebung zu beten.

Mit Bezug auf die Stelle im Buche Daniel (X.13.) machen die Rabbinen die schöne Bemerkung: *Nicht eher verliess Gabriel, der Erzengel, seine fürbittende Stellung, bis er nicht des Losspruches Israel's sicher war.*

Auch der Zuruf an Gideon (Richter 6. 14.) wird von den Weisen so gedeutet: *Ziehe hin, mit der Kraft gerüstet, die dir zuteil geworden, zum Lohne für die Fürsprache, die du für Israel eingelegt.* Denn nur die Israel lieben, liebt Gott. In dem Maasse, als jemand Israel von Herzen liebt, in gleicher Weise, erhebt auch ihn Gott. Und in der Tat, dies sind die wahren Hirten und Führer Israel's, an denen der Allgütige, seinen Gefallen hat, die sich ganz hingeben für seine Heerde, und sich eifrig bestreben, mit allen Mitteln ihre Wohlfart und ihren Frieden zu begründen, und sich immer in den Riss stellen, für sie an-

שזה רצינו של מקום שיהיו חסידיו ישראל מזכים ומכפרים על שאר המדרגות שבהם. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה כלולב ומינו: (ויקרא כג פ) יבואו אלה ויכפרו על אלה שאין הקדוש ברוך הוא חפץ באבדן הרשעים. אלא מצוה מוטלת על החסידים להשתדל לזכותם ולכפר עליהם. וזה צריך שיעשה בכונת עבודתו וגם תפלתו בפועל, דהיינו שיתפלל על דורו. לכפר על מי שצריך כפרה, ולהשיב בתשובה מי שצריך לה, וללמד סניגוריא על הדור כלו. וכבר אמרו חכמינו זכרונם לברכה על פסוק: ואני באתי בדבריך. (דניאל) שלא חזר גבריאל ויכנס לפניו מן הפרגוד אלא בשלמד סניגוריא על ישראל. וגדעון נאמר לו: (סופטיס ו) לך בכחך זה, לפי שלמד סניגוריא על ישראל. כי אין הקדוש ברוך הוא אוהב אלא למי שאוהב את ישראל. וכל מה שאדם מגדיל אהבתו לישראל, גם הקדוש ברוך הוא מגדיל עליו. ואלה הם הרועים האמתים של ישראל, שהקדוש ברוך הוא חפץ בהם הרבה, שמוסרים עצמם על צאנו, ודורשים ומשתדלים על שלומם וטיבתם בכל הדרכים,

dachtsvoll beten, auf dass sich die Pforten des Segens ihnen erschliessen mögen. Hier ein Bild: Wen liebt ein Vater tiefer und inniger, als denjenigen, der seinen geliebten Kindern aufrichtige Liebe erweist?! Für diese Tatsache besitzen wir das Zeugnis der Natur. Und von diesem Gesichtspunkte aus wurden jene Hohepriester arg getadelt, welche es unterliessen, für ihre Zeitgenossen mit ihrer Andacht einzustehen. In diesem Sinne sagten unsere Gelehrten: Der Prophet Elijahu versagte seinen Umgang Rabbi Josua Ben Lewi, weil Dieser in der Entfernung von drei Parsangen es zuash, wie ein

Löwe einen armen Mann zerrissen hatte, ohne ihm beizustehen. Aus all dem ist ersichtlich, dass die Frommen verpflichtet sind, für ihre Zeitgenossen zu beten und zu streben.

Bis her haben wir die Hauptelemente der Frömmigkeit erklärt. Deren Einzelheiten sind der Erwägung jedes Klardenkenden überlassen, dass er von denselben seinerzeit den richtigen Gebrauch mache.

ועומדים תמיד בפרץ להתפלל עליהם, לבטל מעליהם הגזרות הקשות, ולפתוח עליהם שערי הברכה. הא למה זה דומה? לאב שאינו אוהב לשום אדם יותר ממי שרואה שאוהב את בניו אהבה נאמנת. והוא דבר, שהטבע יעיד עליו. והוא ענין הכהנים הגדולים שאמרו עליהם: (ונכות יח) שהיה להם לבקש החמים על דורם ולא בקשו. וכן אמרו: (סו) ההוא נברא דאכליה אריא ברחוק תלת פרסי דר' יהושע בן לוי ולא אשתעי אליהו בהדיה. הרי לך החובה המוטלת על החסידים, לבקש ולהשתדל על בני דורם. והנה כבר בארנו חלקי החסידות הראשונים, ופרטיהם מסורים לכל בעל שכל ולכל לב טהור להתנהג בם בדרך הישר, לפי השרשים האלה. כל דבר בעתו.



Zwanzigster Abschnitt.

Von der Erwägung der Frömmigkeit.

Wie gedeiht man in der wahren Frömmigkeit? In Sachen der Frömmigkeit ist nicht der flüchtige Schein, sondern die Erwägung der Folgen massgebend.

Nun wollen wir die von der Frömmigkeit bedingten Erwägungen darstellen, und zwar als ein sehr wichtiges Element. Denn wahrlich, dies ist die mühevollste Geistesarbeit in der Frömmigkeit. Gar subtil ist ihr Wesen und bietet dem Weltsinn sehr viele Angriffspunkte. Und eben darin liegt die grosse Gefahr. Viele edle Handlungen versteht ein böser Sinn als verwerflich darzustellen, während er umgekehrt schwere Vergehungen als verdienstreiche Handlungen erscheinen lässt. In der Tat, ist es fast unmöglich, ohne die drei nachstehenden Behelfe hierin stets das Richtige zu treffen. Das Erste ist: ein redliches Herz, das durchaus keine Ungradheit zulässt, und kein anderes Ziel hat, als seines Schöpfers Wohlwollen zu erringen. Das Zweite ist: die Motive seines Tun's genau zu erforschen und dahin zu streben, es diesem Zwecke gemäss zu bessern. Und nach all Diesem hat er sein Vertrauen einzig und allein auf Gott zu setzen. Dann nur gilt von ihm der Ausspruch: *Heil dem, der seine Kraft in dir findet.* Ferner: *Er entzieht denen seine Wohltat nicht, die redlich wandeln.*

פרק כ

במשקל-החסידות.

הדברים הדרושים להצלחת האדם בחסידות. אין לדון דברי-החסידות לפי מראיהם, כי אם לפי תולדותיהם.

מה שצריך לבאר עתה הוא משקל-החסידות. והוא ענין עקרי מאד. ותדע באמת, שזה היא המלאכה הקשה שבחסידות, כי דקותו רבה ויש ליצר בדבר הזה כניסה גדולה, על כן נמצאת סכנת השוקל בעיני החסידות עצומה. כי הרבה דברים טובים יוכל היצר לרחק, כאלו הם רעים, והרבה הטאים לקרב, כאלו הם מצות גדולות. ובאמת לא יוכל איש להצליח במשקל-החסידות זולתי בשלשה דברים האלה: (א) שיהיה לבו ישר שבלבבות, שלא תהיה פניתו אלא לעשות נחת-רוח לפניו יתברך; (ב) שיהיה מעין על מעשיו עיון גדול וישתדל לתקנם על פי התכלית הזאת, ואחרי כל זאת (ג) יהיה משליך יהבו על ה'. שאז יאמר בו: (תסליס פד) אשרי אדם עז לו כך מסלות בלבבם, כי שמש ומגן ה' אלהים וכו' לא ימנע טוב להולכים בתמים. אמנם אם יחסר לו

Fehlt ihm jedoch eine dieser Bedingungen, wird er nimmer die Vollkommenheit erreichen. Im Gegenteil er ist in Gefahr, rückfällig zu werden. Das will sagen: Ist seine Absicht nicht richtig, oder er ist denkfaul, oder, was schlimmer ist, dass er bei all dem nicht von unbedingtem Gottvertrauen beseelt ist, so wird er kaum dem Rückfall entgehen. Entspricht er jedoch all diesen Anforderungen, wird er ohne Unfall seinen Weg gewiss machen.

In diesem Sinne ist das Wort im Gebete der Channah zu fassen: *Die Schritte seiner Frommen behütet er.* Und auch David sagte: *Gott verlässt die Frommen nimmer. Ewig stehen sie unter seiner Hut.* Es ist überhaupt zu erwägen, dass man in Sachen der wahren Frömmigkeit nicht auf den ersten Blick urteilen dürfe, sondern auch die Tragweite jeder Handlung ermessen muss. Denn oft erscheint die Handlung an sich ganz richtig, deren Folgen jedoch möglicherweise böse sein können, so hat sie selbst zu unterbleiben. Wer sie trotzdem vollführt, ist ein Sünder, doch kein Frommer.

Vor uns liegt das Ereignis des Gedaliah Ben Achikam, der wegen seiner grossen Frömmigkeit, um nicht Ismael zu verurteilen, oder überhaupt eine üble Nachrede über ihn anhören zu müssen, dem Jochanan zurief: „*Du sprichst eine Lüge aus über Ismael!*“ Und was war die Folge? Er selbst starb, Israel geriet in die Verbannung, und der letzte, noch vorhandene Funke des nationalen Lebens erlosch. Und auch die Bibel schreibt den Tod

אחד מן התנאים האלה, לא יגיע אל השלמות וקרוב הוא להכשל ולנפול. כי אם הכונה לא תהיה מובחרת וזכה, או אם יתדשל מן העיון במה שיוכל לעיין, או אם אחרי כל זה לא ישען באלהיו, קשה לו שלא יפול. אך אם שלשתם ישמור כראוי: תמימות המחשבה, עיון במעשים והבטחה, אז ילך בטח באמת ולא יאונה לו כל רעה. הוא הדבר שאמרה חנה בנביאותה: (סמואל ח. ג) רגלי חסידיו ישמור, ודוד כמו בן אמר: (זכריה נג) כי ה' אוהב משפט ולא יעזוב את חסידיו לעולם נשמרו.

והנה מה שצריך להבין הוא, כי אין לדון דברי החסידות על מראהם הראשון. אלא צריך לעיין ולהתבונן עד היכן תולדות המעשה מניעות. כי לפעמים המעשה עצמו יראה טוב ותולדותיו רעות, ועל בן ראוי להדול מעשותו. וכל העושה מעשה כזה הוטא הוא ולא חסיד. הנה מעשה גדליה בן אחיקם גלוי לעינינו שמפני רוב חסידותו, לבלי דון את ישמעאל לכף חובה או שלא לקבל לשון הרע, אמר ליונתן בן קרה: שקר אתה דובר על ישמעאל! ומה גרם? שמת הוא ונפזרו בני ישראל וכבה נחלתם הנשארה. וכבר ייחס הכתוב הריגת האנשים, אשר נהרגו

all derer, die damals umkamen, ihm zu. Auch eine Talmudstelle stimmt mit dem überein, indem es heisst: Alle Leichen der Leute, die durch die Hand Gedaliah's umkamen.

Auch der Ruin des zweiten Tempels ist dem Umstande zuzuschreiben, dass eine ähnliche Frömmigkeit, wie wir sie hier in Erwägung ziehen, zu jener Zeit ganz abhanden gekommen war. Dies ersehen wir aus dem Falle Bar Kamzah's. Die Rabbinen waren nämlich im Interesse des Friedens geneigt, die Annahme eines fehlerhaften Opfers des römischen Statthalters zu gestatten. Diese Toleranz wehrte Rabbi Secharias, Sohn Aquilas, mit dem Bemerkten ab: Soll es etwa heissen: *Auch Fehlerhaftes dürfe man fortan auf dem Altar des Herrn darbringen?* Hierauf empfahlen die Rabbinen die Anwendung eines etwas gewaltsamen Mittels, um diese Schwierigkeit zu überwinden. Auch diesem Auskunftsmittel wollte Rabbi Sacharja, Sohn des Aquialas, sich nicht anschliessen. Inzwischen verleumdete dieser Bösewicht die ganze Nation, dass sie sich gegen Cäsar förmlich auflehne. Dieser kam herbei und zerstörte Jerusalem. Hierauf bezieht sich der Ausspruch des Rabbi Jochanan Ben Sakkai: *Die nicht richtig angewandte Frömmigkeit des Rabbi Scharjas, Sohn des Aquilas, verheerte unseren Tempel, steckte in Brand unsere Hallen und veranlasste unsere Zerstreung unter die Nationen.*

Hieraus ersieht man, dass in Sachen der Frömmigkeit nicht die Handlung an sich beurteilt werden dürfe, sondern es gehört hierzu die volle Geisteskraft, um richtig zu ermessen, ob nicht in gewissen Fällen der Ausübung einer Handlung die Unterlassung

עליו כאלו הרגו הוא. וכמאמר חכמינו זכרונם לברכה על פסוק: את כל פגרי האנשים אשר הכה ביד גדליה. והבית השני גם הוא הרב על ידי חסידות כזו אשר לא נשקלה במשקל צדק. במעשה דבר קמצא אמרו: סבור רבנן לקרוביה, אמר להו רבי זכריה בן אבקלוס יאמרו: בעלי מומין קרבין לגבי מזבח? סבור למקטליה, אמר להו רבי זכריה בן אבקלוס, יאמרו: מטיל מום בקדשים יהרג? בין כך הלך אותו רשע והלשין את ישראל, בא הקיסר והחריב את ירושלים. והוא מה שאמר רבי יוחנן בן זכאי: ענותנותו של רבי זכריה החריבה את ביתנו ושרפה את היכלנו והגלתנו לבין האומות.

הרי לך, שאין לדון בחסידות המעשה באשר הוא שם לבד, אך צריך לפנות כה וכה לכל הצדדין. שיכול שכל האדם לראות, עד שיבין באמת, איזה יכשר יותר העשיה או

derselben vorzuziehen sei. Die Torah befiehlt uns allerdings, *den Nebenmenschen mit Nachdruck zurechtzuweisen*. Wie oft geschieht es jedoch, dass es jemand unternimmt, die Sünder nicht am rechten Orte und zur Unzeit zu moralisieren, und hierdurch die entgegengesetzte Wirkung erzielt, so dass sie in ihrer Sündhaftigkeit zu weitem Ausschreitungen sich hinreissen lassen, den Namen Gottes entweihen, und Verbrechen auf Sünden häufen. In solchen Fällen wird die wahre Frömmigkeit sich Stillschweigen auferlegen. Und so lautet auch der talmudische Grundsatz: *In dem Maasse, als es geboten erscheint, dort zu belehren, wo Belehrung angenehm, ebenso hat sie zu unterbleiben, wo ihr kein willig Ohr geschenkt wird*. Es leuchtet ein, dass es der Menschenwürde entsprechend ist, bei Erfüllung des göttlichen Gebotes aus allen Kräften förderlich zu sein, und persönlich mitzuwirken. Öfter kann dies jedoch zu Konflikten führen, so dass ein

Gebot, anstatt ehrbar erfüllt, entehrt wird, und eher eine Entweihung, als eine Verherrlichung Gottes zur Folge hat. In solchem Falle hat der Fromme dieses Gebot eher zu unterlassen, als zu erfüllen. Ganz so sprachen sich unsere Weisen in Bezug auf die Lewiten aus: *Da es den Lewiten bekannt war, dass der Träger der Bundeslade grosser Belohnung entgegenseht, so vermieden sie es, sich mit der Beförderung des geweihten Tisches, der Lampe und der Altäre zu befassen, und drängten sich alle des Lohnes halber zum Dienste an der Bundeslade. Dies führte zu Streitigkeiten,*

הפרישה. הנה התורה צותה (ייקרא יט) הוכה תוכיח את עמיתך. וכמה פעמים יכנס אדם להוכיח הטאים במקום או בזמן שאין דבריו נשמעים וגורם להם להתפרץ יותר ברשעם ולחלל ה' להוסיף על הטאתם רשע. הנה בכיוצא בזה חובת החסידות לשתוק. וכך אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (ינמות סה) בשם שמצוה לומר דבר הנשמע כך מצוה שלא לומר דבר שאינו נשמע. ראה, פשוט הוא, שראוי לכל אדם להיות מקדים ורץ לדבר מצוה ולהשתדל להיות מן העוסקים בה. אך לפעמים יכולה להולד מזה מריבה, שיותר תתבזה המצוה ויתחלל שם שמים ממה שיתכבד, בכיוצא בזה ודאי שחייב החסיד להניח את המצוה ולא לרדוף אחריה. וכן אמרו חכמינו בענין הלויים זכרונם לברכה: (מדכס רנה צמדכר) מפני שהיו יודעים, שכל מי שטוען בארון שכרו מרובה, היו מניחין את השלחן והמנורה והמזבחות וכולן רצין לארון לטול שכר, ומתוך כך היה זה מריב ואומר: אני טוען כאן, וזה מריב ואומר: אני טוען כאן, ומתוך כך היו נוהגין קלות ראש והיתה שכינה פוגעת בהם.

so dass sie das ganze Amt leichtfertig nahmen und sich hierdurch die Strafe Gottes zuzogen.

Jeder hat die Pflicht, die göttlichen Gebote, ohne Rücksicht hierauf, in wessen Gegenwart dies geschieht, furchtlos und ohne Scheu genau zu erfüllen. So lautet das Wort des Psalmisten: *Und ich verkünde deine Zeugnisse vor Königen, ohne Scheu. Und so lehrt uns der Talmud: Sei fest wie ein Leopard, leicht beschwingt wie der Adler, schnell wie das Reh und stark wie der Löwe, um den Willen deines himmlischen Vaters zu vollführen.*

Aber auch hier muss das Richtige getroffen, unterschieden und beurteilt werden. — All das gilt von der Ausübung des eigentlichen Gebotes, wozu wir unbedingt verpflichtet sind, und woran wir felsenfest zu halten haben. Doch kennt der Fromme ein Uebermass an Leistung, von dem er sich jedoch zu enthalten hat, wenn er sich von Massen umgeben sieht, die hierfür kein Verständnis besitzen, und ihm um dessentwillen gradezu mit Hohn und Spott begegnen würden. Wer diesen Umstand jedoch unberücksichtigt liesse, würde ungewollt Leute zur Sünde veranlassen und sie strafbar machen. Und er durfte solches unterlassen, nachdem es sich doch um keine strikte Pflicht handelte. In solchen Fällen ist es bestimmt vorzuziehen, dass der Fromme gewisse Handlungen eher unterlässt, als sie zu vollziehen. Genau stimmt hierzu das Prophetenwort: *Fromm und bescheiden sei im Wandel vor deinem Gotte.*

Haben doch viele Vornehme unter den Frommen, es ängstlich vermieden, ihr wahres Wesen zur Schau zu tragen, um nicht den Massen auffällig zu erscheinen.

הנה חוב האדם לשמור כל המצות בכל דקדוקיהם לפני מי שיהיה ולא יירא ולא יבוש. וכן אמר הכתוב: (תהלים קיט) ואדברה בערותיך נגד מלכים ולא אבוש. וכן שנינו: הוי עז כנמר וכו'. אמנם גם בזה צריך חלוק והבחנה. כי כל זה נאמר על נופי המצות. שאנחנו חיבים בהם חובה גמורה, בהם ישים פניו כחלמיש. אך יש איזה תוספות חסידות, שאם יעשה אותן האדם לפני המון העם, אזי ישחקו עליו ויתלוצצו, ונמצאו חוטאים ונענשים על ידו, והוא היה יכול לחדול מעשות הדברים ההם. כי אינם חובה מוחלטת. הנה דבר כזה ודאי יש יותר ראוי להסיר שיניחהו משיעשהו. והוא מה שאמר הנביא: (ויכפ ו) והצנע לכת עם אלהיך. וכמה חסידים גדולים הניחו ממנהגי חסידות בהיותם בין המון העם משום דמחזי כיוהרא.

כללו של דבר: כל מה שהוא עקרי במצוה יעשהו לפני כל מלעיג,

Aus all Dem geht hervor: alles Wesentliche des Gebotes soll man ohne Scheu vor aller Welt erfüllen; das Unwesentliche jedoch, wodurch man etwa das Gespött seiner Umgebung erregen könnte, ganz unterlassen. Unsere Lehre geht da hinaus: dass derjenige, der sich der wahren Frömmigkeit weiht, sich darin zu üben hat, jede einzelne Handlung nicht nur an sich, sondern auch in der Richtung zu erwägen: Was kann diese für Folgen nach sich ziehen? welche Bedingungen knüpfen sich daran? Ist sie zeitgemäss? Entspricht sie meiner Umgebung? Ist sie demjenigen angemessen, der sie übt? und ist sie ortgemäss? Ist die Unterlassung einer frommen Handlung eher geeignet, den Namen Gottes zu verherrlichen und das

Wohlwollen der göttlichen Liebe zu erwecken, als deren Ausübung, so möge sie lieber unterbleiben. Hat eine solche Handlung den Anschein der Richtigkeit, jedoch erweist sie sich in ihren Folgen und Nebenbedingungen als unrichtig, oder ist eine Handlung dem Anscheine nach unrichtig, doch fruchtbar an guten Folgen, so hat sich alles nach dem Ausgang und den Folgen zu richten; da diese als die Frucht der Handlung gelten. Die Beurteilung der Letzten bleibt dem prüfenden Herzen und dem praktischen Verstande anheimgegeben. Die Einzelfälle in solchen Dingen sind ohne göttlichen Bestand kaum zu erschöpfen.

Ein Fall im Leben Rabbi Tarphon's kann uns hierfür als Beleg dienen. Dieser pflichtete dem erschwerenden Ausspruche der Schule Schamai's bei, geriet dadurch in Lebensgefahr und es erwuchs ihm hieraus der Tadel: „*Du hättest mit Recht dein Leben verwirkt, weil du dich der Anordnung der Schule Hillel's widersetzt!*“

ומה שאינו עקרי והוא גורם שחוק והתול, לא יעשה. נמצאת למד, שהבא להתחסד הסידות אמתית, צריך שישקול כל מעשיו לפי התולדות הנמשכות מהם, ולפי התנאים המתלויים להם: לפי העת, לפי החברה, לפי הנושא ולפי המקום. ואם הפרישה תוליד יותר קדושת-שם שמים ונחת רוח לפניו מן המעשה יפרוש ולא יעשה. או אם מעשה אחד טוב במראיתו ורע בתולדותיו או בתנאיו, ומעשה אחד רע במראיתו וטוב בתולדותיו, הכל הולך אחר החתום והתולדה, שהיא פרי המעשים באמת, ואין הדברים מסורים אלא ללב מבין ושכל נכון, כי אי-אפשר לבאר הפרטים, אשר אין להם קץ. והשם יתן הכמה מפיו דעת ותבונה. ומעשה דרבי טרפון יזכיר, שהחמיר להטות כבית-שמאי ואמרו ליה: „כדאי היית לחוב בעצמך,

Und doch hatte er sich etwas Erlaubtes versagt. Dies geschah, weil die Härte, mit der diese beiden Schulen einander bekämpften, missliche Zwietracht in Israel anstiftete. Es kam endlich dahin, dass die Entscheidungen der Schule Hillel's für alle Zeiten zum Gesetze erhoben wurden. Von diesem für alle Generationen giltigen Beschluss hängt die Aufrechterhaltung der Torah ab, und dass es nicht den Anschein habe, als gäbe es zwei von einander verschiedene Gesetzeslehren. Ausjener Mischna geht auch deutlich hervor, dass es der höchsten Frömmigkeit eher entspricht, sich den Erleichterungen Bet-Hillel's, als den Erschwerungen Bet-Schamai's anzuschliessen. Dies diene uns als Wegweiser, um herauszufinden, welche Bahn zum wahren Lichte führt, um in göttlichen Dingen das Richtige zu treffen.

Einundzwanzigster Abschnitt.

Wie erwirbt man die Frömmigkeit? und wie besiegt man deren Hindernisse?

Das Aufsuchen der Einsamkeit trägt viel zur Aneignung frommer Gesinnung bei. Einfluss der Psalmen auf das Gemüt. Die Berufspflichten und Kümmernisse um das Zeitliche sind der wahren Frömmigkeit hinderlich.

Was viel hierzu beiträgt, die fromme Gesinnung sich anzueignen, ist erstens: tiefes Nachden-

שעברת על דברי בית-הלל. אף על פי שמחמיר היה. וזה, שענין-מחלוקת בית-שמאי ובית-הלל היה ענין כבוד לישראל מפני המחלוקת הגדולה שרבתה בנייהם, וסוף סוף נגמר: שהלכה כבית-הלל לעולם. הנה קיומה של תורה, שנמר דין זה ישאר בכל תוקף לעד ולעולמי עולמים ולא יחלש בשום פנים, כדי שלא תעשה תורה חס ושלום בשתי תורות. ועל כן לדעת המשנה הזאת יותר הסידות היא להחזיק כבית-הלל אפילו לקולא מלהחמיר כבית-שמאי. וזה לנו לעינים לראות, איזה דרך ישכון אור באמת ובאמונה לעשות הישר בעיני ה'.

פרק כא

בדרכי קנית החסידות.

ההתבודדות וקבוי המדעים אל ההסתכלות והעיון מועילים הרבה לקנית החסידות. תועלת-ההתמדה והעיון במזמורי התהלות. המרדות והדאגות הם מפסדי-החסידות.

הנה מה שיועיל הרבה לקנות החסידות, הוא גודל ההסתכלות ורוב ההתבוננות. כי מה שירבה האדם

ken und Selbstprüfung. Je mehr ein Mensch über die Erhabenheit des göttlichen Wesens, die Grenzlosigkeit seiner Vollkommenheit, den unendlichen Abstand zwischen Seiner Erhabenheit und unserer Niedrigkeit nachdenkt, desto leichter gelangt er dahin, dass ein Bangen und Beben sein Herz erfasst, vor dieser Unendlichkeit. Und zieht er in Betracht Seine Gnadenerweisungen gegen uns, die masslose Liebe Gottes zu der Menschheit, das enge Verhältnis der Redlichen zu Ihm, die hohe Würde der göttlichen Lehre und der Gebote, sowie endlich den hohen Wert eines tiefen Einblickes in jede Weisheit, so kann es nicht fehlen, dass in ihm eine mächtige Liebesflamme sich entzündet, zum unverbrüchlichen Anschluss an Ihn. Denn gelangt er zur Ueberzeugung, dass Gott in der Tat zu uns in wahrem Vaterverhältniss steht, der sich als solcher unserer Not annimmt, so muss sie notwendig in ihm den Herzenszug zur kindlichen Dankbarkeit gegen Gott erwecken. Hierzu eignet sich als vorzüglichstes Mittel, die Einsamkeit öfter aufzusuchen, um sein ganzes Denken und Wissen auf diesen Punkt zu vereinigen. Gewiss wird ihn hierin eine anhaltende, andächtige Vertiefung in die herrlichen Gesänge der Psalmisten kräftig fördern. Da sie sammt und sonders vom Geiste der Liebe zu Gott und von tiefer Frömmigkeit durchdrungen sind, so wird er durch sie ergriffen und angeregt, in den Bahnen des heiligen Verfassers zu wandeln.

Auch wird ihm das Lesen der Erlebnisse und Erfahrungen der

להתבונן על גודל רוממותו יתברך, ותכלית שלמותו ורוב ההרחק הבלתי-משוער, שבין גדולתו ובין שפלותנו יגרום לו, שימלא יראה ורעדה מלפניו. ובהתבוננו על רוב חסדיו עמנו ועל גודל אהבתו יתברך לאדם ועל קרבת הישרים אליו, ומעלת התורה והמצוות וכיוצא בזה מן העיונים והלמודים, ודאי שתתלהב בו אהבה עזה ויבחר ויתאוה להדבק בו. כי בראותו, שהשם יתברך לנו לאב, ומרחם עלינו כאב על בנים, יתעורר בו בהמשך החפץ והתשוקה לנמול לו כבן על אביו.

והנה לזה צריך האדם להתבודד בחדריו, ויקבין כל מדעו ותבונתו אל ההסתכלות ואל העיון בדברים האמתים האלה. והנה ודאי שיעזרהו לזה רוב ההתמדה והעיון במזמורי דוד המלך עליו השלום וההתבוננות בס, במאמריהם וענינם. כי בהיותם כולם מלאים אהבה ויראה וכל מיני חסידות, הנה בהתבוננו בס לא ימנע מהתעורר בו התעוררות גדולה לצאת בעקבות המשורר האלהי, ודרכת בדרכיו, וכן תועיל הקריאה בספורי מעשיההסידים באגדות אשר

wahren Frommen sich von grossem Nutzen erweisen. Denn alle diese Dinge wirken anregend auf den Geist und dienen ihm als Wegweiser und Ratgeber, sich ihre edle Lebensweise als Vorbild zu nehmen.

Was jedoch einer wahren Frömmigkeit hinderlich werden kann, sind die vielen Berufspflichten und Kümernisse um das Zeitliche. Denn inmitten drückender Pflichten und Sorgen wird er keine Musse finden, sich einer tiefen, andächtigen Betrachtung hinzugeben, ohne welche, die wahre Frömmigkeit unerreichbar ist. Und die Vollkommenheit, die er hierin unter bessern Umständen erreicht hat, wird sich durch die geschäftlichen Sorgen allmählig wieder abschwächen und am allerwenigsten wird in seiner Gottesfurcht und Gottesliebe eine Zunahme stattfinden. Dazu stimmt vollkommen der Ausspruch der Rabbinen: *Die Schechina weilt*

nicht in der Sphäre, wo Kummer und Sorgen ihren Sitz aufgeschlagen haben; doch auch nicht, wo allzuviel Weltfreude und Vergnügen walten, die sich gegensätzlich zur Frömmigkeit verhalten. Denn sie betören das Herz und erweisen sich als Zugkraft für dasselbe, und dieses entfernt sich immer mehr und mehr von Allem, was mit frommer Absonderung und tiefer Erkenntnis zusammenhängt.

Was jedoch dem Menschen Sicherheit gegen solche schädigende Einflüsse verleiht, ist einzig das Vertrauen auf Gott. Das will sagen: Man soll sein weltliches Anliegen ganz Ihm überlassen. Der Mensch muss hiervon überzeugt sein, dass ihm gewiss daran

באו שם. כי כל אלה מעוררים את השכל להתיעץ ולעשות כמעשיהם הנהגים. וזה מבואר.

אך מפסירי החסידות הם הטרדות והדאגות. כי בהיות השכל טרוד ונחפו בדאגותיו ועסקיו אי אפשר לו לפנות אל ההתבוננות הלווה ומבלי ההתבוננות לא ישיג החסידות. ואפילו אם השיגה כבר, הנה הטרדות מטריחות את השכל ומערבבות אותו ואינן מניחות אותו להתחזק ביראה ובאהבה ובשאר הענינים השייכים אל החסידות כאשר זכרתי. על כן אמרו חכמינו: (סנה' ל. ב"ג) אין השכינה שורה לא מתוך עצבות וגו'. כל שכן ההנאות והתענוגים, שהם הפכיים ממש אל החסידות. כי הנה הם מפתים הלב להמשך אחריהם, וסר מכל עניני הפרישות והידיעה האמיתית. אמנם מה שיוכל לשמור את האדם ולהצילו מן המפסידים האלה, הוא הבטחון. והוא שישליך יהבו על ה' לגמרי. כאשר ידע, כי ודאי אי אפשר שיחסר לאדם מה שנקצב לו. וכמו שאמרו חכמינו זכרונם לברכה במאמריהם:

nicht mangeln wird, was die Vorsehung ihm zugemessen. Wie es die Rabbinen ausdrücken: Die jährlichen Bedürfnisse des Menschen werden ihm vom Neujahrsbis zum Versöhnungstage vorausbestimmt. Und ferner: *Keiner kann in das von der Vorsehung zugedachte Gebiet seines Nebenmenschen im Geringsten eingreifen.* Wohl hätten die Menschen auch ohne Arbeit ihr Genüge gefunden, wäre nicht jene Strafe über Adam verhängt worden: „*Im Schweisse deines Angesichtes sollst du dich ernähren,*“ welche zur Folge hatte, dass es von da ab jedem Menschen obliegt, nach einer Existenz zu streben. So hat es der erhabenste König verfügt, gleichsam als eine allgemeine Abgabe des ganzen Menschengeschlechtes, ohne Ausnahme.

Zum Bibelverse: „*Darum wird dich Gott in all deinen Unternehmungen segnen,*“ bemerkt der Siphri: *Nicht jedoch in dem Falle, wenn du dich dem verheissenen Segen gegenüber müssig verhältst, sondern nur wenn du auch das Deinige zum Gelingen beiträgst.* Dieses Streben und diese Tätigkeit von Seiten des Menschen ist wohl nicht das Wirksame bei der Sache, aber es ist von Gott geboten. Und diese Pflichterfüllung eröffnet gleichsam ein Feld zur Bewährung des göttlichen Segens, so dass er fortan überhoben wird, sich ganz den Bemühungen des Geschäftes hinzugeben. In diesem Sinne sind die Worte David's zu fassen: *Denn weder vom Aufgang, noch vom Niedergang, noch von der Wüste kommt die Erhöhung; sondern Gott ist Richter, der Diesen erniedrigt, und Jenen erhöht.* Und Salomo sprach: *Strebe nicht nach*

(גילה טז ע"ה) כל מזונותיו של אדם קצובין לו מראש-השנה עד יום הכפורים. וכן אמרו: (יו"ט ז'ח) אין אדם נוגע במוכן לחברו אפילו כמלא נימא. וכבר היה אדם יכול להיות יושב ובטל והגזרה היתה מתקימת, אם לא ישקדם הקנס לכל בני אדם ואמר: (ירמיה ג י"ג) בזעת אפך תאכל לחם, אשר על כן חייב האדם להשתדל איזה השתדלות לצורך פרנסתו, שכן גור המלך העליון. והרי זה כמס שפורע כל המין האנושי, אשר אין להמלט ממנו. על כן אמרו: (ספרי) יכול אפילו יושב ובטל, תלמיד לומר: בכל משלה ירך אשר תעשה. אך לא שההשתדלות מועילה, אלא שההשתדלות הוא דבר מוכרח. וכיון שהשתדל הרי יצא ידו חובתו. וכבר יש מקום לברכת שמים שתשרה עליו, ואינו צריך לבלות ימיו בחריצות והשתדלות. והוא מה שאמר דוד המלך עליו השלום: (תהלים ע"ו) כי לא ממוצא וממערב ולא ממדבר הרים, כי אלהים שופט זה ישפיל וזה ירים. ושלמה המלך עליו השלום אמר: (משלי כג ד) אל תיגע להעשיר

Reichtum, lass ab von deiner Vernunft.

Die richtige Lebensregel ist die der Frommen der Vorzeit, denen das Forschen in der Gotteslehre Hauptsache, und die weltliche Tätigkeit blos Nebensächliches war, und daher gelang ihnen Beides. Denn hat der Mensch irgend einen Erwerb ergriffen, so hat er bloss seinem Schöpfer zu vertrauen, und sich um weltliche Dinge weiter gar nicht zu kümmern. In solcher Weise entlastet er seinen Geist, und sein Herz ist empfänglich geworden, dass die wahre Frömmigkeit in dasselbe einziehe, und es sich dem vollendeten Gottesdienste weihe.

Zweiundzwanzigster Abschnitt.

Zur Erklärung der Demut und was damit zusammenhängt.

Die Demut beherrsche sowohl die Gesinnung als die Tat des Menschen. Wer viel Weisheit besitzt, muss davon denen mitteilen, die es brauchen können. Er darf jedoch sich deswegen nicht überheben. Die Bescheidenheit räumt uns viele Hindernisse aus dem Wege.

Wir haben bereits oben das Unschöne des Hochmutes nachgewiesen. Und selbstverständlich geht hieraus das Lob der Demut hervor. Nun wollen wir in eine nähere Auseinandersetzung auf den Begriff: „Bescheidenheit“ eingehen, und so wird sich der Gegensatz beim Stolze von selbst ergeben. Im Allgemeinen lässt sich die Demut so definiren, dass

מבינתך חדר. אלא הדרך האמתית היא דרכם של החסידים הראשונים עושים תורתם עיקר ומלאכתם מפלה. וזה וזה נתקם בידם. כי כיון שעשה אדם קצת מלאכה, משם והלאה אין לו לבטוח אלא בקונו ולא להצטער על שום דבר עולמי. אז תשאר דעתו פנויה ולבו מוכן לחסידות האמתית ולעבודה התמימה.

פרק כב

בבאור מדת הענוה וחלקיה.

הענוה תלויה במחשבה ובמעשה. מי שיש בו חכמה רבה, הוא מחויב ללמדה למי שצריך אליה, אבל לא יוכל להתנשא בשכלו. הענוה מסירה מדרך האדם מכשולות רבים.

הנה כבר דברנו למעלה מגנות הגאווה ומכללה נשמע שבה הענוה. אך עתה נבאר יותר בדרך עיקר הענוה, ותבאר הגאווה מאליה. הנה כלל הענוה: היות האדם בלתי מחשיב עצמו משום טעם שיהיה. וזה הפך

gar kein Grund vorhanden sei, der den Menschen berechtigt, sich irgend welchen höhern Wert zuzuschreiben. Es ist dies der richtige Gegensatz zum Hochmut. Und die Ergebnisse dieser Tugend sind ebenfalls gegensätzlich denen des Hochmutes. Bei genauer Betrachtung ergibt sich für uns, dass dieselbe sowohl die Gesinnung als die Tat des Menschen beherrschen muss. Vor Allem hat sein Denken und Sinnen bescheiden zu sein, und diesem wird auch seine ganze Lebensführung entsprechen, Denn verhält es sich nicht so mit seiner Gesinnung, dann wird er eben zu jenen Bösewichtern gehören, die zum Scheine auch den Demütigen spielen können, welche als das grösste Uebel in der Welt angesehen werden müssen. Nun übergehen wir zu den Einzelheiten.

Die Gesinnungsdemut äussert sich, wenn im Menschen der Gedanke zur Wahrheit wird, dass er weder auf Lob, noch auf Anerkennung irgend welchen Anspruch hat, und am allerwenigsten sich über seine Mitmenschen erheben darf. Denn was soll ihn hierzu berechtigen? Etwa die ihm anhaftenden, natürlichen Mängel, oder das Wenige des Guten, das er brsitzt? Der Mensch im Allgemeinen, welche Stufe der Vollkommenheit er immerhin bereits erreicht haben mag, kann sich nicht als von Fehlern frei rühmen. Und diese Fehler sind mannigfaltig. Bald sind es unglückliche Naturanlagen, bald Nachteile, die aus Familien- und freundschaftlichen Beziehungen herrühren, oder geradezu eine strafbare Handlung, die er begangen hat, *da es doch keinen Gerechten giebt, der niemals gefehlt*. All dies sind Momente, die

הנאוה ממש. והתולדות הנמשכות מזה תהיינה ההפכיות של תולדות הנאוה. וכשנדקדק נמצא, שהענוה תלויה במחשבה ובמעשה. כי בתחלה צריך שיהיה האדם ענו במחשבתו ואחר כך יתנהג בדרגת הענוים. כי אם לא יהיה ענו במעשה, לא יהיה רק מן הענוים המדומים והרעים שזכרנו למעלה, שהם מכלל הצבועים, אשר אין בעולם רע מהם. ונבאר עתה החלקים האלה.

הענוה במחשבה היא: שיתבונן האדם ויתאמת אצלו, שאין התהלה והכבוד ראויים לו. כל שכן ההתנשא על שאר בני מינו. וזה מפני מה שחסר ממנו בהכרח, וגם מפני מה שיש כבר בידו. מפני מה שחסר ממנו: פשוט הוא, כי אי־אפשר לאדם באיזה מדרגה שיהיה מן השלמות, שלא יהיו בו חסרונות רבים, או מצד טבעו, או מצד משפחתו וקרוביו, או מצד מקרים שקרו לו, כי אדם אין צדיק בארץ אשר יעשה טוב ולא יחטא (קהלת ז. כ.). —

wenig Raum gewähren zu irgend einer Selbstüberhebung. Mag er noch so viele Vorzüge als Lichtpunkte aufweisen, so genügt einer der hier aufgezählten Mängel, sie alle zu verdunkeln. Wohl ist die Weisheit geeignet, den Menschen, zur Ueberhebung und zum Stolze zu verleiten, weil sie doch sein selbsterworbener Vorzug ist, mit dem er sich durch die Uebung seines Verstandes bereichert hat. Diese Ueberhebung wird jedoch hinfällig, wenn du bedenkest, dass kein Weiser unfehlbar ist, sowie dass auch du dich oft veranlasst sehest, bei Anderen, die mehr Weisheit als du besitzen, Belehrung zu holen, und dass du sogar von deinen eigenen Schülern noch Vieles lernen kannst. Wo ist da ein Grund zum Stolze auf Wissen und Weisheit? Jeder gesunde Menschenverstand wird auch, nachdem er sich das höchste Wissen angeeignet hat, einsehen, dass Stolz und Ueberhebung keinesfalls zulässig sind. Denn er hat bei all seiner geistigen Leistung nichts

Anderes getan, als Das, wozu ihn Natur und Instinct gedrängt haben. Der hohe Flug des Vogels, die Zugkraft des Stieres sind ebenso Naturgesetze und keine Tugenden. Nicht anders verhält es sich mit dem Weisen. Da auch er infolge seiner Naturanlage das geworden ist. Jeder Andere würde bei gleichen Anlagen die gleiche Stufe erreichen. Das Einzige, wozu der Besitz der Weisheit dich berechtigt, ist: der Lehrer Anderer zu werden, denen diese Weisheit abgeht. Das drückt kräftig die Mahnung Rabbi Jochanan Ben

הן כל אלה מומים באדם, אשר אינם מניחים לו מקום להתנשאות כלל, גם בהיותו בעל מעלות רבות. כי עניני החסרונות הנזכרים יספיקו להחשיכם.

הנה החכמה היא המביאה יותר את האדם לידי התנשאות וגאווה, כנלל היותה מעלה שבאדם עצמו, בחלק הנכבד שלו, דהיינו השכל. אמנם אין לך חכם שלא יטעה, ואשר לא יצטרך ללמוד מדברי חבריו, ופעמים רבות אפילו מדברי תלמידיו. אם כן איפוא, איך יתנשא בחכמתו? ובאמת מי שהוא בעל שכל ישר, גם כי זכה להיות חכם גדול ומופלג, כשיסתכל ויתבונן, יראה שאין מקום לגאווה והתנשאות כלל. כי בעל השכל היודע יותר מאחרים, אינו עושה אלא מה שבחק טבעו לעשות. כאשר יגביה העוף לעוף, לפי שטבעו בכך, וכאשר ימשוך השור בכחו, לפי שחוקו הוא, כן החכם מה שהוא, לפי שטבעו לזה. אלו היה לאחר שכל טבעי כשכלו, אזי היה מתחכם גם הוא כמוהו. אם כן אין כאן מקום להתנשא ולהתנאות. ומי שיש בו חכמה רבה, הוא מחויב ללמדה למו שצריך אליה. כמאמר

Sakkai's aus: *Halte dir es nicht zu gut, viel Torah gelernt zu haben. Denn dazu bist du geboren.* (Diese Fähigkeit ist dir von der Natur gegeben.) Ist Einer reich, mag er sich seines Besitzes freuen, aber hieraus erwächst auch für ihn die Pflicht, hilfreich beizustehen dem, der nichts hat. Ist jemand mit Leibeskräften begabt, so soll er den Fallenden und Gedrückten Beistand und Rettung bringen. Die göttliche Welt-öconomie ist einem Haushalte zu vergleichen. Darin walte jeder seines Amtes und Dienstes, um den Bedürfnissen des Haushaltes zu genügen. Da ist in der Tat kein Raum für irgend eine Ueberhebung.

Dies zu erwägen, ist jedem gesunden Menschenverstande angemessen. Und wird ihm dies klar, dann hat er berechtigten Anspruch auf den Titel wahrer Bescheidenheit, da sein ganzes Innere von dieser Tugend durchdrungen ist. In diesem Sinne ist jene Äusserung König David's aufzufassen, welche er der Michal gegenüber getan: „*Ich fühle meine Demütigung selber.*“ Und die Rabbinen sagten diesbezüglich: *Welche hohe Würdigung ist den Demütigen zu zollen!* Man bedenke: Als der heilige Tempel noch bestanden hatte, ward dem, der ein Ganzopfer darbrachte, dieses als Verdienst angerechnet, und dem, der ein Speisopfer brachte, nur dasselbe als verdienstlich zuerkannt; dem Demütigen jedoch wird seine Gesinnung so hoch angerechnet, als ob er sämtliche Opferarten dem Herrn geweiht hätte. Denn es heisst: Mehr denn sämtliche Opfer ist dem Ewigen genehm ein geängstigtes

רבי יוחנן בן זכאי: (אבות פרק ז' י"ט) אם למדת תורה הרבה אל תחזיק טובה לעצמך, כי לכך נוצרת. אם עשיר הוא ישמח בחלקו, ועליו לעזור למי שאין לו. אם גבור הוא, חובתו לעזור לכושלים ולהביא רוה והצלה לעשוקים. הא למה זה דומה? למשרתי הבית, שכל אחד ממונה על דבר מה, וראוי לו לעמוד במשמרתו לפי פקודתו, להשלים מלאכת הבית וצרכיה, ואין כאן מקום לגאווה לפי-האמת.

הנה זה העיון וההתבוננות הראויים לכל איש, אשר שכלו ישר ולא מתעקש. וכאשר יתברר זה אצלו, אזי יקרא ענו אמת, כי בלבבו ובקרבו הוא ענו. והוא כענין דוד שאמר למיכל: (סמואל ג' יג) „והייתי שפל בעיני.“ ואמרו חכמינו זכרונום לברכה: (קוטס ה) כמה גדולים נמוכי הרוח! שבזמן שבית-המקדש קים אדם מקריב עולה, שכר-עולה בידו. מנחה, שכר מנחה בידו. אבל מי שדעתו שפלה עליו, מעלה עליו הכתוב, כאילו הקריב כל הקרבנות כלם. שנאמר: זבחי אלהים רוה נשברה, הרי זה שבה של נמוכי-

Gemüt. Hieraus ersehen wir das Lob derer, die demütigen Herzens sind. Den Bibelvers (Deuteronium 6. 7) umschreiben die Rabbinen in folgender Weise: *Gott sprach zu Israel: Meine Kinder! Ich finde Gefallen an eurem Stamme! Da, ihr auch wenn ich euch die höchste Würde verleihe, euch dennoch vor mir als die Winzigen darstellt. Habe ich Abraham ausgezeichnet, so sagte er von sich: ich bin Staub und Asche. Auch Moses und Aron haben, nach allen Würden, mit denen ich sie schmückte, dem Volke gegenüber sich so weit gedemüht, von sich zu sagen: Was sind wir denn?! Und selbst David, den ich zum Königtume erhob, sagte von sich: Wurm bin ich, nicht Mann.* All dies ist der Tatsache zuzuschreiben, dass der Gradherzige von keiner, wie immer gearteten Würde, die ihm in den Schoss fällt, sich betören lässt. Da er hiervon überzeugt ist, dass keine Auszeichnung ihn über die ihm anhaftenden Mängel zu erheben vermag. Ferner ist es ihm verständlich, dass selbst bei denjenigen Gottesgeboten, in deren tiefen Sinn er bereits eingedrungen, ihm noch Vieles zu erforschen erübrigt. Und wäre er sich keines weiteren Mangels bewusst, als dessen, ein Sterblicher, Weibgeborener zu sein, so genügte dieser allein, ihn an seinen geringen Wert zu mahnen, und zu überzeugen, wie ungeziemend jeder Dünkel und Stolz ihm sei. Es wird ihm klar sein, dass alle geistigen Vorzüge, die er bereits besitzt, er blos als Liebesgaben Gottes anzusehen hat, die ihm bei seiner Niedrigkeit nur als Gnadengescheenk

הרוח, שהם ענוים בלבם ומחשבתם. וכן אמרו עוד: (חולין פט ע"ט) לא מרובכם מכל העמים: אמר להם הקדוש ברוך הוא: בני! אני הושק בכם, שאפילו כשאני משפיע לכם גדולה, אתם ממעטין עצמכם לפני. נתתי גדולה לאברהם. אמר: ואנכי עפר ואפר. נתתי גדולה למשה ואהרן, אמרו: ונחנו מה? נתתי גדולה לדוד, אמר: ואנכי תולעת ולא איש. כל זה, בשביל שאין הלב הישר מניח עצמו להתפתות מכל מעלה, אשר תבואהו, מדעתו, כי זו לא תוציאהו מידי שפלותו בגלל החסרונות האחרים, אשר לא יוכל להמלט מהם. ועוד שאפילו באותן המצוות עצמן שהשיג ודאי לא הגיע עדין לתכלית האחרונה. ולוא לא ימצא בו כל חסרון, זולתי היותו בשר ודם, ילוד-אשה, די לו זה והותר לפחיתות וגריעות, עד שלא יאות לו להתנשא כלל. כי הרי כל מעלה, שהוא משיג, אינו אלא חסד אל עליו, הרוצה לחוננהו, אף על-פי שהוא מצד טבעו וחומריותו שפל ונבזה עד מאד. ובכן אין לו רק להודות למי

zufielen. Ihm bleibt nichts Anderes übrig, als dem erhabenen Spender ein dankbares Herz zu weihen, und sich vor ihm dauernd zu demütigen. Er muss sich jenem Bettler gleichdünken, der unmöglich ohne Schamgefühl die Liebesgaben entgegenzunehmen vermag. Und dieses Schamgefühl steigert sich in gleichem Verhältnis zu den Gaben, die ihm zufließen. Dies gilt von jedem, der mit einem offenen Blick begabt, wenn ihm der liebende Gott seine Gnaden erweist. Dies meint König David in seiner Frage: *Wie vermöchte ich auch, dem lieben Gott all seine Gnaden zu erwiedern, die er mir geschenkt hat?!*

Es sind uns Beispiele vorgeführt worden, wie Fromme von grossem Rufe es zu büssen hatten, dass sie sich ihre Frömmigkeit zu Gute hielten und als Verdienst anrechneten. So wurde Nehemias der Ehre verlustig, (sein erstes Buch, jetzt Esra genannt) im Kanon unter seinem Namen aufgeführt zu sehen, weil er sich jede gottgefällige Tat als grosses Verdienst angerechnet hat. Auch König Hiskia sprach: „*Ich hoffte auf Frieden, und nun Bitterkeit,*“ weil die Botschaft Gottes an ihn durch den Propheten lautete: *Ich werde diese Stadt (Jerusalem) beschirmen, um meiner Ehre und um meines Knechtes David's willen.* (Hiskijah's Namen ist verschwiegen) Die Talmudisten haben es ausgesprochen: *Jeder, der ein günstiges Ereignis seinen Verdiensten zuschreibt, an dessen Stelle tritt das Verdienst eines Anderen.*

Selbst derjenige, der an Frömmigkeit dem Patriarchen Abraham, unserem Lehrer Moses, dem Hohepriester Aron, dem König David

שחננו ולהכניע לפניו תמיד יותר. הא למה זה דומה? לעני ואביון, אשר אי-אפשר לו לבל-בוש בקבלו מתנה בחסד. כי כרבות החסד, אשר יעשה עמו, כן תרבה בשתו. כן הדבר הזה בכל אדם, אשר עיניו פתוחות לראות את עצמו, בהיותו משיג מעלות טובות מאת השם יתברך. ובענין שאמר דוד המלך: (תסלים קטז) מה איש-בן לה' כל תנמולוהי עלי. וכבר ראינו חסידים גדולים, אשר נענשו על שהחזיקו טובה לעצמם עם כל חסידותם. נחמיה בן חכליה, אמרו חכמינו: (סנהדרין נג) מפני מה לא נקרא ספרו על שמו, מפני שהחזיק טובה לעצמו. וכן אמר חזקיה: (יסעיה נח) הגה לשלום מר לי מר, לפי שענהו הקדוש ברוך הוא: וגנותי על העיר הזאת להושיע למעני ולמען דוד עבדי. וכמאמרם: (נרכות י) כל התולה בזכות עצמו תולין לו בזכות אחרים. הרי לך, שאין לאדם להחזיק טובה לעצמו אפילו על טובותיו. וכל שכן שאיננו רשאי להתנשא ולהתנאה בהן.

und all den Frommen unserer Nation vollkommen gleichkäme, müsste sich all das Obengesagte zu Herzen führen. Wir jedoch im Allgemeinen, die wir bar alles Wissens und all jener höhern Gaben der Genannten, sind allerdings dieser Erwägung überhoben. Da unserer Mängel und Fehler so viele sind, so gehört wohl nicht ein gar zu tiefer Einblick in unser inneres Wesen, um unsere Niedrigkeit wahrzunehmen. Ist doch all unsere Weisheit dem Nichts gleich zu achten, nachdem auch der Weiseste der Weisen in unseren Zeiten nichts Anderes ist, als Schüler der Schüler derer, die in den vergangenen Generationen gelehrt haben. Diese Erkenntnis haben wir genau zu erwägen, und es zu unserem geistigen Eigentum zu machen, wollen wir vermeiden, dass unser Herz unberechtigten Hochmut sich anmasse. Lassen wir uns von der Erkenntnis leiten, dass all unser Wissen und unsere beste Geisteskraft hinfällig und wertlos bleibt, dass unsere Torheiten gar viele, und unsere Irrtümer überwiegend sind. Hiermit verglichen, wie gering erscheint unser oberflächliches Wissen! — Summa alles Gesagten: Kein Raum für Stolz und Hochmut! Scham und Demut haben unser Herz zu erfüllen!

Im Vorangegangenen sprachen wir von der Demut im Denken. Wollen wir nun zur Erörterung der „Bescheidenheit im Tun“ übergehen. Diese Leztere stellen wir in vier Abschnitten dar: *a)* Demütige Lebensführung; *b)* Geduldiges Verhalten Beleidigungen gegenüber; *c)* Widerwillen gegen Herrscherruhm, und Ehrenflucht; *d)* Ehrerbietigkeit gegen Jedermann, wer es auch sei.

ואמנם כל זה הוא ממה שראוי להשיב על לבו איש כאברהם, כמשה, כאהרן, כדוד ושאר החסידים שזכרנו. אבל אנחנו יתמידותמים, אין לנו צרכים לכל זה. כי כבר יש ויש אתנו הסרונות רבים, עד שאין צריך עיון גדול לראות פחיתותינו. וכל חכמתנו כאין נחשבת. כי החכם היותר גדול שבינינו אינו כי אם מתלמידי התלמידים אשר בדורות הראשונים. זה מה שראוי לנו להבין ולדעת באמת, לבלי יזוח עלינו לבנו חנם, ולמען נכיר שדעתנו קלה ושכלנו הלש עד מאד. הסכלות בנו רבה והטעות גוברת, ואשר נדע אינו רק מעט מן המעט. אם כן ודאי שאין נכון לנו להתנשא כלל כי אם לבוש ולהיות שפלים בעינינו. וזה פשוט.

הנה דברנו עד הנה מענות המחשבה. נדבר עתה מענות המעשה. היא תתחלק לארבעה חלקים: *א)* בהתנהג עצמו בשפלות; *ב)* בסבול העלבונות; *ג)* בשנוא הרבנות וקְרֹוֹחַ מן הכבוד; *ד)* בחלוק כבוד לכל אדם.

Vor allem muss ein Zug von Demut durch deine ganze Lebensführung gehen. Dein Reden, dein Gang, dein Verweilen, wo immer du seiest, ja jede einzelne deiner Bewegungen haben dieses Gepräge an sich zu tragen.

Die Rede anlangend, so gilt hiervon die Regel unserer Weisen: *Stets sei des Menschen Rede und Umgangsform gelassen.* Wie es der Vers voll ausdrückt: *Mann sei bestrebt, seinem Gespräch einen ehrenden, nie einen schmähenden Inhalt zu geben.* Der Spruchdichter spricht denselben Gedanken aus: *Nur ein Herzloser schmäht seinen Genossen.* Ferner: *Tritt der Frevler ein, ist auch schon die Schmähung da.*

Der Gang, das ist das Schreiten des Bescheidenen, wird durch unsere Weisen wie folgt charakterisirt: *Wer ist des Ewigen Lebens würdig? Der Demütige und Ergebene, der geräuschlos in's Haus tritt und ebenso dasselbe verlässt.* Man schreite nicht stolz einher, nicht wichtigtuend, gleichsam auf den Zehen, sondern gleich jedem, der seinen Verrichtungen nachgeht. Eines harten Ausdruckles bedienen sich hierbei unsere Weisen: *Jeder, der stolz einherschreitet, hat gleichsam die Allgegenwart Gottes aus dem Menschenverkehr verbannt.* Und das Prophetenwort ist nicht minder scharf: *Und die auf ihre Statur Eingebildeten werden gestutzt.*

Das Sitzen und Weilen hat sich dadurch als bescheiden kund zu geben, dass man nur unnter Menschen von bescheidener Stellung und nicht unter den sogenannten „Grossen“ zeitweise verweile und verkehre.

Auch dieser Gedanke wird voll ausgedrückt in dem Bibelvers:

האחד הוא בהתנהג בשפלות. וזה ראוי שיהיה כך בדבורו בהליכתו, בשבתו ובכל תנועותיו. בדבורו. כי כן אמרו חכמינו זכרונם לברכה: לעולם יהיה דבורו של אדם בנחת עם הבריות. ומקרא מלא הוא: (קס"ט) דברי חכמים בנחת נשמעים. צריך שיהיה דבריו דברי כבוד ולא דברי בזיון. וכן אמר הכתוב: (מס"י) בן לרעהו חסר לב. ואומר: (ס"ט) בבוא רשע בא גם בזו. — בהליכתו. אמרו: (סנהדרין ס"ח) שלחו מתם איזה הוא בן העולם הבא? עַנְיָתָן וְשִׁפְלֵי-בִרְךְּ, שִׁיף עֵייל, שִׁיף נְפִיק. ולא ילך בקומה זקופה ולא בכבוד גדולה עקב בצד גודל, כי אם בדרך כל הולך לעסקיו. וכן אמרו חכמינו: (קדושין ל"ח) כל ההולך בקומה זקופה, כאלו דוחק רגלי השכינה. וכתוב: (יטע"ה י"ג) ורמיהקומה גדועים. בשבתו, שיהא מקומו בין השפלים ולא בין הרמים. והוא גם כן מקרא מלא: (מס"י כ"ו) אל תתהדר לפני

Dränge dich nicht in des Königs Hofstat, und betritt nicht die Stätte der Grossen. Aehnlich lautet ein rabbinischer Ausspruch: Wähle dir lieber einen tiefern Sitz, als den dir gebührenden, und verhalte dich ruhig, bis du nach vorwärts beschieden wirst. Schöner so, als von einem hervorragenden Sitz nach unten verwiesen zu werden, Wer sich klein hält hinieden, wird erhoben im Jenseits. An den Bibelvers: Entferne den Kopfschmuck, nimm ab die Krone, knüpfen die Rabbinen die Lehre: Wer sich hienieden hervortut, ist bedeutungslos im künftigen Dasein. Hingegen wird im Jenseits der als gross gelten, der sich hienieden für klein geachtet hat. Ferner lautet ein Ausspruch: Die göttliche Gesinnung soll sich der Mensch zur Lehre nehmen. Der Allgepriesene liess die höchsten Gebirge und Gipfel unbeachtet, und offenbarte seine Majestät auf dem Sinai, dereinwinziger Hügel ist. Ferner: Er vergiebt Vergehen und Missetaten dem Reste seines Erbes (Israel). Das will sagen: Nur dem, der sich für ein geringes, unbedeutendes Ueberbleibsel achtet.

Was das geduldige Verhalten Beleidigungen gegenüber anbelangt, so heisst es ausdrücklich, dass nur der Sündenvergebung findet, der selber versöhnlich ist. Ferner: Die Gedemüthigten, die einem Andern nie etwas zu Leide tun, die sich schmähen hören, ohne die Schmähung zu erwiedern. Von Diesen gilt das herrliche Wort der Prophetin: Und die Ihn lieben, werden strahlen, wie die Sonne hoch am Firmamente. Der Talmud entwirft ein Bild von der grossen Sanft-

מלך, ובמקום גדולים אל תעמוד. וכן נאמר בויקרא רבה: (פ"א ה) הרחק ממקומך ב' וג' מקומות ושבו עד שיאמרו לך: עלה. ואל תעלה, שיאמרו לך: רד. ועל כל המקטין עצמו אמרו חכמינו: כל מי שמקטין עצמו בעולם הזה, מגדילין אותו בעולם הבא.

וכנגד זה אמרו: הסר המצנפת והרם העטרה. כל מי שהוא גדול בעולם הזה, קטן בעולם הבא. ומיניה להיפך, מי שהוא קטן בעולם הזה, זמן גדולתו בעולם הבא. ואמר: (סוטה ה) לעולם ילמד אדם מדעת קונו, שהרי הניח הקדוש ברוך הוא כל הרים ונבעות והשרה שכינתו על הר סיני, וזה מפני שפלותו. וכן אמרו: (גיטין טו) לשארית נחלתו, למי שמשים עצמו בשירים.

החלק השני הוא סבילת העלבונות, והנה בפרוש אמרו החכמים: למי נושא עון, למי שעובר על פשע. ואמרו עוד: (סנהדרין פ"א) הנעלבים ואינם עולבים, שומעים הרפתם ואינם משיבים. עליהם הכתוב אומר: ואזהבו כצאת השמש בנבורתו. וספרו מנודל ענותו של בנא בן בוטא זכרונו לברכה:

mut des Baba Ben Buta. Es traf sich, das ein Babylonier nach Jerusalem übersiedelte, und sich dort verehelichte. Das Weib, ein naives Wesen, erlebte manche Missverständnisse, die alle aus dem Umstande hervorgingen, dass sie jedes Wort ihres Ehemannes buchstäblich nahm, und für seine provinzialen Redensarten kein Verständnis besass. Das Drolligste war, dass sie ihrem Gatten statt der begehrten Kirbisse Leuchter vorsetzte. (בוצינא bedeutet im jerusalemischen Dialect: Licht und in der babylonischen Sprache: Kürbis) Ganz entrüstet schrie er: „Zur Thüre dámit hinaus!“ Und die beschränkte Frau verstand unter dem Worte: Baba (welches im Babylonischen Thüre bedeutet) einen Eigennamen. Die Folge dieses Irrtums war, dass sie die Leuchter anstatt zur Thüre hinaus, dem Baba Ben Buta, der in der Nähe zu Gericht sass, auf's Haupt schleuderte. Der Rabbi fragte: Was soll das sein? Da entschuldigte sich diese: „Mein Mann hat es mir befohlen!“ Hierauf sprach der Rabbi mit lächelnder Miene: „Recht so, mein Kind. Des Mannes Befehl hat ein braves Weib zu befolgen. Gott segne dich und schenke dir zwei Söhne wie Baba Ben Buta.“

Auch die unerschöpfliche Geduld Hillel's wird uns als Bild vorgehalten und dringend empfohlen. *Der Mensch sei stets*, so sanftmütig wie Hillel, niemals jedoch jähzornig gleich Schamai. Rabbi Abuhu, obzwar im Besitze der Bescheidenheit, fühlte sich dieses Namens noch nicht würdig: „Ehemals“ spricht Dieser, glaubte ich bescheiden genug zu sein, als ich jedoch die Sanftmut R. Abba's aus Akko zu beobachten Gelegenheit hatte, wie er seinem Erklärer nicht zürnte, trotzdem Derselbe eine ganz an-

(נכריס סו) ההוא בר בבל דסליק לארעא דישראל נתיב אתתא. אמר לה: בשילי לי תרי טלפי. בשילה ליה תרי טלפי. רתח עלה. למחר אמר לה בשילי לי גרווא. בשילה ליה גרווא. אמר לה זילי אייתי לי תרי בוציני, אייתי ליה תרי שרני. אמר לה: זילי תברי יתהון על רישא דבבא. אמר לה: מה הדין דעבדת? אמר ליה: כך צוני בעלי. אמר: את עשית רצון בעלך, המקום יוציא ממך שני בנים כבבא בן בוטא. והלל כמו כן ספרו מרוב ענותנותו: (סגמ לא) תנו רבנן, לעולם יהא אדם ענותן כהלל. ורבי אבהו אחרי רוב ענותו מצא שעדין לא הגיע להוות ראוי להקרא ענו. וזה לשונם: (סוטה נו) אמר רבי אבהו: מריש הוה אמינא, ענותנא אנא. כיון דחזינא לרבי אבא דעכו דאמר איהו חד טעמא,

dere Begründung als er vortrug, da gelangte ich zur Einsicht, dass ich noch weit vom Ziele bin.“

Die folgende Mischna befasst sich mit dem Widerwillen gegen Herrscherruhm und der Ehrenflucht: *Wende dich mit Vorliebe dem Gewerbe zu und scheue die Herrschaft.* Ferner: *Der sich in Entscheidungssachen hochmütig aufdrängt, verdient: Tor, Böswicht und Uebermütiger gescholten zu werden.* Eine andere Stelle: *Je grösser dein Streben nach Ehre, desto eiliger ist ihre Flucht vor dir.* Zur Erklärung des Verses: *Beeile dich nicht, einen Streit aufzunehmen; denn was könntest du zur Beendigung desselben tun?* bemerkt die Psikta: *Wirf dich nicht zur Herrschaft auf. Denn bald wirst du mit Fragen bestürmt, die du nicht beantworten kannst.* Und ferner lautet der Ausspruch des Rabbi Tanchum: *Der eine Herrscherpflicht mit der unedlen Absicht übernimmt, ihr eine Nutzniessung abzugewinnen, ist einem Ehebrecher zu vergleichen, der im Verkehr mit einem Weib nur dem körperlichen Genusse fröhnt.* R. Abuhu sprach: *Vom lieben Gott gilt mit Recht die Benennung: Heiliger Herr. Strebst du nicht darnach, Ihm ähnlich zu werden, hast du kein Anrecht auf irgend welche Herrenwürde.* Die Schüler Rabban Gamliel's sind uns hierfür ein Muster, die trotz ihrer Armut sich einer jeden einträglichen Würde entzogen. Anlässlich eines Amtes, das Rabban Gamliel seinen Jüngern zgedacht, verweigerten sie es anzunehmen, mit dem Bemerkten, dass sie jede Würde scheuen. Hierauf meinte der weise Rabbi: *Die angebotene Stellung ist wohl eine Würde,*

ואמר אמוריה חד טעמא ולא קפיד. אמינא לאו ענותנא אנא.

החלק השלישי: שנאת הרבנות, ובריחה מפני הכבוד. משנה ערוכה היא: (אבות פ"ח) אהוב את המלאכה ושנא את הרבנות. ואמרו עוד: הנסלבו בהוראה, שוטה רשע וגסירות. ואמרו: כל הרודף אחר הכבוד, הכבוד בורה ממנו. ואמרו עוד: (פסיקתא רנתיעסרת סדנריס-ג-ד) אל תצא לריב מהר. לעולם אל תהי רץ אחר השררה. למה? פן מה תעשה באחריתה. למחר באים ושואלים לך שאלות, מה אתה משיבם? עוד שם רבי מנחמא בשם רבי תנחום: כל המקבל עליך שררה כדי להנות ממנה, אינו אלא כנואף הזה שהוא נהנה מנופה של אשה. עוד שם: אמר רבי אבהו: אני נקראתי קדוש (רצונו לומר: הקדוש ברוך הוא). הא אם אין בך כל המדות הללו שיש בי, לא תקבל עליך שררה ותלמידי רבי נמליאל יוכיחו, שהיו מוצרכים מפני עניותם ולא רצו לקבל עליהם שררה. הוא מה שאמרו בפרק כהן המשיח: (הוריות י) כמדומין אתם ששררות אני נותן לכם.

doch dem Pflichttreuen eine verantwortungsvolle Last. Und die will ich euch aufladen.“ Gar kräftig ist der Talmudspruch: *Wehe der hohen Würde, die ihrem Träger ein frühes Grab bereitet.* Wie aufreibend die Herrscherwürde bei aller Pflichttreue ist, beweist der Fall Josef's, den alle seine Brüder, selbst die allerältesten überlebten.

Es soll uns nun zur Richtschnur dienen, das jede Würde, jedes Amt, von dem, der damit bekleidet ist, bloß als eine ihm aufgeschulterte, mit Verantwortlichkeit verbundene Last anzusehen ist. Der Einzelne geht unbeachtet in der Masse auf, und hat nur für sich zu antworten; wird er jedoch zu Amt und Würde erhoben, da wächst der Kreis seiner Verantwortlichkeit und umfaßt all diejenigen, die unter seiner Botmäßigkeit stehen. Ihm obliegt, sie alle zu überschauen, sie mit Weisheit und Vernunft zu leiten, und zum richtigen Tun und Handeln zu veranlassen. Entzieht er sich dieser Pflicht, so ist er damit bedroht, die Folgen der gemeinsamen Verschuldung selbst zu tragen. Was jedoch den Ehrenpunkt solcher öffentlichen Stellen betrifft, so ist alles nichtige Eitelkeit, welche ihn um seinen Verstand bringt, zur Uebertretung des göttlichen Willens, und zur Pflichtvergessenheit verleitet. Wer dies bereits erkannt hat, wird die Ehrenbezeugungen widerwärtig finden, und alles Menschenlob wird ihm lästig. Der Anblick von Leuten, die in seinem Lob überchwänglich sind, wegen Eigenschaften, von denen er sich ganz bar weiß, erregt in ihm bloß beschämende Seufzer des Bedauerns: „Abgesehen davon, dass mir all die gerühmten Vorzüge

עבדות אני נותן לכם. ואמרו עוד: (פסחים פז) אוי לה לרבנות שמקברת את בעליה. ומנלן? מיוסף, מפני שהנהיג עצמו ברבנות מת קודם אחיו. — כללו של דבר: אין הרבנות אלא משא גדול, אשר על שכם הנושא אותה. כי כל זמן שהאדם יחיד ויושב תוך עמו מובלע בין האנשים אינו נתפס אלא על עצמו. כיון שנתעלה לרבנות ושררה כבר הוא נתפס על כל מי שתחת ידו וממשלתו; כי עליו להשקיף על כולם, לרעות אותם דעה והשכל, ולהישיר מעשיהם, ואם לאו ואשמם בראשיכם כתיב, אמרו חכמים. והכבוד אינו אלא הבל הבלים המעביר את האדם על דעתו ועל דעת קונו ומשכיחו כל הובתו, ומי שמכירו ודאי שימאם בו וישנאו והתהלכות אשר יהללוהו בני האדם יהיו עליו לטורח. כי בראותו אותם מגדילים הלוליהם, על אשר אין בו באמת אינו אלא מתכושש ומתאנה שלא די לו רעתו, שחסרות ממנו המעלות ההן, כי עוד יעמיסו

fehlen, überladen sie mich noch mit erlogenem Preis, um meine Schmach zu vergrössern!“

Nun bringen wir zur Sprache die Ehrerbietigkeit, die wir jederman schuldig sind. Wir sind durch den Talmud belehrt: *Der Ehrung ist würdig, wer andere ehrt*. Als Beweis dessen, dass wer von seinem Nebenmenschen überzeugt ist, dass er auch nur in einem Punkte besser unterrichtet ist, als er, ihm die höchste Ehrung schuldig sei, sehen wir aus dem Benehmen König David's gegen Achitofel, von dem er nur in einer Kleinigkeit belehrt wurde, ihn dennoch Meister und Freund nannte. Eine fernere Belehrung erhalten wir: *Sei zuvorkommend in der Begrüssung eines Jeden*. Es wird Rabbi Jochanan nachgerühmt, dass ihm Niemand in Begrüssung der Nebenmenschen selbst auf offener Strasse zuvorkam. Und diese Maxime beobachtete er auch den Nichtjuden gegenüber.

Die Ehrung unserer Nebenmenschen, sowohl im mündlichen Umgang, als im Verkehrsleben. Das jähe Ableben von vierundzwanzigtausend Schülern des R. Akiba wird vom Talmud dem Umstande zugeschrieben, dass sie einander die gegenseitige Achtung und Ehrung verweigert haben. So wie die gegenseitige Schmähung dem oben angeführten Versgemäss (Sprüche 18. 3) den Bösewichtern eigen ist, so wird im Gegenteil die gegenseitige Achtung den Tugendhaften zugeschrieben. Denn die Ehrenhaftigkeit ist eine mit ihrem Innern zusammenhängende und von ihnen untrennbare Denkungsweise. Der Prophet drückt dies markant

עליו תהלות שקר, למען יכלם יותר.

החלק הרביעי הוא חלוק הכבוד לכל אדם. וכן שנינו: איזה הוא מכובד? המכבד את הבריות. ואמרו עוד: מנין היודע בחברו שהוא גדול ממנו אפילו דבר אחד, שחייב לנהוג בו כבוד? שכן מצינו בדוד מלך ישראל, שלא למד מאחיתופל אלא שני דברים בלבד. קראו: רבי אלופי ומיודעי. ועוד שנינו: (אבות פרק ח) הוי מקדים בשלום כל אדם. ואמרו על רבי יוחנן בן זכאי: שלא הקדים לו אדם שלום בעולם, ואפילו גוי בשוק. ובין בדבור ובין במעשים חייב האדם לנהוג כבוד בחבריו. וכבר ספרו חכמינו זכרונם לברכה: מארבעה ועשרים אלף תלמידי רבי עקיבא שמתו, על שלא היו נוהגין כבוד זה לזה. וכשם שהכוזין הוא דבר המתיחס אל הרשעים, כמאמר הכתוב שזכרנו: ככוא רשע בא גם בו, כן הכבוד מתיחס אל הצדיקים. כי הכבוד שוכן עמם ואינו מתפרש מהם. וכן אמר הנביא: (ישעיה כד) ונגד זקניו כבוד.

in drei Worten aus: *Die in seiner Lehre alt Gewordenen, haben stets die Ehre vor Augen.*

Nun sind die wesentlichen Elemente der Demut bereits klar gestellt. Und alle Einzelheiten derselben sind gleich den Unterarten jeder Gattung, die mit Bezug auf Person, Zeit und Örtlichkeit einer jeden Handlung die weiteste Ausdehnung zulassen. Der Denker wird hieraus weitere Selbstbelehrung gewinnen.

Ohne Zweifel ist die Demut berufen, aus dem Lebenslaufe des Menschen viele Hindernisse wegzuräumen, und ihm viel Edles und Gutes zuzuführen. Der Bescheidene kümmert sich wenig um weltliche Angelegenheiten und beneidet Niemanden um eitlen Besitz. Und da der Verkehr mit dem Demütigen Jedem angenehm ist, so wird er nie Ursache haben, zu einer zornigen Erregung, am wenigsten zu einem Hader. Alles läuft bei ihm friedlich und ruhig ab. Wohl dem, der solchen Tugendgrad erreicht. Ferner heisst es im jerusalemischen Talmud: Was die Weisheit als eine Krone für ihr Haupt, machte die Demut als eine Ferse für ihre Sandale. Wie es heisst: *Das Haupt der Weisheit ist Gottesfurcht. Und die Ferse (Folge) der Demut ist die Furcht vor Gott.* Denn alle Weisheit wiegt den Wert der Bescheidenheit nicht auf.

הרי נתבארו חלקי הענוה הראשיים, ופרטיהם ככל פרטי המינים המתרחבים והולכים לפי הנושאים ולפי העתים והמקומות. ישמע חכם ויוסיף לקח. והנה זה ברור, שהענוה מסירה מדרך האדם מכשולות רבים ומקרבת אותו אל טובות רבות. כי הענו יחוש מעט על דברי העולם, ולא יקנא בהבליו. ועוד שחברת הענו נאה עד מאד ורוח הבריות נוחה הימנו בהכרח; לא יבוא לידי כעס ולא לידי מריבה, אלא הכל בהשקט הכל במנוחה. אשרי מי שזוכה למדה זו. וכבר אמרו חכמינו וזכרונם לברכה: (ירושלמי סנהדרין ג) מה שעשתה חכמה עטרה לראשה, עשתה ענוה עקב לסוליתה. שנאמר: ראשית חכמה יראת ה'. ונאמר: עקב ענוה יראת ה'. כי כל החכמה כלה לא יערכנה. וזה ברורי



Dreiundzwanzigster Abschnitt.

Auf welchem Wege die Bescheidenheit erworben wird.

Je dümmer Einer ist, desto unbescheidener ist er. Der Verkehr mit Heuchlern ist ein Hindernis auf dem Wege zur Demut. Sei vorsichtig in der Wahl deiner Umgebung.

Zwei Faktoren der Bescheidenheit giebt es: *Die Übung und die Selbstschau.* Die allmälige Angewöhnung kann hierzu verhelfen, dass die ganze Lebensführung in all den oben angeführten Verhältnissen von tiefster Bescheidenheit Zeugnis ablege. Man weile vorwiegend in Kreisen von minder vornehmen Leuten, gehe mit denen um, welche die Gesellschaft hintanzusetzen gewöhnt ist, kleide sich sittig, doch ehrbar, ohne Aufwand. Diese Angewöhnung wird dazu dienen, dass die Bescheidenheit in sein Wesen allmähig Einzug hält und sich darin befestigt. Da das Menschenherz von Natur zur Anmassung und Ueberhebung veranlagt ist, so hält es schwer, diesen, ihm innewohnenden Hang gründlich auszumerzen. Es sei denn, wenn er mit Hilfe der ihm gegebenen Mittel seine inneren Neigungen allmähig zügelt, die seinem Willen weniger gehorchen, wie wir es im vorangegangenen Abschnitte über die Rüstigkeit bereits erklärt haben. Dieser Gedanke findet Ausdruck im talmudischen Ausspruch: *Der Mensch paare Gottesfurcht mit Klugheit.* Darunter

פרק כג

בדרכי קניית הענוה.

אין הגאווה מצויה, אלא במי שסכל יותר. ממפסדי הענוה היא ההתחברות או ההשתמש בבני אדם חנפים. אין טוב לאדם אלא שיבקש לו חברים תמימים.

שנים הם המרגילים את האדם אל הענוה: הרגילות וההתבוננות. הרגילות היא: שיהיה האדם מרגיל עצמו מעט מעט להתנהג בשפלות על הדרך שזכרנו, בישיבת המקומות הפחותים וללכת בסוף-החברה; ללבוש בגד צנועים, רצוני לומר: מכובדים אך לא מפוארים, כי בהתרגלו בדרך הזה, תכנס ותבוא הענוה בלבו מעט עד שתקבע בו כראוי. כי בהיות טבע לב האדם לזוה ולהתנשא קשה עליו לעקור מעקרה הנטיה הטבעית הזאת. אלא אם כן בפעולות החצונות המסורות בידו, ימשיך מעט מעט הדבר בפנימיותו הבלתי-מסורה לו כל כך. וכענין שכתבנו בבאור חלקי הזריוות. שכל זה נכלל במאמר חכמינו זכרונם לברכה: (נרכוס יז) לעולם יהא אדם

kann man auch verstehen, dass man sich bestrebe, seine angeborenen, üblen Neigungen mit wohlersonnenen Kampfmitteln zu besiegen.

Der Selbstschau ist ein weites Gebiet angewiesen. Akavia Ben Mhalalel giebt uns hierzu die vortrefflichste Anleitung. Sie gipfelt in den folgenden Fragen: *Woher? Wohin? Wer dein Richter? Einem niedrigen, tierischen Act bist du entsprungen; dein Weg führt dahin, wo im Staube Würmer und Ungeziefer hausen, und der Richter, dem du deine Lebensabrechnung vorzulegen hast, ist jener König aller Könige, der Allerheiligste, gepriesen sei Er!* Alle diese Punkte sind die wirksamsten Waffen, Hochmut und Stolz zu besiegen, und die erprobtesten Förderungsmittel zur Bescheidenheit. In der Tat, erwägt der Mensch die Niedrigkeit des Erdenstoffes, dem er entstammt, so hat seine Erhebung durchaus

keinen Sinn. Vielmehr hat er Ursache, vor Scham zu erblassen. Der trotzdem hochmütig wäre, böte das widerliche Bild jenes Schweinehirten, welcher zum Königtume gelangt ist. Inso-
lange ihm seine Vergangenheit lebhaft in der Erinnerung haftet, ist Stolz oder Übermut kaum denkbar. Wenn der furchtbare Gedanke an die Rückkehr in den Staub, wo er als Wurmfrass dient, ihn beherrscht, wie sehr wird da seine Hoffahrt und sein Stolz zu tiefer Demut gedämpft! Denn was bedeutel sein Wohl und seine Vornehmheit, deren Ende dennoch in Schmach verläuft? Und ist der Mensch im Stande, sich eine Vorstellung zu bilden, von jenem grossen Momente, wo er vor dem himmlischen Gericht

ערום ביראה, דהיינו שיבקש תחבולות נגד הטבע ונטיחו, עד שינצחה. אך ההתכוננות היא על ענינים שונים. האחד, הוא המוזכר בדברי עקביא בן מהללאל: (לגות פרק ג) דע: מאין באת? מטפה סרוחה! ולאן אתה הולך? למקום עפר רמה ותולעה! ולפני מי אתה עתיד ליתן דין וחשבון? לפני מלך מלכי מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא! כי באמת כל אלה הם נגדיים אל הנאווה ועוזרים אל הענוה. כי באמת אם האדם מסתכל בפחיתות חמרו ונריעות התחלתו, אין לו טעם להנשא כלל, כי אם לבוש ולהכלם. הא למה זה דומה? לרועה-החורים שהגיע למלך, כל עת אשר יזכור ימים הראשונים איה, אפשר לו שיתנאה, וכשיחשוב שבסוף כל גדולותיו ישוב לעפר מאכל לתולעת, כל שכן שיכנע גאונו וישבה שאון נאותו. כי מה טובו ומה גדולתו? ואחריתו, בושת וכלימה! וכשיחשב עור וידמה בלבו: רנע הקב"ה לפני הבית-הדין הגדול של צבא-מעלה, בעת שיראה עצמו

erscheinen wird, erscheinen muss; ein Gericht, wo der König aller Könige tront, von dem der Begriff überweltlicher Heiligkeit und Reinheit unzertrennlich; umgeben von jener Schaar der Heiligen und von den Dienern seiner Allmacht, die da sind, seine Majestät zu manifestiren, und seinen Willen zu vollziehen. Die Makelosen alle! Und nun steht er vor ihnen, der arme Sünder da, vernichtet vom Bewusstsein seiner Unbedeutendheit und der Verwerflichkeit seiner unsaubern Taten. Wird er da Stand halten? Wird er da das rechte Wort finden? Und auf die Fragen: Wo blieb die Sprache dir? Wo deine Würden, die du dir angemasst in deinem Erdenleben? Was will er da zu seiner Rechtfertigung vorbringen?!

Ja gewiss, wenn er sich in seinem Geiste, auch nur momentan ein wahres, richtiges Bild von dieser Wahrheit entwirft, so werden Stolz und Hochmut Schwingen erhalten, und weit weit aus seinem Gesichtskreise enteilen. Ein weiteres Gebiet der Selbstschau eröffnet uns der Zeitenwandel und die Wechselfülle in der Geschichte des Einzelnen und der Gesammtheit. Wie wenig gehört dazu, den der heute reich, morgen als Armen zu sehen; dass der Herrscher zum Sklaven herabsinke! Der vor Kurzem noch hohe Ehre genoss, wie geringgeschätzt steht er nun da! — Wenn es nun ein so Leichtes ist, in einen Zustand der Verächtlichkeit und Niedrigkeit gegen alle Vorstellungen zu gelangen, wie kann er seinen gegenwärtigen Stand mit Sicherheit als dauerend ansehen, auf welchen sich sein Grössenwahn

לפני מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא, הקדוש והטהור בתכלית הקדושה והטהרה, בסוד קדושים משרתי נבורה, נבורי כה עושי דברו, אשר אין בהם כל מום, והוא עומד לפניהם גרוע, פחות מצד עצמו, טמא ומגואל מצד מעשיו, הירים ראש? היהיה לו פתחוק־פה? וכי ישאלוהו: איה איפוא פיך? איה נאונך וכבודך אשר נשאת בעולמך? מה יענה, או מה ישיב על תוכחתו? הנה ודאי שארו רגע אחד יציר האדם בשכלו האמת הוה, ציור אמתי וחזק, פרוח תפרה ממנו כל הנאוה ולא תשוב אליו עוד.

השני הוא ענין חליפות תולדות הזמן ורוב תמורותיהם. כי העשיר קל להיות עני והמושל לעבד, והמכובד לנקלה. ואם הוא יכול כל כך על נקלה לשוב אל המצב הנבזה בעיניו היום, איך יגבה לבו על מצבו אשר איננו בטוח עליו? כמה מיני חלאים יכולים לבוא הסדוּשלוּם על האדם, שיצטרך במורפו להתחנן למי שיעזור אותו ויסעיהו ויקל לו

gründet? Von welcher Schaar von Krankheiten ist dieser gebrechliche Leib stets bedroht: Wie sehr nötig hat es da der Mensch, sich dringend bittlich an den zu wenden, der ihm Hilfe, Stütze, oder auch nur einige Linderung zu bringen vermag! Wie zahlreich sind die Leiden und Notstände, die ihn im Nu zu überraschen vermögen, und die ihn zwingen, die Hilfe Vieler, auch solcher in Anspruch zu nehmen, die er kaum eines freundlichen Grusses würdigte. Dies gehört zu den Erscheinungen, die wir täglich zu beobachten Gelegenheit haben. Dieser Gedanke wird wohl hinreichen, um aus dem Herzen des Menschen Hochmut für ewig zu bannen und ihn im Gewande der Demut und Bescheidenheit erscheinen zu lassen.

Nun gipfelt die Selbstschau in der grossen Verpflichtung des Menschen gegen Ihn, den Allerheiligsten. Wie oft ist er in ihr erschlaft und lässig geworden. Wieder ein Grund zur tief inneren Beschämung, doch lange nicht zum Hochmut. Wie der Prophet im Namen Gottes spricht: *Ich gewährte, wie Ephraim sich beunruhigt . . . Nachdem ich umkehrte empfindlich Reue, und mein Bewusstsein trieb mir die Schamröte ins Gesicht. Die Schandtaten meiner Jugend lasteten schwer auf mir.* Über alles jedoch drängt sich das Folgende als Betrachtungsstoff auf: Anerkannt muss werden die Hinfälligkeit der menschlichen Geistesarbeit, behaftet mit Irrtümern und Täuschungen. Wie sehr er dem Irrtum unterworfen und wie wenig er die Wahrheit zu finden fähig ist. Möge daher diese Gefahr ihm eine heilsame Furcht einflössen, und ihn veranlassen, von Jedermann, wer es

במקצת? כמה צרות חסדו שלום יכולות לבוא עליו, שיצטרך ללכת לשחר פני רבים, אשר מאם לפעמים לתת להם שלום, למען יהיו הם לו למושיעים? והדברים אלה שאנחנו רואים בעינינו דבר יום ביומו כדאי הם להסיר מלב האדם גאותו ולהלבישו ענוה ושפלות.

וכשיתבונן עוד האדם על חובתו לפניו יתברך, וכמה היא נעזבת ממנו, וכמה הוא מתרשל בה, ודאי שיבוש ולא יתנאה, וכלם ולא ירום לבבו. וכן אמר הנביא: (ירמיה לז) שמוע שמעתי אפרים מתנודד . . . כי אחרי שובי נחמתי ואחרי הודעי ספקתי על ירך בושתי וגם נכלמתי . . . ועל הכל יתבונן תמיד להכיר חולשת השכל האנושי ורוב טעויותיו וכזביו. כי הטעות קרובה לו תמיד יותר מהידיעה האמתית. על כן יירא תמיד מהסכנה הזאת ויבקש ללמוד תמיד מכל אדם ולשמוע תמיד לעצה פן ישל. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה: (אבות פ"ד)

auch sei, Lehre anzunehmen, und jedem vernünftigen Rate zugänglich zu sein. Wie die Lehre der Väter lautet: *Der wahre Weise nimmt von jedermann Lehre an.* Und: *Weise ist, der jedem weisen Rat Gehör verleiht.*

Doch sind als Nachteile, die der Erwerbung dieser Tugend hinderlich sein können anzusehen: Fülle und Überfluss an zeitlichen Gütern. Dieses Bedenken ist in der Torah ausgesprochen: *Auf dass du ja nicht zum Überflusse dich sättigst und hochmütig werdest!* Darum fanden es die Frommen der Vorzeit zweckdienlich, ihrem Körper hie und da freiwillige Entbehrungen aufzulegen, die dazu beitragen können, den Trieb zum Übermut zu dämpfen, welcher in der Regel wächst, nach Massgabe der Fülle im Wohlstand. *„Der Löwe brüllt, wo er Fleischvorrat hat, jedoch nicht, wo ihm Strohfutter zugemutet wird.“* lautet ein Denkspruch des Talmud.

In vorderer Reihe der schädigenden Einflüsse und Hindernisse stehen: die Torheit und das geringe Mass wahrer Erkenntnis. Hat man es doch täglich vor Augen, dass die grössten Toren auch das grösste Maas von Stolz besitzen. *Das Merkmal der Ungezogenheit und Frechheit ist Armut an Kenntnis der Torah,* lautet ein rabbinisches Sprichwort. Ferner: *Selbstlob ist eben ein Zeichen der Unwissenheit.* Ebenso: *Die Büchse klappert, eine kleine Münze ist darin.* Und ferner: „*Was bedeutet euer Rauschen frug man die Bäume des Waldes?*“ *Wir rauschen, dass man uns beachte,*“ sagten sie. Und Moses war bei all seinen Vorzügen, die ihn vor

איזה הוא חכם? הלומד מכל אדם. וכן אמר המושל: (ונסלי יב. טו) שומע לעצה חכם.

אך מפסידים המדה הזאת הם הרבוי והשכיחה בטובות העולם הזה. וכענין הכתוב (דברים ח) שבפרוש אומר: פן תאכל ושבעת . . . ורם לבבך. על כן מצאו החסידים ישטוב לאדם להיות מענה נפשו לפעמים. למען השפיל יצר הנאוה, אשר איננו מתגבר אלא מתוך הרבוי. וכענין שאמרו החכמים: (זרכות לב) אין ארי נוהם מתוך קופה של תבן אלא מתוך קופה של בשר.

הנה בראש כל המפסידים הוא: הסכלות ומעוט הידיעה האמתית. כי תראה, שאין הנאוה מצויה יותר אלא במי שסכל יותר. והכמינו זכרונם לברכה אמרו: (סנהדרין כד) סימן לנסות הרוח עניות התורה. וכן אמרו: (זוהר נלק) סימן דלאידע כלום: שבוחי. ואמרו עוד: (זבא וליעל פיג) אסתרא בלגינא קיש קיש קריא. עוד אמרו: (זרכות רנה פט) שאלו לאלני סרק: מפני מה קולכם נשמע?

Jedermann ausgezeichneten, im höchsten Grade bescheiden und demütig.

Schliesslich ist als ein schädliches Element in Erwerbung der Bescheidenheit anzusehen: der innige Anschluss an Heuchler, (sei es im freundschaftlichen oder dienstlichen Verhältnis), die stets fertig sind, durch Vorspiegelungen und Täuschungen unsere Gunst zu erwerben, um uns Vorteile für sich abzujagen. Über alle Maassen werden sie an Einem Verdienste preisen, die ganz geringfügig sind, oder auch solche, die er gar nicht besitzt; oder was schlimmer ist, sie dichten ihm Tugenden an, während er im Gegenteil voller Laster ist. Und nachdem jedes Menschenherz solchen Dingen leicht zugänglich, so ist Tor und Angel der Betörung offen; und über alles in Dingen, zu denen er natürlich veranlagt ist. Hört er nun solche Dinge aus dem Munde ihm glaubwürdig scheinender Personen, so werden ihre Worte wie ein schleichend Gift sein Wesen durchdringen. In solcher Weise verfängt er sich in das Gewirre des Stolzes und geht daran zugrunde. Ein Beleg aus dem Lebenslauf des König Joasch, der dauernd nur das Gute übte, insolange der Priester Johajuda sein Lehrer war. Nach dessen Ableben jedoch fanden die heuchlerischen Hofdiener Zugang zum König, den sie mit vergötternden Lobreden betäubten, und hierdurch einen zerstörenden Einfluss auf seinen Character übten. Hier hast du den wahren Grund, weswegen die meisten Fürsten und Könige der Erde und jeder Machthaber, wel-

אמרו: הלוואי יהיה קולנו נשמע ונוכר. וכבר ראינו, שמישה שהוא המוכח ושכל האדם היה ענו מכל האדם. עוד ממפסודי הענוה הוא ההתחברות או ההשתמש בכני אדם הנפיש, אשר לננוב לבם בחנופתם ולמען ייטב להם, ישבחוהו וירוממוהו, בהגדילם מה שיש בו מן המעלות עד התכלית, ובהוסיפם עליו מה שאין בו כלל. — ורפעים שמה שיש בו הוא ההפך ממה שמשבחים אותו. והנה סוף סוף דעת האדם קלה וטבעו חלש ומתפתה בנקל. כל שכן בדבר שאליו הוא נוטה בטבע, על כן בשמעו את הדברים האלה יוצאים מפי איש, שהוא מאמין לו, יכנסו בו כארס ועכס ונמצא נופל ברשת הנאווה ונשבר. הרי לנו יואש, אשר הטיב לעשות כל ימי הורחו יהודע הכהן רבו. ואחרי מות יהודע באו עבדיו והתחילו להחניף לו ולהגדיל הלוליו עד שדמוהו לאלהים. אז שמע אליהם.

ותראה זה הדבר בכרור, כי רוב השרים והמלכים או כל בעלי היכולת יהיו באיזה מדרגה שיהיו.

chen Grades immer an den Schmeicheleien ihrer augendienrlichen Hofleute zugrunde gehen. Darum wird der Weise bei der Wahl seiner Freunde, Berater und Sachwalter mit mehr Vorsicht zu Werke gehen, als in der Wahl seiner Mahlzeiten. Denn diese vermögen nur sein physisches Leben schädlich zu beeinflussen; ganz anders jedoch verhält es sich mit Freunden und Angestellten, welche seinem Seelenleben, seinem Vermögen und seiner Ehre den gewissen Ruin bereiten können. Und König David bekundet seine grosse Vorsicht in diesem Punkte, sprechend: *Nicht darf weilen in meinem Hause, der betrügerisch handelt. Nur wer den graden Weg wandelt, darf mir dienen.*

Es empfiehlt sich dringend, dass jeder Mensch sich nur aufrichtige Freunde suche, welche einen offenen Blick haben für die Dinge, die er nicht sieht, und genug Liebe für ihn besitzen, ihn über seine Missgriffe zu belehren, und in solcher Weise ihn von jeder üblen Folge bewahren. Da vermöge der Natur des Menschen die eigenen Fehler ihm verborgen bleiben, so sind sie es, die für ihn sehen, urteilen, und ihn vor drohenden Gefahren warnen, und er ist geborgen. Hierzu passt jener Ausspruch: *Heil und Hilfe ist im Gefolge umfassenden Rates.*

נכשלים הם ונשהתים בעבור חנופת משרתיהם. על כן מי שעניו בראשו יותר יזהר ויעין במעשי מי שרוצה לקנותו לו לחבר, או ליועץ, או לפקיד על ביתו, ממה שיוזהר ויעין במאכלו ובמשתתו, כי המאכל והמשתה יכולים להזיק לגופו בלבד, והחברים או הפקידים יכולים להשחית גפשו ומאורו וכל כבודו. ודוד המלך עליו השלום אומר: (תהלים קח) לא ישב בקרב ביתי עושה רמיה, הולך בדרך תמים הוא ישרתני. ואין טוב לאדם אלא שיבקש לו חברים תמימים שיאירו עיניו במה שהוא עור בו, ויוכיחוהו באהבתם ונמצאו מצילים אותו מכל רע. כי מה שאין האדם יכול לראות, לפי שאינו רואה חובה לעצמו, הם יראו ויבינו ויזהירוהו ונשמר, ועל זה נאמר: (משלי כד) ותשועה ברוב יועץ.



Vierundzwanzigster Abschnitt.

Zur Erklärung der Sündenscheu.

Die Furcht vor Strafe und die Ehrfurcht im Gedanken an die Erhabenheit Gottes. Die Sündenscheu gehört mit zur Ehrfurcht, ist aber auch etwas Selbstständiges.

Der Umstand, dass diese hoch-erhabene Tugend auch an der Quelle, aus der wir schöpfen, in der Reihenfolge der bisher angeführten Tugenden an achter Stelle steht, erweckt in uns den Gedanken, dass diese ganz gewiss von so grosser Wichtigkeit ist, dass wir alle unsere Geisteskräfte ängstlich zu konzentriren haben, um sie zu erreichen. Und hierzu verhilft uns einzig und allein der Besitz all der bisher beschriebenen Eigenschaften des wahrhaft Frommen. Wir haben jedoch voranzuschicken, dass es zwei Gattungen der Gottesfurcht giebt, die aber ihrerseits in drei Unterarten abzweigen. Die eine ist federleicht, die zweite ist eine der Schwierigsten, und die darin erlangte Vollkommenheit überragt jede mögliche Vollkommenheit.

Die Furcht vor Strafe bildet die eine Gattung, und die Ehrfurcht im Gedanken an die Erhabenheit Gottes ist die zweite, deren Unterabteilung die Sündenscheu ist. Schreiten wir nun zur Erklärung ihres Gehaltes und ihrer Manigfaltigkeit.

Der Begriff: Furcht vor Strafe ist buchstäblich zu nehmen. Es will sagen: Man fürchte sich, Gottes Befehle zu übertreten, um

פרק כד

בבאור יראת-הטא.

ההבדל בין יראת העונש ובין יראת-הרוממות. יראת החטא הוא חלק מיראת-הרוממות וכמו מין בפני-עצמה.

הנה ראותנו המדה הזאת נמנית אחר כל המדות הטובות אשר זכרנו עד הנה, די לנו להעירנו על ענינה, שהוא ודאי ענין נכבד ועקרי מאד וקשה להשיגה, ואשר לא יוכל להגיע אליו, אלא מי שכבר השיג כל המדות שקדם זכרון. אמנם צריך שנקדים, כי מיני היראה הם שנים שהם שלשה.

היראה ממין הראשון היא קלה מאד להשיגה, אין דבר קל כמותה. והיראה ממין השני קשה מן הכל, ושלמותה כמו כן שלמות גדולה מאוד. — יש יראת העונש, וזו היראה ממין הראשון, ויש יראת הרוממות, וזו היראה ממין השני, שיראת-החטא חלק ממנה. ונבאר עתה ענינם והבדליהם:

יראת העונש כפשוטה: שהאדם ירא מעבור את פי השם אלהיו.

den Strafen zu entgehen, welche Leib und Seele deutlich angedroht sind. Dies bietet wohl keine Schwierigkeit weiter. Schon die Selbstliebe des Menschen und die ihm angeborene Furcht werden ihn davon abhalten, irgend einen Frevel zu begehen, wodurch er in seelischer oder leiblicher Beziehung Schaden nehmen kann. Eine Furcht Gottes von dieser Art geziemt wohl Keinem, als dem Mann aus der unwissenden Menge oder einer leichtfertigen Weibsperson. Doch anders ist die Gottesfurcht der Weisen und der Männer der Wissenschaft.

Die zweite Gattung ist die Ehrfurcht Gottes im Sinne der Hoherhabenheit desselben. Und diese manifestirt sich darin, dass man die Sünden flieht, und schon aus Rücksicht auf die erhabene Gottesehre sie unterlässt. Hierin leite uns der Gedanke: Wie will es wagen, ein niedriges, verächtliches Wesen, das nur Blut und Fleisch, gegen den Willen des hoherhabenen, allgepriesenen Schöpfers das Geringste zu unternehmen?!

Hier stehen wir vor der erhabenen Gottesfurcht, die zu bewältigen und zu erringen kein Leichtes ist. Denn nur aus tiefem Wissen und andächtigem Gedankenleben wird sie herausgeboren. Das Verständnis für die unermessliche Erhabenheit Gottes und den immensen Gegensatz: die tiefe Stellung des Staubgeborenen, kann Ergebnis nur tiefen Forschens und Denkens sein. Und diese Gottesfurcht schwebte uns vor, als wir sie zu den wichtigsten Elementen der Frömmigkeit gezählt haben. Diese Art Gottesfurcht flösst dem Betenden eine heilsame Scheu und ein wohltuendes Beben ein, wenn er seine Andacht in Gegenwart des Schöpfers verrichtet.

מפני העונשים אשר לעבדות. אם לגוף ואם לנפש. והנה זאת קלה ודאי, כי כל אדם אוהב את עצמו וירא לנפשו. ואין דבר שירחיקו מעשות דבר אחד יותר מהיראה: שלא תבואהו בו איזה רעה. ואין יראה זו ראיה רק לעמיהאריך ולנשים אשר דעתן מלה, אך אינה יראת החכמים ואנשי הדעת.

ויראת־הרוממות היא שהאדם ירחק מן החטאים, ולא יעשה מפני כבודו הגדול יתברך שמו. כי איך יחל או איך יערה לבו של בשר ודם, שפיל ונמאס לעשות דבר נגד רצונו של הבורא יתברך ויתעלה שמו? והנה זאת היראה אינה כל כך קלה להשיג אותה. כי לא תודר אלא מתוך יויעה והישכלה להתבונן על רוממותו יתברך ועל פחיתותו של האדם. כל אלה דברים מתולדות השכל המבין ומשכיל, והיא היראה אשר שמנוה לחלק שני מאחד חלקי החסידות, אשר זכרנו. בה יבוש האדם ויחרד בעמדו לפני קונו להתפלל או לעבוד כל עבודה, היא

Das ist jene erhabene Frömmigkeit, die den Frommen aller Zeiten nachgerühmt wird. Und nun begreifen wir den tiefen Sinn der Worte Moses: *So müsse deine Gottesfurcht beschaffen sein, Ihn als Hoherhabenen, Ehrfurchtbaren zu empfinden.*

Diese Art Gottesfurcht, mit deren Erklärung wir an dieser Stelle beschäftigt sind, die Sündenscheu, ist gleichsam ein wesentlicher Bestandteil der Ehrfurcht, geleitet von der Erhabenheit Gottes, die wir erwähnt haben, und bildet überdies eine für sich selbstständige Art. Der leitende Gedanke dieser Letztern ist, dass man stets ein ängstlich wachsamer Wächter seiner eigenen Handlungen sei, damit sich nichts Sündhaftes in dieselben einschleiche, und dass die Handlung an sich stets mit der Erhabenheit Gottes harmonisire. Das macht uns das Verhältnis der beiden genannten Arten der Gottesfurcht zu einander klar und durchsichtig. Wir sehen, ihr Ziel ist ein Gemeinsames: Nichts gegen die Majestät Gottes zu unternehmen. Was sie aber zu besonderen Arten qualifizirt, ist dies: Die Ehrfurcht, geleitet vom Gedanken an die Erhabenheit Gottes hat uns im Momente irgend einer Handlung, oder unserer Andacht, oder an jener furchtbaren Grenzscheide, wo wir zwischen Laster und Tugend gestellt sind, zu durchdringen und zu beherrschen. Wenn der Mensch andächtig im Gebet, oder in irgend einem religiösen Act begriffen ist, so wird ihn eine heilsame Scheu überkommen, bei dem Gedanken: vor wem er betet, und zu wessen Ehre er diesen religiösen Act übt. Auch in Stunden, wo ihn sündhafte Gedanken be-

היראה המשובחת שנשתבחו בה חסירי עולם. והוא מה שמישה מדבר ואומר: (דברים נח) „ליראה את השם הנכבד והנורא הזה, את השם אלהיך!“ — זאת היראה, שאנחנו בבאורה עתה, דהיינו יראת החטא, היא כמו חלק מיראת הרוממות שזכרנו, וכמו מין בפני עצמה. כי הנה ענינה הוא, שיהיה האדם ירא ודואג תמיד על מעשיו, פן נתערב במ איוה שמין חטא, או פן יהיה במ איוה דבר קטן או גדול שאינו לפי גודל כבודו יתברך ורוממות שמו.

והנך רואה היחס הגדול, אשר בין יראה זו ויראת הרוממות שזכרנו. כי התכלית בשניהם שלא לעשות דבר נגד רום כבודו יתברך. אמנם ההבדל שביניהם, שבעבורו תחשב כמין אחר ובשם אחר תקרא, הוא: כי יראת הרוממות היא בשעת המעשה, או בשעת העבודה, או בפרק העברה. דהיינו, או בשעה שהוא עומד ומתפלל, שאז יבוש ויכלם, ירעש וירעד מפני כבודו יתברך, או בשעה שמזדמנת עברה, לפניו והוא מכיר בה שהוא עברה,

stürmen, und das Bewusstsein der Sträflichkeit derselben ihn nicht verlässt, so wird er sie mutig von sich weisen, um nicht Empörer zu sein in Gegenwart der Majestät Gottes.

Die Sündenscheu hingegen ist nicht an bestimmte Momente geknüpft, sie ist nachhaltiger. Da die Person, die von ihr erfüllt ist, sich stets von der Sünde bedroht glaubt, und immer besorgt sein muss, wie man einer Versündigung gegen Gott entkommen kann. Sie wird eine Scheu oder Furcht vor Sünde genannt, weil sie in der Furcht ihre Wurzel hat, dass seinem Tun und Lassen ja nicht etwas Sündhaftes unterlaufe, sei es durch irgend ein Vergehen, sei es durch Trägheit, sei es aus Unkenntnis. Hier findet seine richtige Anwedung der Ausspruch Salomos: *Heil dem, den die Furcht nie verlässt*. Die Rabbinen wenden ihn auch in dem Sinne an, dass man sich nie seines vollen Verständnisses der Torah sicher fühlen möge, und die Gefahr fürchte, auch wenn sie noch nicht sichtbar ist.

Von dieser Furcht gilt jenes Wort Moses: *Auf dass die Furcht vor Ihm auf eurem Antlitze sich auspräge, und ihr nicht sündigtet*.

Die wahre Ehrfurcht vor Gott wurzelt in der Tat darin, dass das ganze Innere des Menschen von ihr ergriffen und bewegt wird, in dem Maasse, dass sie auch an ihm äusserlich wahrnehmbar erscheint und von ihm niemals weicht. Ist das der Fall, so wird er niemals sündigen; es sei denn in einer unvorhergesehenen Zwangslage. In den Worten Jesajas ist dieser Gedanke mit prophetischer Begeiste-

שיעווב מלעשותה למען אשר לא יעשה דבר למרות עיני כבודו הס' ושדום. אך יראת החטא היא בכל עת ובכל שעה, שהנה בכל רגע הוא ירא פן יבשל ועשה דבר או חצי דבר שיהיה נגד כבוד שמו יתברך. ועל כן נקראת יראת־חטא. כי עיקרה יראה מן החטא, שלא יכנס ויתערב במעשיו מחמת פשיעה והתרשלות או מחמת העלם, יהיה באיזה דרך שיהיה. והנה על זה נאמר: (נצלי כג) אשרי אדם מפחד תמיד. ופרשוהחכמים זכרונם לברכה: הוא בדברי תורה כתיב. כי אפילו בשעה שאינו רואה המכשול לנגד עיניו צריך שיהיה לבו חרד בקרבו, פן טמון הוא לרגליו והוא לא נשמר. ועל יראה זאת אמר משה רבנו עליו השלום: (סנוט כ) ולבעבור תהיה יראתו על פניכם לבלתי תחטאו. כי זה עיקר־היראה שיהיה האדם ירא ויודע תמיד, עד שלא תסור היראה הלזו ממנו. כי על ידי זה ודאי לא יבוא לידי חטא, ואם יבוא כאונם יחשב. וישעיהו אמר בנבואתו: (י־ע"ס סו) ואל זה אביש: אל עני ונכה רוח וחרד על

rung ausgedrückt: *Das ist derjenige, der sich in meiner Gesichtslinie befindet, der Arme, gebeugten Gemütes, bewegt und ergriffen von meinem Worte.* König David durfte sich rühmen, tatsächlich im Besitze dieser gottgefälligen Empfindungen zu sein. *Dass mich Fürsten verfolgten, blieb auf mich wirkungslos; dein Wort jedoch ergriff mich mit tiefer Furcht.* Eine alte ehrwürdige Tradition belehrt uns, dass auch die Engel bei all ihrer Erhabenheit von einem steten Zittern und Beben ergriffen sind, im Bewusstsein jener unaussprechlichen Majestät, in deren Gefolge sie sich befinden. Und hierauf bezieht sich jener poesievolle Ausspruch des Talmuds: „*Jener Feuerstrom (Dinur), wo hat er seinen Ursprung? Er quillt aus der maasslosen Angst und Furcht des heiligen Tierkreises der Merkava, der Engel, welche stets befürchten, nicht genug getan zu haben, zum Preise und zur Heiligung Gottes.* So oft sich die göttliche Majestät an irgend einer Stätte offenbarte, kündigte diese Erscheinung sich durch erschütternde Bewegungen an. Die heilige Schrift entwirft hiervon diese Zeichnung: *Die Erde geriet in Bewegung und das Firmament zerfloss vor der Erscheinung Gottes.* Ferner: *Öffnetest du den Himmel und hinieden zur Erscheinung kämest, so würden Berge zerfließen vor Dir.* Um wie viel mehr sollte dies gelten von den Menschen, erfüllt von dem Bewusstsein, dass Gott ihnen stets gegenwärtig ist und trotzdem in leichtfertiger Weise sich gegen seine Majestät vergehen. Wie berechtigt ist daher der vorwurfsvolle Ausruf des Eliphaz an Hiob: *Was ist der Mensch mit seinem Lauterkeitsdünkel? Ist ein Weibgeborener als gerecht denkbar?*

דברי ודוד המלך השתבה ואמר: (תהלים קיט) שרים רדפוני חנם ומדברך פחד לבי, וכבר מצאנו שהמלאכים הגדולים והרמים חרדים ורועשים תמיד מפני גאות השם. עד שאמרו חכמינו זכרונם לברכה במשל חכמתם: (מגינה יג) נהר דינור מהיכן יוצא? מזועתן של חיות, והוא מפני האימה אשר עליהם תמיד מרוממותו יתברך, פן יעדרו דבר קטן מן הכבוד והקדושה הראוים לפניו. ובכל שעה שנלית השכינה על איזה מקום שיהיה כבר רעד ורעש ורגז. הוא מה שאמר הכתוב: (סופטים ה) ארץ רעשה אף שמים נטפו מפני אלהים, ואומר: (ישעיה סג) לו קרעת שמים ירדת מפניך הרים נזולו. כל שכן בני האדם, שראוי שירגזו וירעשו בידעם שלפני ה' הם עומדים תמיד, ונקל להם לעשות איזה דבר, שאינו לפי רוממות כבודו יתברך שמו, והוא מה שאמר אליפז לאיוב: (איוב טו) מה אנוש כי יזכה וכי יצדק ילוד אשה. הן

Auch den Heiligen wird Misstrauen erwiesen, und an dem Himmel werden Flecken entdeckt. Der Herr vertraut nicht unbedingt seinen Dienern, findet Mängel an seinen Boten. Wie erst sind anzusehen die Bewohner der Lehmhütten, die im Staube ihren Grund haben?! Wie sehr hat der Mensch in stetem Zittern und steter Furcht zu leben, und die Worte Elijah's zu beherzigen: Mich ergreift Alles, was ich über die Majestät Gottes erkannt, mit Zittern und Beben und mein Herz gerät in Bewegung. Erschallt seine Stimme an euch, Menschen, so seid aufmerksam unter Zittern und Beben! So ist beschaffen die Gottesfurcht des wahrhaft Frommen, die ihn nie verlässt.

Zwei sind die Elemente dieser Art Frömmigkeit. Das Eine bezieht sich auf Gegenwart und Zukunft, das Zweite hingegen auf die Vergangenheit. In all dem, was er gegenwärtig an gottesdienstlichem Tun unternimmt, muss

er ängstlich in's Auge fassen, dass ihm ja nicht Etwas unterlaufe, was der Majestät Gottes zuwider wäre. Ebenso hat er beim Rückblick auf sein vergangenes Tun und Lassen nachzuforschen, ob nicht aus denselben sich irgend welche Folgen ergaben, die eine Sühne erheischen. Hierzu dient uns als Muster Baba Ben Buta, der täglich ein Opfer brachte, um etwaige Vergehungen zu sühnen, deren er sich nicht klar bewusst war. Und von Hiob berichtet die Schrift, dass er stets in früher Morgenstunde Opfer darbrachte, für etwa von seinen Söhnen bei ihren Abendmahlzeiten begangene Sünden.

בקדושו לא יאמין ושמים לא זכו בעיניו. ואומר: (סס ה' יח) הן בעבדיו לא יאמין ובמלאכיו ישים תהלה, אף שוכני בתי חומר אשר בעפר יסודם. . . . הגה על בן צריך ודאי שיחרד תמיד וירעש כל האדם. וכמאמר אליהו: (ליוג לז) אף לזאת יחרד לכי ויתר ממקומו, שמעו שמוע ברוגז קולו . . .

זאת היא היראה האמתית ש-אוי לאיש החסיד, שתהיה על פניו תמיד ולא תסור ממנו. אך הלקי היראה הזאת שנים. האחד הוא בהוה אועתיד, והשני בעבר. בהוה או עתיד: הוא שיהיה האדם ירא ודואג על מה שהוא עושה או על מה שהולך לעשותו, פן יהיה בו דבר, או פן יכנס בו איזה דבר, אשר לא לפי כבודו יתברך וכמו שכתבנו למעלה. בעבר: הוא שיהיה האדם חושב תמיד על מה שכבר עשה. וירא וידאג פן יצא מתחת ידיו איזה חטא מבלי שידע. והוא כענין בבא בן בוטא שהיה מקריב אשם בכל יום. ואיוב אחר משתה בנוי היה משכים והעלה עולות מספר, כי אמר איוב אולי חטאו בני . . . ואמרו חכמינו

Bei dem Gebrauche des Salb-
öhl's mit dem gegenseitig Moses
und Aron einander die Weihe
gaben, schreiben unsere Weisen,
jenen Männern die grösste Sorg-
falt zu: ja nicht einen überflüs-
sigen Tropfen zu gebrauchen, um
nicht eine Treulosigkeit an einem
geweihten Gut zu begehen, und
nicht gegen das göttliche Gebot
zu handeln: *Es soll die Salbung
nicht auf den Leib des Menschen
fliessen.* Ihre Besorgnis erstreckte
sich dahin, ob sie sich nicht in
irgend einem Punkte gegen die
treue Einhaltung dieser Vorschrift
vergingen. Die diesfällige Be-
fürchtung Moses wird beschwicht-
tigt durch einen göttlichen Zu-
ruf: *Gleich wie das Salböl bei
Aron vom Haupte auf den Bart
floss, so wird deine Salbung als
massvoll befunden.* So wenig, als
die Berge Zion's eine Untreue
begehen, vom Tau des Hermon
benetzt zu werden, ebenso wenig
hast du bei der Salbung eine
Untreue begangen. Die ähnliche Be-
sorgnis Aron's wiederum fand Beruhigung in den Eingangswor-
ten desselben Psalmes: *Wie schön und lieblich ist es, wenn Brüder
vereint leben, und sich eins wissen.* Das will in unserer Deutung
sagen: Die beiden Gottesmänner verdanken ihre Weihe einer und
derselben, gemeinsamen Quelle der göttlichen Offenbarung. Da
ist uns klar vor Augen gestellt eine der hervorragendsten Tugen-
den der wahrhaft Frommen, wie sie mit Aengstlichkeit auch auf
vollbrachte, gesetzliche Handlungen zurückblicken.

Auch Abraham, nachdem er von der Rettung seines Bruder-
sohnes aus der Gefangenschaft zurückgekehrt war, empfand da-

זכרונו לברכה על משה ואהרן
בענין שמן המשחה שמשח משה
לאהרן, שהרי נאמר בו: (סמות ל)
על בשר אדם לא ייסך: ולאהרן
נצטוו שימשחו בו. והיו מתיראים
שמה מעלו בו באיזה צד, שנהגו שלא
כמצוה. זה לשונם: (סויות יח)
ועל דבר זה דאג משה ואמר:
שמה מעלתי בשמן המשחה, יצתה
בת קול ואמרה: (כשמן הטוב על
הראש יורד על הזקן זקן אהרן
שיורד על פי מדותיו) כטל חרמון
שיורד על הררי ציון. ועדיין היה
אהרן דואג: שמה משה לא מעל
ואני מעלתי, יצתה בת קול ואמרה:
הנה מה טוב ומה נעים שבת אחים
גם יחד. הרי לך מדתם של הסידים,
שאפילו במצוה שעשו היו דואגים
ואומרים, שמה נתערב בהם שמן
פסול הסושלום. ואברהם אחרי
שיצא לעזור לבן אחיו לוט, ששבו
אותו, היה מתפחד ואמר: שמה לא
זכו מעשיו לגמרי. הוא מה שפרשו
חכמינו זכרונו לברכה: (גראסית רנס)
על פסוק אל תירא אברהם, רבי
לוי אמר: לפי שהיה אברהם מתפחד
ואומר: בין כל אוכלוסין שהרגתי,

rüber eine bange Beängstigung, ob nicht diesem, seinem Rettungs-
werke irgend etwas Unlauteres
anhaffete. Den Ausspruch Gottes
in jener nächtlichen Erscheinung:
„Fürchte nicht Abram!“ führen
sie auf dieses sich Ängstigen
und Bangen Abraham's zurück:
ob nicht etwa unter denen, die
in diesem Befreiungskriege fielen,
ein Gerechter oder ein Gottes-
fürchtiger sich befand. Im תנא דבי
אלהו wird dieser Schriftstelle noch
ein behrendes Moment hinzu-
gefügt: *Fürchte nicht Abram!*
Solch ein göttlicher Zuruf ergeht

ausschliesslich nur an Solche, die wahrhaft gottesfürchtig sind. Diese
Art Gottesfurcht wird als die einzig richtige bezeichnet in den Wor-
ten der Rabbinen: *Die Gottesfurcht ist der grösste himmlische Schatz*
auf Erden, welcher einzig und allein im Gesichtskreise Moses,
wegen dessen engen Anschlusses an Gott, als etwas Natürliches, leicht
Erreichbares erscheint. Jedem Andern jedoch ist seine angeborene
Sinnlichkeit ein bedeutendes Hindernis zur Erlangung dieses
Schatzes. Und dennoch sollte das Streben des Frommen dahin ge-
richtet sein, von diesem so viel als möglich zu erringen. Der
Psalmist legt einen besondern Nachdruck hierauf in seinem
Ausruf: Fürchtet Gott, ihr Seine Heiligen! (Auch der Heilige
hat noch daran zu arbeiten, die wahre Gottesfurcht zu erlangen.)

Fünfundzwanzigster Abschnitt.

Weg und Mittel zur Aneignung der wahren Gottesfurcht.

Die wahre Gottesfurcht kann nur durch andauerndes Nachdenken und Vertiefen erworben werden. Jede Zerstreuung ist ein störendes Moment in der stetigen Gottesfurcht.

Zu dieser Gottesfurcht führt uns eine ernste Betrachtung der folgenden zwei Momente:

שמה היה בהם צדיק אחד או ירא-
שמים אחד, לפיכך נאמר לו: אל
תירא אברם. ואמרו בתנא דבי אליהו
אל תירא אברם. אין אומרים אל
תירא אלא למי שהוא ירא-שמים
לאמתו. וזאת היא היראה שאמרו
עליה: אין לו להקדוש ברוך הוא
בעולמו אלא אוצר שר יראת-שמים
בלבד, שרק למשה היה קל להשיגה
מפני רוב דבקותו בו יתברך שמו.
כי האחרים ודאי שהחומר מונע
גדול להם, אמנם כל הסיד והסיד
ראוי לו להשתדל להשיג ממנה
כל מה שיוכל. ונאמר: (תהלים לד)
יראו את השם קדושיו.

פרק כה

בדרך קנית היראה

אין היראה האמתית נקנית אלא
על ידי למוד. כל הסח הדעת
מפסיד הוא ליראה התמידית.

אך דרך קנית היראה הזאת היא
ההתבוננות על שני ענינים אמתים.
האחד הוא היות שכינתו יתברך

Erstens die Tatsache, dass die Majestät Gottes alle Regionen der Welt durchdringt; und zweitens, dass seine Vorsehung über alles Kleine und Grosse sich erstreckt. Kein geheimer Winkel entzieht sich seinem Blicke. Weder die Vorzüge noch die Niedrigkeit einer Person können sie seinem Gesichtskreise entrücken. Denn sein Blick umfasst Gross und Klein, Unbedeutendes und Hervorragendes. Nach dem Schriftworte: *Das All ist erfüllt von Seiner Majestät.* Und Jeremias stimmt den gleichen Ton an: Erfüllte meine Majestät nicht Himmel und Erde?! — Der Psalmist ruft aus: *Wer ist, wie Gott unser Herr, der da tront so hoch, schaut so tief, im Himmel und auf Erden!* Ferner: *Hocherhaben ist Gott und doch dringt seine Vorsehung nach unten: dieser Allerhöchste kennt alle Fernen.*

Ist es dem Menschen klar geworden, dass allüberall, wo er sich auch befinden mag, er in der Gegenwart Gottes sich befindet, so wird gleichsam wie von selbst die Gottesfurcht in sein Herz einziehen und die Furcht wird ihn leiten, keinen Fehltritt zu begehen und sich ja nicht unwürdig seines Schöpfers zu erweisen. Der Gedanke, dass die göttliche Aufsicht stets auf die Sterblichen gerichtet ist, wird in den Sprüchen der Väter so dargestellt: — *Bedenke: Wer und Was über dich wacht. Ein allsehend Auge, ein Ohr, das Alles hört, und ein aufgeschlagenes Buch, darein all dein Tun verzeichnet wird.* Da die göttliche Vorsehung auf Alles sich erstreckt, Sein Blick und Sein Gehör allü-

נמצאת בכל מקום שבעולם; והשני, שהוא יתברך משניה על כל דבר קטן וגדול אין נסתר מנגד עיניו, לא מפני גודל הנושא ולא מפני פחיתותו. אלא הדבר הגדול והדבר הקטן, הנקלה והנכבד הוא רואה והוא מבין בלי הפרש. הוא מה שאמר הכתוב: (ישעיה ו. ג) מלא כל הארץ כבודו. ואומר: (ירמיה כג. כג) הלא את השמים ואת הארץ אני מלא. ואמר: (תהלים קי"ג. ה) מי כהשם אלהינו המגביהו לשבת, המשפילי לראות בשמים וארץ. ואומר: (תהלים קל"ח. ו) כי רם השם ושפל יראה וגבוה ממרחק יידע. —

וכיון שיתברך לו שבכל מקום שהוא, הוא עומד לפני שכינתו יתברך, או מאלוה תבוא בו הוראה והפחד, פן ישל במעשיו, שלא יהיה כראוי לפי רוממות כבודו. והוא מה שאמרו: (חז"ל פרק ג. נ"ח) דע מה למעלה ממך. עין רואה ואזן שומעת וכל מעשיך בספר נכתבים. כי כיון שהשגחת הקדוש ברוך הוא על כל דבר והוא רואה הכל ושומע הכל, ודאי שכל המעשים יהיו עושים רושם וכלם נכתבים בספר, אם לזכות או לחובה. ואמנם הדבר הזה איננו מצטיר היטב בשכל האדם אלא על ידי התמדת

berall hindringen, so folgt hieraus mit Bestimmtheit, dass keine deiner Handlungen spurlos verübergeht, sondern dir als Verdienst oder Schuld angerechnet wird. Hiervon können wir nur durch nachhaltiges Betrachten und tiefen Einblick ein klares Verständnis erlangen. Die Sache liegt unserer sinnlichen Natur und dem alltäglichen Verstand viel zu fern, um ohne anstrengende Geistesarbeit sie zu erfassen. Und haben wir sie auch einmal erfasst, so kann sie sich wieder verflüchtigen, wenn wir ihr nicht dauernde Forschung widmen. Bist du aber davon durchdrungen, dass nur andauerndes Nachdenken und Vertiefen das Mittel ist zur Aneignung einer stetigen Gottesfurcht, so hast du auch zu erwägen, dass jede, wie immer geartete Zerstreuung, die dich hiervon ablenkt, und die

geringste Unterbrechung in deinem Gedankenleben, dich in deiner bereits erlangten Gesinnung bedenklich schädigen kann. Jede Zerstreuung ist ein störendes Moment in der stetigen Gottesfurcht. In diesem Sinne hat Gott dem König befohlen: *Die Gesetzlehre müsse stets bei ihm sein, und er darin lese, so lange er lebt, damit er lerne, den Ewigen, seinen Gott zu fürchten.* Hieraus geht hervor, dass nur ein ununterbrochenes Lesen im göttlichen Gesetze den Besitz einer wahren Gottesfurcht sichert. Der Befehl lautet: „damit er lerne fürchten“ und nicht: „damit er fürchte, weil nur das Studium des Gotteswortes die wahre Gottesfurcht in uns erzeugt und erhält.

Weil jedoch diese Art Gottesverehrung dem natürlichen Menschen nicht leicht zugänglich ist, im Gegenteil ihm, der tief in der Sinnlichkeit wurzelt, weit entrückt ist, endlich nachdem nun das

ההתבוננות וההסתכלות הגדולה. כי אחר שהדבר רחוק מחושינו לא יצירתו השכל, זולתי אחר רוב העיון וההשקפה; וגם אחר שיצירתו, יסוד הציוור ממנו בנקל אם לא יתמיד עליו הרבה.

ונמצא שכמו שרוב ההתבוננות הוא הדרך לקנות היראה התמידית בן הסתהדעת ובטול העיון הוא המפסיד הגדול שלה. יהיה מחמת טרדות או ברצון, כל הסתהדעת הוא בטול ליראה התמידית. הוא מה שצוה הקדוש ברוך הוא אל המלך: (דברים יו. יט) והיתה עמו וקרא בו כל ימי חייו, למען ילמד ליראה את השם אלהיו. — הא למדת, שאין היראה נלמדת אלא מן המריאה הבלתי־נפסקת. ותדקדק שאמר: „למען ילמד ליראה“ ולא אמר: למען ירא. אלא לפי שאין היראה הזאת מושגת בטבע, כי אדרבא רחוקה היא ממנו מפני גשמיות החושים ואינה נקנית רק על ידי

Studium der einzige Weg ist, die Gottesfurcht zu erwerben, und da das Studium in Bezug auf Gottesfurcht den erhöhten Begriff der Dauer und Beständigkeit in sich schliesst, so ergibt sich für dich die Pflicht, diesen Gegenstand zu deinem anhaltenden Studium zu machen; bist du zu Hause, oder auf der Reise, wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst. Das Resultat wird sein, dass sich in deiner Gesinnung die

Ueberzeugung von der Allgegenwart Gottes, ebenso als davon, dass wir uns Alle tatsächlich stets vor Gott befinden, festsetzen wird. Und aus dieser Erkenntnis wird sich die wahrhaftige Gottesfurcht ergeben. Dieses Hochziel strebte David an, als er betete: *Lehre mich, Herr, deine Wege; ich will treu vor Dir wandeln. Lenke mein Herz zur Ehrfurcht vor deinem Namen!*

Sechszwanzigster Abschnitt.

Selbstheiligung und Heiligkeit.

Soll der Mensch zur Heiligkeit gelangen, so muss er durch Selbstheiligung den Anfang machen. Der Unterschied zwischen dem Reinen und dem Heiligen. Selbst die profanen Handlungen des nach Heiligkeit Strebenden erlangen durch ihn die Weihe des Erhabenen und Heiligen. Jedermann bedarf einer Anleitung zur Frömmigkeit.

Die Heiligkeit erlangt man zuerst als Resultat einer anstrengenden Geistes-Arbeit im Dienste Gottes und sodann als himmlischen Lohn.

Sie beginnt mit *Streben* und schliesst ab mit der *Gnadengabe Gottes*.

למוד ואין למוד ליראה אלא ברוב ההתמדה בתורה ודרכיה בלי הפסק. והוא שיהיה האדם מתכוון ומעין בדבר הזה תמיד, בשבתו, בלכתו, בשכבו ובקומו, עד שיקבע בדעתו אמתת הדבר, דהיינו אמתת-המצא שכינתו יתברך בכל מקום והיותנו עומדים לפניו ממש בכל עת ובכל שעה, ואז יירא אותו באמת. והוא מה שהיה דוד המלך מתפלל ואומר: (תסלים פו. יא.) הורני ה' דרכך. אהלך באמתך, יחד לכבי ליראה שמך.

פרק כו

בבאור מדת הקדושה.

תחלתו מה שאדם מקדש עצמו וסופו מה שמקדשים אותו. ההפרש שבין המהור לקדוש. המתקדש בקדושת בוראו, אפילו מעשיו החומרים חוזרים להיות עניני קדושה. כל אדם לפי האומנות שכידו צריך לו הישרה והדרכה לעבודה ולהסידות.

ענין הקדושה כפול הוא, דהיינו תחלתו עבודה וסופו נמול. תחלתו השתדלות וסופו מתנה. והיינו שתחלתו הוא מה שאדם מקדש עצמו וסופו מה שמקדשים אותו. והוא מה שאמרו חכמינו: (יונה לט) אדם מקדש עצמו מעט, מקדשים

Schreiten wir zur Erklärung dieses Doppelsatzes:

Soll der Mensch zur Heiligkeit gelangen, so muss er durch Selbstheiligung den Anfang machen. Sodann wird ihm die Heiligkeit zuströmen. Um diesen Satz deutlicher zu machen, führen wir die Talmudstelle an: *Hat die Person mit ihrer Selbstheiligung den Anfang gemacht, so wird ihr die Weihe in erhöhtem Maasse von oben zufließen. Hinieden der Anfang, von oben der Abschluss.*

Das oberwähnte Streben geht dahin, sich möglichst von der Materie zu trennen, ihr fernzubleiben und daurenden Anschluss an die Gottheit zu erzielen. In diesem Sinne wird dem Propheten der Name: Gottesbote (Engel) beigelegt. Dies beweist der Fall des Hohepriesters Aron, der auch den Titel Prophet besass.

Von ihm gilt der Ausspruch: *Die Lippen des Priesters verkünden mit Vorsicht die Kenntniss, und Belehrung wird begehrt aus seinem Munde; denn ein Bote des Herrn der Heerschaaren ist er.* Ferner: *Sie verspotteten die Boten Gottes, verhöhnnten seine Worte und verlachten seine Propheten.*

Und selbst in seiner Beschäftigung mit materiellen Angelegenheiten, die eine unerlässliche Bedingung des physischen Daseins sind, hat er unverrückt an den Anschluss des Allerhöchsten festzuhalten. Diese Behauptung deckt sich mit den Worten des Psalmisten: *Meine Seele strebt nach Anschluss an dich, darin stützt mich deine Rechte.*

Weil es jedoch dem Menschen schwierig ist, durch sich selbst diese Stufe zu erreichen — ist er doch ein materielles Wesen aus Fleisch und Blut — darum drückte ich diesen Gedanken mit

אותו הרבה. מלמטה, מקדשים אותו מלמעלה.

ההשתדלות הוא, שיהיה האדם נבדל ונעתק מן החומריות לגמרי ומתדבק תמיד בכל עת ובכל שעה באלהיות. ועל דרך זה נקראו הנביאים מלאכים כענין שנאמר באהרן: (סנוט ז. ח) ואהרן אחיך יהיה נביאך, והנביא (ונכחי ג. ו) אומר: כי שפתי כהן ישמרו דעת ותורה יבקשו מפיהו, כי מלאך ה' צבאות הוא. ואומר: (דברי הימים ג. לו) ויהיו מלעיבים במלאכי אלהים ובוזים דבריו ומתתעים בנביאיו. — ואפילו בשעת התעסקו במעשים הגשמיים, המוכרחים לו מפאת גופו, הגה לא לא תזון נפשו מדבקותה בעליון, וכענין שנאמר: (תהלים סג. ט) דבקה נפשי אחרוך, כי תמכה ימנך. ואמנם לפי שאי אפשר לאדם שישים הוא את עצמו במצב הזה, כי כבוד הוא ממנו, כי סוף סוף חומרי הוא ובשר ודם, על כן אמרתי שסוף הקדושה

den Worten aus, dass der Abschluss des Heiligungswerkes eine Gnadengabe Gottes ist. Dem Menschen steht bloß das Streben nach wahrer Erkenntnis und anhaltender Betrachtung und Vertiefung zu Gebote, in welcher Weise jeder Tat das Gepräge der Heiligkeit aufzudrücken ist. Wo jedoch die menschliche Kraft ihre Grenze gefunden, da übernimmt die Gottheit selbst die Leitung des Menschen zum Ziele, das er sich gesteckt, und verleiht seinem Streben den Gehalt der Heiligkeit. Von da ab beginnen seine Erfolge im Streben nach dauerndem Anschluss an das allerhöchste Wesen. Und was die Natur ihn entbehren lässt, das gewährt ihm der Beistand Gottes und dessen Hilfe. Dies drückt der Psalmist in dieser Weise aus: *Er versagt sein*

Wohllollen denen nicht, die nach Vollkommenheit streben.

Das erschliesst den tiefen Sinn des angeführten talmudischen Satzes: Was der Mensch zu seiner Heiligung beitragen kann, ist nur ein geringer Teil dessen, was ihm, nach einem redlichen Streben darnach, von oben zuteil wird. Hat der Mensch bereits die Stufe erreicht, dass sein Heiligungsbestreben in der Heiligkeit seines Schöpfers eine Ergänzung erhielt, so nehmen von da ab all seine Handlungen den Character der Heiligkeit an. In der ausdrücklichen Vorschrift: *dass die Priester mit dem Essen der Heiligtümer ein strictes Gesetz erfüllt haben*, hast du ein klares Bild, wie das Profane dadurch geheiligt wird, dass es dem Heiligen in irgend einer Weise dienlich ist. Kräftig ist der Gedanke bei den Rabbinen ausgedrückt: *Die Priester geniessen das Opfer und erwirken dadurch den Darbringern die Sühne.*

מתנה. כי מה שיוכל האדם לעשות היא ההשתדלות ברדיפת הידיעה האמתית והתמדת ההשכלה בקדושת המעשה. אך הסוף הוא, שהקדוש ברוך הוא ידריכהו בדרך הזה שהוא הפיץ ללכת בה, וישרה עליו קדושהו ויקדשהו, ואז יצלה בידו זה הדבר שיוכל להיות בדבקות הזה עמו יתברך בתמידות. כי מה שהטבע מונע ממנו יעזרו יתברך וסיועו יתן לו. וכענין שנאמר: (ספלים פד) לא ימנע טוב להולכים בתמים. ועל כן כן אמרו במאמר שזכרתי: אדם מקדש עצמו מעט (שהוא מה שיוכל האדם לקנות בהשתדלותו) מקדשים אותו הרבה. (שהוא העזר שעוזר אותו הבורא יתברך שמו.) והנה האיש המתקדש בקדושת בוראו אפילו מעשיו הנשמים חוזרים להיות עניני קדושה ממש. וסמניך: אכילת קדשים, שהיא עצמה מצות עשה. ואמרו: (ספרא על פסוק ויקרא י. יז) כהנים אוכלים ובעלים מתכפרים.

Du wirst nun den Unterschied zwischen dem Reinen und dem „Heiligen“ leicht erkennen. Die sinnliche Tätigkeit dessen, der den Namen „Rein“ verdient, bezieht sich ausschliesslich auf die von der Natur gebotenen notwendigen Verrichtungen, und sie bilden Gegenstand seiner Beachtung blos in gewissen Zwangslagen, wodurch sie sich aus dem Kreise des materiell Schlechten abheben, und fortan zum Begriffe des Reinen gehören, doch fallen sie nicht in die Kategorie der heiligen Handlungen. Wäre deren Entbehrlichkeit denkbar, wäre es um so besser. Derjenige jedoch, den die Heiligkeit in ein engeres Verhältnis zu seinem Gotte bringt, dessen Seele eine Gewandtheit und Uebung in der tief geistigen Anschauung betreffend der Liebe zu und der Ehrfurcht vor seinem Schöpfer bereits erlangt hat, von ihm darf füglich gesagt werden, dass er schon hinieden vor Gott wandelt, im Lande des ewigen Lebens. Hat Einer diese Höhe erklimmt, so darf er genannt werden: Wohnstätte und Heiligtum Gottes, auf dessen Altar das ewige, göttliche Feuer glüht. Schon unsere Weisen characterisiren so den Heiligen, indem sie der Schriftstelle: (Genesis 35.13) die Deutung geben: die Patriarchen gelten allesammt als die Merkava (die heilige Wagenburg oder der Tron Gottes); und sie dehnten diese Bezeichnung auf jeden Gerechten und wahrhaft Frommen aus: *Die Gerechten und wahrhaft Frommen sind der Merkava gleich, weil die göttliche Majestät auf ihnen ebenso ruht, als sie einst auf dem Heiligtum Gottes ruhte.* Daran knüpft sich der Gedanke, dass die Mahlzeiten, die sie verzehren, genau den Wert haben, als das Opfer, welches am Feuer-Altar Gottes verbrannt wurde.

ותראה עתה ההפרש שבין המהור לקדוש. המהור מעשיו החומרים אינם לו אלא הכרחים והוא עצמו אינו מתכון בהם אלא על צד ההכרח, ונמצא שעל ידי זה יוצאים מסוג הרע שבחומריות ונשארים מהורים. אך לכלל קדושה לא באו, כי אלו היה אפשר בלתם כבר היה יותר טוב. אך הקדוש הרבק תמיד באלהיו ונפשו מתהלכת בין המושכלות האמתיות באהבת בוראו ויראתו הנה נחשבו לו כאלו הוא מתהלך לפני השם בארצות החיים, עודנו פה בעולם הזה. והנה איש כזה הוא עצמו נחשב כמשכן, כמקדש וכמזבח. וכמאמרם: (נצחטית רנס) ויעל אלהים: (נצחטית למ. יג) האבות הן הן המרכבה. וכן אמרו: הצדיקים הן הן המרכבה. כי השכינה שורה עליהם, כמו שהיתה שורה במקדש. ומעתה המאכל שהם אוכלים הוא כקרבן שעולה על נבי האישים. כי

Kein Zweifel, das Alles, das der Opferung würdig befunden wurde, durch die Berührung mit dem Altar in seiner Bedeutung wuchs und zum Segen für seine ganze Gattung ward. Genau so verhält es sich mit Speise und Trank, die ein Heiliger zu sich nimmt. Auch sie erlangen dadurch, dass sie vom Frommen genossen werden, die Bedeutung eines Opfers, dargebracht am Altar Gottes. Der Talmud bewertet ein Geschenk, das einem dürftigen Schriftgelehrten gespendet wird, gleich dem Opfer der Erstlinge. An einer andern Stelle vergleichen sie einen edlen Tropfen dem jüdischen Gelehrten dargereicht, jenem Trankopfer im Heiligtum. Doch glaube nicht, dass hierdurch den Gelehrten Israels Gelegenheit geboten würde, sich der Föllerei zu ergeben. Der Sinn dieser angeführten Lehren ist der, dass die jüdischen Gelehrten, welche durch ihre frommen Handlungen und ihren Lebenswandel die Heiligung anstreben, selber gleichsam ein Tempel und ein Altar Gottes sind. Werden sie doch ebenfalls von der Herrlichkeit Gottes bestrahlt, die einst auf dem Tempel lagerte. Wer ihnen etwas spendet, dessen Gaben werden ihm so hoch angerechnet, als hätte er Speise und Trankopfer dargebracht.

Das gilt im Allgemeinen von allen irdischen Dingen, deren sich der nach Heiligung Strebende zur Erhaltung seiner leiblichen Existenz bedient. Nämlich, dass diese Nahr- und Erhaltungsmittel

ודאי הוא, שהיה נחשב לעלוי גדול אל אותם הדברים, שהיה עולים על נבי המזבח, כיון שהיו נקרבם לפני השכינה. וכל כך יתרון היה להם בזה, עד שהיה כל מינם מתברך בכל העולם. וכמאמרם במדרש. כן המאכל והמשתה, שהאיש הקדוש אוכל, עלוי הוא למאכל ההוא ולמשתה ההוא, כאילו נקרב על נבי המזבח ממש. והוא כענין שאמרו עליו חכמינו: (כתובות קס) כל המביא דורון לתלמיד חכם כאילו מקריב בכורים. וכן אמרו (יבמות י) ימלא גרוגם של תלמידי חכמים יין במקום נטפים. ואין הדבר הזה שיהיו תלמידי חכמים להוטים אחרי האכילה והשתיה חס-ושלום, שימלאו גרוגם כמלעיש את הגרגרן. אלא הענין הוא לפי הכונה שזכרת. כי תלמידי החכמים, הקדושים בדרכיהם ובכל מעשיהם, הגה הם ממש במקדש וכמזבח, מפני שהשכינה שורה עליהם כמו שהיתה שורה במקדש ממש. והגה הנקרב להם כנקרב על נבי המזבח, ומלוי גרוגם תחת מלוי הספלים. ועל דרך זו כל תשמיש שישתמשו מדברי העולם אחרי היותם כבר דבוקים לקדושתו יתברך, הגה עלוי ויתרון הוא לדבר ההוא

hierdurch eine gewisse Weihe erlangen, dass er sie benutzt hat. An den Vers bezüglich jener Steine „die Jakob unter sein Haupt legte“ knüpfen die Weisen folgenden Gedanken: „*Es scheint, als ob die Steine die Heiligkeit ahnten, die ihnen durch die Berührung mit Jakob's Haupt anhaftete, und deshalb sich alle an ihn herandrängten*“.

Hieraus ergibt sich: Die Heiligkeit durchdringe den Menschen in dem Grade, dass sie ihn bei all seinen Handlungen, selbst den profanen stets begleiten, so dass er in unzertrennlicher Nähe und Verbindung mit seinem Gotte verharre. Wir sprachen von profaner Tätigkeit; jedoch unter der Hand dessen, der Heiligkeit erstrebt, wird alles Weltliche und scheinbar Sinnliche seines Tuns, weit entfernt, ihn in den Kreis der Sinnlichkeit herabzudrücken, vielmehr durch ihn die Weihe des Erhabenen und Heiligen erlangen.

Noch ergibt sich eine fernere Tatsache, dass der nach Heiligkeit Strebende infolge seiner Stetigkeit im Anschlusse an die Erhabenheit, Hoheit und Heiligkeit Gottes, schon hinieden den Engeln in höhern Sphären beigesellt wird.

Es ist bereits vorangeschickt worden, dass alles, was der Mensch seinerseits zur Erlangung der Heiligkeit zu tun vermag, einzig und allein sich darauf beschränkt, zu wachen und zu streben. Vorausgesetzt, dass er bereits die ganze Stufenleiter von der Vorsicht bis zur Sündenscheu durchlaufen hat. Nur mit all diesen Tugenden ausgerüstet, kann er in das Heiligtum gelan-

שוכה להיות תשמיש לצדיק. וכבר הזכירו חכמינו זכרונם לברכה בענין אבני המקום שלקח יעקב ושם מראשותיו: (חילין נא) אמר רבי יצחק: מלמד שנתקבצו כלם והיתה כל אחת ואחת אומרת: עלי יניח צדיק ראשו. כללו של דבר: ענין הקדושה הוא שיהיה האדם דבק כל כך באלהיו, עד שבשום מעשה אשר יעשה לא יפרד ולא יזוז ממנו יתברך, עד שיותר יתעלו הדברים הגשמיים אשר ישמשו לאחד מתשמישיו במה שהוא משתמש בהם, ממה שיורד הוא מדבקותו ומעלתו בהשתמשו בדברים גשמיים. ואמנם זה בהיות שכלו ודעתו קבועים תמיד בעבודתו יתברך ירוממותו ומדושתו עד שימצא כאלו הוא מרחיב למלאכים העליונים ממש עושה בעולם הזה

וכבר אמרת, שאין האדם יכול לעשות בזה מצדו, אלא להתעורר בדבר ולהשתדל עליו. וזה אחר שכבר נמצאו בו כל המדות הטובות שזכרתי עד הנה מתחילת הזהירות ועד יראת החטא. בזאת יבוא אל הקדש ויצליח. שהרי אם הראשונות חסרות ממנו הרי הוא כזר ובעל

gen, während er, solange ihm dieselben fehlen, gleichsam ein Fremder, oder ein mit Fehlern Behafteter ist, der sich dem Heiligtum nicht nahen kann. Nur nach dem er all diese Vorbereitungen getroffen, und mit aller Macht der Liebe zu Gott und aller Ehrfurcht vor Ihm, sich in die Betrachtung der Grösse Gottes und seiner Erhabenheit vertieft hat, dann wird er sich allmählich in all seinen Handlungen und Bewegungen von den irdischen Angelegenheiten freimachen, um seine geistigen Kräfte einzig nur auf das Geheimnis seiner Zusammengehörigkeit mit Gott zu richten, bis ihm von oben der Geist Gottes zuströmen, und der Ewige seinen heiligen Namen über ihn walten lassen wird, sowie dies bei all seinen Heiligen der Fall ist.

Und dann ist die Zeit seiner Vollendung eingetreten, wo er tatsächlich den Grad der Geistigkeit und Heiligkeit erreicht hat, wie sie nur den Engeln eigen ist, und jede seiner Handlungen, selbst der irdischen, erhält von nun ab die Weihe eines Opfers, wird zu einem Gottesdienst.

Du siehst es nun: Der Weg, diese zuletzt dargestellte Eigenschaft zu erlangen, ist ein hoher Grad von Enthaltbarkeit, eine besondere Vertiefung in die Geheimnisse der Vorsehung und des göttlichen Waltens im Reiche der Natur, sowie eine eingehende Forschung über die Erhabenheit Gottes. — All dies führt zu dem innigsten Anschlusse des Frommen an Gott, so dass er, selbst wenn er sich mit weltlichen Dingen befasst, das höchste Ziel im Auge behält. Musste doch auch der Priester, wenn er das Opfer schlachtete, dessen Blut auffing oder die Sprengungen mit dem-

מום שנאמר בו: וזר לא יקרב. אך אהרי הכינו את עצמו בכל הכנות אלה. אם ירבה להדבק בתוקף אהבה ועוצם היראה בהשכלת גדולתו יתברך ועוצם רוממותו יפריד עצמו מעניי החומר מעט מעט, בכל פעולותיו ובכל תנועותיו יכון לבנו אל מצפוני ההתדבקות האמתית, עד אשר יערה עליו רוח ממרום וישבין הבורא יתברך את שמו עליו, כמו שעושה לכל קדושיו, ואז יהיה כמלאך ה' ממש, וכל מעשיו אפילו השפלים והנשמייים כקרבנות ועבודות. והנך רואה, שדרך קניית זאת המדה הוא על ידי רוב: הפרישה והעיון העצום בסתרי ההשגחה העליונה ומצפוני הבריאה, וידעת רוממותו יזכרך ותהלותו, עד שיתדבק בו דבקות גדולה וידע לכון מחשבתו בהיותו הולך ומשתמש בדרכים הארציים, כמו שהיה ראוי לכהן שיתבון, בעודו שוחט הזבח או מקבל דמו או זורקו, עד שימשיך בזה

selben vornahm, bei jeder Handlung an den erhabenen Zweck des Opfers denken, damit diese seine Tätigkeit den Segen Gottes: das Leben und den Frieden, nach sich ziehen.

Ohne diese Vorbedingungen würde es dem Frommen unmöglich sein, diese geistige Höhe zu erklimmen; und es würde ihm wie jedem andern Sterblichen stets das Materielle und Körperliche anhaften.

Das wirksamste Förderungs- mittel zur Erlangung dieses hohen Grades (der Heiligkeit) ist das öftere Aufsuchen der Einsamkeit und mögliche Zurückgezogenheit vom geselligen Verkehr. Denn durch Ausschluss und Vermeidung aller störenden Elemente steigern sich die Kräfte der Seele zum innigsten Anschluss an ihren Schöpfer.

Als die beiden, in höchstem Grade störenden Elemente in dieser Beziehung sind anzusehen: die mangelhafte Erkenntnis und der allzuhäufige Verkehr mit der Gesellschaft. Denn, wie in der Chemie die wahlverwandten Elemente sich anziehen und in einander aufgehen, so findet der Mensch als materielles Wesen in seiner Umgebung den ihm Verwandten und Gleichgesinnten. Und beide gehen in einander auf und verstärken einander gegenseitig. Hierdurch verharrt die erhabene Seele gleichsam in der gewohnten, materiellen Verstrickung und wird ihrer Gefangenschaft nicht los. Gelingt ihm aber diese Lossagung und die Zurückziehung auf sich selbst, so ist dies schon an sich die recht eigentliche Vorkehrung zur Aufnahme des heiligen Geistes in seinem Wesen. Und er wird demzufolge von der göttlichen Vorsehung dem Ziele zugeführt, das er sich gesteckt hat. Und unter dem ihm gewordenen, göttlichen Beistand nehmen seine Seelenkräfte ungeahnte Maasse an, und besiegen völlig das Physische in

הברכה ממנו יתברך: החיים והשלום. וזולת זה אי-אפשר שישני מעלה זו וישאר על כל פנים חומרי ונשמי ככל שאר בני אדם.

והנה מה שעוזר להשגת המדה הזאת, היא: ההתבודדות והפרישה הרבה, שבהעדר המטרדים תוכל נפשו להתגבר יותר ולהדבק בבוראו. מפסדי המדה הם: חסרון הידיעות האמתיות ורוב החברה עם בני האדם. כי החומריות מוצאה את מינה ונעורה ומתחזקת, ונשארת הנפש לכודה בה ולא תצא ממאסרה. —

אך בהפרדו מהם והשארו לבד ויכין עצמו אל השראת מדושתו, הנה בדרך שהוא רוצה ללכת, בה יוליכוהו ובעזר-האלהו, אשר יותן לו תתגבר נפשו בו ותנצה את הגופניות ותדבק

ihm. Jetzt erst vollende sich im Menschen der Act der Heiligung, und der innere Anschluss an Gott ist vollzogen. Von dieser geistigen Höhe gelangt er zu einer noch viel höhern Stufe, nämlich zu jener, auf welcher ihm der heilige Geist zuteil wird, der ihn zur höchsten Anschauung befähigt, und zu einem Aufschwung, der über die menschliche Natur und Sphäre hinausreicht. Dieses sein Aufgehen in die göttliche Natur wird ihm Aufschluss geben über das Geheimnis der Belebung der Todten, diese Wundergabe, welche dem Propheten Elijahu und seinem Jünger Elischa überliefert wurde. Das zeigt den Stärkegrad seines Anschlusses an Gott. Und da Gott die Quelle alles Daseins und alles Lebens ist (wie es die Weisen bildlich ausdrücken: Drei seiner Schlüssel vertraut Gott keinem Boten an; unter ihnen den Schlüssel zur Pforte, die vom Tode zu neuem Leben führt) so wird auch derjenige, der in inniger Verbindung mit dieser Lebensquelle steht, als göttliches Organ dazu dienen, weiteres Leben auszutrömen und zu verbreiten. Darum schliesst der Ausspruch der Borajta R. Pinchas Ben Jaïr mit dem Lehrsatz: Heiligkeit führt zur Erlangung des heiligen Geistes, und der heilige Geist verleiht die Kraft zur Belebung der Toten.

Freundlicher Leser! Ich bin mir vollkommen dessen bewusst, was auch dir klar werden musste, dass ich in diesen Buche nicht das ganze Wesen der wahren Frömmigkeit erschöpft habe. Denn dieser Stoff gehört zu den unbegrenzten und unerschöpflichen

בקדושתו יתברך ותשלם בו ומשם יעלה אל מעלה יותר גבוהה והוא הרוח־הקדש שכבר תגיע השכלתו להיות למעלה מחק האנושי. ויכולה דבקתו להגיע אל מעלה כל כך גדולה שכבר ימסר בידו מפתח של תחית המתים, כמו שנמסר לאליהו ולאלישע, שהוא מה שנורה על עוצם ההתדבקות בו יתברך. שבהיות הבורא יתברך שמו מקור החיים. הנותן חיים לכל חי (כמאמרם: סנסדרין קיג) שלשה מפתחות לא נמסרו ביד שליח: מפתח של תחית המתים. . . .) הנה הדבק בו יתברך דבקות גמורה יוכל למשוך ממנו יתברך אפילו משך החיים עצמם, שהוא מה שמתחם לו בפרט יותר מן הכל. וכמו שכתבתי, והוא מה שתסיים הברייאתא: וקדושה מביאה לידי רוח־הקדש ורוח־הקדש מביאה לידי תחית המתים.

ואתה קורא נעים, ידעתי שכמוני תדע, אשר לא כליתי בספרי זה את כל חוקי־החסידות ולא אמרתי כל מה שיש לאמר בענין הזה. כי אין לדבר סוף ואין להתבונן תכלית.

Dingen. Es ist nur ein winziger Teil dessen, was sich über jeden einzelnen Bestandteil der Frömmigkeit noch hätte sagen lassen. Doch mag dies als ein erwünschter Anfang und als Einleitung hierzu dienen, welche ein tiefsinniger Leser erweitern und ergänzen mag, um auf dem hier vorgezeichneten Wege zur Frömmigkeit fortzuschreiten. In diesem Falle kann ich mich getrost auf den Ausspruch Salomos berufen: *Der Weise hört einen Teil und ergänzt es zur weiteren Belehrung, und der Vernünftige erwirbt hieraus neue Gedanken.* Gewiss: dem, der Reinheit anstrebt, wird hierzu Hilfe geboten. Die wahre Weisheit ist ein göttliches Geschenk, von Ihm strömt aus Erkenntnis und Verstand. All das trägt dazu bei, dass der Mensch einen rechten Lebenswandel vor seinem Schöpfer führe. Jedermann bedarf einer seinem Berufe angemessenen Anleitung zur Frömmigkeit.

Denn der Weg, der den Berufsgelehrten zur Frömmigkeit führt, ist nicht geeignet, den bediensteten Handwerker oder den vielbeschäftigten Kaufmann diesem Ziele zuzuführen. Es kann daher jeder in seiner Weise fromm sein. Nicht als ob die Frömmigkeit verschiedenartig wäre. Sie bleibt sich gleich für jedermann. Besteht sie doch ausschliesslich in dem Bestreben: das Wohlwollen Gottes zu erwecken. Allein nachdem die Individuen von einander in ihrer Besaffenheit sowohl als in ihren Lebensverhältnissen verschieden sind, so muss es auch mannigfaltige Mittel geben, welche ihnen unter allen Umständen die Aneignung der Frömmigkeit er-

אבל אמרתי קצת מכל פרט מפרטי הבריתא, אשר עליה יסדתי חבורי זה. והוא מה שיכול להיות התחלה וראשית להרחיב העיון בענינים ההם, כיון שנגלה דרכם ונפתח ארחם לעינינו ללכת במ בדרך מישור. ועל כל מיוצא בזה נאמר: (וַסְלִי ה') ישמע חכם ויוסף לקח ונבון תחבולות יקנה. והבא לטהר מסייעים אותו (סנה קד) כי השם יתן חכמה מפיו דעת ותבונה, להישיר איש איש את דרכו לפני בוראו. וזה פשוט, כי כל אדם לפי האמנות אשר בידו והעסק אשר הוא עוסק, כך צריכה לו הישרה והדרכה. כי דרך החסידות הראוי למי שתורתו אומנתו אינו דרך החסידות הראוי למי שצריך להשכיר למלאכת חברו ולא זה וזה דרך החסידות הראוי למי שעוסק בסחורתו וכן, כל שאר הפרטים אשר בעסקי האדם בעולם. כל ואחד ואחד לפי מה שהוא, ראויים לו דרכי החסידות. לא לפי שהחסידות משתנה, כי הגה היא ודאי שוה לכל נפש, הואיל שאין תכליתה אלא לסבב את האדם לעשות, מה שיש בו נחת רוח ליוצרו. אבל הואיל והנושאים משתנים אי אפשר שלא ישתנו גם האמצעים המגיעים אותם אל התכלית

möglichen. Es kann daher der geringgeschätzte Handwerker ebenso wahrhaft fromm sein, als der sich ausschliesslich mit dem Studium der Gotteslehre befasst. Wie die Schrift dies ausdrückt: *Alles hat Gott zu seiner Ehre gewirkt.* Ferner: *Erkenne Ihn in all deinen Wegen und Er wird deine Pfade ebnen.*

Möge der Allgepriesene in seiner Barmherzigkeit unsere Augen erschliessen zur Einsicht in seiner Torah, und lehre uns wandeln auf seinen Wegen. Mögen wir würdig befunden werden, die höchsten Ehren seines Namens zu verkünden und sein Wohlwollen zu erwecken.

Die Majestät Gottes werde in Ewigkeit anerkannt, der Herr finde Gefallen an seinen Schöpfungen. Israel freue sich seines Schöpfers, Zions Kinder mögen frohlocken mit ihrem König. Amen.

כל אחד לפי ענינו. וכבר יכול להיות הסיד גמור איש, שמפני צרכו הוא בעל מלאכה פחותה כמו מי אשר לא יפסוק מפיו הלמוד. וכתוב: (נשלי טו) כל פעל ה' למענהו. ואומר: (נשלי ג) ככל דרכך דעהו. והוא יישר ארחותיך. הוא יתברך ויתעלה שמו ברחמי יפקח עינינו בתורתו ויורנו דרכיו ויוליכנו ארחותיו ונוכה לתת כבוד לשמו ולעשות נחת רוח לפניו. — יהי כבוד ה' לעולם ישמה ה' במעשיו. ישמה ישראל בעושי בני ציון יגילו במלכם. אמן כן יהי רצון.



מאמרי חז"ל המובאים בספר מסלת ישרים.

עמוד

7	הקדמה	כל שהיא תפארת לעושיה ותפארת לו מן האדם
7	"	הדבק במדותיו של הקדוש ברוך הוא
9	"	תורה מביאה לידי זהירות
11	פרק א	העולם הזה דומה לפרוודור בפני העולם הבא
11	" "	היום לעשותם ומחר לקבל שכר
13	" "	כיון שראה האור שננוזו הקדוש ברוך הוא לצדיקים שמה
13	" "	מלמד שנתקבצו כל אותן האבנים אל מקום אחד
14	" "	בשעה שברא הקב"ה את אדה"ר נטלו והחזירו על כל אלני ג"ע
14	" "	מי שטרח בערב שבת יאכל בשבת
15	" "	גם הנפש לא תמלא משל לעירוני שגשא בת מלכים
15	" "	על כרחך אתה נולד
20	ב	כל השם ארחותיו בעולם הזה זוכה ורואה בישועתו של הקב"ה
21	" "	כל מי שאין בו דעה אסור לרחם עליו
22	ג	יפשפש במעשיו וימשמש במעשיו
23	" "	בואו ונחשוב חשבוננו של עולם הפסד מצוה כנגד שכרה
24	" "	תשת חושך ויהי לילה זה העולם הזה שדומה ללילה
29	ד	אשרי אדם מפקד תמיד ההוא בדברי תורה כתיב
30	" "	כל אחד נכזה מחופתו של חברו
33	" "	אפילו שיחה קלה שבין איש לאשתו מנידים לו לאדם
33	" "	הקב"ה מרקדק עם חסידיו כחוש השערה
35	" "	עבד שרבו מקרבנו לדוננו וכו' תקנה יש לו?
35	" "	אוי לנו ששקל עלינו הכתוב קלות כחמורות
36	" "	כל האומר הקדוש ברוך הוא ותרן הוא יותרו מעיו
36	" "	אם אומר לך יצר הרע: הטא והקדוש ברוך הוא מוחל לך
37	" "	אל אמונה לצדיקים ואין עול לרשעים
39	" "	ברא מזכה אבא, מקצת הנפש ככל הנפש
40	" "	מאריך אפיה ונבי דיליה
41	" "	הוי ממעט בעסק ועסוק בתורה
41	" "	ולא עם הארץ חסיד
41	" "	בראתי לו יצר הרע בראתי לו תכלין
43	" "	הלואי אותי עזבו ותורתו שמרו
44	" "	שחוק וקלות ראש מרגילין את האדם לערוה
46	" "	קשה לצנות, שתחלתו יסורין וסופו בליה
46	" "	לעולם יהא דעתו של אדם מעורב עם הבריות
47	" "	אם הלך סופו לעמוד אם עמד סופו לישב
48	" "	הוי עז כנמר וקל כנשר
49	" "	וריוס מקדימין למצות

מאמרי חז"ל המובאים בספר מסלת ישרים.

עמוד

51	ו	פרק	ו	והנה עלה כלו קמשונים שמבקיש פרוש על פרישה ואינו מוצא
51	"	"	"	ופורין גדרם של תלמידי חכמים ישכנו נחש
56	ז	"	"	הרבה קטגורין יעמדו מכאן ועד גיחון
56	"	"	"	לעולם יקדים אדם לדבר מצוה
56	"	"	"	לעולם ירוין אדם לדבר מצוה ואפילו בשבת
57	"	"	"	הוא ינהגנו עלמות בוריוות כאילן עלמתא
57	"	"	"	כל המתחיל במצוה ואינה נומר אותה
58	"	"	"	כל מעשיהם של צדיקים בזהירות
64	ט	"	"	כך דרכה של תורה
65	"	"	"	הכל בידי שמים חוין מצינים ופחים
65	"	"	"	המפחד חוטא
67	"	"	"	שבע דברים אמר שלמה בעצל
70	"	"	"	נקיי הדעת שבירושלים
72	"	"	"	רובם בגזל ומעוטם בעריות
72	"	"	"	עברות שאדם דש בעקבו
74	יא	"	"	גזל ועריות נפשו של אדם מחמדתן
75	"	"	"	ואת אשת רעהו לא טמא שלא ירד לאמנות חברו
75	"	"	"	קשה גזל הדיוט מגזל נכוח
76	"	"	"	שבירות מכירה ליומיה
87	"	"	"	עכרות שנין אדם לחברו אין יום הכפורים מכפר
77	"	"	"	הרי שגזל ומכרך אין זה מכרך אלא מנאין
80	"	"	"	אין הגשמים נעצרים אלא בעון גזל
80	"	"	"	קופה מלאה עונות מי מקטרג בראש בולם?
80	"	"	"	קשה ענשן של מדות מענשן של עריות
81	"	"	"	ותרבית לקח היה לא יחיה שאינו חי לתחית המתים
82	"	"	"	אל תאמר: הואיל ואסור לי להשתמש באשה הריני תופשה
83	"	"	"	המרצה מעות מידו לידה לא ינקה מדינה של גיהנם
84	"	"	"	מפני מה הוצרכו ישראל שבאותו הדור כפרה?
84	"	"	"	כל המסתכל באצבע קטנה של אשה
84	"	"	"	ערות דבר זה נבול פה
84	"	"	"	בעון נבלות פה צרות רבות וגזרות קשות מתחדשות
84	"	"	"	כל המנבל פיו מעמיקים לו גיהנום
84	"	"	"	הכל יודעים כלה למה נכנסה לחופה
85	"	"	"	אף שומע ושותק שנאמר ועום השם יפול שם
86	"	"	"	הרהורי עברה קשין מעבירה
88	"	"	"	אל תקרא ונטמאתם אלא ונטמתם
88	"	"	"	להבדיל בין השמא והטהור אצל בין המזר לפרה

מאמרי חז"ל המובאים בספר מסלת ישרים.

עמוד		
116	פרק יא	פשוט נבלתא בשוק ולא תימא גברא רבא אנא
116	" "	לעולם יעבוד אדם עבודה שהיא זרה לו ואל יצטרך לבריות
119	יב	תלמוד גדול שמביא לידי מעשה
119	" "	ולא עם הארץ חסיד
119	יג	קדש עצמך במותר לך
121	" "	קדושים תהיו פרושים תהיו
121	" "	כל היושב בתענית נקרא קדוש
121	" "	צדיק אוכל לשובע נפשו זה חזקיהו
122	" "	עד שאדם מתפלל שיכנסו דברי תורה בתוך מעיו
122	" "	הגיעה תורה לסוף דעתו של סורר ומורר
123	" "	כל הרואה סוטה בקלקולה
124	" "	אבר קטן יש כאדם משביעו רעב
124	" "	ר"א היה מגלה טפה ומכסה טפחים
124	" "	טבילה לבעלי קריין שלא יהיו מצוין אצל נשיהם כתרנגולים
125	" "	כיון שרואה היצר . . אדם ממשמש בגדיו ומסלסל בשערו
126	" "	שני נזים בבטן זה רבי ואטונינוס
127	" "	מעשה דעולא בר קושב
127	" "	אסור לאדם שיסנף עצמו
127	" "	כל מי שצריך ליטול ואינו נוטל
127	" "	נשמה שנתתי בך החיה אותה
127	" "	היושב בתענית נקרא חוטא
127	" "	הלל היה אומר נומל נפשו איש חסד על אכילת הבקר
129	יד	שלא הרהרתי ביום לבוא לידי טומאה בלילה
130	" "	ההרחקה מן הכעור ומן הדומה לו
130	" "	אנא בהאי מלתא חלא בר חמרא לנבי אנא
131	" "	חרב על שיושבים בד בבד ועוסקים בתורה
137	טז	הלומד שלא לעשות
137	" "	מתוך שלא לשמה בא לשמה
138	" "	מעשה של בתו של ר"ה בן תרדיון
138	" "	אין הקדוש ברוך הוא מקפח שכר כל בריה
139	" "	כל העושה מצוה כמאמרה
139	" "	עשה דברים לשם פעלם ודבר בהם לשמן
140	" "	רחמנא לבא בעי
145	יז	העושה נחת רוח ליוצרו
148	יח	שירי מצוה מעכבים את הפורעניות
149	" "	הנושא בעול עם חברו
149	" "	יהי ממון חברך חביב עליך כשלך

מאמרי חז"ל המובאים בספר מסלת ישרים.

עמוד		
150	פרק יש	שאלו תלמידים את ר' זכאי במה הארכת ימים?
150	" "	מימי לא עשיתי קפנדריא לבית הכנסת
151	" "	רב הונא דרי מרא אכתפיה
151	" "	המתכבד בקלון של חברו
152	" "	מאן דבעי למהוי חסידא
152	" "	על שלשה דברים העולם עומד
153	" "	תורה תחלתה גמילות חסדים וסופה גמילות חסדים
153	" "	מזרעו של אברהם אבינו
153	" "	גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה
153	" "	בשלשה דברים גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה
153	" "	הקדוש ברוך הוא מודר מדה כנגד מדה
153	" "	למי נושא עון למי שעובר על פשע
154	" "	צער בעלי חיים
155	" "	כל המרחם על הבריות מרחמים עליו
155	" "	דע לפני מי אתה מתפלל
157	" "	רבא פבר ידיה ומצלי
157	" "	הדור מצוה: זה אלי ואנוהו
159	" "	כל האוחז ספר תורה ערום נקבר ערום
160	" "	רבא רמי פוזמקי ומצלי
160	" "	עשיו לא היה משמש את אביו אלא בבגדי מלכות
161	" "	רבא הוא יתיב אתכתכא דשינא
162	" "	מפני מה זכה אחאב למלכות כ"ב שנה?
162	" "	כל המכבד את התורה גופו מכובד על הבריות
—	" "	דבקתו של ר"א בן פדת
169	" "	ר"ח בן דוסא עמר והתפלל והכישו חברבר
169	" "	בשלשה לשונות של חבה
170	" "	אין השכינה שורה אלא מתוך שמחה של מצוה
170	" "	כשתהיה עומד להתפלל יהא לבך ישמה עליך
172	" "	מי שיש בידו למחות ואינו מוחה
174	" "	כל חכם מישראל שיש בו ד"ת לאמתו
175	" "	לפיכך נברא אדם יחידי
176	" "	דרישת ציון היא חובה
176	" "	לא עליך המלאכה לגמור אין אתה בן חורין להבטל ממנה
177	" "	כל הדור אוכל מפרותיו של הצדיק
178	" "	יבואו אלה ויכפרו על אלה
179	" "	ענין הכה"ג שהיה להם לבקש רחמים על דורם
182	כ "	ענותותו של רבי זכריה

מאמרי חז"ל המובאים בספר מסלת ישרים.

עמוד		
183	כ	מצוה שלא לומר דבר שאננו נשמע
183	" "	מפני שהיה יודעין שכל מי שטוען בארון שכרו מרובה
185	" "	מעשה דרבי טרפון .
189	כא	יכול אפילו יושב ובטל
189	" "	כל מזונותיו של אדם קצובין לו מר"ה ועד יוה"כ
193	כב	אם למדת תורה הרבה אל תחזיק טובה לעצמך
193	" "	כמה גדולים נמוכי הרוח .
194	" "	א"ל הקב"ה: בני אני חושק בכם .
195	" "	מפני מה לא נקרא ספרו של נחמיה על שמו?
195	" "	כל התולה בזכות עצמו תולין לו בזכות אחרים
195	" "	יגנו של חזקיהו .
197	" "	שלחו מתם איזהו בן עזה"ב?
198	" "	כל המהלך בקומה זקופה כאלו דוחק רגלי השכינה
198	" "	הרחק ממקומך ב' וג' מקומות
198	" "	לעולם ילמד אדם מדעת קונו
199	" "	הנעלבים ואינם עולבים
199	" "	ההוא בר בבל דסליק לארץ ישראל
—	" "	א"ר אבוהו מריש הוה אמינא ענותן אנא
—	" "	אהוב את המלאכה ושנא את הרבנות
—	" "	לעולם אל תהי רץ אחר השררה
—	" "	איזה מכובד?
200	" "	כל המקבל עליו שררה כדי להנות ממנה
200	" "	כמדומין אתם ששררות אני נותן לכם
201	" "	אוי לה לרבנות שמקברת את בעליה
202	" "	הוי מקדים בשלום כל אדם
—	" "	אין לו להקביה בעולמו אלא אוצר של יראת שמים בלבד
—	" "	הוי מקדים בשלום כר אדם
203	" "	מה שעשתה חכמה עטרה לראשה עשתה ענוה עקב לסוליתה
205	כג	דע מאין באת
208	" "	אין ארי נוהם מתוך קופה של תבן
208	" "	שאלו לאלני סרק מפני מה קולכם נשמע
208	" "	אסתרא בלגינא קיש קיש קריא
208	" "	סמן לגסות הרוח עניות בתורה
208	" "	סמן דלא ידעו כלום שבוחי
215	כד	נהר דינור מהיכן יוצא?
217	" "	דאג משה ואמר שמא מעלתי בשמן המשחה
217	" "	זיה אברהם מתפחד ואמר .

מאמרי חז"ל המובאים בספר מסלת ישראל

218	כה	פרק	אין אומרים אל תירא אלא למי שהוא ירא שמים לאמיתו .
219	" "		דע מה למעלה ממך
221	" "		אדם מקדש עצמו מעט מקדשים אותו הרבה
225	" "		כל המביא דורון לת"ח באלו הקריב בכורים
229	" "		ג' מפתחות לא נמסרו ביד שליח
230	" "		הבא לטהר מסיעים אותו



אורות מאפל.

שיר מרמח"ל לחתונת הר"י מאריני.

ביום התחבר דודים ורועים נאמנים תומה בחבורים, ונאספו שמה כל ההדרים
הלא המה עטרת בחורים, המשכיל כמיר יצחק בן הישיש כמיר אהרן מאריני יצו
מצא אשה מצא טוב עזר כנגדו, הבתולה והצנועה מרת אסתר בת המנוח כמיר
שמואל מפאס ז"ל, ובראותי חבל משוררים, כלם אהובים, כלם ברורים, ישאו ויהיו
תודה וקול זמרה, אז ישיר משה את השירה.

יצחק אסתר

יצא חק סתר

זֶה חֶלְקֵךְ יִצְחָק לְךָ יְאֹתָהּ
אֶסְתֵּר לְבֵית שְׁלוֹם וְטוֹב נוֹחֶלֶת
בְּכֶם יְרוּעַ אֵל הַלֵּא נִגְלָתָהּ
זֹאת נִחְלַת שְׂדֵי וְלֹא נִבְהַלְתָּ
יְרַע יְאֹמֶת יַחְדּוֹ בְּלֹא עוֹלָתָהּ
מִשְׁפָּט לְקוֹ צְדָק לְמוֹ מִשְׁקֶלֶת
וּבְתֵת עֲטֹרַת פִּי לְרֹאשׁךָ בְּתֵר
יִצְא לְאוֹר עוֹלָם דְּבַר חֶק סֵתֵר.

מֵאֵז אֲנוֹשׁ חוֹלֵל וְהוֹרָה גִבֹּר
טָרַם יִצְרִיתוֹ כְּבָר הַשְּׁמִיעַ
הָאֵל בְּקוֹל עֵזוֹ וַיִּסַּד חֶבֶר
עוֹר כְּנַגְדּוֹ מִזְבוֹלֵה הוֹפִיעַ
אֵךְ יֵשׁ יִשׁוּטֵט יַחְקוֹר כֹּל עֶבֶר
לְתוֹר מְנוּחָה לוֹ וְלֹא יִגִּיעַ
כִּי הִיְתָה אֲמוֹן בְּרוֹם נִסְתָּרָה
זֹאת הַגְּזֵרָה כְּאֲשֶׁר נִגְזְרָה.

יִצְחָק יִרְאֵה הָאֵל בְּיוֹם קִנְיִתָּהּ
אִשָּׁה יַעֲדָה לְךָ לְבַת גִּילְךָ
אֲתָה לְרוֹב שְׁלוֹם וְעוֹז זְכִיָּת
חַיִּים רְאֵה עֲמָה וְרַב חֵילְךָ
בְּכָל־יְבָרְכָה בֵּיתְךָ בְּנֵי־תָה
אֶחָל לְבַל יִצְעַן יְהִי בֵּיתְךָ
שְׁלוֹם כְּמִי נִהְרַר הַכִּי תִמְצָאוּ
שְׁלוֹם יְהִי לְכֶם וְאֵל תִּירְאוּ.

מִפֶּת אֱלֹהִים הִיא וְחֶלְקָת אוֹשֶׁר
וּבְחִיק יִרְאֵה מְצוּה לְכַד תְּצַלִּיחַ
כִּי מִפְרֵי יְדִיו וְתוֹם וַיִּוֹשֶׁר
יִזְכֶּה לְמוֹ אִשָּׁה אֲשֶׁר הוֹכִיחַ
הָאֵל לְעוֹר לוֹ בְּהוֹן וְעוֹשֶׁר
רַב טוֹב וְשְׁלוֹם אֶהְלוֹ יַפְרִיחַ
עָלָיו יִמֵּן אֵל רוֹמְמָה עֲצָמָה
אֵךְ נִחְלָתוֹ שְׁפָרָה גְעֵמָה

משה חיים בלא"א יעקב חי לוצאטו יצו

עוד לו לכבוד ר"ע כלבו.

ביום המשח בחור מעם סגולה, לשם ולתפארת ולתהלה, היה מעי היקר והנעלה
המשכיל והנבון הדיון השלם כטה"ר עמנואל בן החכם השלם הדיון המצוין כמות"ר
רפאל כלבו זצ"ל ועליו יצוין נור הפילוסופיא והרפואה, אמרתי: אשירה נא לידודו ביום
המשח אותו בראותי את כל יקר תפארת גדולתו, ואשא משלי:

נִגְהַךְ וְלֹא תִהְיֶי בְּשִׁיר דּוֹבְבֵת
לְכַבּוֹד יְדִידִי זֶה וְקוֹל תְּרִימִי
וּתְשֻׁבֵי נִגְדוֹ כִּי־זִנְתָּ אֵלַם
וּכְהַחֲרִישׁ לִפְנֵי זְקֵנִים עֵלַם?

עַד אֵן מְלִיצָתִי כְּמִתְנַגְּבֵת
עֲצוֹת בְּנַפְשֶׁךָ לְחֻשׁוֹת תְּשִׁימִי?
מַה תִּירְאִי כִּי תִרְדִּי לְשִׁבֵת
אֵל יִרְבְּתִי הָרִים וְשֵׁם תְּשִׁימִי

אך מה לדבר לך מליצה רומי
 אם מעשיו המה כבר ירוננו
 לא עת לשירי היום ולא תלחומי
 עם מחנות פלא אשר נכוננו
 מפליא להראות אבל הרומי
 השתחוי לו אזי יבוננו
 ברכות נסיעתך לפניו סלה
 זבחי תהלות אם זרועך תלא.

מתקר עטרת לו ומרפא יחד
 מפל חמודות יעטה אדרת
 ישחק ולא יחת לחיל ופחד
 כי עז אלהים לו לראש פותרת
 בין בל יהי שירי כשירי כחד
 בגדור פארך דור לפי משמרת
 אשים ולא אפיג גבול שבחך
 אדום ואז אניד תהלתך.

אוהב דבק מאח

משה חיים בלא"א יעקב חי לוצאטו.

על גפן פוריה צדיק כתמר. קינה היא וקוננוה, כי נקרא אל שמים מעל ואיננו, כי לקח אותו אלקים. היה בחור מעם-סנולה, חביב ונעים מתהלך בתומו צדיק משכיל ומבין המנוח כה"ר רפאל בן הנכבד כה"ר יעקב שלום יצ"ו וצוק"ל אשר בימי נעוריו נכספה וגם כלתה נפשו לחצרות ה' לשמוע בקולו ולדבקה בו ובתורתו: מקרא משנה תלמוד הלכות אנרות יהנה יומם ולילה והיה כעין שתול על פלני מים אשר פריו יתן בעתו שומע ומוסיף דבר יום ביומו וכתר שם טוב עולה ע"ג וראת ה' הוא אוצרו ויסע כמלאך האלקים אל בית עולמו, ה' אלקיו עמו, ויעל. גם היום מרי שיחי לא יכולתי החריש התאפק צרתי אניד ותדוי לקינה.

הזי נחלי דמעה מה תתמהמהו?
 מה לכתכם תכבדו?
 התנוססו, אתיו,
 ישתברון יהמיו
 גלי עזוזכם נא כים הורידו
 על לחיי דמעה פי לא ימצאו
 עיני לכל בקיי וכבר חרבו.
 אתן חקמות נא אשות-הנהי
 עינות בכיתכם בל עולם נקזבו.
 אנחת לבבי קתנה
 יד אל ספוק תשלחנה
 לפרוש עלי קינים צרתי סלה
 עד פי מעט אבלג אולי אוכלה
 אניד מרי שיחי מלים אחבירה
 מספד בתנין מר תמרור אעירה.
 אדם כצייץ שדי כחציר יחד!
 למה לך אור? למה?
 אם רענן תפרח תצא לבקר

הנה בטרם ערב
 תפל ועוד איכה
 מות כשה ירעך
 האם עלי שמחה יגל לבך
 ולרגליך יגון, פח לפעמיה?
 למה דבש ימתק גבר אל פיה
 ולשונך תוליכה
 ללחוף עפר המות?
 מות, עלי כל גא גאה, עד אנה
 אל שוד ואיד תלעג, תשחק לפחד?
 על טף ועל שב יחד
 תשב ברק חרפך
 לקצור כמו קמה צאן מרעיתך?
 לו עין אשר הזקין וכבר גוע
 אותו לבד ברת
 או עין אשר ידעת
 עין מאכל לא הוא אותו שחף
 אז החרשתי לך אז התאפקתי

אף כי בשורק זה תשלח ידיך
 גפן אמת אדרת
 מטע צבי תפארת
 תפין ברע עליו עברות אפיק
 איך אשקטה אביטה
 האם פרי המעיטה
 אם חדלה מתקה גפן זאת סלה?
 הוי אהרן אחי צר לי עליך
 כי לי מאד נעמתי.
 מה מהרה נפשך
 מני שדי חכמה בבחורותיה
 לשאת אלומותיה
 לתת פרי שיבה מילדותך?
 לא הגשו רגליך
 אל כל נחושתי הכל
 חמדת בני בשר כי תוהו המה:
 אף נחלה נעמה
 מאז לך בחרת
 פתחי תבונות אף שוקד שמרת:
 אם פלתה רוחך
 אל משפנת חכמה אל חצרות קדש
 עתה פעלתך
 שם בין נתיבות ענג

את כל תמימי דרך
 שליו הלא מצאת
 שם עינך ראתה
 מני עמלה טוב שם תודה סלה
 על כל מנת חלקך.
 הן לא לך אבכה הן לא עליך
 אשא בכי ונהי
 אף על אשר אהבו
 את נפשך עד נפש
 כי ממך נעזבו.
 זאת לי לבד אשיבה
 אף אל לבבי תנחומות אתנה:
 כי נפשך עודנה
 בין זהרי מרום ששון לוקטת.
 הנה כשמש זאת מרום רקיע
 תזרח עלי אדמת עפר הזיו
 בן אורך יופיע
 מגן וצנה לנו
 עד כי בהקיץ סלה
 עוד ממך נשפיע
 אף צהלה אל קץ ימין נפשנו
 אף את ירושלים
 יחדו נרנן ועוד בישועתנו
 נפש דאכה

משה חיים בכמיר יעקב חי לוצאטו יצוי

עוד לו על מות ר' מנחם רפאל קראקוביה רב בוויניציאה
 ביום רעה ועת צרה היא כי אלהים משמים אל זועם נקרה עלינו זו הי חטאנו לו
 וישפוך כאש חמתו, יום מהומה ומבוכה כבוא השמש ויאסף אל עמיו איש תם וישר ורא
 אלהים צדיק תמים הרב הגדול החכם הכולל החסיד הענו כמותריר מנחם רפאל
 קראקוביה זצוק"ל, בו בחר ה' ויביאהו אל גבול קדשו; נתפס בעון הדור בארצות
 החיים ואותנו השאיר חללי יגון, מתבוססים בכאבנו כי אין מנחם. הנה כי כן אנכי עמדי
 מלא יגון עצור לא אוכל החריש התאפק לבלי ימלטו מחכי כי מר דברי תמרורים, והיו
 לאותות כי מעו המו בו ולכי חמרמר והנה כה דברי בוכה ומבכה אל אשר ישנו, כי גם
 לכלם שבר יגיע כי הצדיק אבד.

בנות שיר הן עת ספוד היום וילין בכי
 שמים עת נלבשה קדרות וימש חשך
 ארץ עת תאבל הארץ
 דומם עת הרגזו הרים פמו לנגע
 צומח עת לעקור נטוע
 חי עת כל מקום מרעה שממה יהי

מדבר עת קודרים נשא בכי ונהי
בנות שיר למה מעיל היום ולמה
אדר?

למה עטרות? מה דפיל תפארת?
חרבו נאות מדבר ושזמו סלה
עונב בחר שיר הום ושבת נבל
התגעשו הרים ותיבש עין
כי חדלו שירים מליצה אין
מדבר שממה סופדות גם יחד
נרעה ונריץ שממה
ממעני דמעה נהרים ימה
עד נשאן כל חי לקול בכינו
קינים ותמרור הגה
כסום כעגור נהמה כלנו
כי אין מנחם מי מנחם לנו?

שמים

מה זרחי חמה יקר ירח
מה בוכבי אור, אור יקרזת למה?
עפה חשבה קמה
קמה אלומתה וגם נצבה.
קומו נשואים נא, ערפל קומה
התאזרו ובואו
כל מפלשי עבים בגיא חשכנו
קומו עלו אלינו
כי מת צבי צדיק אנוש בארץ
שמש בשמיו הוא אשר הופיע
שמה בשמש על פני רקיע.

ארץ

הוי זרחי חמה יקר ירח
הוי בוכבי אור, אור יקרזת למה?
לשחוק לאידי תשבו מנגד
לראות למען אהפרה אבושה
פני ביום רעה אשר נפלו?
אנא שעו מני ואשב חשך
אנא שעו מני ונתך שממה

בין מחשבים בדםעות סלה
מכאוב לבבי, כי מעט אבליה
צורי, ותהיה זאת אשר לנצח
אלד ואקבור אלדה אקבורה.
עד אן ומתי עוד למלאך הרף
אמור, תבלע מנת?

רו על כסיל ובער

תשיב לבד ירך

אז אחריש, אך אם ברק חרפך
גם על משיחי תט, מקור דעת
איך אחשה, איך לי דמי אתנה?
אמנם, אהה אבכה ואז מה אעש
אשאג ואנהום; שאגותי יחד
יקח וישא רוח.

אבכה, דמעותי כבר נשפחו

על לחיי עוד הן ומה אועילה?

הן זה קשי יומי אשר שמני
אל כל מרירי יום למשחק למו.
זאת נחלת חלקי בכי ונהי

זאת היא מנת בוסי ונסתר נוחם

ארבה כהיום בכה

אדאג ביום מחר ואוסיף עצב

עוד כל ימי הארץ

עד יום ואשוב אל אשר יצאתי

אלך בחשך אם בחשך באתי

דוטם הרים

אוי כי למרחוק כבר נשורה
היום ולא יום הוא אבל ליל אופל

יום נרקדה יחדיו בהמיר ארץ

יום כי כשפורים הלומי יין

נמוט בלב ימים ואין מושיע.

הנה יסודותינו

אישים תמימי דרך

עד להדום רגלינו

כנפול בני עולה ואנשי השע

בן יכרעו יפולו
 איך נעמוד אנחנו
 איך נעמוד איפא ומה נחילה
 בלתי נפול צורים הרוסים יחד
 מה נעשה עתה באין תוחלת?
 האספו נורידה
 כל מעשה ירוק ודשא עשב
 מעל נאות מרענו
 נמס ונתמוגג ונלך מים
 תספה תנובת בר ונצא חוח
 צומח גפן ארו
 גפן גפן אני כי בין עמוסי פרי
 מאז יקר אתמוך. ארו אני הארו
 מושל בנבהו על עצירי הער
 גפן מכל עניים גם כבד דלתי
 ארו מכל שפלים גם כבד שחתי
 שניהם זה צומקים שדים
 ויחסר חלב אשר מתחת
 אינק שדי אמי מצוקי ארץ
 זה הענה גלאיתי
 אם אעמוד ארנז ועוד אפולה
 חפו פני עלי וחתאדמו
 גפן וכבר ענבי תמו
 ארו וכבר סעיפי תמו
 שניהם שיטה בראש תדקר תאשור
 יחד
 התרועעו הילילו
 התנצלו כל יופי
 כי יום צרה הוא ועת לאכל.
 חי אריה
 קרבו ואל תיראו
 כל בהמות שדי וחיתו יער
 אל שאגותי: כי כבד חליתי.
 הן לא פחדים עוז ואימות מות
 אפיל בקול עזי אכל אשבורה
 כל לב בקול בכיי וילך מים

ובנהמת לבי אפוצין סלע
 אם יום יקר תמכתי
 אם יום פעוז מלכתי
 עתה כבד אבינה
 הלודך וחסור לכת
 מעורקי עוזמו
 עד משפנים רך וירא שבתוי
 כי גם צעיריהם למולי במח
 התיצבו וקמו.
 הן אחזה קצי בזאת ידעתי
 כי לאדמה רק אהה יולדנו.
 כי גאספ וימת
 עז מארי צדיקי וקל בנשר.
 ככה בכו כל עשתרות צאן יחד
 כי יום מהומה בא ויום מגערת
 יום כי מתי מספר ומכתב נער
 תשארו בעדר
 פרים בני בשן אהה הילילו
 כי עת ימולל ציץ וירק דשא
 תכלו באין מרעה תאבי אוכל
 מדבר
 הוי כל קשי ומים ומרי נפש
 נשוא מרי קינים וקולות גהי
 גא מחרוי אתיו
 עזרה לקול בכיי אשר טובע
 בין משברי יגון בקרבי תמו
 סגור בלא יוכל לבקע חוצה
 הוי מותה אבירי האם עד הנה
 לא רותה חרפך
 מדם שמני ארץ
 כי כענבים יום ליום תשובה
 תבצור מתי תבל ותכריתמו?
 לא המדבר פי וקולי אינו
 נוהם ושואג כארי מער.
 הן זאת מגורתי אשר נופלת

עלי בקול נתנה
 כי מה אצפה ואני אביטה
 איכה נבונים תשבעם תולעת?
 בנפול ארזים מה יקו החוח?
 אף את אדמה את אשר מבטן
 אדם באם ילדת
 איך יעמוד לבד ואיך תוכלי
 תראי באבדן בין זרועותיך
 גם בלפרי-בטנד? אבל שגיתי
 איך לא יכסד בושת
 כי תפערי פה על בלי חק לנו
 תבלענו בתוך מעיה?
 מקום אשר רקמנו
 נשוב לכל רמה לברות יחד.
 אף אם בריתך זה אשר את מות
 לרבות ילדים לו לשחק במו
 עתה ולמה רגע
 אותם תחיי להלוך עלך
 אחת ולא תשני מהרה קומי
 בין מלתעותיו כל המזגם תני
 אולי בזאת ישבע ורב יביע
 אך מה אני פה מה לריק אצעקה
 תתי לרוח קל מעופף ילך
 דברי וגונתי ובו יאבדו
 טוב לי משומם דום באלם סלה
 ממשפטי ריבי ואף זה אעש
 אספוד קשי יומי ומר אבבנו
 אומר חלי אך זה ואשאנו
 בנות שיר, מדבר.
 בנות שיר איש צר ואויב מות
 עד אן ישחק בנו?
 אָנָּה אֱלֹהִים חוֹסֶה
 כִּי עֲמָךְ בָּלְנוּ
 נָא יִדָּךְ רָמָה וְהִשְׁפִּילְהוּ
 נָא קַדְמָה פָּנָיו וְהִכְרִיעֵהוּ

מדבר חלל בקרבי לב ורוחי צרה
 בין משפרי יגון וחבלי עוני
 אמאם בקול שרים והיכלי עונג
 גנות ופרדסים ברכות מים
 כי רק חשכים להלוך חפצתי
 לרחיק גדוד בדר ושומם סלה
 כשה וצאן טבחה אשר נדמו
 רחל לנגד גוזזים נאלמה. למה?
 למה? ומי אתה אשר תשאלה?
 הן פה אנוש אין יש ואנה אתה?
 אם באמת חפצתי
 מכאוב לבבי דעת
 הגד מקום שבתי ואז אנידה
 צרת לבבי לך ותשמענה הנה
 אמנם משחק אתה
 לו נפשך היתה
 אתה כמו נפשי שבעת רגז
 אז אחזה אם התולים עמך
 עתה אמור איכה
 או פן תמותה אתה
 עזבר שארי איש פקיד הזעם?
 לא די לך מותי אשר ממנו
 מיום ליום תשבע ועוד תשובה
 תשחק ביום אידי להכעיסני? איני
 אם אינה המות
 גם לא ילוד אשה אשר תשבה
 נגדי בלא אראך
 אם לא יגוני הוא אשר לוקח
 גם את מאור עיני ואלך חשך
 אמנם אמור הפעם
 אם משמי מרום למולי באת
 או מן חללים שוכבי הקבר
 כי בעבי הרוח
 יסתרו ממנו.
 עתה אמת הגידה

מוֹלְדֶתָּךְ? מַה הוּא מְעוֹנֵי שַׁחַק
אוּ יִרְבְּתִי הָאָרֶץ?
אָרֶץ? וְאִם בֶּן מִתָּה?
כִּי לֹא בַחַיִּים אַתָּה
הִנֵּה כָּבֵד יִדְעָה
מַה כֹּל שְׂאוֹנֵי זֶה אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ?
וּכְבֹּד רָאָה אֵיכָבֶדָה
מִשְׁמֵן בְּשָׂרֵי יָכֵל
כִּי מִכָּאֲבֵי עוֹד מְעַט נִצְמַתִּי? מִתִּי
מַה תִּדְעָה עוֹד אִם כָּבֵד גּוֹעֵתָ
כִּי מִן חֲלָלֵי אֶת וְאֶךְ חֵי אֲנִי? חֵי אֲנִי
אֵיךְ חֵי וְיָמַת אַתָּה? הֲאִם תִּבְיָעָה
אֶךְ שְׂוֹא וְהִבֵּל סֵלָה?
לֹא לֵב לְשַׁחַק לִי בַעַת סְבוּנֵי
צָרָה וְיָגוֹן כִּי כַּיָּם יְהוֹמוּ.

בנות שיר

אִישׁ צָר וְאוֹיֵב מָוֶת
עַד אֵן יִשַׁחַק בְּנֹו
אֲנִי אֱלֹהִים חוֹסֶה
כִּי עֲמָךְ בָּלָנוּ
נָא יִדְךָ רַמָּה וְהִשְׁפִּילָהוּ
נָא קִדְמָה פָּנָיו וְהִכְרִיעָהוּ.

סדר

אִישׁ תָּם וְיִשָּׁר רַב פְּעֻלִים, אֲנָה
בֵּין מַחְשָׁבִים עֲמָךְ עוֹבֶתָ?
אֵיךְ אֶסְפּוּ נְגָהֶם וְלֹא יִהְיוּ
אוֹרֶם, מְאוֹרֵי אוֹר צְבִי הוֹדְךָ?
אֵיכָה תְּבוֹנֹתֶיךָ
אֲדַמַּת עֶפֶר מְרָמָם תִּכְסֶם עֲלֵימוֹ
אֵיךְ חֲשָׁבוּ עֵינַיִם
הַשׁוֹטְטוֹ מִמַּעַמְקֵי אָרֶץ
לְתוֹר שְׁבִילֵי אוֹר אֲשֶׁר גָּבְהוּ
אֵיךְ נִדְבָקוּ לְנִצָּח
שִׁפְתֵי מְקוֹר חֲכָמָה וּמוֹצֵא דַעַת
הַנּוֹזְלִים חֵיד טוֹב מִפִּיקִים נוֹפֵת

אֵיךְ לֹא תִעָדָה נְפִלָה וְהִאֲחִזוּ
צְבָאוֹת תְּמוֹתָה בַּל קְרוֹב אֵלֶיךָ
אֵיכָה אֲנוֹשׁ מִפִּי יִקַּר הָעֶרְךָ
יְפוֹל וְיִשָּׁבֵר בְּשִׁבְרֵי גִבְלָה? הִבֵּל
הֵן עוֹד הַלּוֹם תְּשׁוּבָה
קוֹל הַר בְּלִי יִדְעָתִי
זֶה אוֹתְךָ שְׁבַעְתִּי
אֶךְ כִּי לִזְרָא לִי כָּבֵד הָיִיתָ
מִיּוֹם כְּמִתְלַהֲלֵה
אֶת קוֹלְךָ הַקְּשַׁבְתִּי? שְׁבַעְתִּי
שְׁבַעְתָּ וּמִמִּי עַד הַלּוֹם נִקְרָאתָ?
אֲנִי חֲדָל מִמִּנִּי
כִּי אֵין בְּךָ לִי חֶפְזִי
אוּ חֲסִדְךָ אֲשָׂאל אֲשֶׁר זֶה תַעֲשֵׂה
אֲעֲשֵׂה

אִם לַעֲשׂוֹת תֵּאָבֶה הֲלֹא תִגִּידָה
אֶךְ בְּאַמַּת מִי אַתָּה
בַּל עוֹד בְּדַבְרֵי שִׁקֵּר
תִּשְׁעָה לְכַזֵּב אִם לְקוֹלֵי תַעֲנִי, אֲעִי
נִשְׁמַת הַצְדִּיק
הֵן חֵי אֲנִי עֲתָה וְאִם גּוֹעֵתִי
מִיּוֹשְׁבֵי תִבֵּל כָּבֵד הָיִיתִי
הָאִישׁ אֲשֶׁר תִּבְכָּה אֲנִי הַנִּנִּי

סדר

אַתָּה מְאוֹר עֵינַי תִּשְׁוֹקֶת נִפְשִׁי
אוֹי כִּי לֶךְ חֲטָאתִי
בְּדַבְרֵי שִׁפְתֵי אֶךְ בְּלִי יִדְעָתִי
שָׂא נָא דְבָרֵי כִּי שִׁנְגָה הִמָּה
אֵל לְבָךְ תִּשָּׁת אֲשֶׁר נוֹאֲלָתִי

נשמה

אוֹלָם שָׁמַע עָדִי בְּנֵי חֲקִישִׁיבָה
הֵן מִאֲדָמָה בָּאנוּ
בֵּין רַחְבֵי הָאָרֶץ
עַד יִחְלוֹף וְתָם צָבָא יְמִינוֹ
כִּי אֲזִי לְמוֹלְדֶתָּנוּ

נָשׁוּב וְנִשְׁקוּט שְׁמָה
 מִכָּל עֲמַל חַיֵּי יָמֵי הַבְּלִנּוּ
 קִטּוֹן וְגִדּוּל שָׁם וְלֹא נִדְעוּ
 אֲדוֹן וְעֶבֶד לֹא בָסִיל וְבַעַר
 חָכֵם וְנְבוֹן יַחַד
 כִּי שָׁם מְנוּחַת כָּל יִגְיַעֵי כַח
 אֶף לֹא רְאוּת תּוֹכְלָה
 מָה טוֹב מְכוֹן שְׁבִתִּי הֲלֹא תִגְיָלָה
 תִּקּוּם וְתַחַת אֶפֶר
 תִּשָּׂא פֶּאֶר שִׁירִים וְאִמְרֵי שִׁפְר
 עֲפָה לְקוֹלֵי קוֹמָה
 קוֹמָה וְהַתְנַחֵם וְהִתֵּם אֲבָל
 אֵל הָאֱלֹהִים אֶף תִּחַנֶּה הָרֵב
 נַחֵם יִנְחַמְךָ בְּהַגְדֵל סֵלָה
 תּוֹרָה לְמַעַלְהָ מַעַלְהָ
 כִּי יַחְלִיף בְּמִקּוֹם אֲשֶׁר נִדְעוּ
 מִהֵם אֲרָזִים יִגְדְּלוּ וְרִמּוּ
 עַד יוֹם וּמַהֲרַ יִתָּא
 עַל קַדְקְדוֹ יִרַד חֲמָסוֹ מוֹת
 בְּאֲשֶׁר הִמִּית וְנִבְלַע נֶצַח.
 יוֹם כֹּף מְקוֹר הַמַּעַה וּמוֹצֵא כְּכִי
 יִסְכְּרוּ לְעַד וְאֶף יִבְשׁוּ
 יוֹם הוּא אֲשֶׁר יִצְיִצוּ
 מַעִיר כְּצִיץ שִׁדֵי תִשׁוּאוֹת זִמּוֹר
 יוֹם מְמַסִּילוֹתָם צָבָא שְׁמַיִם
 יִשָּׂאוּ בְרוֹן גַּם יַחַד
 וְלִקְוֹל זִמְרִים יַעֲנוּ מִתַּחַת
 כָּל יוֹשְׁבֵי תֵבֵל שְׂמַחֵי נֶפֶשׁ
 כָּל הָרָרִי אֵל כָּל אֲשֶׁר נִתְּנוּ
 בֵּין מַפְלְשֵׁי עֵב רֹאשׁ וְעוֹד גְּבָהוּ

כָּל עֵץ פְּדֵי כָל חַי וְנוֹתֵן אוֹמֵר
 יוֹם הוּא וְתַפִּיל אֶרֶץ
 אֶת שִׁכְבְּרֵי זֶה מִתּוֹ
 כִּי יִפְרָחוּ חַיִּים בְּבֵין רִגְלֶיהָ
 יוֹם מִרְחֻבוֹתֶיהָ
 אֶךְ בּוֹרְחִים לְנֶצַח
 צָרָה וְיִגּוֹן נִדְדוּ אֲזָלוּ
 כִּי יִשְׁבוּ אוֹתָהּ שְׂמַחוֹת סֵלָה
 יוֹם מוֹאֲסִים בְּרַע כְּהִתֵּם פֶּשַׁע
 אֶךְ בּוֹטְחִים לְפָנֵי אֱלֹהִים נִשְׁב
 לְרוֹת רִצּוֹן קִדְשׁוֹ כְּטַל עַל עֵשֶׂב.

בנות שיר ומדבר יחד

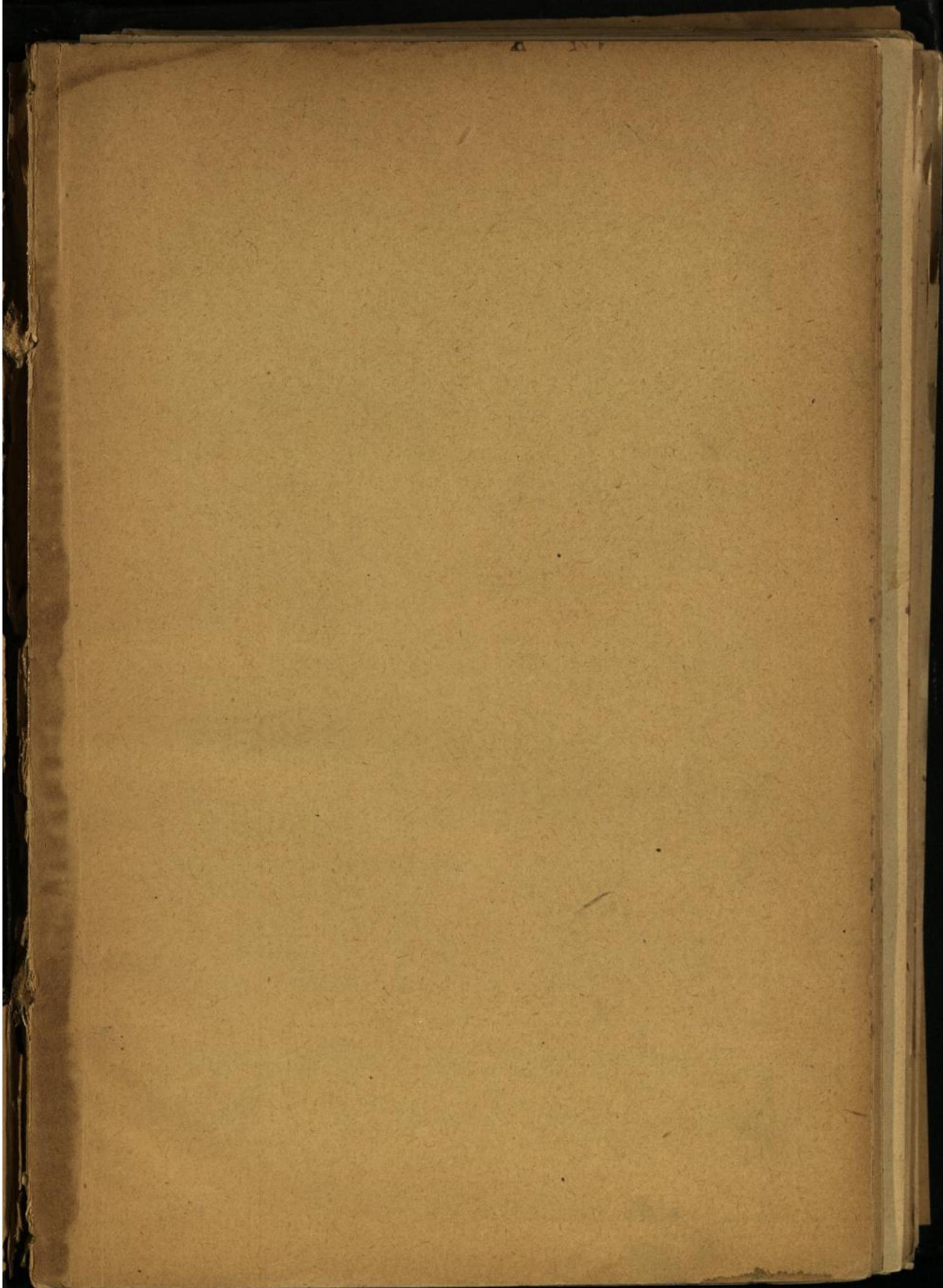
סוֹר סוֹר וְהִרְחַק אֲבָל
 אֶת שְׁבִתְךָ מִמֶּנּוּ
 עֲפָה נִשׁוּ אֲרִינוּ
 שִׁשׁוֹן וְשִׁמְחָה יַחַד
 נְבוֹן לֶךְ עָרְנוּ
 אִישׁ צַר וְאוֹיֵב מוֹת.
 כִּי עוֹד בְּגִיָּא צִלְמוֹת
 יִסְחָךְ לְנֶצַח
 נוֹתֵן נְקֻמוֹת לְנוּ.
 חֲנוּן וְרַחוּם אֵל אֱלֹהֵי קֶדֶם.
 בְּטַחוּ עַדֵי עַד בּוֹ יִצְוִרֵיו סֵלָה
 כִּי עַת בְּרַחוּם בָּא וְגִדְר פָּרִין
 חֶסֶד יִי מִלְּאָה הָאֶרֶץ.

נפש דאבה

משה חי בלא"א יעקב חי לוצאטו
 נר"ו.

Nella Stamperia Bragadina Con
 Licenza de' Superiori.

1





Universitäts-
bibliothek

Inventarnr.



08029317

